

STATISTISCHES BUNDESAMT

WIESBADEN

AGRARSTATISTISCHE ARBEITSUNTERLAGEN

Wirtschaftsjahr 1970/71

STATISTISCHES BUNDESAMT

AGRARSTATISTISCHE ARBEITSUNTERLAGEN

Wirtschaftsjahr 1970/71



14 438 c

(57.3381)

Vorbemerkung

Die Agrarstatistischen Arbeitsunterlagen enthalten die wichtigsten Ergebnisse der Landwirtschaftsstatistik sowie einige ergänzende Angaben. Sie sind für die Bedürfnisse des Bundesministeriums und der Länderministerien für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten zusammengestellt.

In der vorliegenden Ausgabe sind die neuesten agrarstatistischen Ergebnisse für das Bundesgebiet sowie für die Bundesländer mit Vergleichszahlen früherer Jahre in besonderen Abschnitten dargestellt.

Sie stammen größtenteils aus Erhebungen des Statistischen Bundesamtes oder der Statistischen Landesämter. Angaben aus der Vorkriegszeit wurden in der Regel den Veröffentlichungen des Statistischen Reichsamtes entnommen. In all diesen Fällen ist auf eine besondere Quellenangabe verzichtet worden. Quellen sind nur dort angegeben, wenn es sich um Ergebnisse anderer Stellen handelt.

Soweit Berlin oder andere Bundesländer wegen fehlender oder methodisch abweichender Zahlen nicht in das Bundesergebnis einbezogen werden konnten, ist dies bei den betreffenden Übersichten vermerkt.

Regional tiefer gegliederte Ergebnisse, die aus Raumgründen in den Agrarstatistischen Arbeitsunterlagen nicht gebracht werden können, sind seit 1961 in der "Fachserie B, Land- und Forstwirtschaft, Fischerei" des Statistischen Bundesamtes (bis dahin in den Quellenbänden "Statistik der Bundesrepublik Deutschland" und in den "Statistischen Berichten") sowie in den Veröffentlichungen der Statistischen Landesämter zu finden.

Die Aufgliederung der Fachserie B in einzelne Reihen (z.B. Bodennutzung und Ernte, Viehwirtschaft) und die Zahl der Einzelberichte jeder Reihe sind im Anhang aufgeführt. Über die wichtigsten Ergebnisse und teilweise auch über Erhebungsmethoden wird außerdem in der Monatszeitschrift des Statistischen Bundesamtes "Wirtschaft und Statistik" berichtet. In diesem Zusammenhang sei auch auf den Band "Das Arbeitsgebiet der Bundesstatistik" (Stand Mitte 1966) verwiesen, der einen umfassenden Überblick über die amtliche Statistik vermittelt (im Laufe des Jahres 1971 erscheint noch eine entsprechende Neuauflage).

Abkürzungen und Zeichen

LF = Landwirtschaftlich genutzte Fläche	St = Stück
LN = Landwirtschaftliche Nutzfläche	Mill. = Million
ha = Hektar	AK = Vollarbeitskraft
qm = Quadratmeter	PS = Pferdestärke
t = Tonne (= 10 dz)	ZK = Zugkrafteinheit
dz = Doppelzentner	GV = Großvieheinheit
kg = Kilogramm	RGV = Raufuttergroßvieheinheit
hl = Hektoliter	HPR = Hauptproduktionsrichtung
dz/ha = Doppelzentner je Hektar	Wj = Wirtschaftsjahr
	D = Durchschnitt

% = vom Hundert

- = nichts vorhanden

0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle dargestellt werden kann

. = kein Nachweis vorhanden

x = Nachweis nicht sinnvoll, bzw. Fragestellung trifft nicht zu

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen

Abgeschlossen im April 1971
Erschienen im Mai 1971

Inhaltsverzeichnis

<u>Vorbemerkung</u>	Seite 2
<u>Hinweise und Erläuterungen zu den Zahlenreihen</u>	7
<u>Ergebnisse für das Bundesgebiet</u>	13
A. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe	
1. Landwirtschaftliche Betriebe	14
2. Forstwirtschaftliche Betriebe	14
3. Betriebsinhaber bzw. Betriebsleiter in landwirtschaftlichen Betrieben 1966/67	15
4. Landwirtschaftliche Betriebe 1966/67 nach Besitzverhältnissen	16
5. Landwirtschaftliche Betriebe 1966/67 mit Buchführung, Ver- oder Bearbeitung von landwirtschaftlichen Erzeugnissen sowie Mitgliedschaft bei landwirtschaftlichen Genossenschaften	16
6. Bodennutzung in landwirtschaftlichen Betrieben 1966/67	17
7. Viehhaltung in den landwirtschaftlichen Betrieben 1966/67	18
8. Vertragliche Bindungen in den landwirtschaftlichen Betrieben 1966/67	18
9. Verwendung von Maschinen und technische Einrichtungen in den landwirtschaftlichen Betrieben 1966/67	19
10. Verwendung von Vierradschleppern im Alleinbesitz der landwirtschaftlichen Betriebe 1966/67	19
11. Verwendung von Vollerntemaschinen nach Größenklassen der Ernteflächen in den landwirtschaftlichen Betrieben 1966/67	20
12. Verwendung von Melkmaschinen nach Bestandsgrößenklassen der Milchkühe in den landwirtschaftlichen Betrieben 1966/67	20
13. Betriebe mit Weinbau	
a) Betriebe	21
b) Anteil der bestockten Rebfläche an der landwirtschaftlich genutzten Fläche	22
c) Rebgrundstücke	23
d) Rebsorten	23
B. Arbeitskräfte der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe	
1. Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe	24
2. Betriebliche Arbeitsleistung der Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe	24
3. Arbeitskräfte und betriebliche Arbeitsleistung in den landwirtschaftlichen Betrieben	25
4. Landwirtschaftliche Betriebe mit anderweitig erwerbstätigen Familienangehörigen und familienfremden Arbeitskräften	26
5. Betriebsinhaber und Familienangehörige der landwirtschaftlichen Betriebe 1968/69	
a) in allen Betrieben	27
b) in hauptberuflich bewirtschafteten Betrieben	28
6. Betriebliche Arbeitsleistung der Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe 1968/69	
a) in allen Betrieben	29
b) in hauptberuflich bewirtschafteten Betrieben	30
7. Betriebsinhaber und Familienangehörige im Juli 1968 nach Haushaltstypen	31
8. Familienfremde Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe	32
9. Arbeitskräfte der Forstbetriebe	
a) Privat- und Körperschaftsforsten	32
b) Staatsforsten	32
C. Mechanisierung in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben	
1. Landwirtschaftliches Zugkraftgefüge	33
2. Entwicklung des Schlepperbestandes	33
3. Vierrad- und Kettenschlepper in der Landwirtschaft	33
4. Bestand an Mähdreschern und Betriebe mit Melkmaschinen	33
D. Bodennutzung und Ackerbau	
1. Gliederung der Wirtschafts- und Anbaufläche	34
2. Anbau und Ernte von landwirtschaftlichen Zwischenfrüchten	36
3. Hektarerträge der Hauptfeldfrüchte und der Wiesen	37
4. Erntemengen der Hauptfeldfrüchte und der Wiesen	38
5. Saatgutvermehrungsflächen	39
6. Anbau und Ernte von Hopfen und Tabak	40

Lieferungen für den Verbrauch in der Landwirtschaft

a) Nährstoffmengen	40
b) Düngerarten	40

F. Gartenbau und Weinwirtschaft

1. Anbau von Gemüse auf dem Freiland	41
2. Hektarerträge und Erntemengen von Gemüse auf dem Freiland	42
3. Anbau und Ernte von Gemüse in Unterglasanlagen	43
4. Erwerbsmäßiger Anbau von Zierpflanzen	43
5. Feldbesichtigte Anbauflächen von Gemüsesaatgut	44
6. Bestände an Obstbäumen 1965	
a) Ertragfähige Obstbäume	45
b) Noch nicht ertragfähige Obstbäume	45
c) Ertragfähige und noch nicht ertragfähige Obstbäume	45
7. Ertragfähige Obstbäume und Obsternte	46
8. Verwendung der Obsternte	46
9. Weinbau	
a) Flächen des Reblandes	47
b) Weinmosternte	47
c) Mosterträge und Mostausbeute wichtiger Rebsorten	47
10. Weinerzeugung	47
11. Weinbestände am 31. Dezember	
a) Trinkwein	48
b) Verarbeitungswein in verkehrsfähigem Zustand	48

G. Viehhaltung

1. Viehbestand insgesamt	49
2. Rindviehbestand	50
3. Schweinebestand	
a) 1 000	51
b) Durchschnitt 1964/69 = 100	52
c) Vorjahr = 100	53
4. Schafbestand	54
5. Ziegenbestand	54
6. Pferdebestand	55
7. Bestand an Federvieh und Bienenvölkern	55
8. Viehbestand insgesamt nach Großvieheinheiten	55
9. Großvieheinheiten, Futterflächen und Viehbesatz	56
10. Viehbestand im Verhältnis zur landwirtschaftlichen Nutzfläche am 3. Dezember 1969	57

H. Tierische Erzeugung

1. Erzeugung von Kuhmilch	59
2. Verwendung der Kuhmilch beim Erzeuger	59
3. Milchlieferung, Trinkmilchabsatz und Herstellung von Milcherzeugnissen in Molkereien	59
4. Schlachtungen von Tieren inländischer Herkunft	60
5. Durchschnittliches Schlachtgewicht und Gesamtschlachtmenge von Tieren inländischer Herkunft	60
6. Schlachtungen von Tieren ausländischer Herkunft	60
7. Eierzeugung	61
8. Fettanfall aus inländischer Erzeugung	61
9. Brütereien, eingelegte Bruteier und geschlüpfte Küken 1970	62
10. Geflügelschlachtereien und geschlachtetes Geflügel 1970	62
11. Geschlachtetes Geflügel nach Zubereitungsformen 1970	62

I. Schlacht tier- und Fleischschau 1969

a) Beanstandete ganze Tierkörper	63
b) Beanstandete Teile	63

<u>Ergebnisse für die Bundesländer</u>	Seite 65
A. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe	
1. Landwirtschaftliche Betriebe	66
2. Forstwirtschaftliche Betriebe 1970	68
3. Betriebe mit Weinbau	
a) Nach Größenklassen und Besitzverhältnissen	69
b) Bestockte Rebflächen nach Art der Erzeugung und Art der Lage	71
B. Arbeitskräfte der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe	
1. Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe	72
2. Betriebliche Arbeitsleistung der Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe	73
C. Mechanisierung in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben	
1. Entwicklung des Schlepperbestandes	74
2. Vierrad- und Kettenschlepper in der Landwirtschaft 1968	74
D. Düngemittel	
Lieferungen für den Verbrauch in der Landwirtschaft	75
E. Bodennutzung und Ackerbau	
1. Grund- und Verhältniszahlen über die wichtigsten Kulturarten und Anbauflächen 1970	76
2. Gliederung der Wirtschaftsfläche nach Kulturarten und übrigen Flächen	79
3. Anbau von Hauptfeldfrüchten	82
4. Anbau von landwirtschaftlichen Zwischenfrüchten	88
5. Hektarerträge der Hauptfeldfrüchte und der Wiesen	90
6. Hektarerträge der landwirtschaftlichen Zwischenfrüchte	94
7. Erntemengen der landwirtschaftlichen Zwischenfrüchte	95
8. Erntemengen der Hauptfeldfrüchte und der Wiesen	96
9. Auswinterung der wichtigsten Fruchtarten	101
10. Anbau und Ernte von Hopfen	101
11. Anbau und Ernte von Tabak	101
F. Gartenbau und Weinwirtschaft	
1. Anbau von Gemüse auf dem Freiland	102
2. Hektarerträge von Gemüse auf dem Freiland	108
3. Erntemengen von Gemüse auf dem Freiland	113
4. Anbau von Gemüse in Unterglasanlagen	119
5. Bestände an Obstbäumen 1965	
Ertragfähige und noch nicht ertragfähige Bäume	120
a) Ertragfähige Obstbäume und Beerensträucher	121
b) Anbauflächen von Erdbeeren für den Verkauf 1970	121
6. Obsterträge je Baum, Strauch oder Flächeneinheit	122
7. Erntemengen von Obst	124
8. Erwerbsmäßiger Anbau von Zierpflanzen	126
9. Weinbau	
a) Im Ertrag stehendes Rebland	127
b) Weinmosternte	127
10. Weinerzeugung 1969	127
11. Weinbestände am 31. Dezember	
a) Trinkwein	128
b) Verarbeitungswein	128
12. Pflanzenbestände in Baumschulen 1970	130

G. Viehhaltung		Seite
1. Viehhaltung nach Vieharten		131
2. Pferdebestand		132
3. Rindviehbestand		
a) Allgemeine Viehzählung im Dezember		133
b) Viehwischnenzählung im Juni		134
4. Schweinebestand		
a) Allgemeine Viehzählung im Dezember		135
b) Viehwischnenzählung im März		136
c) Viehwischnenzählung im Juni		137
d) Viehwischnenzählung im September		138
5. Schaf- und Ziegenbestand		
a) Schaf- und Ziegenbestand im Dezember		139
b) Schafbestand im Juni		140
6. Bestand an Federvieh und Bienenvölkern im Dezember		141
7. Die wichtigsten Vieharten nach Bestand und Besatz je Flächeneinheit 1970		
a) Grundzahlen		142
b) Anteil am Gesamtviehbestand		142
c) Besatz je Flächeneinheit		142
8. Großvieheinheiten, Futterflächen und Viehbesatz 1970		143
H. Tierische Erzeugung		
1. Milcherzeugung und -verwendung		144
2. Milchertrag je Kuh nach Monaten		145
3. Milcherzeugung nach Monaten		146
4. Milchanlieferung , Trinkmilchabsatz und Herstellung von Milcherzeugnissen in den Molkereien 1970 .		146
5. Eingelegte Bruteier und geschlüpfte Küken		147
6. Geschlachtetes Geflügel		147
7. Schlachtungen von Tieren inländischer Herkunft		148
8. Schlachtungen von Tieren ausländischer Herkunft		149
9. Durchschnittliches Schlachtgewicht und Gesamtschlachtmenge von Tieren		150

Anhang

1. Ergänzende Tabellen in früheren Heften	152
2. Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes in der Fachserie B: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	152

Hinweise und Erläuterungen zu den Zahlenreihen

1. Betriebe und Flächen

Aus den Unterlagen der Bodennutzungsvorerhebung werden jährlich die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe nach Größenklassen ausgezählt.

a) Landwirtschaftliche Betriebe:

Betriebe ohne Hauptproduktionsrichtung (HPR) "Erzeugnisse der Forstwirtschaft" nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) (Bis 1969 nach Größenklassen der landw. Nutzfläche (LN)).

b) Forstbetriebe:

Betriebe der Hauptproduktionsrichtung (HPR) "Erzeugnisse der Forstwirtschaft" nach Größenklassen der Waldfläche.

c) Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF):

Flächen, die als Ackerland (einschl. Erwerbsgartenland), Wiesen, Weiden, Haus- und Nutzgärten, Obstanlagen, Baumschulen, Rebland und Korbweiden-, Pappelanlagen, Weihnachtsbaumkulturen genutzt werden; ohne nicht genutzte Äcker, Wiesen und Weiden und ohne reine Ziergärten, Park- und Rasenflächen.

d) Landwirtschaftliche Nutzfläche (LN):

Flächen, die als Ackerland (einschl. Erwerbsgartenland), Wiesen, Weiden, Gartenland (Haus-, Nutz- und Ziergärten, private Parkanlagen und Rasenflächen), Obstanlagen, Baumschulen, Rebland und Korbweidenanlagen genutzt werden; einschl. nicht genutzte Äcker, Wiesen und Weiden.

e) Wald:

Zur Holzzucht bestimmte Flächen einschl. der Kahlschläge, Räumden, Blößen, Kampanlagen und Pflanzgärten der Forstbetriebe.

f) Hauptproduktionsrichtung (HPR):

Kennzeichnung der Betriebe nach der Erzeugnisgruppe, auf der, gemessen am Verkaufswert der Erzeugnisse (einschl. Eigenverbrauch), das Schwergewicht der Produktion liegt.

2. Landwirtschaftliche Betriebe nach der EWG-Strukturerhebung in der Landwirtschaft 1966/67 (Tabellen A. 3.-12.)

Örtlich begrenzte technisch-wirtschaftliche Einheit, die einer einzigen Betriebsführung unterliegt und landwirtschaftliche Erzeugnisse hervorbringt.

a) Betriebsinhaber:

Diejenige natürliche oder juristische Person, für deren Rechnung der landwirtschaftliche Betrieb bewirtschaftet wird, ohne Rücksicht auf die Eigentumsverhältnisse.

b) Betriebsleiter:

Diejenige natürliche Person - Betriebsinhaber, ein Familienangehöriger desselben oder eine andere mit der Leitung des Betriebes beauftragte Person - bei der die laufende Führung des landwirtschaftlichen Betriebes liegt.

3. Arbeitskräfte der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe

Erhebung in der Landwirtschaft: Repräsentative Erhebung in ca. 5 % der Betriebe mit (a) 2 und mehr ha LN sowie (b) in Betrieben mit 0,5 bis unter 2 ha LN, die für den Markt erzeugen - d.h. die im allgemeinen 1 000 und mehr DM Verkaufserlöse im Jahr erzielen.

Erhebung in der Forstwirtschaft: Repräsentative Erhebung in ca. 30 % der Betriebe der Privat- und Körperschaftsforsten mit einer Waldfläche von 50 und mehr ha, sofern die HPR dieser Betriebe auf "Erzeugnissen der Forstwirtschaft" lag.

Totaler Nachweis durch die oberste Aufsichtsbehörde der Staatsforsten und Forstämter der Landwirtschaftskammern.

a) Personen

Arbeitskräfte

Nur Personen im Alter von 14 Jahren und darüber, die im landwirtschaftlichen Betrieb oder Haushalt des Betriebsinhabers beschäftigt sind.

Familienarbeitskräfte

Betriebsinhaber und ihre mit ihnen in gemeinsamem Haushalt lebenden Familienangehörigen und Verwandten.

Ehefrauen

Nur Ehefrauen der Betriebsinhaber; ihre Zahl ist in der Zahl der weiblichen Familienangehörigen enthalten.

Familienfremde Arbeitskräfte

Hierzu rechnen auch Verwandte des Betriebsinhabers, die nicht mit ihm in gemeinsamem Haushalt leben.

Ständige familienfremde Arbeitskräfte

In einem unbefristeten oder auf mindestens 3 Monate abgeschlossenen Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehende Personen.

Nichtständige Familienfremde Arbeitskräfte

Im landwirtschaftlichen Betrieb beschäftigte familienfremde Personen, die nicht zu den ständigen familienfremden Arbeitskräften zählen, aber ohne ausschließlich im Haushalt des Betriebsinhabers beschäftigte Personen.

b) Gliederung der Arbeitskräfte nach Beschäftigungsgruppen

Auf Grund der Arbeitszeit in dem jeweiligen Arbeitsbereich "Betrieb", "Haushalt des Betriebsinhabers" bzw. "Betrieb einschl. Haushalt des Betriebsinhabers" wird nach Vollbeschäftigten und Teilbeschäftigten untergliedert.

Als "Vollbeschäftigte" gelten dabei Personen, die in dem jeweiligen Arbeitsbereich in jeder der 4 Wochen des betreffenden Monats mindestens 45 Stunden tätig waren.

c) Maßeinheit der Arbeitsleistung (AK-Einheit)

Der in AK-Einheiten angegebene betriebliche Arbeitsaufwand wurde auf Grund der für den Arbeitsbereich "Betrieb" angegebenen Arbeitszeit (Zahl der Wochen, Zahl der wöchentl. Arbeitsstd.) ermittelt. Dabei wird die Arbeitsleistung einer mit betrieblichen Arbeiten vollbeschäftigten Arbeitskraft

(1) im Alter von 16 bis unter 65 Jahren mit einer AK-Einheit,

(2) im Alter von 14 bis unter 16 Jahren mit 0,5 AK-Einheiten (gilt für mithelfende Familienangehörige und ständige familienfremde Arbeitskräfte),

(3) im Alter von 65 oder mehr Jahren mit 0,3 AK-Einheiten (gilt für mithelfende Familienangehörige) bewertet.

Entsprechend wird die Arbeitsleistung jeder mit betrieblichen Arbeiten teilbeschäftigten Arbeitskraft an der durchschnittlichen Arbeitsleistung der vollbeschäftigten Arbeitskräfte gemessen und (auf Grund ihrer individuellen Arbeitszeit und ihres Alters) mit Bruchteilen einer AK-Einheit bewertet (Einzelheiten hierzu s. WiSta 1969/8).

d) Anderweitig Erwerbstätige

Außerhalb des landwirtschaftlichen Betriebes (oder Haushalt des Betriebsinhabers) erwerbstätige Personen (unter den Betriebsinhabern und ihren Familienangehörigen).

4. Weinbaukataster 1964 und Fortführung des Weinbaukatasters 1969

Das Weinbaukataster erfasst die Betriebe mit bestockten Rebflächen von 10 Ar oder mehr, bei Marktlieferung auch mit kleineren Rebflächen.

5. Bodennutzung

Die einzelnen Erhebungen über die Bodennutzung werden nach dem "Gesetz über Bodennutzungs- und Ernteerhebung" vom 23. Juni 1964, einer ergänzenden Verordnung über die Bodennutzungsvorerhebung vom 11.6.1969 und durch das Gesetz zur Änderung des Gesetzes über Bodennutzungs- und Ernteerhebung vom 23. Dezember 1970, durchgeführt. Die Hauptnutzungs- und Kulturarten werden dabei im Rahmen der Bodennutzungsvorerhebung jährlich total erfasst. Nur die Stadtstaaten und Städte über 100 000 Einwohner werden nur jedes dritte Jahr - zuletzt 1970 - in die Erhebung einbezogen. Der Fragenkatalog dieser Erhebung wurde 1970 bei einigen Positionen gegenüber früheren Jahren geändert, so daß bei einigen Kultur- bzw. Nutzungsarten ein Vergleich mit den Vorjahren (Einzeljahr) nicht möglich ist. Deshalb werden im Abschnitt "Ergebnisse für das Bundesgebiet" in Tabelle D.1. beide Fragenkataloge mit Ergebnissen und Vergleichswerten dargestellt, während im Abschnitt "Ergebnisse für die Bundesländer" in Tabelle E.2. die Ergebnisse nur nach dem neuen Fragenkatalog erscheinen. Der 6-jährige Durchschnitt 1964/69 ist - im Gegensatz zu den Einzeljahren - infolge Umrechnung und Anpassung mit den Ergebnissen von 1970 vergleichbar. Die Bodennutzungshaupterhebung, die den Anbau auf dem Ackerland erfasst, wird jedes dritte Jahr - beginnend 1965 - total, in den übrigen Jahren repräsentativ durchgeführt. Die Bodennutzungsnacherhebung, bei der die landwirtschaftlichen Zwischenfrüchte erhoben werden, wird nur noch repräsentativ durchgeführt.

Die Stadtstaaten waren vor 1966 an den Repräsentativerhebungen nicht beteiligt. Inzwischen gilt für sie - wie für die Städte über 100 000 Einwohner - der allgemein vorgeschriebene Erhebungsturnus mit der Ausnahme, daß Totalerhebungen nur alle sechs Jahre stattfinden.

Der erwerbsmäßige Anbau von Zierpflanzen wird seit 1963 nur noch alle drei Jahre ermittelt. Die Heil- und Gewürzpflanzenerhebung wird seit 1963 (letztes Erhebungsjahr) nicht mehr weitergeführt.

6. Hektarerträge und Erntemengen der landwirtschaftlichen Feldfrüchte und des Grünlandes

a) Die angegebenen Hektarerträge stellen für Winterroggen, Winterweizen, Spätkartoffeln und teilweise für Sommergerste die Ergebnisse der repräsentativ durchgeführten Besonderen Erntermittlungen dar. Für die

anderen Getreidearten und die Frühkartoffeln sind größtenteils korrigierte Ergebnisse der amtlichen Ernteschätzungen aufgeführt. Die Korrekturen wurden aufgrund der Differenzen vorgenommen, die sich beim Winterroggen usw. zwischen den Ergebnissen der Besonderen Erntermittlungen und den amtlichen Schätzungen ergeben hatten. Infolge methodisch einheitlicher Durchführung dieser Korrekturen sind die betreffenden Ergebnisse ohne weiteres vergleichbar. Für Runkel- und Kohlrüben wurden 1968 erstmalig die Hektarerträge im gesamten Bundesgebiet durch Ergänzende Erntermittlungen festgestellt. An die Stelle der bis 1967 üblichen endgültigen Schätzungen der Erntebereichterstatte sind die aufgrund von Stichproben gewonnenen Ergebnisse von Messungen und Gewichtsfeststellungen getreten. Bei Gegenüberstellung mit Ergebnissen aus früheren Jahren ist die Änderung der Methode zu berücksichtigen. Für die übrigen landwirtschaftlichen Feldfrüchte (außer Hopfen und Tabak) und für das Grünland sind die unveränderten Ergebnisse der amtlichen Ernteschätzungen eingesetzt. Die Hektarerträge beziehen sich auf die eingebrachte Ernte und sind für Getreide auf 14 % Feuchtigkeit berechnet.

- b) Die Erntemengen der landwirtschaftlichen Feldfrüchte (außer Hopfen und Tabak) und des Grünlandes sind aus den Flächen und Hektarerträgen berechnet.
- c) Bei Hopfen und Tabak stellen die angegebenen Erntemengen Ergebnisse von besonderen Ermittlungen und die angegebenen Hektarerträge Ergebnisse von Durchschnittsberechnungen (aufgrund der Anbaufläche) dar.

7. Anbau und Ernte von Gemüse, Anbau von Zierpflanzen

Beim Gemüse wurde der Erhebungsbereich neu abgegrenzt. Während bisher der Anbau von Gemüse zu "Erwerbszwecken" erhoben worden war, zu dem auch der Anbau für öffentliche, gemeinnützige und wissenschaftliche Zwecke - wie z.B. für Heime und Anstalten, Werkküchen und Institute - rechnete, wird ab 1970 nur noch der Anbau für den Verkauf, d.h. die Produktion mit dem Ziel des Absatzes auf dem Markt ermittelt. Da die Ergebnisse der 1969 als Totalerhebung durchgeführten Gemüsehaupterhebung sowohl für den Erhebungsbereich "Erwerbsanbau" als auch für den "Verkaufsanbau" aufbereitet wurden, ist 1970 ein entsprechender Vergleich mit dem Vorjahr möglich. - Der sechsjährige Durchschnitt wurde für das Bundesgebiet anhand des Verhältnisses von Erwerbs- und Verkaufsanbau 1969 berechnet. - In den Jahren, in denen die Gemüsehaupterhebung repräsentativ durchgeführt wird, ist es den Statistischen Landesämtern freigestellt, folgende Gemüsearten, deren Anteil an der Gesamtfläche im Bundesgebiet in den letzten Jahren jeweils höchstens 1 % betrug, in die Erhebung und in die Berichterstattung einzubeziehen:

Adventswirsing, Winterkopfsalat, Winterspinat, Endiviensalat, Feldsalat, Rote Rüben, Meerrettich, Schwarzwurzeln, Rettich, Steckzwiebeln, Saatzwiebeln, Rhabarber und Sonstige Arten. Für das Bundesgebiet werden die Flächen, Erträge und Erntemengen der vorgenannten Arten geschätzt und in die Positionen "Gemüsearten insgesamt" im Bundesteil bzw. "Insgesamt" und "Ertragfähige Gemüsearten zusammen" im Länderteil dieser Veröffentlichung einbezogen.

Die Angaben bei den Zierpflanzen beziehen sich noch auf den erwerbsmäßigen Anbau.

8. Zahl der Obstbäume und Obsternte

Die Angaben beziehen sich auf den gesamten Obstanbau (Erwerbsanbau und Selbstversorgeranbau). Für die Apfelernte im Standort I werden ab 1968 nur noch die Ergebnisse der Ergänzenden Erntermittlung veröffentlicht (außer Bremen und Berlin wegen Fehlens des Standortes I A). Bei diesem Verfahren werden die Erträge repräsentativ ausgewählter Bäume (bzw. Flächen) gewogen und der Ernteberechnung zugrundegelegt. In einigen Bundesländern wurden dabei die Erntemengen 1969 und 1970 nicht mehr mit den aus der Obstbaumzählung 1965 stammenden, sondern mit fortgeschriebenen Baumzahlen errechnet. - Für Äpfel in den Standorten II und III wird die Erntemenge nach wie vor von den Berichterstellern geschätzt. Wegen des methodischen Unterschiedes beider Verfahren (Schätzung - Messung) und um ein genaueres Bild von der Erzeugung im Intensivanbau zu vermitteln, erscheint es zweckmäßig, die Apfelernte nicht mehr insgesamt, sondern nach Standorten getrennt nachzuweisen. - Die Erntemengen von Strauchbeerenobst fußen auf z.T. ergänzten Bestandszahlen nach der Obstbaumzählung 1951; die Erntemengen von Erdbeeren basieren auf den jährlichen Anbauflächenermittlungen im Rahmen der Gemüsehaupterhebung.

9. Weinwirtschaft

a) Weinmosternte:

Die Angaben beziehen sich auf den gesamten Weinbau (Erwerbsanbau und Anbau für den eigenen Bedarf). Ab 1968 wurden die endgültigen Erntemengen von Weinmost aufgrund als "Ergänzende Erntermittlungen" bezeichneter repräsentativer Erntemessungen gewonnen. Sie ersetzen somit von nun an die früheren endgültigen Ergebnisse der Berichterstellerschätzung. Um Vergleiche mit den Vorjahren zu ermöglichen, sind auch nochmals die Schätzungsergebnisse für 1969 angegeben.

b) Weinherzeugung:

Es sind jährlich von den Weinherstellern die Mengen des seit Beginn des Weinwirtschaftsjahres (1. September) hergestellten Weines, des am Meldedatum nicht schon zu Wein verarbeiteten Mostes und der zur Weinherstellung bestimmten frischen Trauben zu melden. Von der Meldepflicht befreit sind Betriebe mit weniger als 10 Ar Rebland, aus denen Trauben, Most oder Wein nicht in den Verkehr kommen.

c) Weinbestand:

Die vorhandenen Mengen an Wein, an Most und für die Weinherstellung bestimmten Trauben, sind jährlich von demjenigen zu melden, bei dem sie am Stichtag lagern. Von der Meldung befreit sind Einzelhändler und Gastwirtschaften ohne eigene Kellerei und Privatverbraucher.

10. Viehhaltung

a) Viehbestand:

Die allgemeine Viehzählung im Dezember wird total, die Viehzwischenzählungen im März, Juni und September werden repräsentativ durchgeführt. In den Ländern Hamburg, Bremen und Berlin (West) und in den kreisfreien Städten und den Städten über 50 000 Einwohner findet nur die allgemeine Viehzählung, und zwar nur alle 2 Jahre (zuerst 1955), statt. Die in den kreisfreien Städten und den Städten über 50 000 Einwohner am Stichtag der in diesen Städten nicht durchgeführten Zählungen vorhandenen Tierbestände werden in der Weise errechnet, daß für jede Alters- und Geschlechtsklasse die bei der zurückliegenden Dezemberzählung ermittelten Zahlen, multipliziert mit dem Verhältnis der Landessumme ohne diese Städte am Stichtag zur Landessumme ohne diese Städte bei der zurückliegenden Dezemberzählung, eingesetzt werden. Für Hamburg werden die Bestandszahlen der Tiere mit Hilfe des für Schleswig-Holstein, für Bremen mit Hilfe des für Niedersachsen errechneten Veränderungsfaktors ermittelt.

b) Großvieheinheit (GV):

Verhältniszahl für die Umrechnung der einzelnen Vieharten, wobei grundsätzlich 500 kg Lebendgewicht als Einheit gilt.

Umrechnungsschlüssel:

Pferde unter 3 Jahre	0,70 GV	Kühe, Färsen, Masttiere	1,00 GV	Ferkel	0,02 GV
Pferde 3 Jahre und älter	1,40 GV	Schafe unter 1 Jahr	0,05 GV	Läufer	0,06 GV
Kälber und Jungvieh unter 1 Jahr	0,30 GV	Schafe 1 Jahr und älter	0,10 GV	Zuchtschweine	0,30 GV
Jungvieh 1 bis unter 2 Jahre alt	0,70 GV	Ziegen	0,08 GV	Schlachtschweine	0,16 GV
Zuchtbullen 2 Jahre und älter	1,20 GV			Geflügel insgesamt	0,004 GV

c) Rauhfutter-Großvieheinheit (RGV):

Umrechnungsschlüssel s. unter Großvieheinheit.

Rauhfutterfresser: Pferde, Rinder, Schafe, Ziegen.

d) Hauptfutterfläche:

Dauergrünland, Ackerfutterbau, Futterhackfrüchte.

e) Zusatzfutterfläche:

Zwischenfrüchte zur Futtergewinnung, Zuckerrübenfläche.

11. Tierische Erzeugung

a) Milcherzeugung und -verwendung:

Die Statistik beruht auf den Ergebnissen der Milchleistungsprüfungen und Schätzungen, die von sachverständigen Personen in jedem Kreis vorgenommen werden.

b) Schlachtungsstatistik:

Berichtspflichtig sind Schlacht-tier- und Fleischbeschauer und beschauende Tierärzte.

c) Schlachtgewichtsstatistik:

Berichtspflichtig sind ausgewählte Schlachthöfe.

d) Eingelegte Bruteier und geschlüpfte Küken:

Berichtspflichtig sind nur Brütereien mit einem Fassungsvermögen von mindestens 1 000 Bruteiern.

e) Geschlachtetes Geflügel:

Berichtspflichtig sind nur Geflügelschlachtereien mit einer monatlichen Schlachtkapazität von mindestens 2 000 Tieren.

12. Jährliche Schlachttier- und Fleischbeschaustatistik:

Berichtspflichtig sind die Schlachttier- und Fleischbeschauer, beschauende Tierärzte und Beschauämter.

13. Vorkriegszahlen

Die Vorkriegszahlen für die Länder und das Bundesgebiet sind als Näherungszahlen zu betrachten, da bei ihrer Berechnung die teilweise eingetretenen Verlagerungen der Grenzen nicht genau berücksichtigt werden konnten.

Für Berlin (West) liegen folgende Vorkriegszahlen vor. Da es sich nur um wenige Zahlen aus einzelnen Jahren handelt, mußte darauf verzichtet werden, sie in die betreffenden Tabellen des Bundes- und Länderteils aufzunehmen.

Vorkriegszahlen für Berlin (West)

Bundesteil	Länderteil	Art	Einheit	Jahr		
Seite				1935	1936	1938
34	80	Dauergrünland insgesamt	ha	967	.	.
34 und 35	82	Getreide insgesamt		2 619	.	.
34 und 35	84	Hülsenfrüchte insgesamt		71	.	.
35	85	Kartoffeln insgesamt		717	.	.
34 und 35	84	Hackfrüchte insgesamt		865	.	.
34 und 35	87	Futterpflanzen insgesamt		96	.	.
		Pferde insgesamt (Dezember)	1 000	.	10,0	8,1
		Milchkühe, nur zur Milchgewinnung . .		.	10,2	9,4
		Rindvieh insgesamt (Dezember) . . . .		.	11,0	10,2
		Schweine insgesamt (Dezember) . . . .		.	11,1	12,9
		Schafe insgesamt (Dezember) . . . . .		.	0,7	0,6
		Ziegen insgesamt (Dezember) . . . . .		.	3,0	2,4
		Federvieh, alle Arten zusammen 1) . .		.	498,7	360,5

1) Ohne Perl- und Zwerghühner.

14. Erhebungsfehler

Bei allen Erhebungen ist mit gewissen systematischen Fehlern zu rechnen. Dabei handelt es sich z.B. um ungenaue Angaben der Auskunftspflichtigen, um Fehlschätzungen der Ernteberichterstatter, um Unzulänglichkeiten beim Abstecken oder Wiegen von Quadratmeterproben bei Erntemessungen usw. In der Erntestatistik werden die regionalen Schätzungen der Berichterstatter für die wichtigsten Fruchtarten alljährlich durch zusätzliche repräsentative Ermittlungen kontrolliert und entsprechend berichtigt. Bei den Zählungen der Rinder und Schweine werden diese Fehler ebenfalls in mehrjährigen Abständen durch repräsentative Nachprüfungen ermittelt und bei der Beurteilung und Auswertung der Zählungsergebnisse berücksichtigt.

Bei den repräsentativen Erhebungen und Nachprüfungen, die zur Begrenzung des Stichprobenumfangs meistens auf der Ebene der Länder durchgeführt werden, können die systematischen Fehler zwar durch sorgfältigere Behandlung des Einzelfalls in Grenzen gehalten werden. Andererseits kommen aber die u.a. vom Stichprobenumfang und von der Häufigkeit der einzelnen Erhebungsmerkmale abhängigen "Standardfehler" hinzu. Diese Fehler sind bei den häufigeren Erhebungsmerkmalen im allgemeinen nur gering. Sie können aber bei den selteneren Merkmalen so hoch werden, daß die betreffenden Erhebungsergebnisse nur mit Vorbehalt verwendbar sind. Allerdings sind auch die Genauigkeitsanforderungen bei den einzelnen Merkmalen verschieden. So wird bei den selteneren Merkmalen wegen ihrer meistens geringeren wirtschaftlichen Bedeutung im allgemeinen schon ein Näherungswert ausreichen.

Im Berichtsjahr wurden folgende Erhebungen repräsentativ durchgeführt:

Anbau auf dem Ackerland (Hopfen jedoch total)

Anbau von Gemüse zum Verkauf

Hektarerträge von Getreide, Kartoffeln, Runkel- und Kohlrüben, Weinmost; Apfelernte im Standort I (Intensivanbau)

Bestände an Rindern und Schafen im Juni

Bestände an Schweinen im März, Juni und September

Arbeitskräfte in der Land- und Forstwirtschaft

Außerdem sind in diesem Heft Ergebnisse der repräsentativen EWG-Strukturerhebung in der Landwirtschaft 1966/67 veröffentlicht. Siehe hierzu Anmerkung zu Tabelle 3, S. 15

Näheres über die einzelnen Erhebungen und ihre Fehler ist in den betreffenden Veröffentlichungen der Fachserie B (siehe Anhang) dargestellt.

Ergebnisse für das Bundesgebiet

A. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe

1. Landwirtschaftliche Betriebe*)

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	1949	1960	1965	1967	1968	1969	1970
Zahl der Betriebe ¹⁾							
0,5 - 1	292 090	232 460	199 193	195 232	191 179	185 338	160 680
1 - 2	305 897	230 368	193 954	186 992	183 306	177 600	154 812
2 - 5	553 490	387 069	321 849	300 554	291 091	279 178	250 956
5 - 7,5	250 304	197 399	165 287	153 080	148 557	142 265	131 657
7,5 - 10	153 538	145 618	127 109	118 688	115 352	110 023	101 056
10 - 15	171 838	188 172	183 453	177 470	174 560	169 071	158 189
15 - 20	84 446	98 298	108 641	111 132	111 415	111 550	109 596
20 - 30	72 103	79 162	89 323	94 067	96 116	99 619	104 145
30 - 50	40 307	42 853	45 679	46 943	47 751	49 466	53 415
50 - 100	12 620	13 672	14 363	14 598	14 725	15 174	16 289
100 und mehr	2 971	2 639	2 739	2 784	2 774	2 849	3 013
Zusammen	1 939 604	1 617 710	1 451 590	1 401 540	1 376 826	1 342 133	1 243 808
Landwirtschaftlich genutzte Fläche in ha ²⁾							
0,5 - 1	208 062	165 656	141 590	139 160	135 736	131 638	114 189
1 - 2	442 629	331 803	277 746	267 731	262 003	253 773	220 787
2 - 5	1 832 847	1 290 174	1 071 155	1 000 496	968 705	928 767	837 198
5 - 7,5	1 533 570	1 219 515	1 020 397	945 096	917 011	878 032	812 477
7,5 - 10	1 325 336	1 263 744	1 103 764	1 031 622	1 002 861	956 837	878 885
10 - 15	2 090 921	2 301 910	2 253 038	2 185 614	2 151 395	2 088 260	1 952 334
15 - 20	1 449 910	1 688 572	1 870 123	1 915 617	1 921 671	1 925 893	1 895 525
20 - 30	1 737 368	1 903 553	2 144 083	2 261 108	2 310 293	2 395 710	2 507 419
30 - 50	1 505 392	1 600 944	1 700 786	1 748 099	1 776 910	1 839 752	1 987 600
50 - 100	817 161	884 464	929 343	944 739	952 654	980 694	1 050 547
100 und mehr	544 079	450 137	468 363	471 660	465 152	474 444	502 702
Zusammen	13 487 275	13 100 472	12 980 388	12 910 942	12 864 391	12 853 800	12 759 663
Durchschn. LF je Betrieb	6,95	8,09	8,94	9,21	9,34	9,58	10,26

+) Ergebnis der Bodennutzungsvorerhebung; 1949 Ergebnis der landwirtschaftlichen Betriebszählung; 1960 Ergebnis der Landwirtschaftszählung.

1) Bis einschl. 1969 Gliederung nach der landwirtschaftlichen Nutzfläche. - 2) Bis einschl. 1969 landwirtschaftliche Nutzfläche.

2. Forstwirtschaftliche Betriebe*)

Waldfläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt		davon			
	1969	1970	Staatsforsten		Körperschafts- u. Privatforsten	
			1969	1970	1969	1970
Zahl der Betriebe						
0,01 - 50	84 291	96 061	201	217	84 090	95 844
50 - 200	6 750	6 516	100	97	6 650	6 419
200 - 500	2 415	2 373	88	86	2 327	2 287
500 - 1 000	747	752	120	123	627	629
1 000 und mehr	1 084	1 080	729	713	355	367
Zusammen	95 287	106 782	1 238	1 236	94 049	105 546
Waldfläche in ha						
0,01 - 50	416 762	435 124	2 327	2 555	414 435	432 569
50 - 200	703 441	683 343	10 654	10 135	692 787	673 208
200 - 500	743 656	731 358	30 090	28 807	713 566	702 551
500 - 1 000	517 862	522 701	91 368	93 541	426 494	429 160
1 000 und mehr	2 789 308	2 807 823	2 021 343	1 999 948	767 965	807 875
Zusammen	5 171 029	5 180 349	2 155 782	2 134 986	3 015 247	3 045 363
Durchschn. Waldfläche je Betrieb	54,3	48,5	1 741,3	1 727,3	32,1	28,9

+) Ergebnis der Bodennutzungsvorerhebung.

3. Betriebsinhaber bzw. Betriebsleiter in landwirtschaftlichen Betrieben 1966/67¹⁾

1000

Gegenstand der Nachweisung	Betriebe mit 1 ha und mehr LF						Außerdem Betriebe unter 1 ha LF 1)
	ins- gesamt	davon mit ... bis unter ... ha					
		1 - 5	5 - 10	10 - 20	20 - 50	50 und mehr	
Betriebsinhaber bzw. -leiter ²⁾	1 135,6	416,0	270,9	291,3	140,1	17,3	110,4
Von den Betriebsinhabern waren							
Natürliche Personen	1 130,9	414,2	270,2	290,7	139,4	16,5	109,5
darunter Betriebsleiter	1 055,6	387,3	252,9	272,0	129,2	14,2	102,8
Bei den natürlichen Personen ist die Haupterwerbs- oder Hauptunterhaltsquelle							
der Betrieb	759,6	119,2	205,8	281,4	137,4	15,8	24,6
nicht der Betrieb	371,4	294,9	64,4	9,3	2,0	0,7	84,9
Von den Betriebsleitern ³⁾ waren							
anderweitig beschäftigt	387,6	243,2	104,7	33,8	5,0	0,8	58,5
darunter überwiegend anderweitig beschäftigt	282,3	210,4	59,8	10,2	1,5	0,4	55,4
nur im Betrieb beschäftigt	748,0	172,8	166,1	257,5	135,1	16,5	51,9
hatten							
eine abgeschlossene land- wirtschaftliche Schulbildung und zwar:	411,1	64,1	83,9	150,0	98,3	14,8	20,5
Grundausbildung ⁴⁾	337,7	56,7	74,7	125,0	72,6	8,6	17,3
mittlere Ausbildung ⁵⁾	174,5	16,1	24,2	66,2	57,2	10,8	7,6
höhere Ausbildung ⁶⁾	4,1	0,7	0,3*	0,7	1,1	1,5	0,3*
mehrere Ausbildungen der vor- genannten Art	103,9	9,3	15,2	41,6	32,1	5,6	4,6

+) Ergebnis der EWG-Strukturerhebung in der Landwirtschaft. - Repräsentative Erhebung: Stichprobenumfang rund 270 000 landwirtschaftliche Betriebe (durchschnittlicher Auswahlatz 21,7 %) mit 1 ha und mehr landwirtschaftlich genutzter Fläche sowie Betriebe unter 1 ha oder ohne landwirtschaftlich genutzter Fläche, mit einer jährlichen Markterzeugung landwirtschaftlicher Produkte von mindestens 1 000 DM.

Darstellung der Ergebnisse (Tabelle A. 3. - 12.):

Tabellenfelder mit einem relativen Standardfehler von 0 bis unter 10 % sind nicht besonders gekennzeichnet
10 20 % mit einem Punkt (.)
20 30 % Stern (+)
30 und mehr % sind, statt einer Zahl, mit einem
Schrägstrich (/) gekennzeichnet

1) Einschl. Betriebe ohne landwirtschaftlich genutzter Fläche. - 2) Gesamtzahl der Betriebe. - 3) Einschl. Leiter von Betrieben juristischer Personen. - 4) Ausbildung aufgrund des Besuches einer mindestens 2-jährigen landwirtschaftlichen, gärtnerischen oder ländlich-hauswirtschaftlichen Fachklasse an einer Berufsschule. 5) Ausbildung mit Abschluszeugnis, staatlicher Prüfung oder Ingenieurprüfung an einer landwirtschaftlichen, gärtnerischen oder ländlich-hauswirtschaftlichen Fach- oder höheren Fachschule. - 6) Mit Staats-, Diplom-, Doktor- oder Lehrerverprüfung abgeschlossenes Studium der Landwirtschaft oder des Gartenbaus an einer Universität, technischen Hochschule oder landwirtschaftlichen Hochschule.

4. Landwirtschaftliche Betriebe 1966/67 nach Besitzverhältnissen¹⁾

Gegenstand der Nachweisung		Ein- heit	Betriebe mit 1 ha und mehr LF						Außerdem Betriebe unt.-1 ha LF
			ins- gesamt	davon mit ... bis unter ... ha					
				1 - 5	5 - 10	10 - 20	20 - 50	50 u. mehr	
Betriebe mit landw. ge- nutzter Fläche	Betriebe	1 000	1 135,6	416,0	270,9	291,3	140,1	17,3	98,2
	LF	1 000 ha	12 631,6	1 133,6	1 974,6	4 134,1	3 983,9	1 405,4	46,7
und zwar landw. ge- nutzte Fläche in									
<u>Eigentum</u>	Betriebe ¹⁾	1 000	1 088,0	398,2	263,0	281,5	130,3	15,1	90,8
	LF	1 000 ha	11 892,3	1 089,7	1 917,8	3 989,3	3 686,7	1 208,7	43,3
	Eigenfl.	1 000 ha	9 809,0	880,0	1 521,4	3 197,3	3 164,6	1 045,7	38,4
davon									
Betriebe mit einem An- teil des Eigenlandes an der LF von ... bis unter ... %	Betriebe	1 000	46,9	21,6	10,9	9,8	3,8	0,7	3,3
0,1 - 25			90,6	34,2	22,1	24,9	8,6	0,7	4,0
25 - 50			194,9	63,0	54,7	57,8	18,0	1,4	5,8
50 - 75			300,4	78,7	87,6	94,0	36,2	3,9	4,4
75 - 100									
ausschl. Eigenland	LF	1 000 ha	455,3	200,8	87,6	94,9	63,6	8,3	73,2
			5 022,9	508,0	629,5	1 368,4	1 851,9	665,1	32,7
<u>Pacht</u>	Betriebe ¹⁾	1 000	671,9	209,8	181,6	195,5	76,1	8,9	24,0
	LF	1 000 ha	7 557,3	611,3	1 333,5	2 752,3	2 122,7	737,5	13,5
	Pachtfl.	1 000 ha	2 799,9	246,0	446,8	931,1	816,9	359,2	8,0
darunter									
ausschl. Pacht	Betriebe	1 000	46,7	17,2	7,7	9,8	9,8	2,2	7,1
	Pachtfl.	1 000 ha	734,6	42,4	55,7	143,7	297,0	195,8	3,2
<u>Sonstigen Besitzarten²⁾</u>	Betriebe ¹⁾	1 000	26,3	13,5	7,4	4,3	1,0	0,1*	1,2
	LF	1 000 ha	186,3	37,7	52,7	59,1	27,9*	8,8*	0,7
	Sonst.Bes. ²⁾	1 000 ha	22,7	7,7	6,4	5,7	2,4*	0,5*	0,3

+) Ergebnis der EWG-Strukturerhebung in der Landwirtschaft. - S. Anmerkung zu Tab. 3, S. 15.-

1) Einschl. Betriebe mit gemischten Besitzverhältnissen. - 2) Dienstland, aufgeteilte Allmende, Heuerlingsland, zur Bewirtschaftung unentgeltlich erhaltenes Land u. dgl.

5. Landwirtschaftliche Betriebe 1966/67 mit Buchführung, Ver- oder Bearbeitung von landw. Erzeugnissen sowie Mitgliedschaft bei landw. Genossenschaften*)

1000

Gegenstand der Nachweisung	Betriebe mit 1 ha und mehr LF						Außerdem Betriebe unter 1 ha LF 1)
	ins- gesamt	davon mit ... bis unter ... ha					
		1 - 5	5 - 10	10 - 20	20 - 50	50 u. mehr	
Betriebe insgesamt	1 135,6	416,0	270,9	291,3	140,1	17,3	110,4
und zwar:							
mit Buchführung	89,8	16,2	10,4	20,2	29,3	13,6	16,3
davon							
mit Buchführungsabschluß	57,0	10,2	4,6	8,8	20,4	12,8	11,7
nur mit Aufzeichnungen 2)	32,8	6,0	5,7	11,4	8,9	0,8	4,6
mit Ver- oder Bearbeitung ³⁾	140,4	40,5	29,2	39,5	25,8	5,3	21,6
und zwar von:							
Weintrauben	30,3	17,3	7,0	5,1	0,9	0,1	12,6
Obst	26,2	8,6	7,6	6,9	2,6	0,5	1,9
Gemüse	8,3	4,0	1,7	1,4	0,9	0,4	2,5
sonst. landw. Erzeugnissen	90,4	16,1	16,9	29,7	22,9	4,8	6,6
mit Mitgliedschaft bei landwirt- schaftlichen Genossenschaften	902,2	279,0	226,7	256,8	124,6	15,1	52,7
darunter:							
Einkauf von landw. Bedarfs- gütern	769,2	231,0	194,8	223,6	107,2	12,7	41,8
Verkauf von landw. Erzeug- nissen des Betriebes	659,9	176,9	166,5	199,6	103,5	13,5	28,1
Zur Verfügungstellung von Maschinen oder Einrichtungen	252,6	60,0	71,5	82,3	35,0	3,8	4,0

+) Ergebnis der EWG-Strukturerhebung in der Landwirtschaft. - S. Anmerkung zu Tab. 3, S. 15. -

1) Einschl. Betriebe ohne landwirtschaftlich genutzter Fläche. - 2) Systematische und regelmäßige Aufzeichnungen der Ausgaben und Einnahmen. - 3) Von eigenen landwirtschaftlichen Erzeugnissen mit eigenen technischen Einrichtungen im Betrieb selbst (ohne Verarbeitung für den Eigenbedarf).

6. Bodennutzung in landwirtschaftlichen Betrieben 1966/67*)

Gegenstand der Nachweisung			Ein- heit	Betriebe mit 1 ha und mehr LF						Außer- dem Be- triebe unter 1 ha LF
				ins- gesamt	davon mit ... bis unter ... ha					
					1 - 5	5 - 10	10 - 20	20 - 50	50 u. mehr	
Betriebe mit landw. genutzter Fläche ¹⁾	Betriebe	1 000	1 135,6	416,0	270,9	291,3	140,1	17,3	98,2	
	Betriebsfl.	1 000 ha	15 715,9	1 497,9	2 374,2	4 964,0	4 874,4	2 005,4	76,2	
	landw.gen.Fl.	1 000 ha	12 631,6	1 133,6	1 974,6	4 134,1	3 983,9	1 405,4	46,7	
Von der Betriebsfläche entfällt auf nichtbe- wirtschaftete landw. Nutzfläche 2)	Betriebe	1 000	59,9	21,9	13,1	15,0	8,5	1,4	8,9	
	Fläche 2)	1 000 ha	57,7	10,8	8,0	12,4	16,1	10,4*	4,1	
Von der landw. ge- nutzten Fläche ent- fallen auf: Ackerland 3)	Betriebe	1 000	1 071,0	377,7	259,8	280,9	135,8	16,8	56,9	
	Ackerfl.	1 000 ha	7 122,4	562,9	1 054,2	2 323,8	2 250,6	930,9	21,2	
Haus- u. Nutzgärten	Betriebe	1 000	743,6	256,4	177,8	200,2	96,6	12,6	46,3	
	Fläche	1 000 ha	73,0	17,2	13,8	20,4	15,9	5,6	3,1	
Dauergrünland 4)	Betriebe	1 000	1 054,5	359,2	260,1	282,3	136,4	16,5	23,1	
	Fläche	1 000 ha	5 286,1	505,3	870,5	1 753,5	1 697,9	459,0	8,0	
Dauerkulturen 5)	Betriebe	1 000	161,2	72,7	39,0	34,6	12,8	2,2	48,7	
	Fläche	1 000 ha	150,2	48,2	36,1	36,4	19,5	10,0	14,5	
Vom Ackerland ent- fallen auf: Getreide 6)	Betriebe	1 000	1 037,2	349,9	256,2	279,1	135,3	16,7	27,0	
	Anbaufl.	1 000 ha	4 775,4	340,9	669,0	1 531,4	1 587,7	646,5	7,4	
dar. Weizen und Spelz ...	Betriebe	1 000	762,4	226,3	203,3	221,1	98,6	13,0	13,2	
	Anbaufl.	1 000 ha	1 350,2	100,8	208,0	449,9	401,7	189,8	2,5	
Roggen	Betriebe	1 000	614,7	182,1	149,4	179,0	92,9	11,4	9,1	
	Anbaufl.	1 000 ha	975,9	85,2	137,9	309,1	333,2	110,6	1,9	
Gerste	Betriebe	1 000	674,2	164,2	168,3	213,0	113,2	15,5	8,2	
	Anbaufl.	1 000 ha	1 197,7	65,1	139,3	363,9	430,6	198,8	1,6	
Hafer	Betriebe	1 000	639,6	163,6	167,4	195,1	99,6	14,0	4,1	
	Anbaufl.	1 000 ha	771,4	56,5	113,4	239,8	256,2	105,3	0,7	
Hülsenfrüchte zum Ausreifen 7)	Betriebe	1 000	38,3	6,0	6,0	11,2	12,3	2,7	0,7*	
	Anbaufl.	1 000 ha	39,7	1,2	2,1	7,3	17,6	11,4	0,1*	
Wurzel- und Knollen- früchte 8) 9)	Betriebe	1 000	1 019,6	352,7	252,6	273,4	126,4	14,5	34,2	
	Anbaufl.	1 000 ha	1 388,0	143,0	236,7	480,5	380,8	147,1	5,3	
dar. Kartoffeln	Betriebe	1 000	970,6	345,2	247,2	261,2	107,0	10,0	33,1	
	Anbaufl.	1 000 ha	678,1	92,4	133,0	240,8	164,6	47,2	4,3	
Zuckerrüben .9)....	Betriebe	1 000	166,0	15,2	31,3	69,4	41,6	8,6	1,0	
	Anbaufl.	1 000 ha	295,0	4,4	19,8	83,9	106,0	81,0	0,2	
Handelsgewächse 10)	Betriebe	1 000	29,8	6,3	7,8	7,1	5,2	3,4	1,4	
	Anbaufl.	1 000 ha	61,0	2,0	4,1	6,3	14,2	34,4	0,3	
Gemüse, Erdbeeren 11) 9)	Betriebe	1 000	58,5	29,7	11,6	10,3	4,9	2,0	18,7	
	Anbaufl.	1 000 ha	55,9	14,1	7,2	9,2	10,3	15,2	4,0	
Blumen und Zier- pflanzen 12) 9)	Betriebe	1 000	7,1	5,8	0,6	0,3*	0,2*	0,2	11,6	
	Anbaufl.	1 000 ha	4,2	3,0	0,5*	0,2*	0,2*	0,2	3,2	
Flächen zur Saatgut- erzeugung 13)	Betriebe	1 000	9,9	2,2	1,6	2,2	2,2	1,7	0,8	
	Anbaufl.	1 000 ha	19,5	0,5	1,0	2,5	5,0	10,6	0,1*	
Futterpflanzen 14)	Betriebe	1 000	568,7	140,7	161,8	180,7	76,6	8,9	3,4	
	Anbaufl.	1 000 ha	743,3	52,9	129,3	279,5	227,5	60,1	0,5	
Brache 15)	Betriebe	1 000	33,8	14,7	6,8	6,7	4,2	1,3	2,5	
	Fläche	1 000 ha	29,4	5,4	4,3	6,9	7,4	5,4	0,4	

*) Ergebnis der EWG-Strukturerhebung in der Landwirtschaft. - Vgl. Anmerkung zu Tab. 3, S. 15-

1) Vgl. Hinweise und Erläuterungen zu den Zahlenreihen, S. 7. - 2) Nichtbeackerte und nichtbewirtschaftete Flächen außerhalb der Fruchtfolge sowie Dauergrünland, das nicht mehr abgemäht oder abgeweidet wird. - 3) Ohne nichtbeackerte und nichtbewirtschaftete Flächen außerhalb der Fruchtfolge. - 4) Ohne Dauergrünland, das nicht mehr abgemäht oder abgeweidet wird. - 5) Obstanlagen einschl. Beerenobst (im Ertrag und noch nicht im Ertrag stehend), bestocktes Rebland einschl. Rebbrache zur Wiederbestockung, Rebschulen und Unterlagenschnittgärten, Baumschulen ohne forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf, Dauerkulturen unter Glas, Korbweidenanlagen, Pappelkulturen außerhalb des Waldes u. dgl. - 6) Einschl. Körnermais, Hirse, auch Buchweizen u. dgl. - 7) Erbsen, Bohnen, Wicken, Lupinen, Linsen, auch Hülsenfruchtgemenge und Gemenge von Hülsenfrüchten mit Getreide. - 8) Kartoffeln einschl. Pflanzkartoffeln, Zuckerrüben, Futterrüben, Kohlrüben, weiße Rüben, Futtermöhren, Topinambur, Markstammkohl, Futterkohl u. dgl. - 9) Ohne Flächen zur Saatguterzeugung. - 10) Ölfrüchte (Raps, Rüben, Körnersenf u. dgl.) einschließlich Flächen zur Saatguterzeugung; Textilpflanzen (Flachs und Hanf), Hopfen, Tabak, Mohn, Arznei-, Gewürz- und Duftpflanzen, Kaffeezichorien ohne Flächen zur Saatguterzeugung. - 11) Im Fruchtwechsel mit landwirtschaftlichen Feldfrüchten und im Wechsel mit Gartengewächsen, auch unter Glas, jedoch nicht in Haus- und Nutzgärten. - 12) Im Freiland und im Unterglasanbau; ohne Baumschulgehölze. - 13) Gartenbauliches Saat- und Pflanzgut (Sämereien und Setzlinge für Gemüse, Blumen und nicht verholzende Zierpflanzen sowie Setzlinge für Erdbeeren); Sonstiges Saat- und Pflanzgut ohne Getreide, Hülsenfrüchte, Kartoffeln und Ölfrüchte. - 14) Zur Grünfütter-, Gärfutter- und Heugewinnung. - 15) Brachflächen in der Fruchtfolge und Flächen zur Gründung.

7. Viehhaltung in den landwirtschaftlichen Betrieben 1966/67*)

1000

Gegenstand der Nachweisung	Betriebe mit 1 ha und mehr LF						Außerdem Betriebe unt. 1 ha LF 1)
	ins- gesamt	davon mit ... bis unter ... ha					
		1 - 5	5 - 10	10 - 20	20 - 50	50 u. mehr	
Betriebe mit Arbeitspferden							
Betriebe	176,5	24,4	43,3	71,1	33,5	4,1	0,9
Pferde	217,9	26,4	50,6	87,6	45,4	7,8	1,0
Betriebe mit Rindvieh							
Betriebe	993,2	301,6	257,2	284,1	135,0	15,3	13,3
Rinder	14 149,3	1 151,6	2 373,8	5 061,7	4 475,6	1 086,6	27,0
dar.: Betriebe mit ... Milchkühen							
1 - 2	213,1	175,4	28,5	6,1	2,5	0,5	10,1
3 - 9	564,3	102,2	215,1	209,0	37,3	0,8	0,5
10 - 14	113,3	0,2	7,0	51,6	53,0	1,5	
15 - 29	54,0	0,0	0,4	12,0	35,3	6,4	0,0
30 und mehr	6,2	0,0		0,1	1,8	4,2	
Zusammen	951,0	277,8	251,0	278,8	129,9	13,5	10,6
Milchkühe	5 953,8	649,7	1 173,6	2 149,9	1 622,8	357,8	14,4
Betriebe mit Schweinen							
Betriebe	967,6	310,7	244,5	271,5	127,6	13,4	36,4
Schweine	17 280,2	1 497,7	2 648,5	6 122,3	5 506,2	1 505,6	348,6
dar.: Betriebe mit ... Zuchtsauen							
1 - 2	212,5	33,6	68,2	86,1	23,7	0,8	5,0
3 und mehr	206,8	11,7	31,1	88,4	67,9	7,7	2,7
Zusammen	419,3	45,4	99,4	174,5	91,6	8,5	7,7
Zuchtsauen	1 660,0	100,2	250,3	633,9	556,7	118,9	21,2
Betriebe mit ... Mastschweinen ²⁾							
1 - 4	430,3	229,2	111,5	66,8	21,3	1,5	21,8
5 - 9	193,2	41,1	68,3	64,5	18,3	0,9	5,9
10 - 19	142,2	8,8	33,4	71,9	26,8	1,3	2,1
20 - 49	89,8	2,2	8,8	40,5	35,3	3,0	1,0
50 - 149	26,4	0,4	1,0	6,7	14,2	4,1	0,5
150 und mehr	4,1	0,1	0,1	0,4	1,7	1,8	0,2
Zusammen	886,0	281,9	223,2	250,7	117,7	12,5	31,4
Mastschweine ²⁾	9 840,4	995,7	1 498,3	3 269,6	3 093,4	983,5	236,8
Betriebe mit Schafen ³⁾							
Betriebe	21,0	6,4	3,4	4,9	4,8	1,5	1,6
Schafe ³⁾	661,3	106,5	65,7	121,4	139,2	228,4	61,7
Betriebe mit ... Legehennen ⁴⁾							
1 - 1 000	964,0	326,3	241,6	263,8	120,3	11,9	48,3
1 000 - 5 000	6,5	1,0	1,0	1,7	2,0	0,8	0,8
5 000 - und mehr	1,2	0,1	0,1	0,2	0,4	0,3	0,2
Zusammen	971,7	327,5	242,8	265,7	122,7	13,0	49,3
Legehennen ⁴⁾	63 116,8	10 588,1	10 292,0	17 125,6	16 571,5	8 539,7	7 562,3
Betriebe mit Masthähnchen und -hühnchen ⁵⁾							
Betriebe	42,7	13,0	10,2	12,2	6,5	0,8	2,3
Masthähnchen und -hühnchen ⁵⁾	16 423,9	1 172,4	1 662,6	3 562,1	5 376,7	4 650,1	1 846,1

+) Ergebnis der EWG-Strukturerhebung in der Landwirtschaft. - Vgl. Anmerkung zu Tab. 3, S. 15. -

1) Einschließlich Betriebe ohne landwirtschaftlich genutzter Fläche. - 2) Und anderen Schweinen mit 20 kg und mehr Lebendgewicht, ohne Zuchtsauen und Eber. - 3) Tiere jeden Alters. - 4) Einschließlich zur Aufzucht als Legehennen bestimmter Küken und Junghennen unter 1/2 Jahr, jedoch ohne Eintagsküken. - 5) Einschließlich zur Mast bestimmter Küken, jedoch ohne Eintagsküken.

8. Vertragliche Bindungen in den landwirtschaftlichen Betrieben 1966/67*)

Gegenstand der Nachweisung	Betriebe ha 1)	Betriebe mit 1 ha und mehr LF						Außer- dem Betriebe unter 1 ha LF 2)
		ins- gesamt	davon mit ... bis unter ... ha					
			1 - 5	5 - 10	10 - 20	20 - 50	50 und mehr	
Vertragliche Bindungen insg. davon	1 000 Betriebe	189,5	15,0	34,1	78,8	50,7	10,8	4,5
Pflanzliche Erzeugnisse darunter:	1 000 Betriebe	182,5	13,9	32,7	76,4	48,9	10,6	4,0
Getreide einschl. Saatgut	1 000 Betriebe	18,1	0,4	1,9	5,7	6,4	3,6	/
	1 000 ha	339,6	0,6	6,9	40,7	102,2	189,2	/
Kartoffeln einschl. Pflanzgut	1 000 Betriebe	18,9	0,3	1,6	7,0	7,7	2,2	/
	1 000 ha	63,4	0,2	2,2	14,5	27,2	19,3	/
Zuckerrüben ohne Saatgut	1 000 Betriebe	147,3	6,7	25,5	65,6	40,9	8,6	0,3
	1 000 ha	290,7	2,9	18,2	82,8	105,8	81,0	0,0
Gemüse ohne Saatgut	1 000 Betriebe	9,6	2,3	1,9	2,7	1,8	1,0	0,6
	1 000 ha	21,7	1,2	1,5	3,3	5,4	10,4	0,1
Obsterzeugnisse	1 000 Betriebe	3,2	1,3	0,8	0,7	0,3	0,1	0,4
	1 000 ha	6,0	0,7	1,0	1,8	1,6	0,7	0,1
Weinbauerzeugnisse	1 000 Betriebe	5,1	2,6	1,3	1,0	0,1	0,0	2,3
	1 000 ha	4,4	1,7	1,2	1,1	0,2	0,1	0,6
Tierische Erzeugnisse	1 000 Betriebe	12,8	1,3	1,7	4,3	4,2	1,2	0,6
darunter:								
Rindvieh (einschl. Kälber)	1 000 Betriebe	4,9	0,4	0,7	1,9	1,6	0,4	/
Schweine (einschl. Ferkel)	1 000 Betriebe	7,2	0,5	0,9	2,5	2,6	0,6	0,2
Geflügel	1 000 Betriebe	1,5	0,2	0,2	0,3	0,5	0,2	0,2
Eier (einschl. Bruteier)	1 000 Betriebe	2,7	0,3	0,4	0,8	0,7	0,3	0,3

+) Ergebnis der EWG-Strukturerhebung in der Landwirtschaft. - Vgl. Anmerkung zu Tab. 3, S. 15. -

1) Jeweilige Anbaufläche. - 2) Bei tierischen Erzeugnissen einschl. Betriebe ohne landw. gen. Fläche.

Verwendung von Maschinen und technische Einrichtungen in den landw. Betrieben 1966/67*)

1000

Art der Maschine oder technischen Einrichtung	Betriebe mit 1 ha und mehr LF								Außerdem Betriebe unt. 1 ha LF ¹⁾
	ins- gesamt	mit Maschinen und techn. Einrich- tungen im Alleinbesitz	davon mit ... bis unter ... ha						
			1 - 5	5 - 10	10 - 20	20 - 50	50 u. mehr		
	Betriebe	Maschinen	Betriebe						
Schlepper und selbstfahrende einachsige Motorgeräte									
Vierradschlepper ²⁾	1 031,4	914,7	1 152,6	239,5	240,2	279,7	138,2	17,1	31,9
Einachsschlepper	39,4	37,5	38,7	28,2	5,2	2,7	1,0	0,5	14,7
Motorhacken -fräsen und -mäher	151,1	140,3	157,4	69,7	35,6	25,0	8,2	1,8	28,6
Sonstige Maschinen ³⁾ und Einrichtungen									
Mineraldüngerstreuer	572,7	398,4	435,9	21,7	73,7	171,0	115,7	16,3	1,9
Stallmiststreuer ⁴⁾	448,8	341,5	347,1	10,6	49,0	157,0	110,8	14,1	2,1
Sämaschinen, Drillmaschinen	664,1	442,7	447,2	47,0	106,2	172,0	102,4	15,1	5,0
Anbaulader am Schlepper ⁵⁾	161,2	138,3	141,1	2,7	10,2	50,4	62,6	12,5	0,4*
Mehrzweckanhänger ⁶⁾	224,3	208,6	230,5	13,3	51,4	97,1	43,2	3,7	0,6
Aufnahme-(Pick-up-)Lader für die Erntebergung	60,8	53,2	53,7	2,1	12,1	23,8	13,1	2,1	0,1*
Aufnahme-(Pick-up-)Pressen für Heu und Stroh	163,1	85,2	85,9	1,2	6,7	28,2	38,5	10,5	0,8*
Feldhäcksler	76,8	53,7	54,9	0,8	2,6	18,7	25,6	6,0	0,0*
Mähdrescher	683,2	111,1	113,8	2,0	6,8	39,2	51,2	12,0	12,9
Kartoffel-Sammelroder	164,9	66,7	67,0	7,2	15,2	24,7	16,3	3,4	1,2
Zuckerrüben-Sammelköpfröder mit Feldrandablage ⁷⁾	85,2	16,2	16,6	0,1*	0,8	4,8	6,6	4,0	0,1*
Melkmaschinenanlage	520,2	518,7	.	36,6	121,3	224,6	123,3	13,0	0,3
Technische Anlagen für das tägliche Ausmisten	49,1	48,6	.	0,3*	2,3	17,1	24,4	4,6	0,1*
Körnertrocknungsanlagen	61,6	32,9	.	0,3*	1,1	7,4	18,0	6,0	0,2*
Trocknungs- und Belüftungsanlagen für Grünfutter und Heu	62,2	61,0	.	1,5*	9,2	28,1	19,5	2,6	/
Motorgetriebene Geräte für den Pflanzenschutz ⁸⁾	472,1	104,7	.	34,3	23,4	25,7	15,7	5,5	28,8
Beregnungsanlagen	25,1	19,0	.	5,9	2,5	4,8	4,1	1,7	5,0

+) Ergebnis der EWG-Strukturerhebung in der Landwirtschaft. - Vgl. Anmerkung zu Tab. 3, S. 15. -

1) Einschl. Betriebe ohne landwirtschaftlich genutzter Fläche. - 2) Einschl. Kettenschlepper und Geräteträger. -

3) Nur selbstfahrende, schleppergezogene oder an den Schlepper auf- bzw. angebaute Maschinen. - 4) Für voll-
mechanisches Miststreuen. - 5) Front- oder Hecklader. - 6) Ladewagen mit Be- und Entladevorrichtung. - 7) Und mehr
reihige Zuckerrüben-Sammelroder. - 8) Und zur Unkrautbekämpfung.

10. Verwendung von Vierradschleppern im Alleinbesitz der landw. Betriebe 1966/67*)

1000

Nennleistung von ... bis ...PS		Betriebe mit 1 ha und mehr LF						Außerdem Betriebe unter 1 ha LF ¹⁾
Betriebe mit ... Schleppern		ins- gesamt	davon mit ... bis unter ... ha					
			1 - 5	5 - 10	10 - 20	20 - 50	50 u. mehr	
Insgesamt	Betriebe	914,7	239,5	240,2	279,7	138,2	17,1	12,0
	Maschinen	1 152,6	243,6	257,8	358,9	240,1	52,3	12,3
nach PS-Leistungsklassen								
bis 11	Betriebe	34,5	23,7	6,2	2,9	1,5	0,2	2,8
	Maschinen	34,7	23,8	6,2	3,0	1,5	0,2	2,9
12 - 17	Betriebe	312,1	149,6	91,4	50,4	18,0	2,6	6,7
	Maschinen	314,0	149,9	92,0	50,9	18,3	2,9	6,8
18 - 24	Betriebe	266,8	46,7	78,2	93,8	43,2	4,9	1,6
	Maschinen	271,1	46,9	78,7	95,6	44,6	5,3	1,6
25 - 34	Betriebe	297,2	19,6	67,4	128,8	70,9	10,5	0,8
	Maschinen	313,1	19,7	68,0	132,9	79,1	13,4	0,8
35 - 50	Betriebe	174,2	2,8	12,4	71,7	74,0	13,2	0,2 ⁺
	Maschinen	189,6	2,9	12,6	73,0	80,4	20,7	0,2 ⁺
51 und mehr	Betriebe	27,7	0,4 ⁺	0,3 ⁺	3,5	16,0	7,6	0,1 ⁺
	Maschinen	30,2	0,4 ⁺	0,3 ⁺	3,5	16,2	9,8	0,1 ⁺
nach Bestandsgrößenklassen								
1 - 2	Betriebe	887,9	239,3	239,8	276,9	124,8	7,0	12,0
	Maschinen	1 061,8	243,2	256,5	350,3	198,8	13,1	12,2
3 - 4	Betriebe	24,6	0,1 ⁺	0,4 ⁺	2,8	13,2	8,1	0,0 ⁺
	Maschinen	77,5	0,4 ⁺	1,2 ⁺	8,5	40,6	26,8	0,1 ⁺
5 und mehr	Betriebe	2,2	/	/	/	0,1 ⁺	2,0	-
	Maschinen	13,3	/	/	/	0,7 ⁺	12,4	-

+) Ergebnis der EWG-Strukturerhebung in der Landwirtschaft. - Vgl. Anmerkung zu Tab. 3, S. 15. - Einschl. Ketten-
schlepper und Geräteträger. -

1) Einschl. Betriebe ohne landw. genutzter Fläche.

11. Verwendung von Vollerntemaschinen nach Größenklassen der Ernteflächen in den landwirtschaftlichen Betrieben 1966/67⁺⁾

Gliederung der jeweiligen Erntefläche ¹⁾ von ... bis unter ... ha	a) = insgesamt	Betriebe der jeweiligen Anbauart						
	b) = mit Einsatz der jewei- ligen Maschinen	insgesamt		mit einer LF von ... bis unter ... ha				
		Zahl der Betriebe	Ernte- flä- che ¹⁾	- 2	2 - 5	5 - 10	10 - 20	20 - 50
		1 000	1 000 ha	1 000 Betriebe				

Kartoffelsammelroder									
Erntefläche ¹⁾ für Kartoffeln									
- 2	a)	946,8	486,1	137,5	140,7	245,4	242,9	76,2	4,1
	b)	132,0	.	7,2	19,5	33,3	51,6	19,5	0,8
2 - 5	a)	48,6	129,1	-	0,1*	1,7	17,8	26,5	2,4
	b)	27,6	.	-	0,0*	0,9	10,0	15,4	1,2
5 und mehr	a)	8,3	67,2	-	-	-	0,5*	3,3	2,7
	b)	6,5	.	-	-	-	0,5*	3,3	2,7
Zusammen	a)	1 003,7	682,4	137,5	240,8	247,2	261,2	107,0	10,0
	b)	166,1	227,4	7,2	19,5	34,3	62,1	38,2	4,8

Zuckerrübensammelköpfroder									
Erntefläche ¹⁾ für Zuckerrüben									
- 5	a)	155,8	181,5	4,7	11,6	31,3	68,9	35,9	3,4
	b)	74,9	.	0,5	1,4	9,0	36,9	24,7	2,4
5 - 10	a)	7,6	49,5	-	-	0,0	0,4	5,1	2,1
	b)	6,9	.	-	-	0,0	0,4	4,7	1,9
10 und mehr	a)	3,6	64,2	-	-	-	/	0,6	3,1
	b)	3,5	.	-	-	-	/	0,5	3,0
Zusammen	a)	167,1	295,2	4,7	11,6	31,3	69,3	41,6	8,6
	b)	85,3	229,2	0,5	1,4	9,0	37,3	29,8	7,3

Mähdrescher									
Erntefläche ¹⁾ für Getreide, Hülsen- und Ölfrüchte									
- 5	a)	758,2	1 413,2	131,2	246,6	246,0	122,5	11,7	0,3
	b)	442,6	.	69,5	145,7	150,8	71,0	5,4	0,2
5 - 10	a)	196,7	1 360,8	-	-	10,3	142,1	43,9	0,3
	b)	152,2	.	-	-	8,3	110,9	32,8	0,2
10 und mehr	a)	110,4	2 094,3	-	-	-	14,5	79,7	16,1
	b)	101,4	.	-	-	-	13,3	72,9	15,3
Zusammen	a)	1 065,3	4 868,2	131,2	246,6	256,3	279,2	135,3	16,7
	b)	696,2	3 926,0	69,5	145,7	159,0	195,2	111,1	15,6

Körnertrocknungsanlagen									
Erntefläche ¹⁾ für Getreide, Hülsen- und Ölfrüchte									
- 10	a)	954,9	2 773,9	131,2	246,6	256,3	264,6	55,6	0,6*
	b)	31,5	.	1,1	3,3	5,9	14,9	6,3	0,0*
10 - 20	a)	83,0	1 103,5	-	-	-	14,5	66,2	2,3
	b)	18,9	.	-	-	-	2,3	15,7	0,8
20 und mehr	a)	27,3	990,7	-	-	-	-	13,5	13,8
	b)	11,3	.	-	-	-	-	4,8	6,5
Zusammen	a)	1 065,3	4 868,2	131,2	246,6	256,3	279,2	135,3	16,7
	b)	61,7	882,1	1,1	3,3	5,9	17,3	26,8	7,4

+) Ergebnis der EWG-Strukturerhebung in der Landwirtschaft. - Vgl. Anmerkung zu Tab. 3, S. 15 .-

1) = Anbaufläche.

12. Verwendung von Melkmaschinen nach Bestandsgrößenklassen der Milchkühe in den landwirtschaftlichen Betrieben 1966/67⁺⁾ 1000

Betriebe mit ... bis ... Milchkühen	a) = insgesamt	Betriebe mit Haltung von Milchkühen						
	b) = mit Einsatz von Melk- maschinen- anlagen	insgesamt		mit einer LF von ... bis unter ... ha				
		Be- triebe	Milch- kühe	- 2	2 - 5	5 - 10	10 - 20	20 - 50
		Anzahl		Betriebe				
1 - 9	a)	788,0	3 390,7	69,4	218,8	243,6	215,2	39,7
	b)	349,4	.	2,2	33,9	113,9	164,4	34,2
10 - 19	a)	147,8	1 868,5	0,0*	0,2*	7,4	61,1	75,6
	b)	139,3	.	0,0*	0,1*	6,4	56,4	73,0
20 und mehr	a)	25,7	708,9	0,0	0,0	/	2,6	14,5
	b)	25,2	.	0,0	0,0	/	2,5	14,3
Zusammen	a)	961,6	5 968,2	69,4	219,0	251,0	278,8	129,9
	b)	513,8	4 506,4	2,2	33,9	120,3	223,3	121,6

+) Ergebnis der EWG-Strukturerhebung in der Landwirtschaft. - Vgl. Anmerkung zu Tab. 3, S. 15 .-

13. Betriebe mit Weinbau*)

a) Betriebe

Art der Angaben	Einheit	Ins- gesamt	Davon Betriebe mit einer bestockten Rebfläche von ... bis unter ... ha						
			0,01 -	0,10 -	0,25 -	0,50 -	1 - 2	2 - 5	5 und mehr
			0,10	0,25	0,50	1,00			
I. Betriebe und ihre Flächen									
1. Betriebe mit bestocktem Rebland darunter mit Rebbrache	Anzahl	118 412	10 255	43 233	28 044	20 396	11 080	4 649	755
		42 166	6 664	11 623	8 887	7 421	4 797	2 281	493
Gesamte Betriebsfläche	ha	425 951	14 869	100 196	85 442	88 735	69 265	42 824	24 621
Landw. genutzte Fläche		377 576	13 410	90 656	76 567	80 086	63 010	38 450	15 397
Gesamte Rebfläche		76 507	1 410	8 221	11 305	15 983	16 882	14 591	8 115
Bestockte Rebfläche		66 981	662	6 801	9 787	14 183	15 135	13 247	7 166
Rebbrache		9 527	747	1 419	1 517	1 799	1 747	1 346	950
Rebgrundstücke, bestockt	Anzahl	594 810	14 097	95 775	121 041	150 622	120 204	72 574	20 497
Rebgrundstücke mit Rebbrache		82 779	10 095	19 472	17 672	16 096	10 943	5 993	2 508
2. Betriebe nur mit nichtbestockter Rebfläche		3 372	.	.	.	.	.	.	.
Ihre nicht bestockte Rebfläche	ha	1 215	.	.	.	.	.	.	.
3. Betriebe mit Weinbau insgesamt	Anzahl	121 784	.	.	.	.	.	.	.
Rebfläche insgesamt	ha	77 722	.	.	.	.	.	.	.
II. Betriebe ¹⁾ nach									
1. Besitzart									
Bestockte Rebfläche in									
a) ausschließlich									
Eigentum: Betriebe	Anzahl	91 196	9 396	37 866	22 211	13 705	5 877	1 837	304
Bestockte Rebfläche	ha	39 384	617	5 934	7 686	9 341	7 880	5 135	2 792
Pacht: Betriebe	Anzahl	3 181	417	1 433	644	358	243	74	12
Bestockte Rebfläche	ha	1 327	20	215	214	250	336	201	90
sonstigen Besitzarten:									
Betriebe	Anzahl	893	214	488	145	31	13	2	-
Bestockte Rebfläche	ha	167	12	68	45	21	14	6	-
b) gemischten Besitzverhältnissen:									
Betriebe	Anzahl	23 142	228	3 446	5 044	6 302	4 947	2 736	439
Bestockte Rebfläche	ha	26 101	13	583	1 840	4 573	6 904	7 904	4 285
davon:									
Eigenland		17 605	7	334	1 162	3 027	4 590	5 263	3 222
Pachtland		7 712	4	178	539	1 323	2 134	2 536	997
Sonstige Arten		785	2	71	139	223	179	105	66
2. Zahl der bestockten Reb- grundstücke									
Betriebe mit 1 Rebgrundstück	Anzahl	27 383	7 700	16 823	2 322	403	95	32	8
Betriebe	ha	41 116	491	2 367	727	250	123	85	72
Best. Rebfläche									
2 Rebgrundstücken	Anzahl	23 316	1 845	14 685	5 563	1 042	145	28	8
Betriebe	ha	5 256	127	2 339	1 820	650	190	79	52
Best. Rebfläche									
3 Rebgrundstücken	Anzahl	15 156	412	6 233	6 258	1 949	258	38	8
Betriebe	ha	5 092	27	1 115	2 140	1 261	333	100	115
Best. Rebfläche									
4 - 6 Rebgrundstücken	Anzahl	24 411	269	4 162	9 716	7 915	2 065	250	34
Betriebe	ha	117 337	1 228	18 978	45 512	39 509	10 669	1 274	167
Rebgrundstücke		13 244	14	738	3 537	5 370	2 643	655	287
Best. Rebfläche									
7 - 10 Rebgrundstücken	Anzahl	14 009	26	1 074	2 600	5 506	3 857	893	53
Betriebe	ha	115 627	205	8 681	21 042	44 775	32 615	7 849	460
Rebgrundstücke		13 137	1	188	961	4 011	5 197	2 376	402
Best. Rebfläche									
11 und mehr Rebgrundstücken	Anzahl	14 137	3	256	1 585	3 581	4 660	3 408	644
Betriebe	ha	242 363	38	3 224	22 265	58 004	75 761	63 249	19 822
Rebgrundstücke		26 128	0	50	597	2 645	6 648	9 950	6 237
Best. Rebfläche									

*) Ergebnisse des Weinbaukatasters vom 31.12.1964, Rebsorten unter d) dagegen von 1968. Betriebe mit mindestens 10 ar bestockter Rebfläche oder mit Verkauf von Erzeugnissen des Weinbaus.- 1) Betriebe mit bestockter Rebfläche.

13. Betriebe mit Weinbau

Art der Angaben	Einheit	Ins- gesamt	Davon Betriebe mit einer bestockten Rebfläche von ... bis unter ... ha							
			0,01 - 0,10	0,10 - 0,25	0,25 - 0,50	0,50 - 1,00	1 - 2	2 - 5	5 und mehr	
3. Art der Erzeugung										
Keltertrauben: Betriebe	Anzahl	118 354	10 253	43 223	28 023	20 385	11 070	4 646	754	
Best. Rebfläche	ha	66 723	660	6 799	9 776	14 163	15 098	13 166	7 059	
Rebschulen: Betriebe	Anzahl	529	1	18	39	92	153	143	83	
Best. Rebfläche	ha	138	0	0	5	11	24	49	49	
* Unterlagenschnittgärten: Betriebe	Anzahl	232	3	8	33	37	40	58	53	
Best. Rebfläche	ha	114	0	0	5	10	11	30	59	
4. Größe der landw. genutzten Fläche (LF)										
Anzahl der Betriebe mit einer LF von ... bis unter ... ha										
	unter 0,5	Anzahl	34 642	6 087	20 834	7 721	-	-	-	
0,5	1		18 746	1 503	6 680	5 753	4 810	-	-	
1	2		17 188	958	4 670	4 478	4 437	2 645	-	
2	5		22 449	897	5 232	5 079	5 607	3 743	1 891	
5	10		16 068	587	3 663	3 426	3 835	2 835	1 443	
10	20		8 183	213	1 957	1 445	1 550	1 691	1 065	
20	50		1 045	10	190	135	149	160	238	
50	100		71	-	4	6	4	5	11	
100 und mehr			20	-	3	1	4	1	1	
Zusammen			118 412	10 255	43 233	28 044	20 396	11 080	4 649	
5. Bestockte Rebfläche in den Betrieben mit einer LF von ... bis unter ... ha										
	unter 0,5	ha	6 142	400	3 211	2 532	-	-	-	
0,5	1		6 323	97	1 067	2 035	3 123	-	-	
1	2		8 931	61	750	1 592	3 153	3 375	-	
2	5		16 966	56	838	1 830	3 961	5 220	5 060	
5	10		14 539	35	595	1 233	2 736	3 900	4 292	
10	20		9 687	10	308	512	1 099	2 397	3 091	
20	50		3 108	0	27	45	109	233	760	
50	100		840	-	0	1	4	5	41	
100 und mehr			434	-	1	0	3	2	3	
Zusammen			66 977	659	6 800	9 786	14 186	15 133	13 247	

b) Anteil der bestockten Rebfläche an der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Größenklasse von ... bis unter ... ha	Betriebe mit einem Anteil des Reblandes an der LF von ... bis unter ... %											
	unter 10		10 - 25		25 - 50		50 - 75		75 - 90		90 und mehr	
	Be- triebe	Reb- fläche	Be- triebe	Reb- fläche	Be- triebe	Reb- fläche	Be- triebe	Reb- fläche	Be- triebe	Reb- fläche	Be- triebe	Reb- fläche
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
Landw. gen. Fläche												
unter 0,5	172	3	1 850	119	6 355	752	6 698	1 121	3 388	729	16 179	3 389
0,5 - 1	754	33	4 671	582	5 461	1 376	3 350	1 428	1 496	856	3 014	2 047
1 - 2	2 437	234	5 198	1 199	4 548	2 260	2 507	2 109	1 032	1 173	1 466	1 941
2 - 5	7 436	1 326	7 480	3 920	4 286	4 592	1 836	3 392	718	1 755	693	1 997
5 - 10	9 266	2 847	4 588	4 884	1 471	3 302	439	1 722	172	943	132	855
10 - 20	5 684	2 557	1 936	3 739	372	1 557	99	794	53	574	39	476
20 - 50	693	533	246	1 013	56	501	26	460	13	310	11	301
50 - 100	35	77	16	154	12	267	6	245	1	49	1	49
100 und mehr	13	35	2	54	3	150	2	193	-	-	-	-
Zusammen	26 490	7 647	25 987	15 664	22 564	14 758	14 963	11 463	6 873	6 388	21 535	11 054
Best. Rebfläche												
unter 0,10	3 590	219	2 285	142	1 731	113	939	65	223	14	1 487	101
0,10 - 0,25	12 279	1 901	7 674	1 189	7 382	1 176	4 643	743	1 909	314	9 346	1 470
0,25 - 0,50	6 560	2 275	5 537	1 979	5 179	1 807	3 582	1 256	1 761	620	5 425	1 845
0,50 - 1	3 296	2 181	5 791	4 099	4 138	2 908	2 834	2 007	1 338	939	2 999	2 055
1 - 2	693	868	3 607	4 927	2 705	3 734	1 732	2 411	908	1 253	1 435	1 943
2 - 5	64	163	1 018	2 749	1 287	3 660	1 038	2 979	570	1 700	672	1 995
5 - 10	6	36	64	424	110	718	144	936	121	828	127	866
10 - 20	2	16	9	99	22	289	36	480	34	447	34	448
20 - 30	-	-	1	21	5	113	7	178	7	177	7	183
30 und mehr	-	-	1	33	5	221	8	438	2	90	3	126
Zusammen	26 490	7 660	25 987	15 662	22 564	14 738	14 963	11 493	6 873	6 382	21 535	11 032

13. Betriebe mit Weinbau

c) Rebgrundstücke

Art der Angaben		Einheit	Rebgrundstücke von ... bis unter ... ha							
			insgesamt	unter 0,05	0,05 - 0,10	0,10 - 0,25	0,25 - 0,50	0,50 - 1,00	1 - 2	2 und mehr
I. Rebgrundstücke und ihre Flächen										
Rebgrundstücke insgesamt		Anzahl	594 810	182 827	179 256	183 938	38 429	8 313	1 629	418
Bestockte Rebfläche insgesamt		ha	66 973	5 107	12 863	27 472	12 562	5 394	2 098	1 477
II. Rebgrundstücke nach										
1. Art der Erzeugung										
Keltertrauben: Rebgrundstücke		Anzahl	593 789	182 687	179 047	183 574	38 244	8 241	1 595	401
Best.Rebfläche		ha	66 719	5 105	12 853	27 429	12 507	5 340	2 059	1 426
Rebschulen: Rebgrundstücke		Anzahl	674	107	148	241	108	42	21	7
Best.Rebfläche		ha	141	2	7	30	31	29	25	18
Unterlagenschnittgärten: Rebgrundstücke		Anzahl	347	33	61	123	77	30	13	10
Best.Rebfläche		ha	113	0	3	12	24	24	16	34
2. Art der Lage										
Ebene oder Talboden: Rebgrundstücke		Anzahl	182 982	39 512	56 191	68 621	15 192	2 967	429	70
Best.Rebfläche		ha	23 218	1 179	4 055	10 379	4 944	1 906	540	215
Hanglagen: Rebgrundstücke		Anzahl	286 487	90 493	87 115	86 315	17 782	3 828	771	183
Best.Rebfläche		ha	31 611	2 517	6 278	12 840	5 823	2 479	996	679
Steillagen: Rebgrundstücke		Anzahl	111 904	51 018	32 098	23 468	3 829	1 030	322	139
Best.Rebfläche		ha	9 912	1 353	2 260	3 414	1 264	686	430	504
Hochebene: Rebgrundstücke		Anzahl	12 416	1 664	3 643	5 170	1 441	416	73	9
Best.Rebfläche		ha	1 980	57	258	795	478	272	91	28
3. Zahl der Stücke je Ar										
weniger als 20: Rebgrundstücke		Anzahl	651	155	122	209	92	52	18	3
Best.Rebfläche		ha	138	2	8	29	29	33	22	16
20 b. u. 40: Rebgrundstücke		Anzahl	14 276	1 098	2 636	6 025	3 022	1 139	287	69
Best.Rebfläche		ha	3 673	33	190	980	1 031	760	381	298
40 b. u. 70: Rebgrundstücke		Anzahl	289 047	53 387	96 584	110 663	22 775	4 561	862	215
Best.Rebfläche		ha	37 735	1 774	7 068	16 626	7 446	2 957	1 116	747
70 b. u. 100: Rebgrundstücke		Anzahl	196 293	71 430	58 456	53 305	10 513	2 113	372	104
Best.Rebfläche		ha	19 557	1 968	4 132	7 890	3 411	1 353	469	335
100 und mehr: Rebgrundstücke		Anzahl	93 522	56 617	21 249	13 372	1 842	376	56	10
Best.Rebfläche		ha	5 619	1 325	1 458	1 904	593	240	70	28

d) Rebsorten

ha

Arten	Ins- gesamt	Jahr der Anpflanzung 1)									
		vor 1935	1935 bis 1944	1945 bis 1954	1955 bis 1958	1959 bis 1961	1962 bis 1964	1965 bis 1966	1967	1968	1969
Auxerrois	120	0	4	27	44	29	14	1	0	1	0
Burgunder, Grauer	2 218	8	64	353	204	255	280	419	286	194	154
Burgunder, Weißer	615	2	5	48	134	149	108	65	39	41	23
Elbling	1 293	147	150	237	254	285	95	37	30	33	24
Gewürztraminer	360	2	9	46	45	57	51	60	33	27	30
Gutedel	1 165	39	56	338	367	240	65	17	10	15	19
Morio-Muskat	1 570	2	8	166	242	394	152	134	120	194	158
Müller-Thurgau	18 276	306	528	3 021	4 296	2 822	2 120	1 734	1 090	1 378	980
Riesling	18 055	3 656	1 545	3 007	2 628	2 587	1 946	1 025	569	559	532
Scheurebe	990	0	5	71	48	95	95	141	167	182	185
Silvaner, Grüner	17 846	1 507	1 444	4 660	4 131	2 750	1 436	789	364	362	404
Traminer, (Clevner)	294	3	8	40	44	62	41	41	25	27	4
Übrige weiße Sorten	1 116	28	19	82	113	179	196	146	97	89	127
Weiße Sorten zusammen	63 918	5 700	3 845	12 096	12 550	9 904	6 599	4 609	2 830	3 102	2 640
Burgunder, Blauer Spät	2 727	43	67	262	427	422	457	540	214	219	74
Limberger	394	24	26	97	53	58	43	36	26	20	11
Portugieser, Blauer	5 321	970	478	1 158	1 000	682	256	280	231	202	64
Schwarzriesling	588	17	27	72	43	50	66	79	53	70	111
Trollinger, Blauer	1 760	212	214	406	192	146	143	154	112	139	41
Übrige rote Sorten	458	41	30	56	48	43	61	54	30	33	22
Rote Sorten zusammen	11 248	1 307	842	2 051	1 763	1 401	1 026	1 143	666	683	323
Insgesamt	75 166	7 011	4 690	14 168	14 317	11 309	7 625	5 752	3 496	3 785	2 963

1) Abweichungen in den Summen durch fehlenden Nachweis der Pflanzzeiten bei Flächen unter 0,5 ha.

B. Arbeitskräfte der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe

1. Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe*)

1000

Wirt- schafts- jahr	Familienarbeitskräfte				Familienfremde Arbeitskräfte			
	vollbeschäftigt		teilbeschäftigt		ständige		nichtständige	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
1956/57	3 423	1 436	1 522	888	527	337	531	201
1957/58	3 308	1 397	1 484	849	512	331	540	208
1958/59	3 201	1 326	1 419	835	440	289	454	179
1959/60	3 083	1 237	1 330	830	358	242	359	147
1960/61	3 019	1 163	1 265	875	334	228	286	120
1961/62	2 923	1 106	1 288	912	301	208	272	115
1962/63	2 818	1 062	1 277	907	282	194	245	107
1963/64	2 724	1 015	1 274	912	256	175	217	98
1964/65	2 372	962	961	657	238	161	189	85
1965/66	2 288	924	977	667	221	151	165	73
1966/67	2 227	891	1 005	688	207	143	146	62
1967/68	2 061	819	1 075	707	183	127	138	58
1968/69	1 894	748	1 133	720	159	110	134	56
1969/70 ¹⁾	1 698	672	1 141	700	136	95	128	53

+) Mit 0,5 und mehr ha LN. - In der Größenklasse 0,5 bis unter 2 ha LN bis einschl. 1963/64 alle Betriebe, danach nur Betriebe, die für den Markt erzeugen. - Bis einschl. 1959/60 ohne Hamburg, Bremen, Saarland und Berlin.
1) Geschätzt.

2. Betriebliche Arbeitsleistung der Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe*)

Wirt- schafts- jahr	Landwirtschaftliche Nutzfläche von ... bis unter ... ha						
	insgesamt	0,5 - 2	2 - 5	5 - 10	10 - 20	20 - 50	50 u. mehr

1 000 AK-Einheiten

1956/57	2 997	433	624	728	651	409	153
1957/58	2 914	412	587	709	652	404	150
1958/59	2 748	386	542	659	640	382	139
1959/60	2 561	350	488	613	615	363	132
1960/61	2 415	325	436	566	610	356	122
1961/62	2 339	312	415	524	611	359	118
1962/63	2 252	294	389	505	600	352	112
1963/64	2 161	274	372	479	590	343	103
1964/65	1 924	102	351	453	583	337	98
1965/66	1 855	106	331	424	568	334	92
1966/67	1 812	117	318	403	554	331	89
1967/68	1 718	100	294	378	538	328	80
1968/69	1 628	81	271	355	517	329	75
1969/70 ¹⁾	1 480	61	232	311	469	334	73

Hektar LN je AK-Einheit

1956/57	4,4	1,4	2,4	3,7	5,8	8,2	8,9
1957/58	4,5	1,4	2,5	3,7	5,8	8,3	9,0
1958/59	4,8	1,4	2,6	3,9	6,0	8,9	9,8
1959/60	5,1	1,4	2,6	4,0	6,4	9,6	10,0
1960/61	5,4	1,5	2,8	4,3	6,6	10,0	11,0
1961/62	5,6	1,5	3,0	4,5	6,7	10,1	11,3
1962/63	5,8	1,5	3,0	4,5	6,8	10,5	12,1
1963/64	6,0	1,6	3,0	4,6	7,0	11,0	13,2
1964/65	6,6	1,1	3,1	4,7	7,1	11,4	14,3
1965/66	6,8	1,3	3,1	4,8	7,3	11,7	15,3
1966/67	7,0	1,1	3,1	4,9	7,4	12,1	15,9
1967/68	7,3	1,3	3,3	5,1	7,6	12,5	17,7
1968/69	7,7	1,5	3,4	5,2	7,8	12,9	19,4
1969/70 ¹⁾	8,5	1,7	3,6	5,4	8,2	13,5	21,3

+) Mit 0,5 und mehr ha LN.- In der Größenklasse 0,5 bis unter 2 ha LN bis einschl. 1963/64 alle Betriebe, danach nur Betriebe, die für den Markt erzeugen.- Bis einschl. 1959/60 ohne Hamburg, Bremen, Saarland und Berlin.
1) Geschätzt.

3. Arbeitskräfte und betriebliche Arbeitsleistung in den landwirtschaftlichen Betrieben*)

Landw. Nutzfläche von ... bis unter ... ha	Wirt- schafts- jahr	Familienarbeitskräfte						Familienfremde Arbeitskräfte	
		ins- gesamt	vollbe- schäftigt	teilbe- schäftigt	männlich			ins- gesamt	ständige
					ins- gesamt	vollbe- schäftigt	teilbe- schäftigt		
Arbeitskräfte 1 000									
0,5 - 2	1964/65	215,6	113,0	102,6	100,6	28,0	72,5	37,9	17,8
	1966/67	234,0	123,5	110,5	111,1	31,5	79,6	42,0	21,1
	1968/69	213,0	90,2	122,8	96,5	17,7	78,7	28,8	13,2
2 - 5	1964/65	850,8	447,5	403,3	401,7	102,6	299,0	47,6	19,7
	1966/67	792,8	395,7	397,0	379,1	85,1	293,9	41,0	16,0
	1968/69	715,0	316,0	399,0	336,1	60,0	276,1	34,7	13,7
5 - 10	1964/65	846,2	599,1	247,1	413,8	242,5	171,4	49,7	19,2
	1966/67	786,3	527,4	258,9	382,9	200,4	182,6	39,9	16,8
	1968/69	711,1	420,4	290,7	342,5	149,1	193,4	34,5	13,7
10 - 20	1964/65	925,9	777,2	148,7	458,0	374,3	83,7	81,3	32,8
	1966/67	907,6	739,8	167,8	449,2	353,4	95,8	62,8	27,9
	1968/69	863,0	641,3	221,6	428,1	304,5	123,6	52,0	19,5
20 - 30	1964/65	289,7	255,4	34,3	144,3	127,2	17,1	53,2	26,7
	1966/67	304,1	260,6	43,6	152,2	130,0	22,1	39,1	22,0
	1968/69	318,6	255,9	62,6	159,7	129,2	30,5	34,5	17,6
30 - 50	1964/65	144,1	127,0	17,2	71,0	62,1	8,8	63,2	43,1
	1966/67	149,2	128,6	20,6	75,3	65,4	10,0	46,4	33,4
	1968/69	153,2	126,3	26,9	77,6	65,0	12,6	41,1	27,5
50 u.m.	1964/65	45,6	39,6	6,0	23,0	20,0	3,1	89,8	74,8
	1966/67	46,6	39,7	6,9	23,6	20,1	3,5	75,0	63,9
	1968/69	48,0	38,5	9,6	24,5	20,0	4,5	65,9	52,3
Zusammen	1964/65	3 317,9	2 358,8	959,2	1 612,2	956,7	655,6	422,7	234,2
	1966/67	3 220,6	2 215,4	1 005,2	1 573,4	885,9	687,5	346,2	201,2
	1968/69	3 021,9	1 888,7	1 133,2	1 464,9	745,5	719,4	291,3	157,4
Betriebliche Arbeitsleistung 1 000 AK-Einheiten									
0,5 - 2	1964/65	77,7	58,6	19,1	42,9	26,7	16,2	18,0	13,9
	1966/67	87,1	66,2	20,9	47,9	29,9	18,0	22,0	17,7
	1968/69	66,1	42,2	23,9	37,0	17,1	19,9	13,2	9,6
2 - 5	1964/65	326,1	241,6	84,5	170,0	94,9	75,0	18,7	12,6
	1966/67	295,4	211,2	84,2	152,4	77,4	75,0	16,2	10,3
	1968/69	256,8	163,7	93,0	137,9	56,6	81,3	14,8	8,4
5 - 10	1964/65	437,4	385,5	51,9	272,1	225,8	46,3	20,5	13,4
	1966/67	388,0	333,0	55,0	233,5	183,9	49,6	16,4	11,1
	1968/69	339,7	270,7	69,0	201,7	141,1	60,6	15,1	9,1
10 - 20	1964/65	549,3	524,7	24,5	369,7	349,5	20,2	34,9	24,5
	1966/67	526,7	499,4	27,3	352,2	329,1	23,1	28,7	20,6
	1968/69	493,5	449,6	43,9	326,7	290,1	36,6	22,7	13,8
20 - 30	1964/65	175,6	170,9	4,7	123,4	119,5	3,9	27,4	21,6
	1966/67	180,8	174,9	5,9	126,8	121,9	4,9	22,3	18,2
	1968/69	192,0	181,4	10,6	132,5	124,2	8,4	18,4	14,0
30 - 50	1964/65	83,7	81,3	2,4	61,0	59,0	2,0	40,2	35,4
	1966/67	86,8	84,3	2,5	63,9	61,8	2,1	32,1	28,4
	1968/69	90,9	86,6	4,3	66,2	62,7	3,5	26,9	23,1
50 u.m.	1964/65	24,6	23,8	0,8	19,9	19,2	0,7	68,8	64,0
	1966/67	25,2	24,3	0,9	20,2	19,4	0,8	58,6	55,1
	1968/69	26,1	24,5	1,6	20,9	19,5	1,4	48,9	44,8
Zusammen	1964/65	1 674,5	1 486,4	188,1	1 059,1	894,7	164,4	228,5	185,5
	1966/67	1 590,1	1 393,3	196,9	996,8	823,4	173,5	196,4	161,3
	1968/69	1 465,0	1 218,8	246,2	922,9	711,2	211,7	160,0	122,6

*) Ohne Hamburg, Bremen und Berlin.

4. Landwirtschaftliche Betriebe mit anderweitig erwerbstätigen Familienangehörigen und familienfremden Arbeitskräften*)

Landwirtschaftliche Betriebe	Wirtschaftsjahr	Landwirtschaftliche Nutzfläche von ... bis unter ... ha						
		0,5 - 2	2 - 5	5 - 10	10 - 20	20 - 50	50 u. mehr	zusammen
Betriebe 1 000								
Insgesamt	1960/61	.	372,4	336,0	284,2	121,1	16,1	.
	1964/65	93,2	323,4	292,8	291,8	134,4	17,1	1 152,7
	1966/67	102,1	301,7	272,7	288,7	140,1	17,3	1 122,6
	1968/69	97,9	278,3	251,7	279,9	148,4	17,9	1 074,2
Hauptberuflich bewirtschaftet	1960/61	.	127,7	235,9	282,7	132,3	16,5	828,1
	1964/65	33,0	114,1	209,9	278,3	138,7	16,9	799,7
	1966/67	41,8	96,8	180,0	266,2	146,8	17,5	737,8
	1968/69	30,5	.	.	.	.	.	.
Mit anderweitig erwerbstätigen Betr. Inh. u. Fam. Ang.	1960/61	.	262,5	154,5	67,8	17,7	1,9	.
	1964/65	62,7	249,3	159,3	86,4	24,0	2,3	584,1
	1966/67	68,7	236,9	163,0	96,3	29,0	3,0	597,0
	1968/69	69,2	224,0	167,4	109,3	33,9	3,0	606,8
Mit ständigen familienfremden Arbeitskräften	1960/61	.	9,2	13,5	31,3	56,2	15,0	.
	1964/65	7,2	11,6	12,3	23,9	45,0	15,5	115,5
	1966/67	7,8	9,0	10,3	19,5	36,7	15,2	98,4
	1968/69	5,7	8,3	8,4	14,4	29,8	13,6	80,3
Mit ständigen familienfremden Arbeitskräften in Kost und Wohnung	1960/61	.	4,5	5,4	15,2	31,3	9,4	68,1
	1964/65	2,3	3,3	4,5	11,2	23,7	8,2	53,0
	1966/67	2,0	2,2	2,4	5,7	12,3	4,8	28,2
	1968/69	0,7	.	.	.	.	.	.
Mit nichtständigen familienfremden Arbeitskräften	1960/61	.	17,1	21,2	32,8	24,3	5,3	.
	1964/65	8,5	15,1	15,0	21,8	17,2	3,6	81,2
	1966/67	9,2	11,5	11,6	16,9	17,0	4,2	70,5
	1968/69	5,7	8,6	8,3	12,8	12,2	2,9	50,5

Anteil an Betrieben insgesamt je Größenklasse %

Hauptberuflich bewirtschaftet	1960/61	.	39,5	80,6	96,9	98,4	96,9	71,8
	1964/65	35,4	37,8	77,0	96,4	99,0	97,8	71,2
	1966/67	40,9	34,8	71,5	95,1	98,9	97,3	68,7
	1968/69	31,1	.	.	.	.	.	.
Mit anderweitig erwerbstätigen Betr. Inh. u. Fam. Ang.	1960/61	.	70,5	46,0	23,9	14,6	11,5	.
	1964/65	67,3	77,1	54,4	29,6	17,8	13,5	50,7
	1966/67	67,3	78,5	59,8	33,4	20,7	17,4	53,2
	1968/69	70,7	80,5	66,5	39,0	22,8	16,9	56,5
Mit ständigen familienfremden Arbeitskräften	1960/61	.	2,5	4,0	11,0	46,4	93,0	.
	1964/65	7,7	3,6	4,2	8,2	33,4	90,9	10,0
	1966/67	7,6	3,0	3,8	6,7	26,2	87,7	8,9
	1968/69	5,8	3,0	3,3	5,2	20,1	75,8	7,5
Mit ständigen familienfremden Arbeitskräften in Kost und Wohnung	1960/61	.	1,4	1,8	5,2	23,3	54,9	5,9
	1964/65	2,4	1,1	1,6	3,9	16,9	47,6	4,7
	1966/67	2,0	0,8	0,9	2,0	8,3	27,0	2,6
	1968/69	0,8	.	.	.	.	.	.
Mit nichtständigen familienfremden Arbeitskräften	1960/61	.	4,6	6,3	11,5	20,1	32,9	.
	1964/65	9,1	4,7	5,1	7,5	12,8	21,3	7,0
	1966/67	9,1	3,8	4,2	5,8	12,2	24,4	6,3
	1968/69	5,8	3,1	3,3	4,6	8,2	16,1	4,7

+) Ohne Hamburg, Bremen und Berlin.

5. Betriebsinhaber und Familienangehörige der landwirtschaftlichen Betriebe 1968/69*)

a) in allen Betrieben

1000

Landw. Nutzfläche von ... bis unter ... ha	Personen- gruppe — Ge- schlecht	Be- triebe	Landw. Nutz- fläche	Betriebsinhaber und ihre mit ihnen in gemeinsamem Haushalt lebenden Familienangehörigen und Verwandten								
				ins- gesamt		zu- sammen	vollbe- schäftigt	Familienarbeitskräfte		ausschl. mit Haus- halts- arbeiten be- schäftigt	auch ander- weitig erwerbs- tätig	ander- weitig Erwerbs- tätige zusammen
								mit betrieblichen Arbeiten beschäftigt	zu- sammen				vollbe- schäftigt
				unter 14 Jahren	14 Jahre u. älter			zu- sammen	vollbe- schäftigt			
0,5 - 2	Betr.Inh.	x	x	-	97,6	90,4	24,6	88,3	15,3	1,6	45,3	49,5
	männl.	x	x	-	79,7	73,1	14,0	73,0	13,6	0,1	42,9	47,0
	Fam. Ang.	x	x	74,2	178,4	122,6	65,6	89,4	8,7	24,2	30,2	64,1
	männl.	x	x	59,2	55,1	23,4	3,8	23,2	3,7	0,1	15,4	36,8
	Insgesamt	97,9	120,7	74,2	276,1	213,0	90,2	177,7	24,0	25,9	75,4	113,5
	männl.	x	x	39,2	134,7	96,5	17,7	96,2	17,2	0,2	58,3	83,8
2 - 5	Betr.Inh.	x	x	-	278,1	267,6	76,4	264,6	54,5	2,4	151,9	156,8
	männl.	x	x	-	238,4	228,9	48,2	228,8	47,2	0,1	148,4	153,1
	Fam. Ang.	x	x	281,2	620,0	447,4	239,5	357,5	34,6	63,7	118,3	217,0
	männl.	x	x	147,0	205,9	107,2	11,8	106,7	11,3	0,3	72,1	135,7
	Insgesamt	278,3	957,3	281,2	898,0	715,0	316,0	622,1	89,1	66,1	270,2	373,8
	männl.	x	x	147,0	444,3	336,1	60,0	335,5	58,4	0,4	220,5	288,8
5 - 10	Betr.Inh.	x	x	-	251,5	247,3	135,4	245,7	121,2	1,4	97,9	99,3
	männl.	x	x	-	226,1	222,4	114,6	222,4	113,9	0,0	96,2	97,5
	Fam. Ang.	x	x	294,2	612,7	463,8	285,1	384,7	76,6	59,6	91,5	166,2
	männl.	x	x	149,2	201,5	120,1	34,4	119,5	33,8	0,4	56,4	103,4
	Insgesamt	251,7	1 831,0	294,2	864,2	711,1	420,4	630,4	197,8	61,0	189,4	265,4
	männl.	x	x	149,2	427,6	342,5	149,1	341,9	147,7	0,4	152,6	201,0
10 - 20	Betr.Inh.	x	x	-	279,8	277,1	230,9	275,8	220,4	1,3	36,8	37,3
	männl.	x	x	-	263,0	260,6	216,2	260,6	215,8	0,0	36,2	36,6
	Fam. Ang.	x	x	375,3	740,2	585,8	410,4	490,0	149,6	81,6	63,1	127,8
	männl.	x	x	192,5	248,4	167,4	88,3	166,8	87,4	0,5	36,8	75,8
	Insgesamt	279,9	3 994,1	375,3	1 020,0	863,0	641,3	765,8	369,9	82,8	99,9	165,1
	männl.	x	x	192,5	511,4	428,1	304,5	427,4	303,3	0,6	73,0	112,4
20 - 30	Betr.Inh.	x	x	-	99,1	98,2	89,9	97,7	86,6	0,5	4,4	4,5
	männl.	x	x	-	94,1	93,3	85,6	93,3	85,4	0,0	4,3	4,4
	Fam. Ang.	x	x	141,4	271,9	220,4	166,0	183,1	65,6	33,5	12,7	30,9
	männl.	x	x	72,9	92,7	66,3	43,7	66,1	43,5	0,2	6,7	17,3
	Insgesamt	99,3	2 381,5	141,4	371,0	318,6	255,9	280,8	152,3	34,1	17,1	35,5
	männl.	x	x	72,9	186,8	159,7	129,2	159,4	128,9	0,2	10,9	21,7
30 - 50	Betr.Inh.	x	x	-	48,9	48,5	44,9	48,1	43,2	0,4	1,3	1,4
	männl.	x	x	-	46,4	46,0	42,7	46,0	42,7	0,0	1,2	1,3
	Fam. Ang.	x	x	68,1	130,8	104,7	81,4	83,0	29,9	20,1	4,5	11,4
	männl.	x	x	35,2	44,7	31,6	22,3	31,6	22,2	0,0	2,2	6,3
	Insgesamt	49,2	1 830,8	68,1	179,7	153,2	126,3	131,1	73,1	20,5	5,8	12,8
	männl.	x	x	35,2	91,0	77,6	65,0	77,6	64,9	0,0	3,4	7,6
50 u.m.	Betr.Inh.	x	x	-	17,3	16,7	14,5	16,4	13,6	0,3	0,7	0,9
	männl.	x	x	-	15,9	15,4	13,5	15,4	13,5	0,0	0,7	0,8
	Fam. Ang.	x	x	22,4	42,1	31,4	24,0	20,5	7,7	10,3	1,1	3,3
	männl.	x	x	11,2	14,1	9,1	6,5	9,0	6,5	0,0	0,4	1,6
	Insgesamt	17,9	1 418,7	22,4	59,4	48,0	38,5	36,9	21,3	10,6	1,9	4,2
	männl.	x	x	11,2	30,0	24,5	20,0	24,4	19,9	0,0	1,1	2,4
Zusammen	Betr.Inh.	x	x	-	1 072,2	1 045,8	616,6	1 036,6	554,8	7,9	338,3	349,6
	männl.	x	x	-	963,5	939,8	534,8	939,4	532,1	0,3	329,8	340,7
	weibl.	x	x	-	108,7	106,0	81,8	97,2	22,7	7,6	8,4	8,8
	Fam. Ang.	x	x	1 256,8	2 596,1	1 976,1	1 272,0	1 608,2	372,7	293,0	321,4	620,7
	männl.	x	x	647,2	862,4	525,1	210,7	522,9	208,3	1,6	190,0	377,0
	weibl.	x	x	609,6	1 733,8	1 450,9	1 061,3	1 085,3	164,4	291,5	131,4	243,7
	Ehefr.	x	x	-	868,4	861,4	764,0	735,7	106,0	107,7	40,9	41,8
	Insgesamt	1 074,2	12 534,1	1 256,8	3 668,4	3 021,9	1 888,7	2 644,8	927,4	300,9	659,6	970,2
	männl.	x	x	647,2	1 825,9	1 464,9	745,5	1 462,4	740,4	1,8	519,8	717,7
	weibl.	x	x	609,6	1 842,5	1 556,9	1 143,1	1 182,5	187,0	299,1	139,8	252,5

+) Ohne Hamburg, Bremen und Berlin.

5 Betriebsinhaber und Familienangehörige der landwirtschaftlichen Betriebe 1968/69*)

b) in hauptberuflich bewirtschafteten Betrieben

1000

Landw. Nutzfläche von ... bis unter ... ha	Personen- gruppe Ge- schlecht	Be- triebe	Landw. Nutz- fläche	Betriebsinhaber und ihre mit ihnen in gemeinsamen Haushalt lebenden Familienangehörigen und Verwandten								
				ins- gesamt		Familienarbeitskräfte						
						zu- sammen	vollbe- schäft- tigt	mit betrieblichen Arbeiten beschäftigt		ausschl. mit Haus- halts- arbeiten be- schäftigt	auch ander- weitig erwerbs- tätig	ander- weitig Erwerbs- tätige zusammen
				unter 14 Jahren	14 Jahre u. älter			zu- sammen	vollbe- schäftigt			
0,5 - 2	Betr.Inh. männl.	x	x	-	30,4	29,3	18,4	28,4	13,3	0,9	3,4	3,6
		x	x	-	21,2	20,3	12,1	20,3	11,9	0,0	3,0	3,2
	Fam. Ang. männl.	x	x	17,2	49,6	36,6	21,9	28,5	6,5	6,7	6,9	14,2
		x	x	9,2	16,7	9,3	3,3	9,3	3,2	0,0	4,4	9,0
2 - 5	Betr.Inh. männl.	x	x	-	96,7	94,6	60,1	93,5	46,0	1,1	17,1	17,4
		x	x	-	72,0	70,3	40,6	70,2	39,9	0,1	16,5	16,7
	Fam. Ang. männl.	x	x	74,7	197,3	145,7	80,4	118,4	17,8	20,4	38,7	70,6
		x	x	38,0	69,9	39,9	7,8	39,8	7,6	0,1	25,7	46,4
5 - 10	Betr.Inh. männl.	x	x	-	179,9	177,9	129,7	176,7	117,4	1,1	37,5	37,7
		x	x	-	158,0	156,3	111,1	156,3	110,5	0,0	36,6	36,8
	Fam. Ang. männl.	x	x	193,6	428,1	323,8	206,3	270,4	60,3	41,5	60,0	114,0
		x	x	99,3	142,1	84,8	28,0	84,5	27,5	0,3	38,2	72,4
10 - 20	Betr.Inh. männl.	x	x	-	266,1	264,0	229,7	262,8	219,3	1,2	25,1	25,3
		x	x	-	249,9	247,9	215,2	247,9	214,8	0,0	24,7	24,9
	Fam. Ang. männl.	x	x	356,3	702,0	555,3	391,9	465,0	144,1	77,7	56,4	117,4
		x	x	182,8	235,4	158,5	85,0	157,8	84,2	0,5	33,3	70,2
20 - 30	Betr.Inh. männl.	x	x	-	97,9	97,2	89,8	96,7	86,5	0,5	3,5	3,6
		x	x	-	93,0	92,4	85,5	92,4	85,3	0,0	3,5	3,5
	Fam. Ang. männl.	x	x	140,1	269,0	218,1	164,6	181,5	65,1	33,1	12,2	30,1
		x	x	72,2	91,6	65,6	43,2	65,4	43,1	0,2	6,4	16,8
30 - 50	Betr.Inh. männl.	x	x	-	48,5	48,2	44,8	47,8	43,1	0,4	1,1	1,1
		x	x	-	46,0	45,7	42,7	45,7	42,6	0,0	1,0	1,0
	Fam. Ang. männl.	x	x	67,6	129,9	104,0	81,0	82,6	29,8	19,9	4,3	11,2
		x	x	34,9	44,4	31,4	22,2	31,4	22,1	0,0	2,1	6,2
50 u.m.	Betr.Inh. männl.	x	x	-	16,9	16,4	14,5	16,1	13,6	0,3	0,6	0,6
		x	x	-	15,5	15,2	13,5	15,2	13,5	0,0	0,5	0,5
	Fam. Ang. männl.	x	x	22,2	41,5	31,0	23,8	20,4	7,7	10,1	1,0	3,1
		x	x	11,1	13,9	9,0	6,4	9,0	6,4	0,0	0,4	1,5
Zusammen	Betr.Inh. männl. weibl.	x	x	-	736,3	727,6	587,0	721,9	539,2	5,5	88,4	89,3
		x	x	-	655,5	648,2	520,6	648,0	518,5	0,2	85,8	86,7
	Fam. Ang. männl. weibl. Ehefr.	x	x	871,7	1 817,5	1 414,7	969,9	1 166,8	331,3	209,5	179,6	360,5
		x	x	447,6	614,0	398,5	196,0	397,1	194,1	1,1	110,6	222,5
	Insgesamt männl. weibl.	x	x	1 203,5	1 203,5	1 016,1	773,9	769,7	137,2	208,4	69,0	138,0
		x	x	424,1	584,1	580,0	535,1	503,0	85,5	70,8	16,2	16,6
	Insgesamt männl. weibl.	x	x	737,8	11 101,1	871,7	2 553,8	2 142,3	1 556,9	1 888,7	870,6	215,0
		x	x	447,6	1 269,5	1 046,7	716,6	1 045,0	712,6	1,3	196,4	309,2
	Insgesamt männl. weibl.	x	x	424,1	1 284,3	1 095,6	840,3	843,6	157,9	213,7	71,6	140,7
		x	x	424,1	1 284,3	1 095,6	840,3	843,6	157,9	213,7	71,6	140,7
	Insgesamt männl. weibl.	x	x	424,1	1 284,3	1 095,6	840,3	843,6	157,9	213,7	71,6	140,7
		x	x	424,1	1 284,3	1 095,6	840,3	843,6	157,9	213,7	71,6	140,7

*) Ohne Hamburg, Bremen und Berlin.

6. Betriebliche Arbeitsleistung der Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe 1968/69*)

a) in allen Betrieben

1 000 AK - Einheiten

Landw. Nutzfläche von ... bis unter ... ha	Personen- gruppe Geschlecht	Betriebliche Arbeitsleistung						
		ins- gesamt	der Familienarbeitskräfte				der familienfremden Arbeitskräfte	
			zusammen	vollbeschäftigt		ander- weitig erwerbs- tätig	zusammen	ständige
				ins- gesamt	mit betrieb- lichen Arbeiten			
0,5 - 2	Betr.Inh.	35,6	35,6	18,7	15,3	10,9	-	-
	männl.	29,5	29,5	13,8	13,6	10,5	-	-
	Fam.Ang.	30,4	30,4	23,5	8,1	4,6	-	-
	männl.	7,4	7,4	3,4	3,3	3,3	-	-
	Insgesamt männl.	79,3 44,9	66,1 37,0	42,2 17,1	23,4 16,9	15,5 13,8	13,2 7,9	9,6 6,4
2 - 5	Betr.Inh.	125,6	125,6	64,1	54,5	49,2	-	-
	männl.	107,1	107,1	47,7	47,2	48,4	-	-
	Fam.Ang.	131,2	131,2	99,6	30,8	22,9	-	-
	männl.	30,7	30,7	8,8	8,7	18,2	-	-
	Insgesamt männl.	271,5 146,2	256,8 137,9	163,7 56,6	85,3 55,9	72,1 66,5	14,8 8,3	8,4 5,6
5 - 10	Betr.Inh.	168,5	168,5	127,5	121,2	40,7	-	-
	männl.	154,6	154,6	114,3	113,9	40,2	-	-
	Fam.Ang.	171,1	171,1	143,2	67,7	19,9	-	-
	männl.	47,1	47,1	26,8	26,6	15,9	-	-
	Insgesamt männl.	354,8 210,0	339,7 201,7	270,7 141,1	188,9 140,6	60,6 56,1	15,1 8,3	9,1 6,1
10 - 20	Betr.Inh.	243,1	243,1	224,6	220,4	19,2	-	-
	männl.	234,2	234,2	216,0	215,8	19,0	-	-
	Fam.Ang.	250,4	250,4	225,0	133,6	15,1	-	-
	männl.	92,5	92,5	74,1	73,9	11,6	-	-
	Insgesamt männl.	516,2 340,2	493,5 326,7	449,6 290,1	354,0 289,7	34,3 30,7	22,7 13,5	13,8 9,9
20 - 30	Betr.Inh.	91,2	91,2	87,9	86,6	2,7	-	-
	männl.	88,8	88,8	85,5	85,4	2,7	-	-
	Fam.Ang.	100,8	100,8	93,6	60,1	2,8	-	-
	männl.	43,8	43,8	38,7	38,6	2,2	-	-
	Insgesamt männl.	210,4 145,2	192,0 132,5	181,4 124,2	146,7 124,0	5,5 4,8	18,4 12,7	14,0 10,8
30 - 50	Betr.Inh.	45,1	45,1	43,7	43,2	0,7	-	-
	männl.	44,0	44,0	42,7	42,7	0,7	-	-
	Fam.Ang.	45,8	45,8	43,0	27,5	0,9	-	-
	männl.	22,2	22,2	20,0	20,0	0,7	-	-
	Insgesamt männl.	117,8 87,8	90,9 66,2	86,6 62,7	70,7 62,7	1,6 1,3	26,9 21,6	23,1 19,5
50 u. m.	Betr.Inh.	14,7	14,7	13,9	13,6	0,3	-	-
	männl.	14,3	14,3	13,5	13,5	0,3	-	-
	Fam.Ang.	11,5	11,5	10,7	7,2	0,2	-	-
	männl.	6,6	6,6	6,0	6,0	0,1	-	-
	Insgesamt männl.	75,0 62,2	26,1 20,9	24,5 19,5	20,8 19,5	0,5 0,4	48,9 41,3	44,8 39,3
Zusammen	Betr.Inh.	723,7	723,7	580,4	554,8	123,8	-	-
	männl.	672,5	672,5	533,5	532,1	121,8	-	-
	weibl.	51,3	51,3	46,9	22,7	2,0	-	-
	Fam.Ang.	741,2	741,2	638,5	335,0	66,3	-	-
	männl.	250,4	250,4	177,8	177,1	51,9	-	-
	weibl.	490,8	490,8	460,7	157,9	14,4	-	-
	Ehefr.	350,1	350,1	339,6	.	6,5	-	-
	Insgesamt männl. weibl.	1 625,0 1 036,5 588,5	1 465,0 922,9 542,1	1 218,8 711,2 507,6	889,8 709,2 180,5	190,1 173,7 16,4	160,0 113,6 46,5	122,6 97,6 25,0

*) Ohne Hamburg, Bremen und Berlin.

6. Betriebliche Arbeitsleistung der Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe 1968/69*)

b) in hauptberuflich bewirtschafteten Betrieben

1 000 AK - Einheiten

Landw. Nutzfläche von ... bis unter ... ha	Personen- gruppe Geschlecht	Betriebliche Arbeitsleistung						
		ins- gesamt	der Familienarbeitskräfte				der familienfremden Arbeitskräfte	
			zusammen	vollbeschäftigt		ander- weitig erwerbs- tätig	zusammen	ständige
				ins- gesamt	mit betrieb- lichen Arbeiten			
0,5 - 2	Betr.Inh.	19,1	19,1	15,3	13,3	1,4	-	-
	männl.	15,3	15,3	12,0	11,9	1,3	-	-
	Fam.Ang.	13,5	13,5	11,1	6,1	1,3	-	-
	männl.	4,5	4,5	3,0	3,0	1,1	-	-
	Insgesamt	43,9	32,6	26,4	19,4	2,8	11,3	8,8
	männl.	26,6	19,7	15,0	14,8	2,4	6,9	6,0
2 - 5	Betr.Inh.	66,4	66,4	52,5	46,0	8,2	-	-
	männl.	53,1	53,1	40,3	39,9	8,0	-	-
	Fam.Ang.	49,2	49,2	37,7	16,0	8,6	-	-
	männl.	14,7	14,7	6,4	6,4	7,0	-	-
	Insgesamt	126,0	115,6	90,2	62,0	16,8	10,4	6,0
	männl.	73,7	67,8	46,7	46,3	15,0	5,9	4,1
5 - 10	Betr.Inh.	142,7	142,7	122,9	117,4	19,7	-	-
	männl.	130,0	130,0	110,8	110,5	19,4	-	-
	Fam.Ang.	126,6	126,6	107,4	54,1	13,7	-	-
	männl.	36,9	36,9	22,7	22,6	11,1	-	-
	Insgesamt	281,8	269,3	230,3	171,4	33,4	12,5	7,3
	männl.	173,6	166,9	133,5	133,1	30,6	6,7	4,9
10 - 20	Betr.Inh.	237,9	237,9	223,5	219,3	14,9	-	-
	männl.	229,1	229,1	215,0	214,8	14,7	-	-
	Fam.Ang.	239,6	239,6	216,0	129,0	13,6	-	-
	männl.	88,7	88,7	71,6	71,4	10,6	-	-
	Insgesamt	498,4	477,5	439,5	348,3	28,5	20,8	12,3
	männl.	330,0	317,9	286,5	286,2	25,3	12,2	8,9
20 - 30	Betr.Inh.	90,8	90,8	87,7	86,5	2,4	-	-
	männl.	88,4	88,4	85,4	85,3	2,4	-	-
	Fam.Ang.	100,0	100,0	92,8	59,6	2,7	-	-
	männl.	43,3	43,3	38,3	38,2	2,1	-	-
	Insgesamt	208,6	190,7	180,6	146,1	5,1	17,9	13,5
	männl.	143,9	131,7	123,7	123,6	4,4	12,2	10,3
30 - 50	Betr.Inh.	45,0	45,0	43,6	43,1	0,6	-	-
	männl.	43,9	43,9	42,6	42,6	0,6	-	-
	Fam.Ang.	45,7	45,7	42,8	27,4	0,8	-	-
	männl.	22,1	22,1	20,0	19,9	0,7	-	-
	Insgesamt	116,7	90,6	86,4	70,5	1,5	26,1	22,3
	männl.	87,1	66,0	62,6	62,6	1,3	21,1	19,1
50 u. m.	Betr.Inh.	14,6	14,6	13,9	13,6	0,3	-	-
	männl.	14,2	14,2	13,5	13,5	0,3	-	-
	Fam.Ang.	11,4	11,4	10,6	7,2	0,2	-	-
	männl.	6,6	6,6	6,0	6,0	0,1	-	-
	Insgesamt	72,8	26,0	24,5	20,8	0,4	46,8	42,9
	männl.	60,4	20,8	19,5	19,5	0,4	39,6	37,6
Zusammen	Betr.Inh.	616,4	616,4	559,5	539,2	47,6	-	-
	männl.	574,0	574,0	519,5	518,5	46,7	-	-
	weibl.	42,5	42,5	39,9	20,7	0,9	-	-
	Fam.Ang.	586,0	586,0	518,4	299,4	40,9	-	-
	männl.	216,8	216,8	168,0	167,5	32,6	-	-
	weibl.	369,1	369,1	350,4	131,9	8,3	-	-
	Ehefr.	254,2	254,2	249,0	.	3,3	-	-
	Insgesamt	1 348,2	1 202,4	1 077,9	838,6	88,5	145,8	113,1
	männl.	895,3	790,8	687,5	685,9	79,3	104,5	90,8
	weibl.	452,8	411,6	390,4	152,7	9,2	41,3	22,2

+) Ohne Hamburg, Bremen und Berlin.

7. Betriebsinhaber und Familienangehörige im Juli 1968 nach Haushaltstypen*)

1000

Haushaltstyp ¹⁾	Personen- gruppe Geschlecht	Betriebsinhaber und ihre mit ihnen in gemeinsamem Haushalt lebenden Familienangehörigen und Verwandten										
		ins- gesamt	unter 14 Jahren	Familienarbeitskräfte					ander- weitig Erwerbs- tätige zusammen	nicht- beschäf- tigte 14 Jahre und älter		
				zu- sammen	voll- be- schäf- tigt	mit betriebl.Ar- beiten beschäftigt		auch ander- weitig erwerbs- tätig				
						zu- sammen	vollbe- schäftigt					
I Ein-Generatio- nen-Haushalt	Betr. Inh.	107,1	-	104,5	56,0	103,9	49,8	31,5	32,5	1,6		
	männlich	94,2	-	91,9	46,8	91,9	40,3	30,5	31,5	1,3		
	Fam. Ang.	86,1	-	84,9	67,7	71,0	12,4	5,5	5,7	1,0		
	männlich	3,5	-	3,0	1,1	3,0	1,0	1,5	1,7	0,3		
	Ehefrau	81,8	-	81,3	66,2	67,5	11,3	4,0	4,0	0,5		
	Insgesamt	193,2	-	189,4	123,7	174,9	62,3	37,0	38,3	2,5		
	männlich	97,7	-	94,9	47,9	94,8	47,3	31,9	33,1	1,6		
II Zwei-Generatio- nen-Haushalt	Betr. Inh.	224,1	-	221,4	126,8	221,0	119,7	93,1	94,7	1,1		
	männlich	213,4	-	210,7	117,3	210,7	117,0	92,1	93,8	1,0		
	Fam. Ang.	877,7	459,9	313,2	235,6	274,2	62,2	51,8	113,1	43,2		
	a) mit Kindern	354,5	236,7	60,4	22,2	60,2	22,0	27,7	63,4	21,7		
	unter	211,6	-	211,0	196,9	187,9	34,5	9,9	10,0	0,4		
	14 Jahren	Insgesamt	1 101,8	459,9	534,6	362,3	495,3	181,9	144,8	207,9	44,3	
		männlich	567,8	236,7	271,1	139,4	270,9	139,0	119,8	157,2	22,7	
	b) ohne Kinder	247,2	-	241,9	154,6	239,4	136,6	68,0	69,7	3,6		
	unter	215,0	-	210,2	128,7	210,0	127,8	65,5	67,2	3,1		
	14 Jahren	Fam. Ang.	599,9	-	472,2	311,1	409,6	127,4	110,3	194,4	43,7	
		männlich	245,3	-	169,0	79,7	168,5	78,9	72,3	125,5	23,1	
		Ehefrau	183,9	-	182,0	162,0	155,3	29,2	8,5	8,8	1,6	
		Insgesamt	847,1	-	714,1	465,7	649,0	264,0	178,3	264,1	47,3	
		männlich	460,3	-	379,2	208,4	378,6	206,7	137,8	192,7	26,3	
	III Drei- und mehr Generationen- Haushalt	Betr. Inh.	280,4	-	274,9	171,2	272,3	157,6	92,6	94,5	3,7	
		männlich	254,8	-	249,9	151,9	249,8	151,5	91,1	92,9	3,0	
		Fam. Ang.	1 418,1	603,5	650,2	414,9	526,6	141,3	83,9	139,0	109,2	
		a) mit Kindern	570,5	310,9	172,4	66,8	171,6	66,2	56,1	92,3	50,9	
		unter	246,3	-	244,0	222,5	217,7	52,3	10,1	10,4	2,0	
		14 Jahren	Insgesamt	1 698,5	603,5	925,1	586,1	799,0	298,8	176,5	233,5	112,9
			männlich	825,3	310,9	422,3	218,7	421,4	217,7	147,1	185,2	54,0
		b) ohne Kinder	39,0	-	37,7	23,1	37,2	20,4	12,7	13,0	1,0	
		unter	33,3	-	32,3	18,9	32,3	18,9	12,3	12,5	0,7	
		14 Jahren	Fam. Ang.	143,7	-	96,3	54,3	78,9	22,9	19,6	37,7	29,3
			männlich	56,6	-	52,9	12,8	52,8	12,7	12,4	22,9	13,3
			Ehefrau	31,2	-	30,9	27,9	27,8	6,2	1,7	1,7	0,3
			Insgesamt	182,7	-	134,0	77,4	116,1	43,3	32,4	50,7	30,3
			männlich	89,9	-	65,2	31,7	65,1	31,5	24,7	35,4	14,0
		IV Erweiterter Haushalt	Betr. Inh.	90,9	-	90,0	66,7	89,6	63,2	23,3	23,7	0,5
männlich			84,9	-	84,2	61,6	84,2	61,5	22,9	23,3	0,3	
Fam. Ang.			505,3	204,0	220,3	146,4	175,7	54,0	24,6	54,3	51,3	
a) mit Kinder			198,9	105,2	54,7	24,5	54,6	24,5	12,7	29,9	21,8	
unter			80,2	-	79,8	75,2	69,3	15,9	3,2	3,3	0,3	
14 Jahren			Insgesamt	596,2	204,0	310,3	213,1	265,3	117,2	47,9	77,9	51,8
			männlich	283,8	105,2	139,0	86,2	138,8	86,0	35,0	53,2	22,1
b) ohne Kinder	84,1		-	82,7	60,6	81,8	54,1	17,6	18,0	1,0		
unter	70,3		-	69,2	49,2	69,1	49,0	16,2	16,5	0,8		
14 Jahren	Fam. Ang.		228,4	-	177,8	116,6	145,7	50,9	25,2	47,8	28,0	
	männlich		83,4	-	57,1	30,0	56,9	29,8	14,4	28,3	12,5	
	Ehefrau		34,8	-	34,5	31,0	28,2	6,4	1,8	1,9	0,3	
	Insgesamt		312,5	-	260,5	177,2	227,6	105,0	42,7	65,8	29,0	
	männlich		153,7	-	126,3	79,3	126,0	78,7	30,6	44,8	13,3	
Zusammen	Betr. Inh.		1 072,8	-	1 053,1	659,0	1 045,4	601,5	338,7	346,1	12,4	
	männlich		965,9	-	948,4	574,6	948,1	572,0	330,6	337,7	10,4	
	Fam. Ang.		3 859,2	1 267,5	2 014,9	1 346,5	1 681,8	471,2	320,8	592,1	305,6	
	männlich		1 512,7	652,8	549,5	237,2	547,5	235,1	197,1	364,0	143,5	
	Ehefrau		869,9	-	863,6	781,8	753,6	155,8	39,2	40,2	5,3	
	Insgesamt		4 932,0	1 267,5	3 067,9	2 005,5	2 727,1	1 072,7	659,6	938,2	318,0	
	männlich		2 478,6	652,8	1 497,9	811,7	1 495,6	807,1	527,7	701,6	153,9	

+) Ohne Hamburg, Bremen und Berlin.

1) Typ II und III Haushalte, in denen nur in gerader Linie, Typ IV Haushalte, in denen außerdem auch nicht in gerader Linie mit dem Betriebsinhaber bzw. seinem Ehegatten verwandte Personen bzw. familienfremde Arbeitskräfte leben.

8. Familienfremde Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe*)

1000

Wirtschaftsjahr Landw.Nutzfläche von ... bis unter ... ha	Ge- schlecht	Ins- gesamt	Ständige						Nicht- ständige
			zu- sammen	voll- beschäf- tigt	in Kost und Wohnung	mit betrieblichen Arbeiten beschäftigt			
						zu- sammen	voll- beschäf- tigt	in Kost und Wohnung	
1964/65	insges.	422,7	234,2	194,1	95,7	216,7	165,3	.	188,6
1966/67	insges.	346,2	201,2	169,0	73,9	187,4	143,4	.	145,0
1968/69	insges.	291,3	157,4	107,5	36,1	149,2	95,0	32,4	134,0
	männl.	164,4	109,3	83,0	23,6	109,1	82,9	23,4	55,1
davon: (1968/69)									
0,5 - 2	insges.	28,8	13,2	7,0	1,0	12,6	6,3	0,7	15,6
	männl.	14,3	7,6	4,9	0,4	7,6	4,9	0,4	6,7
2 - 5	insges.	34,7	13,7	6,4	2,5	12,7	5,1	2,1	21,0
	männl.	16,9	7,9	3,9	1,2	7,9	3,9	1,2	8,9
5 - 10	insges.	34,5	13,7	7,0	2,8	12,9	5,7	2,5	20,8
	männl.	15,4	7,8	4,4	1,6	7,8	4,4	1,5	7,6
10 - 20	insges.	52,0	19,5	12,3	6,4	18,3	10,0	6,0	32,5
	männl.	24,1	11,8	8,1	3,8	11,8	8,1	3,8	12,3
20 - 30	insges.	34,5	17,6	12,9	6,2	16,8	11,4	5,9	16,9
	männl.	18,7	11,9	9,5	4,2	11,9	9,5	4,1	6,9
30 - 50	insges.	41,1	27,5	21,9	8,8	26,3	19,7	8,1	13,6
	männl.	27,5	20,9	17,8	6,8	20,9	17,8	6,7	6,6
50 und mehr	insges.	65,9	52,3	40,0	8,5	49,7	37,0	7,0	13,6
	männl.	47,5	41,4	34,4	5,6	41,3	34,4	5,6	6,1

+) Ohne Hamburg, Bremen und Berlin.

9. Arbeitskräfte der Forstbetriebe

a) Privat- und Körperschaftsforsten

Forstwirtschafts- jahr Waldfläche von ... bis unter ... ha	Be- triebe	Wald- fläche	Betriebs-eigene Arbeitskräfte 1) die im Forstwirtschaftsjahr ... Arbeitstage beschäftigt waren				Betriebs- fremde Arbeits- kräfte	Im Forst- wirtschaftsjahr geleistete Arbeitstage der		
			ins- gesamt	201 und mehr	61 - 200	60 und weniger	Arbeiter der staatlichen Forstämter	Arbeitskräfte privater Lohnunter- nehmer		
			1 000	1 000 ha	1 000				1 000	Arbeitstage
Insgesamt										
1963/64	9,3	2 549,6	93,4	18,6	25,7	49,1	10,9	321,1	276,9	
1965/66	9,9	2 600,8	90,0	17,9	23,8	48,2	10,3	363,0	356,4	
1967/68	9,9	2 576,7	78,9	15,1	19,9	43,9	9,6	296,4	395,6	
davon: (1967/68)										
50 - 200	6,6	679,7	37,3	2,4	6,8	28,1	7,3	169,3	147,5	
200 - 500	2,3	710,8	20,0	3,3	5,7	11,0	1,5	76,5	92,3	
500 - 1 000	0,6	431,6	7,8	2,9	2,6	2,3	0,4	28,4	48,0	
1 000 und mehr	0,4	754,6	13,9	6,6	4,9	2,5	0,4	22,2	107,8	
Körperschaften										
1963/64	7,0	1 730,9	70,3	11,3	17,4	41,7	9,8	286,3	185,5	
1965/66	7,7	1 808,8	69,3	10,9	16,5	41,8	9,0	321,2	249,8	
1967/68	7,7	1 793,1	58,1	8,9	13,0	36,2	8,5	261,3	247,2	
davon: (1967/68)										
50 - 200	5,0	536,2	30,4	1,4	5,0	24,0	6,5	153,3	105,3	
200 - 500	1,9	596,1	16,9	2,4	5,0	9,5	1,4	72,1	67,7	
500 - 1 000	0,5	329,6	5,7	2,0	1,8	1,9	0,4	27,8	36,4	
1 000 und mehr	0,2	331,2	5,1	3,1	1,2	0,8	0,1	8,1	37,7	

b) Staatsforsten

Forst- wirtschafts- jahr	Ge- schlecht	Be- triebe	Wald- fläche	Lohnarbeitskräfte die im Forstwirtschaftsjahr ... Tariftage beschäftigt waren				Beamte und Angestellte			Von Lohnar- beitskräf- ten im Forst- wirtschafts- jahr geleistete Tariftage
				ins- gesamt	201 und mehr	61-200	60 und weniger	ins- gesamt	Verwal- tungs- u. Betriebs- personal einschl. Anwärter	Büro- perso- nal	
		1 000	1 000 ha	1 000							1000 Tarift.
1963/64	inges.	1,1	2 157,9	52,2	25,9	12,5	13,8	10,8	7,9	2,9	9 439,1
	männl.	-	-	33,9	22,7	6,0	5,2	9,7	7,9	1,8	7 476,6
1965/66	inges.	1,0	2 155,6	45,4	24,6	10,2	10,6	10,7	7,9	2,9	8 656,8
	männl.	-	-	31,0	21,2	5,2	4,6	9,6	7,8	1,8	6 956,7
1967/68	inges.	1,0	2 178,9	37,9	21,3	8,4	8,2	10,5	7,7	2,8	6 945,3
	männl.	-	-	27,5	18,9	4,8	3,8	9,4	7,6	1,8	5 794,7

1) In Privatforsten einschl. Familienarbeitskräfte.

C. Mechanisierung in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben

1. Landwirtschaftliches Zugkraftgefüge

Zugkräfte	Einheit	1935/38 ¹⁾	1950/51 ¹⁾	1960/61	1965/66	1966/67	1967/68	1968/69	1969/70	1970/71
1. Tierische Zugkraft²⁾										
Pferde über 3 Jahre	1 000 St	1 256	1 200	660	318	269	237	214	199	191
Zugochsen		315	280	29	5	4	4	3	2	2
Zugkühe		1 972	1 820	690	166	116	90	65	45	27
Zugkraftseinheiten										
Pferde	1 000 ZK	1 382	1 320	726	350	296	261	235	219	210
Zugochsen		158	140	15	3	2	2	1	1	1
Zugkühe		394	364	138	33	23	18	13	9	5
Zusammen		1 934	1 824	879	386	321	281	249	229	216
Zugkraftseinheiten je 100 ha landw. Fläche 3)										
Index (1935/38 = 100)	ZK	13,2	12,9	6,2	2,7	2,3	2,0	1,8	1,7	1,6
		100	98	47	20	17	15	14	13	12
2. Motorische Zugkraft										
Schlepperzahl 4)	1 000 St	20	139	857	1 164	1 215	1 257	1 293	1 340	1 371
Schlepper-PS 5)	1 000 PS	500	3 267	16 850	26 038	27 776	29 454	30 981	33 019	34 388
Leistung je Schlepper	PS	25,0	23,5	19,7	22,4	22,9	23,4	24,0	24,6	25,1
Schlepper-PS je 100 ha landw. Fläche 3)	PS	3,4	23,1	118,2	185,1	198,0	210,4	223,4	238,4	253,2
Index (1935/38 = 100)		100	679	3 476	5 444	5 824	6 188	6 571	7 012	7 447

1) Ohne Saarland und Berlin. - 2) Ergebnisse der allgemeinen Viehzählung im Dezember; für Zugochsen und Zugkühe ab 1965/66 ergänzende Schätzungen des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten. - Umrechnungsschlüssel für Zugkraftseinheiten (ZK): 1 Pferd = 1,1 ZK; 1 Zugochse = 0,5 ZK; 1 Zugkuh = 0,2 ZK. - 3) Bis 1969/70 landwirtschaftliche Nutzfläche, 1970/71 landwirtschaftlich genutzte Fläche. - 4) 1935/38: Schätzungen des Instituts für landw. Marktforschung, Völknerode; ab 1950/51: Feststellungen des Kraftfahrtbundesamtes (Schlepper der Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei). - 5) Berechnungen des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

2. Entwicklung des Schlepperbestandes

Merkmal	Stichtag	1953	1960	1965	1966	1967	1968	1969	1970
Schlepper der Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	31. Dez.	301	857	1 164	1 215	1 257	1 293	1 340	1 371
	1. Juli	278	824	1 138	1 196	1 237	1 271	1 317	1 356
Schlepper der Bauern und Landwirte	1. Juli	262	798	1 106	1 163	1 204	1 255	1 299	

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

3. Vierrad- und Kettenschlepper in der Landwirtschaft*)

Jahr	Vennleistung in ... PS	Ins-gesamt	Im Alleinbesitz der landwirtschaftlichen Betriebe					In überbetrieblichem Einsatz		
			zu-sammen	landw. Nutzfläche von... bis unter... ha					zu-sammen	in gemein-schaftl. Besitz mit landw. Betrieben
				unter 5	5-10	10-20	20-50	50 u.m.		
1962		962 691	949 363	157 174	247 636	301 599	192 645	50 309	13 328	1 973
1965		1 113 189	1 098 758	210 721	254 465	339 361	236 882	57 329	14 431	2 060
1967		1 174 489	1 162 361	211 178	252 691	371 234	267 792	59 466	12 128	1 725
1968		1 190 757	1 178 464	214 831	247 609	373 933	282 241	59 850	12 293	1 742
davon: (1968)										
unter 18		314 040	313 210	148 632	88 656	52 602	20 555	2 705	830	188
18 - 24		256 601	255 342	42 344	71 605	88 436	47 623	5 334	1 259	343
25 - 34		333 576	329 811	20 302	70 236	135 631	88 965	14 677	3 765	555
35 und mehr		286 540	280 101	3 493	17 112	97 264	125 098	37 134	6 439	656

*) Einschl. Geräteträger. - Ergebnisse nach Anträgen für Gewährung der Gasöl-Betriebsbeihilfe.

4. Bestand an Mähdreschern und Betriebe mit Melkmaschinen +)

Merkmal	1949	1960		1965	1966	1967	1968	1969	1970
		insgesamt	in Betr. mit 2 u. mehr ha Betriebsfläche						
Mähdrescher	149	54 000	32 550	120 000	140 000	145 000	150 000	160 000	160 000
Betr. mit Melkmaschinen	5 596	310 000	291 420	440 000	460 000	519 000	519 000	519 000	519 000

+) Schätzung des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten. - 1949 und 1960 Ergebnisse der Landwirtschaftszählungen.

1) Ergebnis der BWG-Agrarstrukturerhebung 1966/67.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

D. Bodennutzung und Ackerbau

1. Gliederung der Wirtschafts- und Anbaufläche

1000 ha

Nutzungsart (bisheriger Fragenkatalog) ¹⁾	1935/38 ²⁾	1968	1969	Nutzungsart (jetziger Fragenkatalog) ¹⁾	1964/69	1970
a) Hauptnutzungsarten						
Landwirtschaftliche Nutzfläche	14 764,0	13 870,7	13 848,4	Landwirtschaftlich genutzte Fläche	13 782,4	13 578,2
Waldflächen, Forsten, Holzungen	7 031,6	7 183,9	7 179,7	Nicht mehr genutzte landwirtschaftliche Fläche	157,4	220,6
Unkultivierte Moorflächen	298,4	176,9	174,3	Öd- und Unland	663,0	672,6
Öd- und Unland	934,5	696,2	694,6	Unkultivierte Moorflächen	175,0 ^{b)}	169,7
Gebäude- und Hofflächen	440,4	1 003,5	1 016,5	Wald	7 177,9 ^{b)}	7 169,5
Wegeland und Eisenbahnen	816,4	1 089,5	1 100,7	Gewässer	427,3	443,4
Gewässer	357,7	439,8	440,7	Gebäude- und Hofflächen	953,8	1 048,2
Friedhöfe, öffentliche Parkanlagen	151,2	79,3	80,0	Straßen, Wege, Eisenbahnen	1 070,2	1 115,0
Sport-, Flug- und militärische Übungsplätze		213,9	214,8	Park- und Grünanlagen, Ziergärten, Friedhöfe	130,3	141,5
Wirtschaftsfläche		24 753,6	24 749,5	Sport-, Flug- und Militärübungsplätze	209,7	217,9
				Wirtschaftsfläche	24 747,0	24 776,6
b) Kulturarten						
nach der landwirtschaftlichen Nutzfläche				nach der landwirtschaftlich genutzten Fläche		
Ackerland	8 706,5	7 578,0	7 570,6	Ackerland	7 570,5	7 539,3
Gartenland	313,8	417,7	418,7	Gartenland	368,0	341,0
Haus-, Nutz- und Kleingärten	278,4	362,8	362,8			
Gärten der Betriebe	.	106,7	106,5			
sonstige Gärten	.	256,1	256,3			
private Parkanlagen, Rasenflächen, Ziergärten	35,4	55,0	55,9			
Obstanlagen	67,9 ^{a)}	98,8	98,7	Obstanlagen	95,8	92,2
Neuanlagen	.	6,9	6,0			
ältere Anlagen	.	91,9	92,7			
ohne Unterkulturen	.	76,3	77,1			
als Hauptnutzung mit Unterkulturen	.	15,6	15,6			
Baumschulen	8,1	12,5	12,9	Baumschulen	12,2	13,6
Dauergrünland	5 581,6	5 678,0	5 661,0	Dauergrünland	5 651,1	5 500,1
genutzte Flächen	.	5 576,9	5 553,8	Wiesen	3 491,4	3 157,2
Wiesen ohne Streuwiesen	3 670,2	3 438,8	3 427,2	Mähweiden	.	892,0
Viehweiden ohne Hutungen	1 911,4	1 853,2	1 847,3	Weiden mit Almen, ohne Hutungen	x	1 268,2
Streuwiesen, Hutungen	.	285,0	279,3	Hutungen, Streuwiesen	x	182,7
usw.	.	101,1	107,2			
nicht genutzte Flächen	.	.	.			
Rebland	81,1	84,4	85,4	Rebland	83,3	88,6
im Ertrag stehende				im Ertrag stehende		
Rebflächen	72,5	70,2	x	Rebflächen	x	x
mit Weißweinreben	54,8	59,1	x			
mit Rotweinreben	12,0	9,1	x			
mit gemischten Weinreben	5,7	2,0	x			
nicht im Ertrag stehende				nicht im Ertrag stehende		
Rebflächen	8,6	14,2	x	Rebflächen	x	x
Jungfelder	.	7,9	x			
Unterlagenschnittgärten	.	0,1	x			
Rebschulen	.	0,2	x			
nicht bestockte Flächen	.	6,0	x			
Korbweidenanlagen	5,0	1,3	1,1	Korbweiden-, Pappelanlagen, Weihnachtsbaumkulturen	1,5 ^{c)}	3,5
Landwirtschaftliche Nutzfläche	14 764,0	13 870,7	13 848,4	Landwirtschaftlich genutzte Fläche	13 782,4	13 578,2

1) Siehe Hinweise und Erläuterungen zu den Zahlenreihen auf S. 8 . - 2) Ohne Berlin.

a) Nur geschlossene Obstanlagen ohne Unterkulturen. - b) Einschl. Pappelanlagen und Weihnachtsbaumkulturen. - c) Ohne Pappelanlagen und Weihnachtsbaumkulturen.

c) Hauptfruchtgruppen								
Fruchtart	1935/38 ¹⁾	1964/69	1965	1966	1967	1968	1969	1970
Getreide ²⁾	5 199,7	5 012,0	4 924,3	4 939,4	4 972,2	5 086,5	5 151,7	5 184,1
Hülsenfrüchte ³⁾ (zur Körnergewinnung)	100,7	40,4	38,9	41,6	42,4	39,9	36,3	30,2
Hackfrüchte	1 943,2	1 427,2	1 502,4	1 428,2	1 396,6	1 344,8	1 266,5	1 261,2
Gemüse, Erdbeeren und andere Gartengewächse	82,0	84,4	86,2	81,6	84,0	85,0	78,2	82,2
Handelsgewächse	89,1	88,8	86,3	82,3	82,2	94,6	104,0	117,0
Futterpflanzen	1 236,7	897,5	919,1	947,2	914,9	839,7	844,3	838,9
Sonstige Flächen	47,1	20,3 ^{a)}	96,0	88,8	85,0	87,5	89,7	25,7 ^{a)}
Ackerland	8 706,5	7 570,5 ^{a)}	7 653,1	7 609,0	7 577,4	7 578,0	7 570,6	7 539,3 ^{a)}

1) Ohne Berlin.- 2) Einschl. Körnermais.- 3) Auch Hirse, Buchweizen usw.

a) Ohne nicht beackerte und nicht bewirtschaftete Ackerflächen.

1. Gliederung der Wirtschafts- und Anbaufläche

1000 ha

Fruchtart	1935/38 ¹⁾	1964/69	1965	1966	1967	1968	1969	1970
d) Fruchtarten								
Brotgetreide	2 892,3	2 500,6	2 590,8	2 455,1	2 433,4	2 471,5	2 405,3	2 395,8
Weizen	1 139,1	1 436,6	1 411,8	1 388,7	1 414,3	1 464,0	1 494,4	1 493,4
Winterweizen einschl. Spelz	1 085,6	1 260,1	1 270,1	1 176,6	1 228,0	1 303,7	1 312,6	1 333,1
Sommerweizen	53,5	176,5	141,6	212,1	186,3	160,3	181,8	160,3
Roggen	1 670,5	1 017,6	1 127,9	1 020,7	974,7	962,5	873,4	865,0
Winterroggen	1 639,8	985,4	1 095,7	988,5	942,6	931,7	840,1	835,0
Sommerroggen	30,7	32,2	32,2	32,2	32,1	30,7	33,2	30,0
Wintermenggetreide	82,7	46,4	51,1	45,7	44,4	45,0	37,5	37,5
Futter- und Industriegetreide	2 294,1	2 468,4	2 306,6	2 452,9	2 497,2	2 556,6	2 665,0	2 688,7
Gerste	815,5	1 276,5	1 193,1	1 288,0	1 308,3	1 330,2	1 386,5	1 475,3
Wintergerste	223,6	378,7	337,0	357,2	401,0	436,4	420,3	462,4
Sommergerste	591,9	897,9	856,0	930,7	907,2	893,8	966,2	1 012,8
Hafer und Sommermenggetreide	1 478,6	1 191,9	1 113,5	1 164,9	1 188,9	1 226,4	1 278,5	1 213,5
Hafer	1 377,3	793,4	727,1	777,5	808,2	821,2	859,9	825,1
Sommermenggetreide	101,3	398,5	386,4	387,4	380,7	405,2	418,6	388,4
Brot- und Futtergetreide	5 186,4	4 969,0	4 897,4	4 908,0	4 930,6	5 028,1	5 070,3	5 084,6
Körnermais	13,3	42,9	26,8	31,4	41,6	58,4	81,4	99,5
Getreide insgesamt	5 199,7	5 012,0	4 924,3	4 939,4	4 972,2	5 086,5	5 151,7	5 184,1
Speiseerbsen und -bohnen	15,8	3,4	3,3	3,6	3,5	2,3	2,8	2,8
Ackerbohnen	34,7	23,8	21,6	24,4	26,3	25,7	25,2	19,7
Alle anderen Hülsenfrüchte ²⁾	50,2	13,2	14,0	13,6	12,7	12,0	8,3	7,6
Hülsenfrüchte insgesamt	100,7	40,4	38,9	41,6	42,4	39,9	36,3	30,2
Kartoffeln	1 187,1	720,3	783,0	732,1	706,9	659,4	588,9	596,8
frühe	61,9	43,9	50,2	44,7	41,4	37,3	32,9	37,0
mittelfrühe und späte	1 125,2	676,4	732,8	687,5	665,5	622,1	556,0	559,8
Zuckerrüben	130,2	299,9	298,8	293,7	294,3	290,0	295,0	302,9
Futterrüben	619,8	398,8	411,6	393,0	387,4	388,2	376,8	355,1
Runkelrüben	514,2	348,9	360,7	343,2	336,5	336,7	332,7	319,5
Kohlrüben	105,6	49,8	51,0	49,8	50,9	51,5	44,1	35,6
Alle anderen Hackfrüchte ³⁾	6,1	8,3	9,0	9,3	8,0	7,1	5,8	6,3
Hackfrüchte insgesamt	1 943,2	1 427,2	1 502,4	1 428,2	1 396,6	1 344,8	1 266,5	1 261,2
Gemüse ohne Samenbau, Erdbeeren ⁴⁾	.	x	69,5	69,0	70,7	69,1	66,1	69,2
Blumen und Zierpflanzen ohne Samenbau	.	x	8,7	6,8	7,1	8,7	7,8	8,1
Alle anderen Gartengewächse ⁵⁾	.	x	8,0	5,8	6,2	7,2	4,2	4,9
Gemüse usw. insgesamt	82,0	84,4	86,2	81,6	84,0	85,0	78,2	82,2
Ölfrüchte	25,3	56,2	53,3	47,2	48,6	63,3	74,2	84,9
Winterraps	.	48,3	46,4	40,0	40,9	56,3	65,0	74,4
Sommerraps, Winter- und Sommerrüben	.	7,9	7,0	7,2	7,7	7,0	9,2	10,5
Althopfen	9,5	10,4	9,5	10,2	10,8	11,4	11,3	11,5
Junghopfen	.	0,7	0,9	0,8	0,8	0,4	0,5	1,3
Alle anderen Handelsgewächse ⁶⁾	54,3	21,6	22,6	24,0	21,9	19,5	18,0	19,3
Handelsgewächse insgesamt	89,1	88,8	86,3	82,3	82,2	94,6	104,0	117,0
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch	731,3	362,8	365,7	381,0	356,3	323,2	318,4	297,4
Luzerne	209,6	128,9	150,9	141,7	126,6	115,4	101,1	90,2
Ackerwiesen	.	174,3	169,4	180,1	180,0	175,6	175,4	164,7
Ackerweiden	135,2	87,1	91,8	97,1	95,9	79,7	79,3	76,5
Grünmais	37,1	111,2	100,1	111,3	121,2	122,1	149,7	190,6
Alle anderen Futterpflanzen ⁷⁾	123,5	33,2	41,1	35,9	35,0	23,7	20,5	19,5
Futterpflanzen insgesamt	1 236,7	897,5	919,1	947,2	914,9	839,7	844,3	838,9
Zum Unterpflügen bestimmte Hauptfrüchte als Gründüngung und Schwarzbrache ohne Kleebrache	55,1	20,3	96,0 ^{a)}	88,8 ^{a)}	85,0 ^{a)}	87,5 ^{a)}	89,7 ^{a)}	25,7

1) Ohne Berlin. - 2) Futtererbsen, Wicken, Süßlupinen, Hülsenfruchtgemenge und Mischfrucht u. a. sowie Hirse und Buchweizen. - 3) Futtermöhren, Futterkohl u. a. - 4) Vor 1969 ohne Erdbeeren. - 5) Vor 1969 einschl. Erdbeeren. - 6) Mohn, Heil- und Gewürzpflanzen, Rüben u. Gräser zur Samengewinnung, Tabak, Flachs, Hanf, Körnerseif u. a. - 7) Serradella, Esparsette, Wicken und Süßlupinen u. a.

a) Einschl. nicht beackerte und nicht bewirtschaftete Ackerflächen.

2. Anbau und Ernte von landwirtschaftlichen Zwischenfrüchten

Fruchtart	1935/38 ¹⁾	1964/69	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970
<u>a) Anbau (1 000 ha)</u>									
Insgesamt	1 034,7	877,2	917,4	729,3	850,7	965,3	810,6	989,6	1 007,0
Zur Futtergewinnung	877,0	607,5	692,3	550,5	607,5	654,0	516,1	624,6	597,3
Sommerzwischenfrüchte	814,4	558,3	619,7	512,0	561,3	601,4	481,3	574,1	549,3
Stoppelklee ²⁾	385,8	219,7	220,9	236,7	238,5	229,6	188,6	204,1	177,0
Serradella	16,1	3,7	4,3	3,6	4,2	3,8	3,1	3,0	2,8
Hülsenfrüchte ³⁾	78,9	36,0	49,0	27,7	36,0	39,4	30,8	33,3	30,8
Senf, Raps und Rübsen ⁴⁾	24,0	86,8	113,8	55,4	65,8	99,1	72,8	113,8	118,0
Mais und Sonnenblumen ⁵⁾	14,0	33,7	32,4	28,0	34,8	39,6	29,5	38,0	41,0
Stoppelrüben ⁶⁾	245,8	163,3	180,6	149,7	167,1	172,2	144,7	165,8	163,2
Futterkohl	11,4	6,7	7,6	5,2	6,7	7,4	5,8	7,5	8,3
sonstige Stoppel- und Zwischenfrüchte	38,4	8,3	11,2	5,7	8,3	10,3	6,0	8,5	8,1
Winterzwischenfrüchte	62,7	49,2	72,6	38,5	46,1	52,6	34,7	50,6	48,0
Wintergetreide zur Grünfütterung ⁷⁾	8,8	15,7	31,2	11,6	14,9	16,5	6,6	13,4	12,1
Inkarnatklee ⁸⁾	34,2	14,2	16,7	11,0	14,1	15,5	11,7	15,9	13,1
Winterraps und -rübsen, Sprengelraps und -rübsen	12,1	15,0	18,2	12,5	12,7	16,5	13,5	16,6	19,3
sonstige Winterzwischenfrüchte	7,7	4,3	6,4	3,4	4,3	4,1	3,0	4,7	3,6
Zum Unterpflügen	157,7	269,7	225,1	178,8	243,2	311,3	294,6	365,0	409,7
Stoppelklee	47,2	68,8	67,3	66,1	72,5	76,5	63,0	67,3	53,8
Serradella	43,4	6,0	7,1	5,6	5,5	7,0	5,9	5,0	4,9
Hülsenfrüchte ³⁾	55,4	58,9	53,6	40,1	54,6	66,2	69,5	69,5	77,8
Senf, Raps und Rübsen	11,6	136,0	97,2	66,9	110,7	161,7	156,2	223,1	273,2
<u>b) Hektarerträge (dz)</u>									
Sommerzwischenfrüchte (Futtergewinnung)									
Stoppelklee und Serradella	.	106,4	73,7	105,7	111,1	116,4	121,2	112,1	110,4
Hülsenfrüchte ³⁾	.	141,2	106,6	134,3	146,1	160,7	162,2	150,6	159,1
Senf, Raps und Rübsen	.	126,2	92,3	111,5	126,4	145,4	143,2	139,7	156,9
Mais und Sonnenblumen	.	208,2	155,8	211,9	213,0	224,1	231,7	210,8	216,9
Stoppelrüben ⁶⁾	.	250,4	217,8	228,4	250,8	269,9	267,4	270,3	281,8
Futterkohl	.	227,5	216,7	211,0	229,6	239,3	233,5	231,5	241,0
Winterzwischenfrüchte ⁹⁾ (Futtergewinnung)									
Wintergetreide zur Grünfütterung ⁷⁾	.	204,4	194,1	200,7	212,4	206,2	212,4	209,2	202,3
Inkarnatklee ⁸⁾	.	218,6	212,4	215,0	220,0	213,2	225,7	227,0	209,8
Winterraps und -rübsen, Sprengelraps und -rübsen	.	171,3	155,1	169,8	175,7	165,2	178,6	179,1	180,9
<u>c) Erntemengen (1 000 t)</u>									
Sommerzwischenfrüchte (Futtergewinnung)									
Stoppelklee und Serradella	.	2 376,5	1 659,4	2 539,9	2 696,5	2 717,4	2 323,4	2 322,2	1 985,6
Hülsenfrüchte ³⁾	.	508,8	522,8	372,7	525,9	630,7	499,5	501,3	490,3
Senf, Raps und Rübsen	.	1 095,7	1 050,3	618,1	831,2	1 441,6	1 042,5	1 590,4	1 851,2
Mais und Sonnenblumen	.	701,7	504,1	593,7	741,6	886,3	683,5	801,1	888,1
Stoppelrüben ⁶⁾	.	4 090,1	3 934,1	3 419,3	4 189,5	4 646,9	3 869,0	4 481,6	4 598,3
Futterkohl	.	152,4	164,6	108,8	154,1	176,3	136,1	174,7	200,5
Winterzwischenfrüchte ⁹⁾ (Futtergewinnung)									
Wintergetreide zur Grünfütterung ⁷⁾	.	330,5	314,0	626,0	247,1	307,6	350,3	137,7	270,9
Inkarnatklee ⁸⁾	.	303,3	301,3	359,9	241,2	301,3	350,3	265,7	334,2
Winterraps und -rübsen, Sprengelraps und -rübsen	.	240,7	169,0	309,5	219,9	210,6	293,9	241,2	299,4

1) Ohne Berlin. - 2) Statt 1935/38 nur 1938, da Vorjahre methodisch abweichend. - 3) Z. B. Ackerbohnen, Wicken, Pelusken, Lupinen, auch im gemischten Anbau. - 4) 1935/38 nur Senf. - 5) 1935 und 1936 Mais geschätzt; 1935/38 ohne Sonnenblumen. - 6) Z. B. Wasserrüben, weiße Rüben. - 7) Z. B. Futterroggen. - 8) Auch mit Beimischung von Gräsern (z. B. Landsberger Gemenge). - 9) Ernte im Berichtsjahr; Aussaat im Herbst des jeweiligen Vorjahres.

3. Hektarerträge der Hauptfeldfrüchte und der Wiesen

dz

Fruchtart	1935/38 ¹⁾	1964/69	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970
<u>a) Getreide</u>									
Brotgetreide	19,9	34,2	33,9	28,2	30,0	37,5	38,6	37,5	35,3
Weizen	22,3	37,2	36,0	30,8	32,6	41,1	42,3	40,2	37,9
Winterweizen einschl. Spelz	22,3	37,6	36,4	30,9	32,9	41,7	42,8	40,7	38,3
Sommerweizen	21,0	34,4	32,7	29,6	31,3	37,6	38,7	36,2	34,4
Roggen	18,3	30,1	31,5	25,0	26,4	32,4	33,1	33,1	30,8
Winterroggen	18,3	30,2	31,7	25,1	26,5	32,6	33,3	33,3	31,1
Sommerroggen	14,1	25,8	25,8	21,7	23,3	27,4	29,1	27,7	23,6
Wintermenggetreide	19,3	31,6	32,1	25,9	28,4	34,8	35,0	34,6	32,0
Futter- und Industriegetreide	20,9	32,9	32,2	28,1	29,9	34,8	36,1	35,7	31,0
Gerste	21,2	33,9	34,0	28,2	30,0	36,2	37,4	37,0	32,2
Wintergerste	26,3	39,6	38,0	35,4	35,6	42,9	43,6	40,1	39,3
Sommergerste	19,3	31,5	32,4	25,4	27,9	33,2	34,4	35,6	29,0
Hafer	20,7	32,1	30,1	28,2	30,1	33,6	35,2	34,6	30,1
Sommermenggetreide	20,8	31,3	30,9	27,7	29,2	32,6	33,8	33,6	28,5
Körnermais	27,1	45,4	34,6	35,9	40,5	47,2	49,2	49,2	50,9
Getreide ²⁾ insgesamt	20,3	33,7	33,1	28,2	30,0	36,3	37,5	36,7	33,4
<u>b) Hülsenfrüchte</u>									
Speisehülsenfrüchte	17,2	23,5	20,6	23,0	23,2	26,8	24,7	24,5	26,6
Speiseerbbsen	17,3	.	20,7	23,7	23,7	26,7	25,3	.	.
Speisebohnen	16,2	.	20,2	22,0	22,4	27,0	24,0	.	.
Futterhülsenfrüchte	20,2	.	24,6	26,0	27,1	29,7	29,2	.	.
Futtererbbsen	16,0	.	19,7	19,6	22,0	24,8	22,8	.	.
Ackerbohnen	20,2	29,0	25,2	27,5	28,3	30,9	30,0	31,0	31,2
Wicken	14,8	.	18,4	19,2	19,7	21,6	21,9	.	.
Hülsenfruchtgemenge und Mischfrucht	22,7	.	27,8	29,0	28,2	30,7	32,0	.	.
<u>c) Hackfrüchte</u>									
Kartoffeln ²⁾	167,9	263,9	242,2	231,1	257,3	301,2	291,1	271,4	272,3
Frühkartoffeln	120,4	203,1	187,3	179,6	200,7	226,4	229,3	210,7	206,9
Spätkartoffeln	170,6	267,8	246,2	234,6	261,0	305,9	294,8	275,0	276,6
Zuckerrüben	326,8	425,4	393,1	366,1	424,5	465,4	470,0	438,7	440,1
Runkelrüben ³⁾	435,7	x	484,4	465,0	566,1	633,2	1 061,6	942,6	929,3
Kohlrüben ³⁾	357,9	x	471,9	441,4	519,3	550,2	687,8	578,6	620,1
Futtermöhren	268,8	.	268,3	284,9	336,3	332,4	313,7	.	.
<u>d) Handelsgewächse</u>									
Ölfrüchte	17,5	22,7	21,6	20,0	20,9	25,6	26,8	21,3	21,8
Winterraps	.	23,5	22,4	20,5	21,5	26,8	27,6	21,8	22,4
Sommerraps, Winter- und Sommerrüben	.	18,3	18,0	16,7	17,4	19,5	20,4	18,1	17,6
<u>e) Futterpflanzen</u>									
Grünmais (Grünmasse)	.	382,9	296,4	339,2	383,0	406,8	410,8	406,1	444,9
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch	61,0	73,0	60,4	71,4	76,0	77,4	78,5	77,7	77,3
Luzerne	73,1	78,7	64,8	80,9	81,0	82,5	83,3	81,3	81,0
Ackerwiesen	.	67,2	55,1	66,0	68,7	70,2	71,1	71,2	69,2
Dauerwiesen und Mähweiden	48,2	64,7	53,7	63,4	66,4	67,7	68,5	68,9	67,9
Rauhfutter insgesamt ⁴⁾	51,4	66,0	54,8	64,8	67,9	69,1	69,9	70,0	68,8

1) Ohne Berlin. - 2) Bei Vergleichen mit der Vorkriegszeit 1935/38 ist zu berücksichtigen, daß die Erträge von Getreide und Kartoffeln damals wahrscheinlich um etwa 10 % unterschätzt worden sind. Die angegebenen Vorkriegszahlen für Getreide und Kartoffeln sind daher durch entsprechende Zuschläge zu berücksichtigen. - 3) Ab 1968 Ergebnis der Ergänzenden Erntesmittlung. Hinweis auf methodische Änderungen s. S.9. - 4) Durchschnittlicher Heuertrag von Klee usw., Luzerne, Acker-, Dauerwiesen und Mähweiden.

4. Erntemengen der Hauptfeldfrüchte und der Wiesen

1000 t

Fruchtart	1935/38 ¹⁾	1964/69	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970
<u>a) Getreide</u>									
Brotgetreide	5 745,4	8 558,7	8 987,8	7 305,1	7 358,9	9 136,1	9 545,5	9 018,7	8 446,6
Weizen	2 536,3	5 350,1	5 202,6	4 347,7	4 533,2	5 819,0	6 198,4	5 999,9	5 661,7
Winterweizen einschl.									
Speiẗ	2 424,0	4 743,1	4 623,8	3 927,9	3 869,1	5 118,5	5 577,4	5 341,8	5 110,2
Sommerweizen	112,3	607,0	578,8	419,8	664,1	700,5	621,0	658,1	551,5
Roggen	3 049,9	3 061,8	3 608,8	2 825,0	2 696,1	3 162,5	3 189,4	2 889,0	2 664,8
Winterroggen	3 006,5	2 978,7	3 524,5	2 755,2	2 621,0	3 074,5	3 100,0	2 796,9	2 594,1
Sommerroggen	43,4	83,1	84,3	69,8	75,2	87,9	89,4	92,1	70,7
Wintermengggetreide	159,2	146,8	176,4	132,4	129,6	154,6	157,7	129,8	120,1
Futter- und Industriegetreide	4 788,6	8 127,7	7 499,7	6 485,2	7 339,2	8 693,8	9 236,6	9 511,7	8 344,2
Gerste	1 729,0	4 331,3	3 915,4	3 364,5	3 869,3	4 734,1	4 973,9	5 130,4	4 754,0
Wintergerste	588,1	1 498,5	1 216,2	1 193,3	1 271,2	1 720,1	1 903,2	1 687,0	1 815,3
Sommergerste	1 140,9	2 832,8	2 699,3	2 171,2	2 598,1	3 014,0	3 070,7	3 443,4	2 938,7
Hafer	2 848,4	2 548,0	2 307,9	2 052,0	2 340,4	2 718,4	2 893,2	2 976,0	2 483,8
Sommermengggetreide	211,2	1 248,4	1 276,3	1 068,7	1 129,5	1 241,3	1 369,5	1 405,3	1 106,3
Körnermais	38,0	195,0	62,6	96,4	126,9	196,5	287,1	400,4	506,6
Getreide ²⁾ insgesamt	10 572,0	16 881,4	16 550,1	13 886,7	14 825,0	18 026,4	19 069,2	18 930,9	17 297,4

b) Hülsenfrüchte

Speisehülsenfrüchte	27,2	8,0	10,4	7,6	8,4	9,3	5,6	6,8	7,6
Speiseerbsen	23,8	.	7,1	4,4	5,3	6,0	3,1	.	.
Speisebohnen	3,4	.	3,3	3,2	3,1	3,2	2,5	.	.
Futterhülsenfrüchte	142,6	.	85,7	89,3	99,3	112,5	106,5	.	.
Futtererbsen	6,1	.	6,8	8,7	8,8	10,2	8,7	.	.
Ackerbohnen	70,0	69,0	49,5	59,3	69,0	81,3	77,0	78,1	61,6
Wicken	12,4	.	6,4	5,4	4,5	4,3	3,3	.	.
Hülsenfruchtgemenge und Mischfrucht	54,1	.	23,0	15,9	17,0	16,8	17,5	.	.

c) Hackfrüchte

Kartoffeln ²⁾	19 936,4	19 005,3	20 624,0	18 094,6	18 839,4	21 293,5	19 195,7	15 984,6	16 250,0
Frühkartoffeln	745,5	892,3	1 069,6	901,0	896,9	937,9	854,3	694,0	766,2
Spätkartoffeln	19 190,9	18 113,0	19 554,4	17 193,6	17 942,4	20 355,6	18 341,4	15 290,6	15 483,9
Zuckerrüben	4 255,4	12 756,7	12 862,6	10 938,8	12 467,9	13 696,6	13 633,0	12 941,3	13 328,5
Runkelrüben ³⁾	22 403,9	x	18 597,2	16 770,2	19 429,0	21 305,5	35 742,3	31 354,8	29 691,3
Kohlrüben ³⁾	3 779,3	x	2 440,3	2 249,5	2 587,5	2 802,3	3 545,5	2 551,3	2 208,9
Futtermöhren	132,6	.	58,2	46,0	53,5	46,7	48,9	.	.

d) Handelsgewächse

Ölfrüchte	44,2	127,8	108,7	106,5	98,7	124,6	169,9	158,1	185,0
Winterraps	.	113,3	92,4	94,9	86,2	109,5	155,6	141,4	166,6
Sommerraps, Winter- und Sommerrübsen	.	14,4	16,3	11,6	12,6	15,1	14,3	16,7	18,4

e) Futterpflanzen

Grünmais (Grünmasse)	.	4 256,5	1 855,2	3 397,0	4 262,9	4 930,7	5 015,1	6 077,8	8 479,1
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch	4 464,2	2 647,9	2 609,8	2 610,0	2 897,0	2 758,4	2 536,8	2 475,4	2 298,1
Luzerne	1 532,8	1 014,9	893,8	1 220,3	1 147,7	1 044,5	961,6	821,3	730,1
Ackerwiesen	.	1 171,3	911,0	1 117,8	1 238,4	1 262,9	1 248,7	1 249,2	1 139,3
Dauerwiesen und Mähweiden ⁴⁾	17 610,6	22 604,8	18 781,9	22 428,5	23 411,4	23 838,4	23 572,0	23 596,8	27 476,9
Rauhfutter insgesamt ⁵⁾	23 607,6	27 439,0	23 196,6	27 376,6	28 694,5	28 904,2	28 319,1	28 142,7	31 644,5

1) Ohne Berlin. - 2) Siehe Anmerkung 2) auf Seite 37. - 3) Ab 1968 Ergebnis der Ergänzenden Erntermittlung. Hinweis auf methodische Änderungen s. S. 9. - 4) Vor 1970 z. T. ohne Mähweiden. - 5) Heuertrag von Klee usw., Luzerne, Acker-, Dauerwiesen und Mähweiden.

5. Saatgutvermehrungsflächen

- mit Erfolg feldbesichtigte Flächen -

ha

Fruchtart	1964	1965	1966	1967	1968 ¹⁾	1969 ¹⁾	1970 ¹⁾
<u>Getreide</u>							
Sommergerste	19 055	19 496	23 245	25 218	21 901	19 635	20 775
Wintergerste	9 427	10 076	9 725	11 652	13 933	11 893	13 906
Hafer	18 717	17 973	22 430	25 068	22 664	22 724	22 882
Sommerroggen	2 626	2 304	1 677	1 615	1 494	1 211	801
Winterroggen	20 412	19 422	17 816	19 998	20 260	18 153	18 476
Sommerweizen	8 435	7 091	9 725	8 400	7 090	7 196	9 250
Winterweizen einschl. Spelz	30 630	31 537	30 863	36 240	36 649	31 531	34 259
Mais	937	1 099	814	1 033	869	802	881
zusammen	110 239	108 998	116 295	129 223	124 861	113 144	121 230
<u>Hackfrüchte außer Kartoffeln</u>							
Futterkohl	28	55	12	41	14	2	4
Kohlrüben	56	80	33	70	66	15	77
Stecklinge	2	-	-	0	-	-	-
Runkelrüben	2 009	2 133	1 320	688	531	532	677
Stecklinge	386	369	194	123	102	158	122
Zuckerrüben	2 006	2 211	780	382	548	550	658
Stecklinge	603	475	245	173	161	101	83
Topinambur	6	12	8	6	4	-	-
zusammen	5 096	5 335	2 592	1 483	1 426	1 358	1 621
<u>Kartoffeln</u>							
Kartoffeln	45 131	39 104	41 720	41 805	32 108	25 907	27 056
<u>Gräser</u>							
Glatthafer	173	156	163	179	200	186	196
Goldhafer	57	39	46	55	82	98	114
Knautgras	248	324	265	190	115	60	64
Sumpfrispe (Fruchtbare Rispe)	53	54	39	14	11	14	3
Wieserispe	193	164	135	107	75	88	98
Rotschwingel	662	753	1 074	1 175	1 268	991	995
Wiesenschwingel	1 850	1 982	2 808	3 041	2 694	1 857	1 886
Weißes Straußgras	52	41	33	40	20	7	23
Bastard Weidelgras	499	725	764	434	383	381	322
Deutsches Weidelgras	2 943	3 645	4 467	5 351	5 554	5 002	4 275
Einjähriges Weidelgras	863	1 013	1 089	804	856	1 096	1 255
Welsches Weidelgras	2 065	2 395	2 202	1 394	1 468	1 621	2 000
Wiesenfuchsschwanz	-	-	-	-	-	1	1
Wiesenlieschgras	890	933	1 078	1 120	1 057	963	910
zusammen	10 548	12 224	14 163	13 904	13 783	12 365	12 123
<u>Landwirtschaftliche Leguminosen</u>							
a) Klee und Luzerne							
Gelbklee	1	0	-	-	-	-	-
Hornschotenklee	-	-	-	-	-	1	1
Inkarnatklee	0	1	1	1	5	8	18
Rotklee	866	469	1 076	942	931	1 031	987
Schwedenklee	5	4	1	2	2	1	1
Weißklee	107	154	130	73	45	28	15
Luzerne	183	104	60	86	49	40	25
Serradella	13	9	2	-	-	-	-
zusammen	1 175	741	1 270	1 104	1 032	1 109	1 046
b) Mittel- und großkörnige Leguminosen							
Ackerbohnen	1 362	1 550	1 867	2 065	1 983	1 879	1 561
Futtererbsen	2 099	2 270	2 571	2 073	1 531	1 795	1 684
Speiseerbsen	42	37	7	4	4	5	4
Lupinen	265	201	236	216	190	150	170
Sommerwicen	1 352	1 020	903	575	498	442	323
Winterwicen	101	104	107	73	102	67	81
Platterbsen	4	4	3	2	2	-	-
Sojabohnen	0	0	1	1	1	-	-
zusammen	5 225	5 186	5 695	5 009	4 311	4 338	3 823
<u>Öl- und Faserpflanzen</u>							
Lein	4	1	0	1	11	5	9
Ölrettich	56	91	143	103	71	68	279
Sommerraps	1 527	2 136	2 846	2 555	2 308	3 490	4 856
Winterraps	674	653	673	513	759	751	1 102
Sommerrüben	19	26	31	40	51	27	22
Winterrüben	384	416	312	476	544	449	912
Futterrüben	15	28	19	13	17	a)	a)
Senf	2	9	11	18	119	285	225
Futtersenf	1	16	27	14	85	a)	a)
Sonnenblumen	1	0	1	2	14	1	1
Hirse	1	3	6	1	1	-	-
Mohn	0	0	-	-	-	-	-
Ölkürbis	1	1	1	1	0	-	-
zusammen	2 685	3 380	4 070	3 737	3 980	5 076	7 406
Anerkennungsflächen insgesamt	180 099	174 968	185 805	196 264	181 501	163 294	174 305

1) Basisssaatgut und zertifiziertes Saatgut zusammen.- a) Bei Vermehrungsflächen 1969 und 1970 sind Futterrüben unter Sommerrüben, Futtersenf unter Senf erfaßt.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

6. Anbau und Ernte von Hopfen und Tabak

Einheit	1935/38	1964/69	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970 ¹⁾
<u>Hopfen</u>									
1 000 ha	9,5	11,0	9,6	10,4	11,0	11,6	11,8	11,8	12,8
dz/ha	10,2	18,3	19,2	17,5	15,9	19,3	18,6	19,3	20,8
1 000 t	9,7	20,2	18,4	18,2	17,5	22,4	22,0	22,8	26,6
<u>Tabak</u>									
1 000 ha	11,0	3,5	4,0	3,7	3,4	3,5	3,5	3,3	3,3
dz/ha	23,8	24,4	25,0	23,5	28,4	24,8	21,3	23,3	26,8
1 000 t	25,0	8,6	10,0	8,7	9,5	8,6	7,4	7,6	8,9

1) Vorläufig.

Quelle: Hopfenerträge - Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

E. Düngemittel

Lieferungen für den Verbrauch in der Landwirtschaft

a) Nährstoffmengen

Wirt- schafts- jahr	Gesamtlieferungen				Je ha landwirtschaftlich genutzte Fläche			
	Stickstoff (N)	Phosphat (P ₂ O ₅)	Kali (K ₂ O)	Kalk (CaO)	Stickstoff (N)	Phosphat (P ₂ O ₅)	Kali (K ₂ O)	Kalk (CaO)
	1 000 t Nährstoff				kg Nährstoff			
1938/39 ¹⁾	344,9	413,3	637,2	823,0	23,6	28,3	43,4	56,4
1963/68	862,7	803,6	1 123,6	554,6	62,3	58,0	81,2	40,1
1964/65	784,6	815,6	1 184,0	554,0	55,7	57,9	84,0	39,3
1965/66	873,8	833,2	1 190,3	548,2	63,0	60,1	85,8	39,5
1966/67	888,6	800,9	1 076,8	588,3	64,3	57,9	77,9	42,6
1967/68	950,2	806,3	1 119,3	572,1	68,9	58,5	81,2	41,5
1968/69	932,7	801,7	1 045,9	574,1	68,4	58,8	76,7	42,1
1969/70	1 084,6	856,6	1 120,1	646,1	79,7	62,9	82,3	47,5

b) Düngerarten

1 000 t Nährstoff

Düngerart	Wirtschaftsjahr				Düngerart	Wirtschaftsjahr			
	1966/67	1967/68	1968/69	1969/70		1966/67	1967/68	1968/69	1969/70
<u>Stickstoff</u> (N)	888,6	950,2	932,7	1 084,6	<u>Kali</u> (K ₂ O)	1 076,8	1 119,3	1 045,9	1 120,1
Kalkstickstoff	109,1	100,6	84,0	75,4	40er Kalidüngesalz ⁴⁾	279,3	290,9	252,5	254,1
Ammonsulfat ²⁾	31,6	30,3	27,7	26,2	50er Kalidüngesalz	189,4	203,3	181,1	177,9
Ammonsalpeter- sorten	473,3	523,3	515,0	630,9 ^{a)}	Kalisulfat und Kalimagnesia	26,3	26,9	19,2	21,7
Salpetersorten	19,5	17,0	13,5	13,8	Mehrnährstoffdünger	581,8	598,1	593,1	666,4
Mehrnährstoffdünger	255,0	279,1	292,5	338,3	<u>Kalk</u> (CaO)	588,3	572,1	574,1	646,1
<u>Phosphat</u> (P ₂ O ₅)	800,9	806,3	801,7	856,6	Brantkalk	337,0	329,0	310,5	359,1
Superphosphat	28,9	21,2	18,4	18,3	Kohlensäurer Kalk	135,7	132,4	143,9	161,4
Thomasphosphat	370,1	346,0	324,4	300,1	Hüttenkalk	89,1	84,7	94,0	100,8
Sonstige Phosphat- sorten ³⁾	10,5	21,3	23,9	30,0	Andere Kalkdünger ⁵⁾	26,5	25,9	25,7	24,8
Mehrnährstoffdünger	391,4	417,9	435,0	508,2					

1) Stickstoff, Phosphat und Kalk ohne Saarland und Berlin. - 2) Einschl. Ammoniakgas, Ammonitrat-Harnstoff-Lösung und Harnstoff; 1969/70 ohne Ammonitrat-Harnstoff-Lösung. - 3) Glühphosphat, weicherdiges Rohphosphat; ab 1967/68 auch teilaufgeschlossenes Rohphosphat. - 4) Einschl. Korn-Kali mit MgO und Kainit. - 5) Misch- und Abfallkalk.

a) Einschl. Ammonitrat-Harnstoff-Lösung.

F. Gartenbau und Weinwirtschaft

1. Anbau von Gemüse auf dem Freiland ⁺⁾

ha									
Gemüseart	1938 ¹⁾	1964/69	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970
Weißkohl	19 304	6 706	7 173	6 434	7 348	7 096	6 536	6 148	7 143
Frühweißkohl	.	880	942	872	1 065	936	822	775	881
Herbstweißkohl	.	3 254	3 326	2 963	3 849	3 447	3 170	2 938	3 443
Dauerweißkohl	.	2 572	2 904	2 599	2 434	2 713	2 544	2 435	2 819
Rotkohl	5 857	3 340	3 622	3 445	4 068	3 462	2 830	2 974	3 782
Frührotkohl	.	447	488	500	571	493	383	348	399
Herbstrotkohl	.	801	805	799	1 034	832	657	774	1 069
Dauerrotkohl	.	2 092	2 328	2 146	2 463	2 137	1 790	1 852	2 314
Wirsing	6 301	2 823	3 039	2 908	3 088	2 742	2 854	2 673	.
Adventswirsing ²⁾	.	236	232	212	199	225	297	248	.
Frühwirsing	.	611	728	645	696	632	578	497	482
Herbstwirsing	.	790	860	870	882	756	723	752	772
Dauerwirsing ³⁾	.	1 186	1 219	1 181	1 311	1 129	1 256	1 176	1 175
Grünkohl	3 050	1 168	1 499	1 058	1 150	1 147	937	1 317	1 561
Rosenkohl	3 415	1 252	1 409	1 251	1 170	1 331	1 244	1 260	987
Blumenkohl	3 668	4 126	4 184	3 925	4 263	4 590	4 337	3 779	3 586
Frühblumenkohl	.	1 230	1 399	1 158	1 284	1 418	1 222	1 045	1 028
mittelfr. und Spätblumenkohl	.	2 896	2 785	2 767	2 979	3 172	3 115	2 734	2 558
Kohlrabi	2 140	1 498	1 481	1 579	1 597	1 544	1 512	1 516	1 626
Frühkohlrabi	.	900	937	949	962	908	911	868	887
Spätkohlrabi	.	598	544	630	635	636	601	648	739
Kopfsalat	3 779 ^{a)}	3 823	3 516	3 769	3 754	3 999	4 100	4 142	.
Winterkopfsalat ²⁾	.	126	128	184	126	119	127	83	.
Frühjahrskopfsalat	.	1 377	1 387	1 340	1 427	1 525	1 358	1 373	1 444
Sommer- und Herbstkopfsalat	.	2 320	2 001	2 245	2 201	2 355	2 615	2 686	2 827
Feldsalat (Ackersalat)	.	373	347	366	383	379	410	403	.
Endiviensalat	.	412	474	457	402	403	411	435	.
Spinat	.	4 498	4 945	4 660	5 251	4 249	3 861	4 228	.
Winterspinat ²⁾	.	898	1 061	929	1 116	874	742	689	.
Frühjahresspinat	.	1 253	1 523	1 348	1 429	1 103	980	1 223	1 351
Herbstspinat	.	2 347	2 361	2 383	2 706	2 272	2 139	2 316	2 414
Möhren	4 248	5 152	4 694	4 299	4 876	5 647	6 024	5 722	6 108
frühe Möhren	.	1 544	1 306	1 237	1 560	1 645	2 090	1 564	1 757
späte Möhren	.	3 608	3 388	3 062	3 316	4 002	3 934	4 158	4 351
Rote Rüben	.	523	533	430	677	751	409	455	.
Meerrettich	.	263	267	232	280	303	229	274	.
Schwarzwurzeln	.	49	78	59	52	55	44	51	.
Sellerie	1 498	1 567	1 656	1 544	1 548	1 672	1 624	1 544	1 675
Porree (Lauch)	.	1 498	1 390	1 516	1 457	1 598	1 633	1 618	1 575
Zwiebeln	2 324	729	876	964	711	805	818	549	.
Steckzwiebeln	.	333	382	392	360	389	412	243	.
Saatzwiebeln	.	396	494	572	351	416	406	306	.
Spargel, ertragfähig	8 136	4 894	5 389	5 119	4 921	4 938	4 597	4 456	4 399
Spargel, nicht ertragfähig	856	716	705	811	677	721	630	747	749
Rhabarber	1 041	409	460	459	410	430	417	386	.
Frischerbsen	6 036	8 190	7 327	7 727	7 815	9 236	8 901	8 210	7 566
Grüne Pflückbohnen	7 370	7 942	9 275	7 145	8 673	8 957	6 919	7 248	7 710
Buschbohnen	4 454	7 286	8 411	6 375	7 987	8 268	6 323	6 732	7 168
Stangenbohnen	2 916	656	864	770	686	689	596	516	542
Dicke Bohnen	.	1 516	1 491	1 238	1 177	1 647	1 762	1 863	1 601
Gurken	4 294	2 721	3 200	2 545	3 066	3 120	2 330	2 193	2 212
Einlegegurken	.	2 156	2 640	1 982	2 491	2 450	1 772	1 676	1 648
Schälgurken	.	565	560	563	575	670	558	517	564
Tomaten	1 589	683	915	816	744	671	633	487	426
Sonstige Gemüsearten	9 035	1 107	1 011	972	1 101	1 152	1 305	1 240	.
Gemüsearten insgesamt	93 941	67 978	70 956	65 728	70 659	72 645	67 307	65 918	68 162 ^{b)}

+) 1938, 1964 bis 1968: Erwerbsanbau; 1964/69, 1969, 1970: Verkaufsanbau..

1) Ohne Berlin. - 2) Ernte im Berichtsjahr, Aussaat im Herbst des Vorjahres. - 3) Einschl. Winterwirsing.

a) Einschl. Endiviensalat und Feldsalat. - b) Einschl. 4 991 ha (geschätzt) für Wintergemüse, Zwiebeln, Endiviensalat, Feldsalat, Rote Rüben, Schwarzwurzeln, Meerrettich, Rhabarber und Sonstige Arten.

2. Hektarerträge und Erntemengen von Gemüse auf dem Freiland

Gemüseart	Ertrag je ha				Erntemenge			
	1938 1)	1964/69	1969	1970	1938 1)	1964/69	1969	1970
	dz				t			
Weißkohl	379,4	443,8	439,2	483,2	732 451	297 590	273 950	345 159
Frühweiskohl	.	289,8	295,3	279,7	.	25 502	23 563	24 645
Herbstweiskohl	.	511,7	492,6	561,3	.	166 507	146 213	193 257
Dauerweiskohl	.	410,5	421,6	451,4	.	105 581	104 174	127 257
Rotkohl	273,0	326,3	336,4	366,2	159 892	108 998	102 121	138 505
Frührotkohl	.	247,8	259,5	255,5	.	11 077	9 420	10 196
Herbstrotkohl	.	340,5	350,5	386,6	.	27 274	27 760	41 325
Dauerrotkohl	.	337,7	345,2	375,9	.	70 647	64 941	86 985
Wirsing	242,6	241,5	258,5	.	152 875	68 165	70 692	.
Adventswirsing ²⁾	.	181,3	177,3	.	.	4 279	4 398	.
Frühwirsing	.	215,3	229,3	220,5	.	13 155	11 788	10 628
Herbstwirsing	.	262,8	293,6	280,6	.	20 761	22 637	21 661
Dauerwirsing ³⁾	.	252,7	265,1	271,5	.	29 970	31 868	31 901
Grünkohl	138,1	166,8	159,1	172,6	42 124	19 482	21 316	26 944
Rosenkohl	70,1	100,9	100,6	114,0	23 956	12 633	12 991	11 253
Blumenkohl	175,4	206,7	214,6	213,6	64 327	85 269	82 305	76 589
Frühblumenkohl	.	190,8	192,0	186,9	.	23 468	20 525	19 211
mittelfr. u. Spätblumenkohl	.	213,4	223,4	224,3	.	61 801	61 779	57 379
Kohlrabi	182,1	202,3	208,0	210,8	38 977	30 310	32 571	34 278
Frühkohlrabi	.	191,4	196,2	186,2	.	17 226	17 544	16 515
Spätkohlrabi	.	218,8	223,6	240,4	.	13 084	15 027	17 763
Kopfsalat	116,6 ^{a)}	154,9	159,3	.	44 060 ^{a)}	59 208	67 162	.
Winterkopfsalat ²⁾	.	164,6	178,6	.	.	2 074	1 501	.
Frühjahrskopfsalat	.	172,3	187,9	177,7	.	23 726	26 361	25 655
Sommer- u. Herbstkopfsalat	.	144,0	144,0	161,2	.	33 408	39 301	45 560
Feldsalat (Ackersalat)	.	72,1	77,7	.	.	2 689	3 215	.
Endiviensalat	.	192,4	217,6	.	.	7 927	10 008	.
Spinat	.	131,1	136,9	.	.	58 949	58 397	.
Winterspinat ²⁾	.	128,4	139,8	.	.	11 530	9 687	.
Frühjahrsspinat	.	123,7	129,6	126,2	.	15 500	16 073	17 055
Herbstspinat	.	136,0	139,8	146,1	.	31 919	32 637	35 279
Möhren	293,1	316,2	296,5	326,8	124 505	162 926	171 932	199 619
frühe Möhren	.	209,3	196,9	202,8	.	32 316	31 324	35 624
späte Möhren	.	362,0	334,1	376,9	.	130 610	140 608	163 995
Rote Rüben	.	312,7	330,8	.	.	16 354	15 713	.
Meerrettich	.	96,4	98,2	.	.	2 535	2 701	.
Schwarzwurzeln	.	127,4	141,9	.	.	624	851	.
Sellerie	197,3	240,6	258,6	273,6	29 550	37 702	40 888	45 823
Porree (Lauch)	.	219,5	236,9	236,9	.	32 881	39 476	37 311
Zwiebeln	182,6	206,7	215,4	.	42 428	15 070	12 922	.
Steckzwiebeln	.	214,7	223,1	.	.	7 150	5 978	.
Saatzwiebeln	.	200,0	209,1	.	.	7 920	6 944	.
Spargel, ertragfähig	24,2	31,6	29,6	32,1	19 692	15 465	13 198	14 110
Rhabarber	221,6	262,5	264,2	.	23 067	10 736	10 754	.
Frischerbsen	73,3	41,2	43,9	40,3	44 218	33 743	36 159	30 466
Grüne Pflückbohnen	82,2	99,7	94,8	103,9	60 562	79 164	69 563	80 144
Buschbohnen	70,8	96,2	90,3	99,9	31 528	70 091	61 393	71 629
Stangenbohnen	99,6	138,3	150,5	157,1	29 034	9 073	8 170	8 515
Dicke Bohnen	.	130,9	142,6	143,7	.	19 844	26 834	23 006
Gurken	136,7	143,6	166,1	187,5	58 679	39 084	36 748	41 473
Einlegegurken	.	136,6	156,5	178,3	.	29 451	26 409	29 377
Schälgurken	.	170,5	196,6	214,5	.	9 633	10 339	12 095
Tomaten	238,6	280,1	301,3	327,2	37 916	19 131	15 366	13 940
Sonstige Gemüsearten	.	160,4	165,7	.	.	17 756	21 074	.
Gemüsearten insgesamt	.	.	.	.	.	1 254 235	1 248 905	1 400 038 ^{b)}

1) Ohne Berlin. - 2) Ernte im Berichtsjahr, Aussaat im Herbst des Vorjahres. - 3) Einschl. Winterwirsing.

a) Einschl. Feldsalat und Endiviensalat. - b) Einschl. 9368t (geschätzt) für Wintergemüse, Zwiebeln, Endiviensalat, Feldsalat, Rote Rüben, Schwarzwurzeln, Meerrettich, Rhabarber und Sonstige Arten.

3. Anbau und Ernte von Gemüse in Unterglasanlagen

Gemüseart	Jahr	Anbau- fläche	Ertrag je qm	Ernte- menge	Gemüseart	Jahr	Anbau- fläche	Ertrag je qm	Ernte- menge
		qm	kg	dz			qm	kg	dz
Blumenkohl	1964/69	241 975	4,1	9 921	Rettich	1964/69	.	.	.
	1969	197 596	3,7	7 250		1969	1 200 308	4,3	51 259
	1970	162 029	3,5	5 654		1970	1 343 829	4,4	59 087
Kohlrabi	1964/69	1 105 250	3,7	40 894	Radies	1964/69	.	.	.
	1969	1 365 086	3,6	49 497		1969	1 012 992	2,8	28 291
	1970	1 441 198	3,3	47 087		1970	1 166 442	2,4	27 504
Kopfsalat	1964/69	2 219 178	3,5	77 671	Sonstige Arten	1964/69	.	.	.
	1969	2 060 414	3,4	70 445		1969	641 045	3,6	23 196
	1970	1 987 257	3,5	68 602		1970	738 381	3,4	25 098
Gurken	1964/69	1 759 278	11,3	198 798	Insgesamt	1964/69	.	.	.
	1969	1 704 291	11,7	199 259		1969	10 129 686	5,9	602 319
	1970	1 922 291	11,4	219 946		1970	10 682 918	5,8	619 654
Tomaten	1964/69	1 866 112	8,5	158 620					
	1969	1 947 954	8,9	173 122					
	1970	1 921 491	8,7	166 676					

4. Erwerbsmäßiger Anbau von Zierpflanzen*)

Grund- und Anbauflächen	1961	1966	1969
Auf dem Freiland (ha)			
Grundfläche	6 488	4 278	4 773
Anbaufläche insgesamt	6 488	4 444	4 703
davon:			
Vermehrung und Anzucht	1 841 ^{a)}	1 221	1 396
Blumen und Ziergehölze zum Schnitt	4 650	2 935	2 918
Aufstellungsfläche von Topf- oder Ballenpflanzen	.	288	389
Unter Glas (ha)			
Grundfläche	1 445	1 636	2 078
Anbaufläche ¹⁾	1 445	1 172	1 464
davon:			
Vermehrung und Anzucht	159	164	153 ^{b)}
Blumen und Ziergehölze zum Schnitt	707	1 008	1 311
Unter Glas (1 000 St)			
Erzeugung von Topfpflanzen (Fertigware)	.	147 870	284 513

+) Aufgliederung nach Arten siehe Länderteil S. 126.

1) Ohne Aufstellungsfläche für Topfpflanzen.

a) Einschl. Aufstellungsfläche für Topfpflanzen. - b) Ohne Nordrhein-Westfalen.

5. Feldbesichtigte Anbauflächen von Gemüsesaatgut

ha

Gemüseart	Flächen zur Erzeugung von					
	Basis ¹⁾ Saatgut		zertifiziertem ²⁾ Saatgut		zusammen	
	1969	1970	1969	1970	1969	1970
Speisemöhren	0,38	0,50	0,12	-	0,50	0,50
Mai- und Herbstrüben	-	25,14	11,00	27,00	11,00	52,14
Radies	6,89	2,66	-	-	6,89	2,66
Rettich	2,22	0,18	-	-	2,22	0,18
Rote Rüben	0,08	0,14	-	-	0,08	0,14
Wurzelgemüse zusammen	9,57	28,62	11,12	27,00	20,69	55,62
Buschbohnen	22,72	7,68	0,33	-	23,05	7,68
Stangenbohnen	8,69	2,57	-	0,26	8,69	2,83
Dicke Bohnen	0,80	0,45	-	-	0,80	0,45
Markerbsen	45,14	55,01	24,40	10,80	69,54	65,81
Palerbsen	14,23	20,05	-	-	14,23	20,05
Zuckererbsen	2,02	2,75	-	2,00	2,02	4,75
Gemüsehülsenfrüchte zusammen	93,60	88,51	24,73	13,06	118,33	101,57
Gurken	4,58	2,13	-	-	4,58	2,13
Tomaten	0,93	0,85	0,60	0,56	1,53	1,41
Fruchtgemüse zusammen	5,51	2,98	0,60	0,56	6,11	3,54
Zwiebeln	0,61	0,34	-	2,30	0,61	2,64
Kopfsalat	1,17	0,38	-	-	1,17	0,38
Feldsalat	17,33	1,00	10,60	-	27,93	1,00
Spinat	5,85	23,36	-	3,00	5,85	26,36
Schnittpetersilie	4,09	2,64	0,50	0,50	4,59	3,14
Blatt- u. Stiel- gemüse zusammen	28,44	27,38	11,10	3,50	39,54	30,88
Weiß-Rot-Wirsingkohl zusammen	0,43	0,21	0,03	0,82	0,46	1,03
sonstiges Kohlgemüse	1,98	1,62	0,22	-	2,20	1,62
Kohlgemüse zusammen	2,41	1,83	0,25	0,82	2,66	2,65
Erfaßte Gemüsearten insgesamt	140,14	149,66	47,80	47,24	187,94	196,90
dagegen: 1964/69	246,08		159,53		405,61	
1963	488,11		178,30		666,41	
1964	404,79		199,52		604,31	
1965	225,75		198,84		429,59	
1966	231,55		177,21		408,76	
1967	256,02		163,71		419,73	
1968	218,21		170,12		388,33	

1) Bis einschl. 1967 geprüftes Elite-Saatgut.- 2) Bis einschl. 1967 anerkanntes Saatgut.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (nach Unterlagen der Saatenanerkennungsbehörden)

6. Bestände an Obstbäumen 1965

Obstart	Standort ¹⁾				Alle Standorte		Zu- (+) bzw. Ab- nahme (-) 1965 gegen 1951
	I A	I B	II	III	1965	1951	
	Stück						%

a) Ertragfähige Obstbäume

Äpfel	8 081 219	2 291 803	17 136 981	22 240 159	49 750 162	45 512 066	+ 9
Birnen	533 631	514 115	4 327 046	8 873 136	14 247 928	14 673 582	- 3
Süßkirschen	215 124	323 030	2 387 252	3 074 194	5 999 600	4 293 135	+ 40
Sauerkirschen	710 654	565 590	924 024	3 467 541	5 667 809	4 003 795	+ 42
Pflaumen und Zwetschen	356 633	655 192	7 688 515	11 481 151	20 181 491	18 441 715	+ 9
Mirabellen und Renekloden	14 087	71 152	543 469	1 388 090	2 016 798	1 651 366	+ 22
Aprikosen	31 024	38 137	82 372	176 534	328 067	194 664	+ 69
Pfirsiche	193 657	207 694	734 857	1 734 134	2 870 342	3 290 564	- 13
Walnüsse	1 966	8 415	401 846	497 570	909 797	897 480	+ 1
Zusammen	10 137 995	4 675 128	34 226 362	52 932 509	101 971 994	92 958 367	+ 10

b) Noch nicht ertragfähige Obstbäume

Äpfel	4 061 702	702 997	3 265 088	3 387 748	11 417 535	15 727 579	- 27
Birnen	322 231	186 075	622 699	1 279 526	2 410 531	2 789 731	- 14
Süßkirschen	97 390	132 062	576 603	542 484	1 348 539	1 347 244	+ 0
Sauerkirschen	332 217	229 549	225 110	549 667	1 336 543	822 393	+ 62
Pflaumen und Zwetschen	109 587	135 448	1 050 747	1 251 368	2 547 150	6 147 456	- 59
Mirabellen und Renekloden	4 421	10 179	53 384	141 863	209 847	333 985	- 37
Aprikosen	7 557	8 988	27 073	34 047	77 665	69 555	+ 12
Pfirsiche	26 786	34 553	135 750	383 843	580 932	978 480	- 41
Walnüsse	4 043	2 423	84 076	43 551	184 093	248 025	- 26
Zusammen	4 965 934	1 442 274	6 040 530	7 664 097	20 112 835	28 464 448	- 29

c) Ertragfähige und noch nicht ertragfähige Obstbäume

Äpfel	12 142 921	2 994 800	20 402 069	25 627 907	61 167 697	61 239 645	- 0
Birnen	855 862	700 190	4 949 745	10 152 662	16 658 459	17 463 313	- 5
Süßkirschen	312 514	455 092	2 963 855	3 616 678	7 348 139	5 640 379	+ 30
Sauerkirschen	1 042 871	795 139	1 149 134	4 017 208	7 004 352	4 826 188	+ 45
Pflaumen und Zwetschen	466 220	790 640	8 739 262	12 732 519	22 728 641	24 589 171	- 8
Mirabellen und Renekloden	18 508	81 331	596 853	1 529 953	2 226 645	1 985 351	+ 12
Aprikosen	38 581	47 125	109 445	210 581	405 732	264 219	+ 53
Pfirsiche	220 443	242 247	870 607	2 117 977	3 451 274	4 269 044	- 19
Walnüsse	6 009	10 838	485 922	591 121	1 093 890	1 145 505	- 5
Insgesamt	15 103 929	6 117 402	40 266 892	60 596 606	122 084 829	121 422 815	+ 1

1) I A = Intensiver Obstbau in reinen Beständen von mindestens 10 Ar, I B = Intensiver Obstbau in gemischten Beständen von mindestens 10 Ar, II = Sonstiger Obstbau in der Feldflur, III = Obstbau in Haus- und Kleingärten.

7. Ertragfähige Obstbäume und Obsternte

Obstart	Ertragfähige Obstbäume oder Sträucher			Ertrag je Baum, Strauch oder Flächeneinheit				Erntemenge			
	1951	1958	1965	1934/39 ¹⁾	1964/69	1969	1970	1934/39 ¹⁾	1964/69	1969	1970
	1 000 Stück			kg				1 000 t			
Apfel ²⁾											
Intensivanbau ³⁾	.	.	10 373 ^{a)}	.	.	.	.	.	.	725,4	540,8
Streuanbau u. Haus- und Kleingärten	.	.	39 377	.	.	46,9	31,3	.	.	1 847,2	1235,8
Birnen	14 674	15 123	14 248	20,3	29,2	27,3	38,6	308,7	416,3	389,4	550,8
Süßkirschen	4 294	5 363	6 000	13,5	27,2	26,6	34,7	55,4	163,2	159,5	208,2
Sauerkirschen	4 004	4 933	5 668	9,8	16,1	16,5	19,4	27,8	91,5	93,3	110,1
Pflaumen, Zwetschen	18 442	20 006	20 181	12,4	22,1	21,8	24,7	239,6	445,1	440,2	500,5
Mirabellen, Rene- kloden	1 652	2 124	2 017	11,0	16,9	15,7	21,8	12,9	34,0	31,8	44,0
Aprikosen	195	241	328	7,2	11,1	11,4	17,7	1,3	3,6	3,8	5,8
Pfirsiche	3 291	2 537	2 870	9,6	11,1	10,7	16,2	21,7	31,9	30,7	46,6
Walnüsse	897	732	910	13,8	13,5	15,1	16,2	12,8	12,3	13,8	14,8
Johannisbeeren	36 189	37 764	41 151	3,4	2,9	3,0	3,1	119,1	117,9	123,8	127,3
Stachelbeeren	22 717	22 556	21 584	3,5	3,1	3,3	3,2	102,0	67,8	71,7	69,3
Himbeeren ⁴⁾	1 334	1 325	1 355	80,0	160,0	180,0	180,0	13,4	21,2	24,1	24,1
Erdbeeren ⁴⁾		2 902 ^{b)}	3 146 ^{c)}	32,2	81,5	77,6	76,5	10,8	23,1	22,5	24,1
Obst insgesamt	x	x	x	x	x	x	x	1 811,0	x	3 977,0	3502,3

1) Ohne Saarland und Berlin. - 2) Intensivanbau = Standort I (I A + I B); Streuanbau = Standort II; Haus- u. Kleingärten = Standort III. - 3) Erntemengen aus der Ergänzenden Erntermittlung (Messung im Standort I). - 4) Fläche in ha; Ertrag in dz/ha. - a) Bei der Ernteberechnung nicht verwendet (vgl. Fußnote 3, S. 124). - b) Verkaufsanbau 1969. - c) Verkaufsanbau 1970.

8. Verwendung der Obsternte

Obstart	Von der Erntemenge entfielen auf															
	Eigen- verbrauch		Verkauf als				nicht abgeerntet		Eigen- verbrauch		Verkauf als				nicht abgeerntet	
			Eßobst		Verwer- tungsobst						Eßobst		Verwer- tungsobst			
	1 000 t	%	1 000 t	%	1 000 t	%	1 000 t	%	1 000 t	%	1 000 t	%	1 000 t	%		
	1969								1970							
Apfel ¹⁾																
Intensivanbau	76,7	10	454,2	63	194,5	27	.	.	50,0	9	345,4	64	145,4	27	-	-
Streuanbau u. Haus- und Kleingärten	882,4	48	313,6	17	544,0	29	107,2	6	664,7	54	213,6	17	303,9	25	53,7	4
Birnen	200,5	52	99,7	26	70,2	18	19,0	4	273,6	50	128,4	23	110,4	20	38,4	7
Süßkirschen	81,8	51	54,1	34	23,6	15	.	.	104,0	50	67,5	32	36,7	18	-	-
Sauerkirschen	47,4	51	13,0	14	33,0	35	.	.	53,5	48	15,0	14	41,6	38	-	-
Pflaumen, Zwetschen	217,9	49	103,6	24	93,3	21	25,4	6	246,4	49	107,6	22	109,3	22	37,2	7
Mirabellen, Rene- kloden	18,2	57	5,9	19	7,6	24	.	.	25,8	58	8,2	19	10,0	23	-	-
Aprikosen	1,5	41	1,5	41	0,7	18	.	.	2,1	37	2,3	39	1,4	24	-	-
Pfirsiche	16,9	55	9,6	31	4,2	14	.	.	21,9	47	16,1	35	8,6	18	-	-
Walnüsse	10,3	75	2,9	21	0,5	4	.	.	11,2	76	3,0	20	0,6	4	-	-
Johannisbeeren	.	.	.	.	.	.	.	.	77,8	61	12,5	10	37,1	29	-	-
Stachelbeeren	.	.	.	.	.	.	.	.	46,8	68	8,6	12	13,9	20	-	-
Himbeeren	16,8	70	3,0	12	4,4	18	.	.	16,9	70	2,6	11	4,6	19	-	-
Obst insgesamt ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	1 594,6	46	931,0	27	823,3	23	129,4	4

1) Intensivanbau = Standort I (I A + I B); Streuanbau = Standort II; Haus- und Kleingärten = Standort III. - 2) Ohne Erdbeeren.

9. Weinbau

a) Flächen des Reblandes

1 000 ha

Rebfläche im Ertrag	1964/69	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970
Weiß	58,5	54,6	55,5	56,8	57,1	57,6	57,9	58,3	59,1	60,8	63,0
Rot ¹⁾	11,1	11,7	11,7	11,6	11,6	11,2	11,2	11,1	11,1	10,6	10,7
Zusammen	69,6	66,3	67,1	68,4	68,6	68,8	69,2	69,5	70,2	71,3	73,7

1) Einschl. Flächen mit gemischten Beständen.

b) Weinmosternte

Anbauart	Ertrag je ha					Erntemenge					Güte des Mostes 1970					Durchschnittl. Verkaufserlöse je hl 3)	
	1964/ 1969 ¹⁾	1969		1970		1964/ 1969 ¹⁾	1969		1970		sehr gut	gut	mittel	gering	sehr gering	1969	1970
		ge-schätzt	ge-messen 2)	ge-schätzt	ge-messen 2)		ge-schätzt	ge-messen 2)									
hl					1 000 hl					%					DM		
Weißmost	82,4	80,6	84,7	121,9	130,8	4 816	4 899	5 149	7 681	8 246	7	38	46	9	0	127	79
Rotmost 4)	82,5	71,5	75,7	136,3	153,9	4 918	4 754	5 798	7 456	8 164	7	38	46	9	0	95	75
Weinmost insgesamt	82,4	79,2	83,4	124,0	134,2	5 734	5 653	5 947	9 137	9 889	7	38	46	9	0	121	78

1) Errechnet aus den Ergebnissen der Berichterstatterschätzung. - 2) Siehe Seite 9. - 3) Die Angaben betreffen nur die Verkaufserlöse für die während des Herbstes als Most verkauften Mengen. - 4) Einschl. Most aus gemischten Beständen.

c) Mosterträge und Mostausbeute wichtiger Rebsorten¹⁾

Jahr	Mostertrag hl je ha ¹⁾					Mostausbeute Liter je 50 kg Trauben				
	Silvaner	Riesling	Müller-Thurgau	Portugieser	Burgunder	Silvaner	Riesling	Müller-Thurgau	Portugieser	Burgunder
1962	50,0	58,9	68,9	78,7	32,0	37,1	35,1	37,6	38,8	35,9
1963	98,8	66,1	100,6	96,7	44,3	38,8	37,2	38,9	41,0	36,9
1964	105,2	97,8	117,9	124,1	76,8	40,0	38,0	41,0	40,0	37,0
1965	73,7	61,4	80,6	95,3	60,4	33,9	32,4	34,9	37,5	34,6
1966	60,4	82,1	64,8	73,8	60,8	37,0	37,9	36,5	38,8	37,0
1967	91,7	78,9	94,6	96,0	73,0	39,0	37,0	39,0	39,5	37,1
1968	81,5	79,8	87,9	110,7	86,4	38,5	35,1	37,9	39,7	36,9
1969	83,2	83,8	88,7	86,7	.	38,7	36,9	39,2	39,6	.
1970	116,5	119,3	156,1	161,9	.	39,7	38,0	41,2	40,5	.

+) Ergebnisse der Berichterstatterschätzung.

1) Ab 1968 Ergebnisse der "Ergänzenden Erntermittlung".

10. Weinerzeugung¹⁾

hl

Betriebsart (nach dem Schwerpunkt)	Gesamt- menge	Erzeugter Wein			Traubenmost zur Weinherstellung		
		insgesamt	Weißwein	Rot-,Schil- lerwein, Weißherbst	insgesamt	weiß	rot
1968							
Weinbau	3 478 039	3 433 735	3 129 166	304 569	44 304	42 402	1 902
Winzergenossenschaften	1 803 838	1 778 544	1 223 489	555 055	25 294	25 294	-
Weingroßhandel	752 067	707 133	477 991	229 142	44 934	43 648	1 286
Andere Betriebsarten	192 514	121 325	90 823	30 502	71 189	71 134	55
Zusammen	6 226 458	6 040 737	4 921 469	1 119 268	185 721	182 478	3 243
1969							
Weinbau	3 502 582	3 456 965	3 250 225	206 740	45 617	43 039	2 578
Winzergenossenschaften	1 654 100	1 643 490	1 225 387	418 103	10 610	10 579	31
Weingroßhandel	723 510	656 454	498 264	158 190	67 056	63 784	3 272
Andere Betriebsarten	204 656	137 767	107 112	30 655	66 889	66 418	471
Zusammen	6 084 848	5 894 676	5 080 988	813 688	190 172	183 820	6 352

+) Ergebnisse der Weinerzeugungsstatistik vom 31. 12.

11. Weinbestände am 31. Dezember

a) Trinkwein

1000 hl

Weinart	Insgesamt		Darunter bei der Betriebsart (nach dem Schwerpunkt)					
			Weinbau		Winzer- genossenschaft		Weingroßhandel	
	1968	1969	1968	1969	1968	1969	1968	1969
Inländischer Trinkwein								
neuester Jahrgang								
Weißwein, -most	4 907	5 083	2 571	2 604	1 190	1 171	954	1 109
Rotwein und -most (einschl. Schillerwein und Weißherbst)	1 108	812	212	155	488	352	371	268
Zusammen	6 014	5 895	2 783	2 759	1 678	1 523	1 326	1 378
ältere Jahrgänge								
Weißwein	3 053	3 098	909	845	509	560	1 401	1 443
Rotwein (einschl. Schillerwein und Weißherbst)	440	629	57	66	168	301	175	219
Zusammen	3 492	3 726	966	911	677	861	1 576	1 663
alle Jahrgänge								
Schaumwein in Herstellung oder fertig	509	514	2	2	0	0	79	82
Perlwein	26	31	0	0	1	1	20	23
Wermut- und aromatisierter Wein	29	27	0	0	-	-	17	14
Zusammen	564	571	2	2	1	1	116	120
Inländischer Trinkwein zusammen	10 071	10 192	3 751	3 672	2 356	2 385	3 017	3 161
Ausländischer Trinkwein								
aus EWG-Ländern								
Weißwein	125	161	1	0	-	0	103	143
Rot-, Roséwein	299	278	1	0	0	0	253	242
Dessertwein	27	26	0	0	-	-	22	23
Schaumwein	19	24	0	0	-	-	13	17
Wermut- und aromatisierter Wein	90	110	0	0	-	-	63	66
Zusammen	560	599	1	1	0	0	453	491
aus anderen Ländern								
Weißwein	171	208	0	0	-	-	151	197
Rot-, Roséwein	302	335	1	0	-	-	272	299
Dessertwein	75	78	0	0	-	-	66	65
Schaumwein	4	4	0	-	-	-	4	4
Wermut- und aromatisierter Wein	11	3	0	-	-	-	2	2
Zusammen	564	628	1	1	-	-	495	566
Ausländischer Trinkwein zusammen	1 124	1 227	2	1	0	0	948	1 057
Insgesamt	11 195	11 419	3 754	3 674	2 356	2 385	3 965	4 218

b) Verarbeitungswein in verkehrsfähigem Zustand

1 000 hl

Verarbeitungsweine zur Herstellung von	Insgesamt		Inländischer Herkunft				Ausländischer Herkunft			
			neuester Jahrgang		ältere Jahrgänge		aus EWG-Ländern		aus anderen Ländern	
	1968	1969	1968	1969	1968	1969	1968	1969	1968	1969
Schaumwein	302	392	58	68	68	88	151	219	25	17
Weindestillat	98	148	1	6	0	0	77	59	20	82
Wermutwein	18	38	0	0	0	0	10	4	7	34
Weinessig	3	12	0	0	0	3	3	8	-	1
Zusammen	421	590	59	74	69	91	241	290	52	134

G. Viehhaltung

1. Viehbestand insgesamt

Viehart	1935/38 ¹⁾	1964/69	1965	1966	1967	1968	1969	1970
---------	-----------------------	---------	------	------	------	------	------	------

a) 1000

Allgemeine Viehzählung im Dezember

Pferde	1 553,4	314,9	359,8	312,1	283,2	263,6	254,0	252,0
Rindvieh	12 210,2	13 839,2	13 680,2	13 973,3	13 981,2	14 061,2	14 285,9	14 026,0
darunter Milchkühe ²⁾	6 048,7	5 853,5	5 853,5	5 858,7	5 865,6	5 878,2	5 848,3	5 592,8
Schweine	12 622,0	18 439,8	17 722,9	17 682,0	19 032,5	18 731,8	19 323,2	20 968,9
Schafe	1 900,0	821,7	796,8	811,8	810,0	829,8	840,7	842,5
Ziegen	1 446,3	100,2	121,6	105,0	89,2	74,6	60,3	50,0
Hühner	51 676,1	87 160,2	82 295,8	89 127,8	88 556,3	89 104,2	96 313,6	98 600,7
Gänse	2 229,0	768,4	908,0	829,1	732,1	626,7	506,6	490,8
Enten	1 087,7	1 631,7	1 666,2	1 652,1	1 634,1	1 657,4	1 520,3	1 610,0
Truthühner	.	451,0	375,8	389,1	465,4	477,4	613,6	843,7
Bienenvölker	1 444,9	1 112,3	1 220,4	1 122,2	1 041,3	1 092,2	994,4	984,0

Viehwischenzählung im März¹⁾

Schweine	10 765,2	17 888,5	17 265,4	16 934,8	17 858,8	19 285,2	19 119,8	19 627,2
----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------

Viehwischenzählung im Juni¹⁾

Rindvieh	.	14 298,3	13 877,7	14 379,6	14 517,4	14 591,1	14 880,8	14 685,3
darunter Milchkühe	.	5 857,3	5 850,4	5 867,9	5 862,4	5 882,8	5 855,4	5 613,5
Schweine	11 143,7	17 927,1	17 149,5	16 757,3	18 181,3	19 024,6	19 026,1	19 731,7
Schafe	2 400,5	1 054,7	1 026,9	1 039,6	1 037,0	1 043,4	1 057,4	1 081,6

Viehwischenzählung im September¹⁾

Schweine	12 886,7	19 410,2	18 405,6	18 427,9	19 948,6	20 117,4	20 271,6	21 596,7
----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------

b) Durchschnitt 1964/69 = 100

Allgemeine Viehzählung im Dezember

Pferde	.	100	114,3	99,1	89,9	83,7	80,7	80,2
Rindvieh	.	100	98,9	101,0	101,0	101,6	103,2	101,3
darunter Milchkühe	.	100	100,0	100,1	100,2	100,4	99,9	95,5
Schweine	.	100	96,1	95,9	103,2	101,6	104,8	113,7
Schafe	.	100	97,0	98,8	98,6	101,0	102,3	102,5
Ziegen	.	100	121,4	104,8	89,1	74,5	60,2	49,9
Hühner	.	100	94,4	102,3	101,6	102,2	110,5	113,1
Gänse	.	100	118,2	107,9	95,3	81,6	65,9	63,9
Enten	.	100	102,1	101,2	100,1	101,6	93,2	98,7
Truthühner	.	100	83,3	86,3	103,2	105,9	136,0	187,1
Bienenvölker	.	100	109,7	100,9	93,6	98,2	89,4	88,5

Viehwischenzählung im März¹⁾

Schweine	.	100	96,5	94,7	99,8	107,8	106,9	109,7
----------	---	-----	------	------	------	-------	-------	-------

Viehwischenzählung im Juni¹⁾

Rindvieh	.	100	97,1	100,6	101,5	102,0	104,1	102,7
darunter Milchkühe	.	100	99,9	100,2	100,1	100,4	100,0	95,8
Schweine	.	100	95,7	93,5	101,4	106,1	106,1	110,1
Schafe	.	100	97,4	98,6	98,3	98,9	100,3	102,5

Viehwischenzählung im September¹⁾

Schweine	.	100	94,8	94,9	102,8	103,6	104,4	111,3
----------	---	-----	------	------	-------	-------	-------	-------

1) Ohne Berlin. - 2) Einschl. Ammen- und Mutterkühe.

2. Rindviehbestand

1000

Alters- und Geschlechtsgruppe	1935/38 ¹⁾	1964/69	1965	1966	1967	1968	1969	1970
Allgemeine Viehzählung im Dezember								
Kälber unter 3 Monaten	959,4	1 607,6	1 680,3	1 647,1	1 620,9	1 558,1	1 565,9	1 525,9
Jungvieh								
3 Monate bis unter 1 Jahr								
männlich	524,6	1 201,7	1 152,9	1 220,2	1 185,4	1 260,8	1 358,7	1 368,5
weiblich	1 458,0	1 716,9	1 666,7	1 735,6	1 739,9	1 767,1	1 771,6	1 728,0
1 bis unter 2 Jahre								
Zuchtbullen	46,9	18,3	19,9	18,1	17,5	16,5	17,3	16,3
übriges Jungvieh								
männlich	432,4	848,1	774,4	883,6	871,2	905,9	1 014,8	1 084,9
weiblich	1 532,3	1 652,6	1 599,8	1 671,0	1 704,6	1 709,5	1 727,1	1 733,1
2 Jahre und ältere Tiere								
Zuchtbullen	58,3	37,1	40,2	38,3	36,4	34,1	33,0	31,3
übrige Bullen, Stiere und Ochsen, Schlacht- und Masttiere, Zugochsen und Zugstiere	452,4	172,8	178,8	167,8	173,2	176,8	186,1	196,4
Färsen	612,4	655,7	645,0	658,8	686,0	678,3	675,3	675,4
Milchkühe zusammen	6 048,7	5 853,5	5 853,5	5 858,7	5 865,6	5 878,2	5 848,3	5 592,8
darunter Ammen- und Mutterkühe	.	.	.	.	.	.	.	32,0
Alle übrigen Kühe (Schlacht- und Mastkühe)	84,8	74,9	68,7	74,0	80,5	75,8	87,9	73,4
Rindvieh insgesamt	12 210,2	13 839,2	13 680,2	13 973,3	13 981,2	14 061,2	14 285,9	14 026,0

Viehwisenzählung im Juni¹⁾

Kälber unter 3 Monaten	.	1 703,3	1 695,4	1 724,0	1 720,4	1 695,8	1 766,9	1 673,7
Jungvieh								
3 Monate bis unter 1 Jahr								
männlich	.	1 181,7	1 103,1	1 215,3	1 205,6	1 216,4	1 335,4	1 372,9
weiblich	.	1 578,0	1 525,0	1 606,2	1 611,9	1 629,7	1 630,8	1 620,0
1 bis unter 2 Jahre								
Zuchtbullen	.	21,9	23,0	22,8	21,7	20,5	18,2	20,3
übriges Jungvieh								
männlich	.	970,6	847,6	989,4	1 020,1	1 031,2	1 145,1	1 223,9
weiblich	.	1 811,3	1 720,2	1 799,1	1 862,0	1 871,3	1 914,1	1 928,0
2 Jahre und ältere Tiere								
Zuchtbullen	.	36,7	39,7	40,2	35,7	33,3	31,2	31,3
übrige Bullen, Stiere und Ochsen, Schlacht- und Masttiere, Zugochsen und Zugstiere	.	244,3	236,5	247,7	254,7	244,5	249,5	257,8
Färsen	.	822,6	776,3	794,9	849,2	882,9	855,2	855,6
Milchkühe zusammen	.	5 857,3	5 850,4	5 867,9	5 862,4	5 882,8	5 855,4	5 613,5
Alle übrigen Kühe (Schlacht- und Mastkühe)	.	70,6	60,4	72,1	73,7	82,7	79,2	88,3
Rindvieh insgesamt	.	14 298,3	13 877,7	14 379,6	14 517,4	14 591,1	14 880,8	14 685,3

1) Ohne Berlin.

3. Schweinebestand

a) 1000

Alters- und Geschlechtsgruppe	Vieh- zählung ¹⁾	1935/38 ²⁾	1964/69	1965	1966	1967	1968	1969	1970
Ferkel									
unter 8 Wochen	März Juni Sept. Dez.	2 844,0 2 683,1 3 224,8 2 449,8	5 174,0 5 089,9 5 601,5 4 979,9	4 914,3 5 001,8 5 355,2 4 925,6	4 535,9 4 727,2 5 344,2 4 836,3	5 259,0 5 219,1 5 795,6 5 107,5	5 607,5 5 271,6 5 645,7 4 783,8	5 326,4 5 259,0 5 737,7 5 143,2	5 658,2 5 424,9 6 204,0 5 657,9
Jungschweine									
8 Wochen bis unter 1/2 Jahr	März Juni Sept. Dez.	5 017,4 5 448,2 5 596,3 5 226,4	8 699,2 8 863,9 9 369,5 8 901,1	8 403,5 8 314,2 8 819,4 8 374,4	8 213,7 8 316,8 8 879,6 8 464,0	8 671,3 8 988,6 9 628,4 9 217,7	9 457,5 9 525,1 9 880,9 9 287,7	9 524,5 9 583,0 9 946,0 9 565,3	9 736,2 9 948,8 10 556,3 10 357,0
Schlacht- und Mastschweine									
1/2 Jahr und älter	März Juni Sept. Dez.	1 829,2 1 883,2 2 965,3 3 863,6	2 209,3 2 085,7 2 537,9 2 737,1	2 222,6 2 034,4 2 453,9 2 747,9	2 135,1 1 968,3 2 395,9 2 629,8	2 101,8 2 016,4 2 543,8 2 800,9	2 300,9 2 277,1 2 647,2 2 795,4	2 355,7 2 166,5 2 521,7 2 575,6	2 152,2 2 146,0 2 528,3 2 754,9
Zuchtsauen									
1/2 bis unter 1 Jahr									
trächtig	März Juni Sept. Dez.	177,1 176,5 129,3 149,9	260,4 293,2 256,2 222,1	247,1 290,8 236,5 192,4	229,5 258,3 251,6 223,5	275,7 330,2 281,4 244,7	248,6 259,5 236,8 215,8	256,7 302,9 292,6 261,2	286,2 352,3 340,1 273,3
nicht trächtig	März Juni Sept. Dez.	113,0 109,1 126,3 121,1	144,2 155,1 170,9 141,4	136,1 152,7 160,4 131,4	132,9 139,9 165,0 139,0	153,6 171,2 189,1 151,3	149,3 149,6 158,7 135,5	143,8 157,3 181,2 155,0	162,9 182,8 205,7 175,3
1 Jahr und älter									
trächtig	März Juni Sept. Dez.	428,4 487,3 413,3 463,9	811,3 857,7 823,4 865,7	780,1 797,1 762,5 787,4	763,2 809,1 782,6 831,9	812,0 868,6 841,4 902,0	864,0 918,4 868,1 905,7	880,4 928,1 908,2 977,8	949,0 1 020,5 1 004,2 1 033,2
nicht trächtig	März Juni Sept. Dez.	310,8 310,0 386,5 300,9	537,5 529,0 597,3 538,8	511,6 509,3 569,0 515,1	512,9 487,5 557,7 507,0	533,3 534,3 614,9 553,5	600,7 568,1 623,3 550,1	573,3 569,1 623,2 583,0	619,3 591,8 689,0 649,7
Zuchtsauen zusammen									
trächtig	März Juni Sept. Dez.	605,5 663,8 542,6 613,8	1 071,7 1 150,8 1 079,6 1 087,8	1 027,2 1 087,8 998,9 979,7	992,7 1 067,3 1 034,2 1 055,4	1 087,8 1 198,7 1 122,8 1 146,7	1 112,6 1 177,9 1 104,9 1 121,6	1 137,1 1 231,0 1 200,8 1 239,0	1 235,2 1 372,8 1 344,4 1 306,5
nicht trächtig	März Juni Sept. Dez.	423,8 419,1 512,8 422,0	681,7 684,1 768,2 680,2	647,8 662,0 729,4 646,5	645,8 627,4 722,7 646,1	686,8 705,5 804,0 704,8	750,0 717,7 782,0 685,6	717,1 726,5 804,4 738,0	782,2 774,5 894,7 825,0
Zuchtsauen insgesamt									
	März Juni Sept. Dez.	1 029,3 1 082,9 1 055,4 1 035,8	1 753,4 1 834,9 1 847,8 1 768,0	1 674,9 1 749,9 1 728,4 1 626,3	1 638,5 1 694,8 1 756,9 1 701,5	1 774,6 1 904,2 1 926,8 1 851,4	1 862,6 1 895,6 1 886,9 1 807,2	1 854,1 1 957,4 2 005,3 1 977,0	2 017,3 2 147,3 2 239,0 2 131,5
Eber									
1/2 Jahr und älter	März Juni Sept. Dez.	45,3 46,3 44,9 46,4	52,6 52,7 53,5 53,7	50,0 49,3 48,7 48,7	50,6 50,2 51,2 50,4	52,1 53,0 54,0 54,9	56,8 55,1 56,7 57,6	59,1 60,2 61,1 62,2	63,2 64,7 69,1 67,6
Schweine insgesamt									
	März Juni Sept. Dez.	10 765,2 11 143,7 12 886,7 12 622,0	17 888,5 17 927,1 19 410,2 18 439,8	17 265,4 17 149,5 18 405,6 17 722,9	16 934,8 16 757,3 18 427,9 17 682,0	17 858,8 18 181,3 19 948,6 19 032,5	19 285,2 19 024,6 20 117,4 18 731,8	19 119,8 19 026,1 20 271,6 19 323,2	19 627,2 19 731,7 21 596,7 20 968,9

1) März-, Juni-, September-Ergebnisse ohne Berlin. - 2) Ohne Berlin.

3. Schweinebestand

b) Durchschnitt 1964/69 = 100

Alters- und Geschlechtsgruppe	Vieh- zählung ¹⁾	1965	1966	1967	1968	1969	1970
Ferkel							
unter 8 Wochen	März Juni Sept. Dez.	95,0 98,3 95,6 98,9	94,6 92,9 95,4 97,1	101,6 102,5 103,5 102,6	108,4 103,6 100,8 96,1	102,9 103,3 102,4 103,3	109,4 106,6 110,8 113,6
Jungschweine							
8 Wochen bis unter 1/2 Jahr	März Juni Sept. Dez.	96,6 92,8 94,1 94,1	94,4 93,8 94,8 95,1	99,7 101,4 102,8 103,6	108,7 107,5 105,5 104,3	109,5 108,1 106,2 107,5	111,9 112,2 112,7 116,4
Schlacht- und Mastschweine							
1/2 Jahr und älter	März Juni Sept. Dez.	100,6 97,5 96,7 100,4	96,6 94,4 94,4 96,1	95,1 96,7 100,2 102,3	104,1 109,2 104,3 102,1	106,6 103,9 99,4 94,1	97,4 102,9 99,6 100,6
Zuchtsauen							
1/2 bis unter 1 Jahr							
trächtig	März Juni Sept. Dez.	94,9 99,2 92,3 86,6	88,2 88,1 98,2 100,6	105,9 112,6 109,8 110,2	95,5 88,5 92,4 97,2	98,6 103,3 114,2 117,6	109,9 120,2 132,7 123,1
nicht trächtig	März Juni Sept. Dez.	94,4 98,5 93,9 92,9	92,2 90,2 96,5 98,3	106,5 110,4 110,6 107,0	103,5 96,5 92,8 95,8	99,7 101,4 106,0 109,6	112,9 117,8 120,3 124,0
1 Jahr und älter							
trächtig	März Juni Sept. Dez.	96,1 92,9 92,6 91,0	94,1 94,3 95,1 96,1	100,1 101,3 102,2 104,2	106,5 107,1 105,4 104,6	108,5 108,2 110,3 113,0	117,0 119,0 122,0 119,4
nicht trächtig	März Juni Sept. Dez.	95,2 96,3 95,3 95,6	95,4 92,2 93,4 94,1	99,2 101,0 103,0 102,7	111,8 107,4 104,4 102,1	106,7 107,6 104,3 108,2	115,2 111,9 115,4 120,6
Zuchtsauen zusammen							
trächtig	März Juni Sept. Dez.	95,8 94,5 92,5 90,1	92,6 92,7 95,8 97,0	101,5 104,2 104,0 105,4	103,8 102,4 102,3 103,1	106,1 107,0 111,2 113,9	115,3 119,3 124,5 120,1
nicht trächtig	März Juni Sept. Dez.	95,0 96,8 94,9 95,1	94,7 91,7 94,1 95,0	100,8 103,1 104,7 103,6	110,0 104,9 101,8 100,8	105,2 106,2 104,7 108,5	114,7 113,2 116,5 121,3
Zuchtsauen insgesamt							
	März Juni Sept. Dez.	95,5 95,4 93,5 92,0	93,5 92,4 95,1 96,2	101,2 103,8 104,3 104,7	106,2 103,3 102,1 102,2	105,7 106,7 108,5 111,8	115,1 117,0 121,2 120,6
Eber							
1/2 Jahr und älter	März Juni Sept. Dez.	95,0 93,6 91,1 90,6	96,1 95,2 95,7 93,8	98,9 100,4 101,0 102,3	107,8 104,5 105,9 107,3	112,3 114,1 114,2 115,8	120,0 122,7 129,2 125,9
Schweine insgesamt							
	März Juni Sept. Dez.	96,5 95,7 94,8 96,1	94,7 93,5 94,9 95,9	99,8 101,4 102,8 103,2	107,8 106,1 103,6 101,6	106,9 106,1 104,4 104,8	109,7 110,1 111,3 113,7

1) März-, Juni-, September-Ergebnisse ohne Berlin.

3. Schweinebestand

c) Vorjahr = 100

Alters- und Geschlechtsgruppe	Vieh- zählung ¹⁾	1965	1966	1967	1968	1969	1970
Ferkel							
unter 8 Wochen	März	97,5	99,6	107,4	106,6	95,0	106,2
	Juni	98,8	94,5	110,4	101,0	99,8	103,2
	Sept.	93,4	99,8	108,4	97,4	101,6	108,1
	Dez.	96,9	98,2	105,6	93,7	107,5	110,0
Jungschweine							
8 Wochen bis unter 1/2 Jahr	März	106,0	97,7	105,6	109,1	100,7	102,2
	Juni	98,3	100,0	108,1	106,0	100,6	103,8
	Sept.	97,3	100,7	108,4	102,6	100,7	106,1
	Dez.	98,6	101,1	108,9	100,8	103,0	108,3
Schlacht- und Mastschweine							
1/2 Jahr und älter	März	103,9	96,1	98,4	109,5	102,4	91,4
	Juni	99,2	96,8	102,4	112,9	95,1	99,1
	Sept.	92,1	97,6	106,2	104,1	95,3	100,3
	Dez.	95,6	95,7	106,5	99,8	92,1	107,0
Zuchtsauen							
1/2 bis unter 1 Jahr	März	81,2	92,9	120,1	90,2	103,3	111,5
trächtig	Juni	91,6	88,8	127,8	78,6	116,7	116,3
	Sept.	99,2	106,4	111,8	84,2	123,6	116,2
	Dez.	98,6	116,2	109,5	88,2	121,0	104,7
nicht trächtig	März	91,0	97,6	115,5	97,2	96,3	113,3
	Juni	95,5	91,6	122,3	87,4	105,2	116,2
	Sept.	93,7	102,9	114,6	83,9	114,2	113,5
	Dez.	96,5	105,8	108,8	89,6	114,4	113,1
1 Jahr und älter	März	101,5	97,8	106,4	106,4	101,9	107,8
trächtig	Juni	96,6	101,5	107,4	105,7	101,1	110,0
	Sept.	98,1	102,6	107,5	103,2	104,6	110,6
	Dez.	99,8	105,7	108,4	100,4	108,0	105,7
nicht trächtig	März	103,8	100,3	104,0	112,2	95,4	108,0
	Juni	100,8	95,7	109,6	106,3	100,2	104,0
	Sept.	95,5	98,0	110,3	101,4	100,0	110,6
	Dez.	98,3	98,4	109,2	99,4	106,0	111,4
Zuchtsauen zusammen							
trächtig	März	95,8	96,6	109,6	102,3	102,2	108,6
	Juni	95,2	98,1	112,3	98,3	104,5	111,5
	Sept.	98,3	103,5	108,6	98,4	108,7	112,0
	Dez.	99,5	107,7	108,6	97,8	110,5	105,5
nicht trächtig	März	100,8	99,7	106,3	109,2	95,6	109,1
	Juni	99,5	94,8	112,4	101,7	101,2	106,6
	Sept.	95,1	99,1	111,3	97,3	102,9	111,2
	Dez.	97,9	99,9	109,1	97,3	107,6	111,8
Zuchtsauen insgesamt	März	97,6	97,8	108,3	105,0	99,5	108,8
	Juni	96,8	96,9	112,4	99,5	103,3	109,7
	Sept.	97,0	101,7	109,7	97,9	106,3	111,7
	Dez.	98,9	104,6	108,8	97,6	109,4	107,8
Eber							
1/2 Jahr und älter	März	105,6	101,2	102,9	109,0	104,1	106,9
	Juni	101,5	101,8	105,4	104,1	109,2	107,6
	Sept.	98,8	105,1	105,5	104,8	107,8	113,2
	Dez.	100,5	103,5	109,0	104,9	107,9	108,8
Schweine insgesamt	März	102,4	98,1	105,5	108,0	99,1	102,7
	Juni	98,4	97,7	108,5	104,6	100,0	103,7
	Sept.	95,4	100,1	108,3	100,8	100,8	106,5
	Dez.	97,7	99,8	107,6	98,4	103,2	108,5

1) März-, Juni-, September-Ergebnisse ohne Berlin.

4. Schafbestand

1000

Alters- und Geschlechtsgruppe	1935/38 ¹⁾	1964/69	1965	1966	1967	1968	1969	1970
-------------------------------	-----------------------	---------	------	------	------	------	------	------

Allgemeine Viehzählung im Dezember

Schafe unter 1 Jahr (einschl. Lämmer)								
männlich	228,4	102,7	98,3	101,9	103,4	103,8	101,2	95,6
weiblich	387,6	164,6	157,4	163,2	160,7	169,4	172,7	166,8
Schafe 1 Jahr und älter zur Zucht benutzte								
Schafböcke	.	11,4	10,3	11,1	11,6	11,9	12,9	14,0
weibl. Schafe	1 086,4	453,4	440,8	444,7	447,8	465,6	473,4	486,4
Hammel und übrige Schafe	197,6 ^{a)}	89,4	90,1	91,0	86,5	79,1	80,5	79,7
Schafe insgesamt	1 900,0	821,7	796,8	811,8	810,0	829,8	840,7	842,5

Viehzwischenzählung im Juni¹⁾

Schafe unter 1 Jahr (einschl. Lämmer)								
männlich	430,6	197,2	181,8	191,8	196,0	205,6	208,0	207,1
weiblich	513,9	229,0	218,0	223,9	228,7	234,2	233,4	247,2
Schafe 1 Jahr und älter zur Zucht benutzte								
Schafböcke	.	10,0	9,0	9,5	10,0	10,3	10,6	12,0
weibl. Schafe	1 160,6	477,6	464,1	466,0	463,6	480,0	496,9	503,1
Hammel und übrige Schafe	295,4 ^{a)}	140,9	154,0	148,4	138,7	113,3	108,5	112,1
Schafe insgesamt	2 400,5	1 054,7	1 026,9	1 039,6	1 037,0	1 043,4	1 057,4	1 081,6

1) Ohne Berlin; Juni-Zählung 1936/38 D.

a) Einschl. der zur Zucht benutzten Schafböcke.

5. Ziegenbestand

(Allgemeine Viehzählung im Dezember)

1000

Alters- und Geschlechtsgruppe	1935/38 ¹⁾	1964/69	1965	1966	1967	1968	1969	1970
Ziegen unter 1 Jahr (einschl. Lämmer)	201,4	9,4	10,4	10,2	9,3	7,6	6,2	5,5
Ziegen 1 Jahr und älter								
männlich	24,0	4,2	4,7	4,2	3,7	3,5	3,4	3,1
weiblich	1 220,9	86,6	106,5	90,7	76,2	63,6	50,7	41,4
Ziegen insgesamt	1 446,3	100,2	121,6	105,0	89,2	74,6	60,3	50,0

1) Ohne Berlin.

6. Pferdebestand (Allgemeine Viehzählung im Dezember)

1000

von ... Altersgruppe bis unter ... Jahren	1935/38 ¹⁾	1964/69	1965	1966	1967	1968	1969	1970
Pferde insgesamt	1 553,4	314,9	359,8	312,1	283,2	263,6	254,0	252,5
0 - 1 (Fohlen)	107,4	17,4	15,4	16,3	17,4	18,9	20,7	23,1
1 - 3	179,1	29,1	26,6	26,7	28,8	31,2	34,3	38,8
3 - 5	153,5	35,0	32,5	34,0	34,8	35,5	39,3	44,9
5 - 14	730,4	153,3	184,4	150,5	131,3	118,7	111,7	106,6
14 und älter	383,0	80,0	100,9	84,6	70,8	59,3	48,0	39,2

1) Ohne Berlin.

7. Bestand an Federvieh und Bienenvölkern (Allgemeine Viehzählung im Dezember)

1000

Alters- und Geschlechtsgruppe	1935/38 ¹⁾	1964/69	1965	1966	1967	1968	1969	1970
Hühner insgesamt	51 676,1	87 160,2	82 295,8	89 127,8	88 556,3	89 104,2	96 313,6	98 600,7
Hennen								
1 Jahr und älter	33 254,6	30 318,9	30 823,0	30 437,9	30 535,9	30 245,5	30 010,3	29 614,7
1/2 bis unter 1 Jahr	15 379,3	31 979,4	31 416,6	32 327,8	31 964,8	30 760,0	32 812,9	32 256,6
unter 1/2 Jahr 2)		11 035,8	9 169,7	10 482,8	11 348,3	12 807,1	16 037,4	15 207,9
Schlacht- und Masthähne und -hühner 3)	3 042,2	12 760,6	9 705,4	14 768,3	13 693,9	14 399,3	16 603,4	20 725,7
sonstige Hähne		1 065,5	1 181,2	1 111,0	1 013,4	892,3	849,5	795,8
Gänse	2 229,0	768,4	908,0	829,1	732,1	626,7	506,6	490,8
Enten	1 087,7	1 631,7	1 666,2	1 652,1	1 634,1	1 657,4	1 520,3	1 610,0
Truthühner		451,0	375,8	389,1	465,4	477,4	613,6	843,7
Bienenvölker	1 444,9	1 112,3	1 220,4	1 122,2	1 041,3	1 092,2	994,4	984,0

1) Ohne Berlin. - 2) Einschl. der zur Aufzucht als Legehennen bestimmten Küken. - 3) Einschl. der hierfür bestimmten Küken.

8. Viehbestand insgesamt nach Großvieheinheiten*)

1000

Viehart	GV-Um- rechnungsschlüssel 1)	1935/38 ²⁾	1964/69	1965	1966	1967	1968	1969	1970
Pferde insgesamt	.	1 594,1	327,8	379,0	326,1	293,0	269,9	257,4	253,1
Pferde unter 3 Jahre	0,70	200,5	32,6	29,4	30,1	32,4	35,1	38,5	43,3
Pferde 3 Jahre und älter	1,10	1 393,6	295,2	349,6	296,0	260,6	234,8	218,9	209,8
Rindvieh insgesamt	.	9 622,0	9 922,5	9 820,1	9 987,1	10 028,1	10 068,3	10 177,4	9 946,3
Kälber u. Jungvieh unter 1 Jahr	0,30	882,6	1 357,9	1 350,0	1 380,9	1 363,9	1 375,8	1 408,9	1 386,7
Jungvieh 1 bis unter 2 Jahre	0,70	1 408,1	1 763,3	1 675,8	1 800,9	1 815,3	1 842,3	1 931,4	1 984,0
Zuchtbullen 2 Jahre und älter	1,20	70,0	44,5	48,2	46,0	43,6	40,9	39,6	37,6
Zugochsen, Kühe, Färsen u. Masttiere	1,00	7 261,3 ^{a)}	6 756,9	6 746,1	6 759,4	6 805,3	6 809,2	6 797,6	6 538,0
Schafe insgesamt	.	159,2	68,8	66,9	67,9	67,8	69,3	70,4	71,1
Schafe unter 1 Jahr	0,05	30,8	13,4	12,8	13,3	13,2	13,7	13,7	13,1
Schafe 1 Jahr und älter	0,10	128,4	55,4	54,1	54,7	54,6	55,7	56,7	58,0
Ziegen	0,08	115,7	8,0	9,7	8,4	7,1	6,0	4,8	4,0
Schweine insgesamt	.	1 305,5	1 618,1	1 543,1	1 550,9	1 675,3	1 659,8	1 700,6	1 835,1
Ferkel	0,02	49,0	99,6	98,5	96,7	102,2	95,7	102,9	113,2
Läufer	0,06	313,6	534,1	502,5	507,8	553,1	557,3	573,9	621,4
Zuchtschweine	0,30	324,7	546,5	502,5	525,6	571,9	559,5	611,7	659,7
Schlachtschweine	0,16	618,2	437,9	439,7	420,8	448,1	447,3	412,1	440,8
Geflügel	0,004	220,7	360,0	341,0	368,0	365,6	367,5	395,8	406,2

*) Umgerechnet nach den Ergebnissen der allgemeinen Viehzählung im Dezember.

1) Der GV-Umrechnungsschlüssel wurde vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten aufgestellt. - 2) Ohne Berlin.

a) Davon 377 800 Zugochsen mit einem GV-Umrechnungsschlüssel von 1,20.

9. Großvieheinheiten, Futterflächen und Viehbesatz*)

Viehart Fläche GV	1935/38 ¹⁾	1964/69	1965	1966	1967	1968	1969	1970
a) Viehbestand 1000 GV								
Viehbestand insgesamt	13 017,2	12 305,3	12 159,8	12 308,4	12 436,8	12 440,6	12 606,4	12 515,8
Rauhfutterfresser zusammen	11 491,0	10 327,1	10 275,7	10 389,5	10 396,0	10 413,4	10 510,0	10 274,5
Pferde	1 594,1	327,8	379,0	326,1	293,0	269,9	257,4	253,1
Rindvieh	9 622,0	9 922,5	9 820,1	9 987,1	10 028,1	10 068,3	10 177,4	9 946,3
Schafe	159,2	68,8	66,9	67,9	67,8	69,3	70,4	71,1
Ziegen	115,7	8,0	9,7	8,4	7,1	6,0	4,8	4,0
Schweine	1 305,5	1 618,1	1 543,1	1 550,9	1 675,3	1 659,8	1 700,6	1 835,1
Geflügel	220,7	360,0	341,0	368,0	365,6	367,5	395,8	406,2
b) Futterfläche in Mill. ha								
Futterfläche insgesamt	8,44	7,86	7,91	7,97	7,96	7,62	7,70	7,60
Hauptfutterfläche ²⁾	7,43	6,96	7,06	7,07	7,02	6,81	6,78	6,70
Zusatzfutterfläche ³⁾	1,01	0,91	0,85	0,90	0,95	0,81	0,92	0,90
c) Futterfläche in ha je GV - Rauhfutterfresser								
Futterfläche insgesamt	0,74	0,76	0,77	0,77	0,77	0,73	0,73	0,74
Hauptfutterfläche ²⁾	0,65	0,67	0,69	0,68	0,67	0,65	0,65	0,65
Zusatzfutterfläche ³⁾	0,09	0,09	0,08	0,09	0,09	0,08	0,09	0,09
d) GV - Rauhfutterfresser je 100 ha Gesamtfutterfläche								
GV-Rauhfutterfresser	136	131	130	130	131	137	136	135
e) Viehbesatz je Flächeneinheit								
GV je 100 ha LF	88	89	88	89	90	91	93	92

+) Umgerechnete Ergebnisse der allgemeinen Viehzählung vom Dezember, der alljährlichen Bodennutzungserhebung und der Erhebung über den Anbau landw. Zwischenfrüchte (GV-Umrechnungsschlüssel s. S.55 Tab.8)

1) Ohne Berlin. - 2) Dauergrünland, Ackerfutteranbau, Futterhackfrüchte. - 3) Zwischenfrüchte zur Futtergewinnung, Zuckerrübenfläche.

10. Viehbestand im Verhältnis zur landwirtschaftlichen Nutzfläche

am 3. Dezember 1969

Halter von ... bis ... Tieren, bzw. Tiere in Beständen von ... bis ... Tieren	Insgesamt	Landwirtschaftliche Nutzfläche von ... bis unter ... ha								
		0 - 0,5	0,5 - 1	1 - 2	2 - 5	5 - 10	10 - 20	20 - 50	50 - 100	100 und mehr

a) Milchkuhhalter und Milchkuhbestand

Halter										
1	68 412	4 362	6 394	19 003	27 405	6 995	2 616	1 314	280	43
2	104 502	2 011	2 559	14 634	60 479	19 329	4 104	1 220	132	34
3	92 835	724	601	3 551	44 662	34 941	7 158	1 090	95	13
4	85 711	406	244	1 020	21 314	45 995	15 152	1 485	83	12
5	74 272	269	97	253	7 586	38 367	25 143	2 455	90	12
6	66 549	209	38	92	2 967	25 525	33 966	3 660	86	6
7	54 946	129	24	48	1 187	14 091	33 955	5 419	84	9
8	53 604	139	20	43	540	9 161	34 640	8 926	124	11
9	37 474	110	10	19	235	4 935	22 856	9 186	115	8
10	41 359	116	8	23	154	3 957	22 407	14 370	303	21
11 - 15	92 747	238	22	20	149	5 147	39 348	46 197	1 572	54
16 - 20	37 270	84	2	4	31	507	10 290	24 218	2 074	60
21 - 30	20 521	54	1	1	19	53	2 953	13 818	3 419	203
31 - 40	4 197	13	-	-	2	7	123	2 095	1 687	270
41 - 50	1 237	5	-	-	3	2	10	342	578	297
51 und mehr	1 010	6	-	-	-	1	8	104	284	607
zusammen	836 646	8 875	10 020	38 711	166 733	209 013	254 729	135 899	11 006	1 660

Milchkühe

1	68 412	4 362	6 394	19 003	27 405	6 995	2 616	1 314	280	43
2	209 004	4 022	5 118	29 268	120 958	38 658	8 208	2 440	264	68
3	278 505	2 172	1 803	10 653	133 986	104 823	21 474	3 270	285	39
4	342 844	1 624	976	4 080	85 256	183 980	60 608	5 940	332	48
5	371 360	1 345	485	1 265	37 930	191 835	125 715	12 275	450	60
6	399 294	1 254	228	552	17 802	153 150	203 796	21 960	516	36
7	384 622	903	168	336	8 309	98 637	237 685	37 933	588	63
8	428 832	1 112	160	344	4 320	73 288	277 120	71 408	992	88
9	337 266	990	90	171	2 115	44 415	205 704	82 674	1 035	72
10	413 590	1 160	80	230	1 540	39 570	224 070	143 700	3 030	210
11 - 15	1 174 686	3 038	269	256	1 821	62 921	491 944	592 826	20 899	712
16 - 20	661 429	1 503	36	74	564	8 708	180 710	431 090	37 638	1 106
21 - 30	500 874	1 327	22	30	477	1 297	69 675	335 530	87 125	5 391
31 - 40	145 239	464	-	-	71	226	4 136	71 660	59 014	9 668
41 - 50	55 250	224	-	-	128	91	468	15 195	25 702	13 442
51 und mehr	74 928	1 167	-	-	-	60	498	6 443	17 681	49 079
zusammen	5 846 135	26 667	15 829	66 262	442 682	1 008 654	2 114 427	1 835 658	255 831	80 125

b) Schweinehalter und Schweinebestand

Halter										
1 - 2	348 225	140 127	35 095	41 384	73 493	34 097	17 059	6 405	482	83
3 - 4	159 322	24 062	10 088	15 852	47 551	37 273	18 642	5 470	337	47
5 - 9	163 285	9 721	3 891	8 225	37 408	55 991	37 737	9 803	447	62
10 - 19	155 552	5 363	1 637	3 333	16 177	47 307	62 345	18 630	709	51
20 - 49	166 453	3 200	766	1 457	6 679	26 286	81 462	44 564	1 947	92
50 - 99	63 117	1 088	144	250	921	3 877	23 004	30 654	2 983	196
100 - 199	22 639	517	54	78	180	713	5 125	12 626	2 983	363
200 - 399	6 217	248	22	32	44	111	762	3 104	1 471	423
400 - 599	1 009	73	5	8	13	10	42	365	294	199
600 - 999	371	40	5	3	10	3	10	89	100	111
1 000 und mehr	94	24	1	2	2	4	2	7	20	32
zusammen	1 086 284	184 463	51 708	70 624	182 478	205 672	246 190	131 717	11 773	1 659

Schweine

1 - 2	545 445	202 603	54 202	65 742	123 662	58 672	28 931	10 703	798	132
3 - 4	556 553	81 190	34 400	54 684	166 717	132 828	66 230	19 169	1 171	164
5 - 9	1 089 086	61 391	24 039	51 574	240 375	378 288	262 356	67 636	3 025	402
10 - 19	2 149 249	70 913	21 917	44 019	214 432	638 819	880 681	267 847	9 890	731
20 - 49	5 139 183	95 389	21 956	41 385	189 000	749 720	2 497 952	1 473 111	67 534	3 136
50 - 99	4 291 242	73 873	9 331	16 370	60 182	252 960	1 524 138	2 122 185	217 906	14 297
100 - 199	3 012 357	68 932	7 352	10 608	23 850	91 362	666 363	1 675 657	414 719	53 514
200 - 399	1 644 294	65 810	6 282	8 411	12 072	27 780	193 520	809 250	401 150	120 019
400 - 599	476 647	34 432	2 322	4 050	6 272	4 455	19 830	168 414	140 191	96 681
600 - 999	273 822	30 258	3 552	2 128	6 975	1 886	7 583	64 903	73 573	82 964
1 000 und mehr	146 426	40 765	1 328	2 835	3 823	6 930	2 035	9 441	29 846	49 423
zusammen	19 324 304	825 556	186 681	301 806	1 047 360	2 343 700	6 149 619	6 688 316	135 803	421 463

10. Viehbestand im Verhältnis zur landwirtschaftlichen Nutzfläche am 3. Dezember 1969

Halter von ... bis ... Tieren, bzw. Tiere in Beständen von ... bis ... Tieren	Insgesamt	Landwirtschaftliche Nutzfläche von ... bis unter ... ha								
		0 - 0,5	0,5 - 1	1 - 2	2 - 5	5 - 10	10 - 20	20 - 50	50 - 100	100 und mehr

c) Zuchtsauenhalter und Zuchtsauenbestand

Halter										
1	94 028	5 847	1 865	3 316	12 940	29 308	31 355	9 093	275	29
2	83 735	3 738	1 312	2 243	8 086	20 857	35 391	11 755	337	16
3	52 002	1 308	944	1 121	4 142	10 158	23 556	10 418	338	17
4	36 271	705	559	655	2 495	6 120	16 031	9 307	383	16
5	24 259	399	341	362	1 382	3 784	10 354	7 292	329	16
6 - 9	50 992	543	508	518	2 085	6 443	20 949	18 532	1 354	60
10 - 19	37 891	261	70	440	713	2 995	13 680	17 368	2 181	183
20 - 49	12 825	88	20	58	224	621	3 645	6 438	1 372	359
50 und mehr	1 172	15	1	2	7	37	186	463	215	246
zusammen	393 175	12 904	5 620	8 715	32 074	80 323	155 147	90 666	6 784	942

Zuchtsauen										
1	94 028	5 847	1 865	3 316	12 940	29 308	31 355	9 093	275	29
2	167 470	7 476	2 624	4 486	16 172	41 714	70 782	23 510	674	32
3	156 006	3 924	2 832	3 363	12 426	30 474	70 668	31 254	1 014	51
4	145 084	2 820	2 236	2 620	9 980	24 480	64 124	37 228	1 532	64
5	121 295	1 995	1 705	1 810	6 910	18 920	51 770	36 460	1 645	80
6 - 9	365 828	3 787	3 477	3 709	14 637	45 450	149 879	134 450	9 987	452
10 - 19	493 288	3 368	868	5 616	8 848	37 859	175 565	229 117	29 395	2 652
20 - 49	349 620	2 472	540	1 410	6 291	16 478	97 339	174 375	39 249	11 466
50 und mehr	85 232	2 021	50	117	507	2 316	12 368	31 509	15 509	20 835
zusammen	1 977 851	33 710	16 197	26 447	88 711	246 999	723 850	706 996	99 280	35 661

d) Legehennenhalter und Legehennenbestand

Halter										
1 - 19	1 027 769	490 248	56 795	68 982	149 181	126 041	99 690	34 198	2 265	369
20 - 49	292 931	39 046	5 605	8 047	27 932	59 764	97 192	51 227	3 690	428
50 - 99	56 387	5 664	858	1 034	2 674	6 404	19 965	17 941	1 656	191
100 - 249	25 332	3 061	497	696	1 285	2 538	7 686	8 291	1 123	155
250 - 499	8 529	1 170	194	299	596	887	2 269	2 564	470	80
500 - 999	5 629	798	112	208	537	637	1 410	1 555	302	70
1 000 - 2 999	4 791	848	82	128	392	696	1 045	1 168	345	87
3 000 - 4 999	1 107	195	24	37	50	95	246	298	113	49
5 000 - 9 999	802	182	13	13	30	44	121	234	114	51
10 000 - 29 999	379	122	8	18	15	20	27	73	59	37
30 000 und mehr	121	72	1	3	5	2	7	12	9	10
zusammen	1 423 777	541 406	64 189	79 465	182 697	197 128	229 658	117 561	10 146	1 527

Hennen										
1 000										
1 - 19	9 831	3 965	498	640	1 558	1 485	1 233	420	27	4
20 - 49	7 891	1 010	143	203	696	1 556	2 693	1 470	107	13
50 - 99	3 505	358	54	65	165	391	1 225	1 126	108	13
100 - 249	3 577	447	73	102	186	356	1 068	1 160	162	23
250 - 499	2 850	388	64	103	203	296	752	855	160	28
500 - 999	3 745	533	74	136	361	431	926	1 030	205	49
1 000 - 2 999	7 659	1 386	128	193	587	1 114	1 677	1 853	572	150
3 000 - 4 999	4 096	715	90	137	179	340	917	1 104	428	186
5 000 - 9 999	5 416	1 250	92	91	199	299	760	1 592	771	363
10 000 - 29 999	5 811	1 981	126	284	232	270	373	1 001	911	634
30 000 und mehr	8 461	5 687	40	130	265	77	389	645	522	706
zusammen	62 842	17 719	1 381	2 085	4 631	6 615	12 012	12 257	3 972	2 170

e) Masthühnerhalter und Masthühnerbestand

Halter										
500 - 2 999	355	87	11	14	47	55	80	50	6	5
3 000 - 9 999	480	83	8	7	41	78	131	93	36	3
10 000 - 24 999	494	56	3	6	10	26	114	202	58	19
25 000 und mehr	128	28	1	1	1	6	13	38	27	13
zusammen	1 457	254	23	28	99	165	338	383	127	40

Masthühner										
1 000										
500 - 2 999	426	104	12	17	64	65	89	61	10	5
3 000 - 9 999	2 847	477	49	31	202	451	792	585	241	18
10 000 - 24 999	7 139	821	40	101	136	344	1 519	2 958	930	288
25 000 und mehr	5 808	2 034	120	30	27	268	520	1 261	999	549
zusammen	16 220	3 437	221	179	429	1 128	2 920	4 865	2 181	861

H. Tierische Erzeugung

1. Erzeugung von Kuhmilch*)

Wirtschafts- bzw. Kalenderjahr	Milchkühe	Milchertrag je Kuh		Milcherzeugung insgesamt	
	1 000	kg	Durchschnitt = 100	1 000 t	Durchschnitt = 100
a) Milcherzeugung insgesamt					
1964/65 - 1969/70 WJD	5 847	3 708	100	21 683	100
1966/67	5 854	3 683	99	21 559	99
1967/68	5 860	3 759	101	22 032	102
1968/69	5 871	3 760	101	22 073	102
1969/70	5 840	3 798	102	22 180	102
1964/69 D	5 849	3 687	100	21 565	100
1966	5 852	3 648	99	21 350	99
1967	5 857	3 707	101	21 710	101
1968	5 864	3 771	102	22 115	103
1969	5 877	3 779	102	22 210	103
1970	5 751	3 800	103	21 852	101
b) Milchertrag der Kühe unter Milchleistungskontrolle 1)					
1966	2 052	4 209	.	8 635	.
1967	2 050	4 264	.	8 741	.
1968	2 121	4 333	.	9 190	.
1969	2 196	4 325	.	9 497	.

+) Ohne Berlin.

1) Quelle: Arbeitsgemeinschaft Deutscher Rinderzüchter e.V., Bonn.

2. Verwendung der Kuhmilch beim Erzeuger*)

1000 t

Wirtschafts- bzw. Kalenderjahr	Milcherzeugung					
	insgesamt	davon				
		Verfütterung	Haushalts- verbrauch	Verarbeitung	Verkauf als Frischmilch 1)	Ablieferung an Molkereien 1)
1964/65 - 1969/70 WJD	21 689	1 668	1 176	432	696	17 717
1966/67	21 559	1 714	1 224	459	693	17 469
1967/68	22 032	1 625	1 139	429	695	18 144
1968/69	22 073	1 524	1 072	367	682	18 428
1969/70	22 216	1 474	1 056	325	718	18 643
% der Gesamtmilcherz. 1969/70	100	6,6	4,8	1,5	3,2	83,9
1964/69 D	21 565	1 709	1 200	452	700	17 504
1966	21 350	1 758	1 252	466	701	17 173
1967	21 710	1 673	1 191	454	700	17 692
1968	22 115	1 564	1 094	391	685	18 381
1969	22 210	1 505	1 058	343	703	18 601
1970	21 852	1 425	1 063	319	674	18 371
% der Gesamtmilcherz. 1970	100	6,5	4,9	1,4	3,1	84,1

+) Ohne Berlin; die Ausweise decken sich nicht voll mit den Zahlen der amtlichen Statistik der Milcherzeugung und -verwendung. Die Zahlen sind zum Teil durch Schätzungen ergänzt und berichtigt worden. Die Spalte "Verkauf als Frischmilch" enthält die Zahlen über die Lieferung an Verbraucher und Händler zusammen.

1) Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

3. Milchanlieferung, Trinkmilchabsatz und Herstellung von Milcherzeugnissen in Molkereien*)

Jahr	Milch- an- lieferung	Trinkmilchabsatz		Herstellung von Milcherzeugnissen						
		Voll- ¹⁾ milch	Mager- und Butter- milch	Butter	Käse einschl. Sauer- milch- käse	Speise- quark und sonstiger Frisch- käse	Kondensmilch		Trockenmilch	
							Vollmilch	Magermilch	Vollmilch	Magermilch
1 000 t				t						
1966	17 173	2 632	170	484 525	183 653	201 863	443 331	4 320	21 493	250 936
1967	17 692	2 675	181	501 622	193 303	217 435	450 953	5 071	22 933	337 370
1968	18 381	2 706	172	523 595	203 566	227 873	437 903	5 127	27 845	397 057
1969	18 601	2 751	204	509 819	217 798	249 079	449 331	2 492	30 276	349 862
1970	18 371	2 799	193	493 718	222 331	266 753	432 542	2 634	29 886	344 114

+) Ohne Berlin.

1) Ohne sterilisierte Milch.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

4. Schlachtungen von Tieren inländischer Herkunft

Jahr	Rinder (ohne Kälber)		Kälber unter 3 Monaten		Schweine		Schafe		Pferde	
	gewerbl.	Haus-	gewerbl.	Haus-	gewerbl.	Haus- Schlachtungen	gewerbl.	Haus-	gewerbl.	Haus-
1964/69	3 630 058	123 505	1 487 722	46 813	22 247 800	3 662 569	413 273	26 227	26 795	15
1965	3 151 268	109 433	1 559 788	46 916	21 366 395	3 729 432	431 275	21 921	35 899	22
1966	3 552 032	134 065	1 622 874	49 732	21 100 331	3 578 705	402 461	24 233	29 587	14
1967	3 762 260	136 680	1 498 080	49 826	21 849 487	3 683 239	390 577	28 167	19 873	4
1968	3 883 479	121 809	1 313 919	42 171	24 166 530	3 816 173	395 899	29 338	16 425	15
1969	3 912 600	127 328	1 093 237	39 231	24 942 948	3 223 002	367 183	31 564	16 082	4
1970	4 299 027	146 245	974 436	35 540	25 668 545	3 230 432	418 687	38 481	15 263	8

5. Durchschnittliches Schlachtgewicht und Gesamtschlachtmenge*) von Tieren inländischer Herkunft

Jahr	Schlachtmenge insges.		Rinder (ohne Kälber)		Kälber unter 3 Monaten		Schweine	
	gewerbl. Schlachtungen	Haus- schlachtungen (ohne Schweine)	durch- schnittl. Schlacht- gewicht	Gesamt- schlachtmenge gewerbl. | Haus- Schlachtungen	durch- schnittl. Schlacht- gewicht	Gesamt- schlachtmenge gewerbl. | Haus- Schlachtungen	durch- schnittl. Schlacht- gewicht	Gesamt- schlachtmenge gewerbl. | Haus- Schlachtungen
	t		kg	t	kg	t	kg	t
1964/69	3 037 814	36 138	273	990 196 32 296	64	94 744 3 042	87	1 934 511 .
1965	2 812 314	32 056	271	852 924 28 362	62	96 292 2 974	86	1 841 330 .
1966	2 908 143	38 904	272	964 864 35 006	62	101 083 3 174	86	1 822 998 .
1967	3 041 387	39 978	273	1 028 491 35 880	65	97 128 3 275	87	1 900 091 .
1968	3 273 178	35 755	275	1 068 202 32 079	67	87 601 2 831	87	2 102 836 .
1969	3 358 529	37 394	276	1 080 144 33 582	75	81 483 2 909	88	2 183 335 .
1970	3 512 906	42 368	276	1 186 794 38 620	76	74 316 2 724	87	2 237 623 .

5. Durchschnittliches Schlachtgewicht und Gesamtschlachtmenge +)

Jahr	Schafe		Ziegen		Pferde	
	durch- schnittl. Schlacht- gewicht	Gesamt- schlachtmenge gewerbl. | Haus- Schlachtungen	durch- schnittl. Schlacht- gewicht	Gesamtschlachtmenge gewerbl. | Haus- Schlachtungen	durch- schnittl. Schlacht- gewicht	Gesamtschlachtmenge gewerbl. | Haus- Schlachtungen
	kg	t	kg	t	kg	t
1964/69	24	10 118	658	19	177	137
1965	25	10 782	554	19	230	159
1966	25	10 096	597	18	160	123
1967	24	9 492	710	19	144	112
1968	24	9 439	729	19	121	111
1969	23	8 569	794	21	105	107
1970	23	9 468	936	20	79	84
						301
						300
						302
						304
						303
						304
						303
						8 068
						10 756
						8 942
						6 041
						4 979
						4 893
						4 626
						5
						7
						4
						1
						5
						2
						3

+) Gesamtmenge an Fleisch (ohne Innereien) und an Schlachtfett.

6. Schlachtungen von Tieren ausländischer Herkunft

Jahr	Schlachtmenge 1) insgesamt	Rinder (ohne Kälber)			Kälber unter 3 Monaten			Schweine		
		ins- gesamt	durch- schnittl. Schlacht- gewicht	Gesamt- schlacht- menge 1)	ins- gesamt	durch- schnittl. Schlacht- gewicht	Gesamt- schlacht- menge 1)	ins- gesamt	durch- schnittl. Schlacht- gewicht	Gesamt- schlacht- menge 1)
		Anzahl	kg	t	Anzahl	kg	t	Anzahl	kg	t
1964/69	107 255 ^{a)}	268 726	270	72 571	21 316	88	1 877	245 894	133	32 786
1965	182 850	507 580	271	137 786	958	90	86	367 251	122	44 978
1966	124 534 ^{a)}	326 397	266	86 957	3 669	76	278	280 752	133	37 289
1967	59 866 ^{a)}	111 671	262	29 290	30 457	86	2 605	203 100	138	27 971
1968	77 796 ^{a)}	156 232	272	42 510	21 114	85	1 798	261 207	128	33 425
1969	91 437 ^{a)}	200 310	274	54 932	71 540	91	6 481	200 509	150	30 023
1970	77 095 ^{a) b)}	149 745	268	40 165	24 969	91	2 275	288 682	120	34 599

1) Gesamtmenge an Fleisch (ohne Innereien) und an Schlachtfett.

a) Einschl. der Schlachtmenge von eingeführten Schafen. - b) 3 t von eingeführten Pferden.

7. Eiererzeugung*)

Mill.

a) Wirtschaftsjahr

Monat bzw. Jahr	1963/64	1964/65	1965/66	1966/67	1967/68	1968/69	1969/70	1970/71
Juli	914	950	1 017	1 095	1 168	1 165	1 259	1 305
August	856	959	1 000	1 103	1 154	1 175	1 233	1 303
September	793	909	955	1 038	1 087	1 124	1 178	1 255
Oktober	732	818	882	980	1 065	1 085	1 189	1 212
November	742	794	843	934	1 035	1 073	1 132	1 224
Dezember	750	850	922	1 005	1 069	1 096	1 152	1 225
Januar	864	953	992	1 112	1 145	1 166	1 232	.
Februar	920	942	1 052	1 134	1 187	1 146	1 209	.
März	1 020	1 092	1 168	1 280	1 269	1 295	1 352	.
April	1 059	1 124	1 203	1 261	1 319	1 322	1 376	.
Mai	1 065	1 122	1 207	1 259	1 228	1 311	1 353	.
Juni	986	1 078	1 124	1 178	1 210	1 302	1 331	.
Wirtschaftsjahr	10 701	11 591	12 365	13 379	13 936	14 260	14 996	.

b) Kalenderjahr

Jahr	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970
Kalenderjahr	9 997	11 194	11 930	12 901	13 802	14 076	14 685	15 377

†) Bis einschl. Juni 1963 ohne Berlin.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

8. Fetthanfall aus inländischer Erzeugung*)

ohne Schlachtfette aus Hausschlachtungen und ohne Buttererzeugung in landwirtschaftlichen Betrieben

t Reinfett

Monat Jahr	1969					1970				
	Gesamt- fett- anfall	Ölanfall aus Ver- arbeitung von 1) Ölsaaten	Fette aus gewerb- lichen Schlach- tungen 2)	Butter ³⁾	Fisch- öl 1)	Gesamt- fett- anfall	Ölanfall aus Ver- arbeitung von 1) Ölsaaten	Fette aus gewerb- lichen Schlach- tungen 2)	Butter ³⁾	Fisch- öl 1)
Januar	66 280	3 885	28 119	33 412	864	64 121	-	29 209	34 318	594
Februar	61 281	3 730	25 009	31 954	588	59 179	-	26 331	32 209	639
März	73 291	3 074	29 689	39 861	667	70 563	-	30 551	39 530	482
April	74 567	4 279	28 192	41 517	579	71 773	-	30 065	41 082	626
Mai	75 339	750	29 008	45 231	350	73 400	40	28 897	43 889	574
Juni	69 619	65	28 977	40 197	380	68 743	-	29 823	38 518	402
Juli	66 124	323	27 207	38 067	527	67 670	-	29 259	37 880	531
August	73 674	11 831	27 254	33 995	594	72 322	7 542	29 424	34 568	788
September	75 459	11 343	32 410	31 091	615	67 972	7 910	30 503	28 900	659
Oktober	76 371	14 198	30 588	30 705	880	73 104	12 447	31 429	27 934	1 294
November	61 246	3 305	28 660	28 757	524	69 024	10 217	32 049	26 160	598
Dezember	66 662	747	31 805	33 449	661	63 026 ^{a)}	799	31 930	29 577 ^{a)}	720
Kalenderjahr	839 913	57 530	346 918	428 236	7 229	820 897 ^{a)}	38 955	359 470	414 565 ^{a)}	7 907

†) Fetthanfall nur für Zwecke der Ernährung.

1) Raps und Rüben einschl. geringfügiger Mengen anderer Ölsaaten. Für die Umrechnung von Rohöl auf Reinfettwert sind bei pflanzlichen Ölen sowie bei Fischöl 92,0 % zugrunde gelegt worden. - 2) Nach der amtlichen Schlachtungsstatistik berechnet; es wurde bei Rindern ein Anteil von 5,23 %, bei Kälbern von 2,57 %, bei Pferden von 2,70 % und bei Schweinen einschl. Innereienfett von 13,20 % des Schlachtgewichts zugrunde gelegt. - 3) Ohne die im Saarland aus dem von Frankreich eingeführtem Rahm hergestellte Buttermenge. - Reinfettausbeute bei Butter 84%.

a) Vorläufiges Ergebnis.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

9. Brütereien, eingelegte Bruteier und geschlüpfte Küken 1970

Jahr — Monat	Brüte- reien 1)	Eingelegte Bruteier zur Erzeugung von				Geschlüpfte Küken						
		Hennen- küken nur für Lege- zwecke	Hühner- küken nur zur Mast	Hennenküken der Lege- rassen zur Zucht (Elterntiere)	Mast- rassen zur Zucht (Elterntiere)	Hennen- küken nur für Lege- zwecke	Hühner- küken nur zur Mast	Hennenküken der Lege- rassen zur Zucht (Elterntiere)	Mast- rassen zur Zucht (Elterntiere)	Gänse- küken	Enten- küken	Küken von Trut- hühnern
		Anzahl										
						1 000						
1968	x	136 209,1	135 733,2	.	.	52 744,9	106 587,3	.	.	427,4	4 931,7	747,4
1969	x	163 643,1	159 040,9	.	.	62 775,7	123 978,2	.	.	388,6	4 591,9	1 400,4
1970	x	134 517,0	207 752,9	5 934,6	5 917,6	52 360,8	158 013,7	1 592,0	1 727,1	462,3	4 760,0	3 036,2
Januar	472	12 565,8	14 571,2	.	.	4 481,1	11 264,3	.	.	0,3	237,0	112,7
Februar	794	15 812,6	14 462,7	.	.	4 946,9	10 841,1	.	.	1,8	188,3	179,2
März	1 010	19 715,2	16 976,5	.	.	7 097,2	12 410,1	.	.	15,8	275,5	328,1
April	1 013	15 567,1	17 473,4	972,1	699,6	7 006,0	13 433,0	208,2	204,9	119,9	494,5	346,2
Mai	888	10 371,0	18 715,4	1 334,3	771,3	4 816,7	13 757,7	312,7	153,3	165,1	717,5	380,9
Juni	526	8 669,0	17 997,5	991,6	936,6	3 864,8	14 587,6	344,4	291,8	127,3	663,6	364,6
Juli	324	8 462,1	18 641,9	645,8	792,3	3 025,7	14 159,4	180,4	270,7	32,1	577,5	310,7
August	260	9 689,3	17 971,0	592,5	748,7	3 352,7	12 496,4	135,6	201,7	-	465,5	272,5
September	264	10 727,8	18 202,7	252,4	635,0	4 255,5	14 454,4	117,3	233,1	-	368,4	298,3
Oktober	230	8 984,7	16 456,4	439,3	462,7	3 953,8	14 613,0	90,0	117,5	-	350,2	170,9
November	202	6 966,6	18 814,4	363,9	374,7	3 010,6	12 234,2	118,4	137,1	-	221,2	146,7
Dezember	198	6 985,8	17 469,7	342,7	496,7	2 549,7	13 762,5	85,1	116,9	-	200,9	125,3

1) Die berichtet haben.

10. Geflügelschlachtereien und geschlachtetes Geflügel 1970

Jahr — Monat	Geflügel- schlach- tereien 1)	Geschlachtetes Geflügel						
		insgesamt	darunter frisch abgegeben	Jungmast- hühner	Suppen- hühner	Enten	Gänse	Trut- hühner
		Anzahl						
				t				
1968	x	123 252,2	21 168,8	101 094,3	16 387,9	4 526,3	133,1	1 110,6
1969	x	141 131,2	26 271,5	116 274,7	18 560,1	3 610,7	119,5	2 566,3
1970	x	183 846,5	30 756,3	146 671,2	22 772,4	4 339,0	127,9	9 936,0
Januar	203	14 354,6	2 219,5	11 864,2	2 008,5	256,9	2,3	222,7
Februar	204	13 098,6	2 279,9	10 419,8	2 033,4	230,2	-	415,2
März	210	12 801,5	2 612,0	10 304,9	1 785,9	254,9	0,2	455,7
April	206	15 543,6	2 679,2	12 430,4	2 330,6	254,2	0,8	527,5
Mai	223	12 932,5	2 398,1	10 280,5	1 736,8	287,5	1,8	626,0
Juni	228	15 285,3	2 464,5	11 799,2	2 275,2	334,9	1,0	874,9
Juli	226	16 409,4	2 294,9	12 678,0	2 113,8	504,3	5,3	1 108,0
August	229	14 961,0	2 302,3	12 346,0	1 211,1	441,8	4,6	957,6
September	232	17 211,1	2 815,9	13 637,4	1 842,0	459,9	7,3	1 264,5
Oktober	228	17 462,8	2 669,8	13 898,1	1 686,6	416,0	24,9	1 437,3
November	222	16 658,4	2 700,8	13 545,0	1 650,9	423,1	11,1	1 028,4
Dezember	241	17 127,7	3 319,3	13 467,7	2 097,6	475,3	68,8	1 018,3

1) Die berichtet haben.

11. Geschlachtetes Geflügel nach Zubereitungsformen 1970

Geflügelart	Geschlachtetes Geflügel					
	insgesamt	darunter frisch abgegeben	Zubereitungsform			
			gerupft und entdarnt mit Kopf und Ständern	gerupft und ausgenommen ohne Kopf und Ständer		gerupft und ausgeblutet, geschlossen, mit Kopf u. Ständern
				einschl. Herz, Leber und Muskelmagen	ohne	
Jungmasthühner	146 671,2	22 962,7	2 884,1	117 325,5	26 017,8	443,8
Suppenhühner	22 772,4	6 160,4	2 022,0	19 253,2	254,9	1 242,4
Enten	4 339,0	644,9	-	3 987,7	1,7	349,6
Gänse	127,9	80,3	-	83,4	0,2	44,4
Trutzhühner	9 936,0	908,0	-	9 837,5	4,4	94,1

I. Schlachttier- und Fleischschau 1969*)

Beanstandungsgrund ¹⁾	Rinder	Kälber	Schweine	Schafe	Ziegen	Pferde
a) Beanstandete ganze Tierkörper						
Untauglich §§ 29, 32 und 33						
Milzbrand, Rauschbrand, Wild- und Rinderseuche	32 (1)1,2,3	47	5	11	2	1
Blutvergiftung	32 (1)7	1 577	1 422	6 086	107	25
Vorhandensein von Fleischvergiftungserregern	32 (1)8	1 127	672	589	14	25
Rotlauf der Schweine	32 (1)9	-	-	795	-	-
Ferkelgrippe	32 (1)10	-	-	381	-	-
Schweinepest	32 (1)10	-	-	23	-	-
Gelbsucht	32 (1)12	497	637	3 581	68	9
Allgemeine Wassersucht	32 (1)13	895	636	1 448	227	34
Geschwülste 2)	32 (1)14	1 890	93	1 327	22	33
Trichinen	32 (1)15	-	-	3a)	-	-
Geruchs- und Geschmacksabweichungen	32 (1)16	1 182	420	4 351	139	14
Fäulnis und ähnliche Zersetzungs Vorgänge	32 (1)18	1 928	1 242	6 170	192	79
Maltafieber	32 (1)20	1	4	5	-	-
Listeriose	32 (1)21	2	-	3	9	-
Finnen	33,1	482	29	17	4	-
Vollständige Abmagerung	32 (1)17	1 000	1 017	3 071	288	20
In § 32 Abs. 2 genannte Mängel		652	782	7 038	62	24
Versoh. andere Erkrankungen und Mängel § 32 (1)4,6,11,19,§33,2		767	398	2 184	69	24
Sonstige Mängel	§ 29 Abs. 3	2	69	144	7	-
Zusammen		12 049	7 426	37 227	1 210	288

Bedingt tauglich § 36

Verunreinigung mit Milzbrandserregern	36 II 7	16	2	24	-	-
Vorhandensein von Fleischvergiftungserregern	36 II 8	414	116	173	4	3
Verunreinigung mit Fleischvergiftungserregern	36 II 7	50	20	56	1	1
Rotlauf der Schweine	36 II 2	-	-	9 578	-	-
Brucellose der Schweine	36 II 2	-	-	306	-	-
Ferkelgrippe	36 II 3	-	-	1 530	-	-
Schweinepest	36 II 3	-	-	4 502	-	-
Finnen	36 II 4	-	-	22	-	-
Tuberkulose	36 II 1	5 402	186	100 310	55	6
Zusammen		5 882	324	116 501	60	10

Nach § 47 beurteilt

Gelbsucht	§ 47 (2)1	747	291	2 651	209	1	9
Wässerigkeit, Durchsetzung mit Blutungen usw.	§ 47 (2)1	16 875	5 165	34 960	1 773	28	200
Geruchs- und Geschmacksabweichungen	§ 47 (2)1	5 116	1 142	45 545	396	17	26
Fäulnis und ähnliche Zersetzungs Vorgänge	§ 47 (2)1	2 630	1 035	6 122	63	2	42
Finnen	§ 47 (1)	64 268	183	-	-	-	-
Unreife oder nicht genügende Entwicklung der Kälber	§ 47 (2)2	-	795	-	-	-	-
Versoh. andere Erkrankungen und Mängel	§ 47 (2)1,3	16 488	6 233	33 782	1 073	46	139
Zusammen		106 124	14 844	123 060	3 514	94	416

b) Beanstandete Teile

(Zahl der Tiere, von denen Teile beanstandet wurden)

Köpfe

Gehirnblasenwürmer	§ 34,1	-	-	-	49	1	-
Geschwülste	§ 34,2	203	7	926	3	-	1
Tuberkulose	§ 34,4	47	2	3 062	1	-	1
Strahlenpilz- oder Traubenpilzkrankheit	§ 34,5	1 431	61	1 358	6	1	-
Verschiedene andere Erkrankungen und Mängel	§ 34,1,3,7,8,13,14,15,16,17,18,20	1 935	671	9 926	107	1	48
In § 47 (2) 1 genannte Mängel		282	83	408	5	-	5
Zusammen		3 898	824	15 680	171	3	55

Zungen

Geschwülste	§ 34,2	141	10	146	-	-	-
Tuberkulose	§ 34,4	17	-	2 067	2	-	-
Strahlenpilz- oder Traubenpilzkrankheit	§ 34,5	1 964	112	183	-	-	1
Verschiedene andere Erkrankungen und Mängel	§ 34,1,3,7,8,13,14,15,16,17,18,20	1 467	573	5 537	142	3	29
In § 47 (2) 1 genannte Mängel		271	93	1 165	6	-	5
Zusammen		3 860	788	9 098	150	3	35

+) Tiere inländischer Herkunft.

1) Die angeführten Paragraphen beziehen sich auf die Ausführungsbestimmung A über die Untersuchung und gesundheitspolizeiliche Behandlung der Schlachttiere und des Fleisches bei Schlachtungen im Inland - AB. A. - 2) Davon wegen Leukose beanstandet: 1 659 Rinder, 57 Kälber, 491 Schweine, 7 Schafe, 1 Ziege und 15 Pferde.

a) Außerdem Trichinenfunde bei 9 Wildschweinen. - b) Hiervon sind 63 804 Rinder und 171 Kälber nach Behandlung als tauglich beurteilt worden.

I. Schlacht- und Fleischschau 1969*)

Beanstandungsgrund ¹⁾		Rinder	Kälber	Schweine	Schafe	Ziegen	Pferde
b) Beanstandete Teile							
Lungen							
Hülsenwürmer	34,1	3 328	16	8 834	1 003	30	42
Leberegel	34,1	27 224	-	674	-	-	-
Lungenwürmer	34,1	13 723	1 013	52 788	172 846	845	-
Geschwülste	34,2	836	38	1 827	87	3	1
Tuberkulose	34,4	1 851	50	20 436	13	2	3
Strahlenpilz- oder Traubenpilzkrankheit	34,5	80	5	167	2	1	-
Ferkelgrippe	34,12	-	-	179 161	-	-	-
Schweinepest	34,12	-	-	4 704	-	-	-
Nachkrankheiten einer Lungenentzündung bei Schweinen	34,12	-	-	35 268	-	-	-
Verschiedene andere Erkrankungen und Mängel	§ 34,1,3,7,8,13,14,15,16,17,18,20	311 209	32 321	9 307 657	25 169	204	1 681
Brucellose	§ 35	465	18	306	-	-	-
In § 47 (2) 1 genannte Mängel		5 213	1 538	31 331	1 544	14	35
Zusammen		363 929	34 999	9 643 153	200 664	1 099	1 762

Lebern							
Hülsenwürmer	34,1	4 036	32	207 200	1 749	26	87
Leberegel	34,1	654 046	581	13 764	80 061	206	19
Geschwülste	34,2	1 336	73	4 164	18	-	4
Tuberkulose	34,4	431	49	15 494	9	3	1
Strahlenpilz- oder Traubenpilzkrankheit	34,5	38	-	152	-	1	-
Verschiedene andere Erkrankungen und Mängel	§ 34,1,3,7,8,13,14,15,16,17,18,20	73 911	11 066	765 781	7 764	65	740
In § 47 (2) 1 genannte Mängel		2 329	381	10 611	22	1	8
Zusammen		736 127	12 182	1 017 166	89 623	302	859

Därme							
Geschwülste	34,2	162	15	422	-	-	1
Tuberkulose	34,4	2 772	81	72 247	26	6	1
Strahlenpilz- oder Traubenpilzkrankheit	34,5	29	1	341	-	-	-
Rotlauf der Schweine	34,11	-	-	7 464	-	-	-
Ferkelgrippe	34,12	-	-	11 498	-	-	-
Schweinepest	34,12	-	-	4 589	-	-	-
Verschiedene andere Erkrankungen und Mängel	§ 34,1,3,7,8,13,14,15,16,17,18,20	102 684	9 181	173 901	1 179	27	513
In § 47 (2) 1 genannte Mängel		1 761	488	4 894	228	3	7
Zusammen		107 408	9 766	275 356	1 433	36	522

Sonstige einzelne Organe (je eines Tieres)

Hülsenwürmer	34,1	583	22	1 761	57	2	1
Gehirnblasenwürmer	34,1	8	-	-	1	-	-
Geschwülste	34,2	1 037	52	4 444	11	-	-
Tuberkulose	34,4	738	24	19 750	7	1	-
Strahlenpilz- oder Traubenpilzkrankheit	34,5	274	2	6 387	2	-	-
Rotlauf der Schweine	34,11	-	-	7 761	-	-	-
Ferkelgrippe	34,12	-	-	59 904	-	-	-
Schweinepest	34,12	-	-	4 312	-	-	-
Verschiedene andere Erkrankungen und Mängel	§ 34,1,3,7,8,13,14,15,16,17,18,20	282 252	23 536	634 629	2 294	30	791
Brucellose	§ 35	432	15	154	-	-	-
In § 47 (2) 1 genannte Mängel		8 812	578	13 152	17	1	10
Zusammen		294 136	24 229	752 254	2 389	34	802

Sämtliche Baucheingeweide

Geschwülste	34,2	308	7	90	2	-	-
Tuberkulose	34,4	859	17	15 259	5	1	3
Strahlenpilz- oder Traubenpilzkrankheit	34,5	18	6	99	1	-	1
Ferkelgrippe	34,12	-	-	5 413	-	-	-
Schweinepest	34,12	-	-	238	-	-	-
Fleischvergiftungserreger	34,21	418	111	156	5	-	5
Verschiedene andere Erkrankungen und Mängel	§ 34,1,3,7,8,13,14,15,16,17,18,20	42 833	10 731	59 058	1 132	50	867
Brucellose	§ 35	465	18	306	-	-	-
In § 47 (2) 1 genannte Mängel		2 094	1 264	9 101	1 173	9	32
Zusammen		46 995	12 154	89 720	2 318	60	908

*) Tiere inländischer Herkunft.

1) Siehe Anmerkung 1) auf S. 63.

Ergebnisse für die Bundesländer

A. Land- und forstwirtschaft

1. Landwirtschaft

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Insgesamt	Landwirtschaftlich genutzte			
				0,5 - 1	1 - 2	2 - 5	5 - 7,5
Landwirtschaft							
1	Schleswig-Holstein	1970	46 431	3 259	3 569	5 052	2 180
2		1969	51 032	4 017	4 321	6 093	2 513
3	Hamburg	1970	2 641	792	710	332	146
4		1969	2 924	859	819	411	156
5	Niedersachsen	1970	191 352	22 616	21 914	30 201	14 133
6		1969	212 558	27 965	26 438	35 214	16 452
7	Bremen	1970	929	190	126	137	46
8		1969	1 165	269	182	180	52
9	Nordrhein-Westfalen	1970	155 265	19 686	20 389	29 010	13 536
10		1969	166 308	22 461	22 871	32 389	14 433
11	Hessen	1970	108 426	16 701	15 821	26 817	11 094
12		1969	119 619	19 795	18 718	30 371	11 960
13	Rheinland-Pfalz	1970	114 017	18 402	18 200	27 016	12 952
14		1969	130 378	23 217	22 780	31 815	14 227
15	Baden-Württemberg	1970	253 455	47 008	42 253	59 479	28 201
16		1969	264 632	49 872	44 628	62 941	29 771
17	Bayern	1970	357 699	27 835	29 331	70 123	48 409
18		1969	375 008	30 809	32 428	76 085	51 607
19	Saarland	1970	13 251	4 096	2 400	2 734	938
20		1969	18 139	5 964	4 318	3 617	1 071
21	Berlin (West)	1970	342	95	99	55	22
22		1969	370	110	97	62	23
23	<u>Bundesgebiet</u>	1970	1 243 808	160 680	154 812	250 956	131 657
24		1969	1 342 133	185 338	177 600	279 178	142 265

Landwirtschaftlich

25	Schleswig-Holstein	1970	1 122 274	2 281	5 065	16 245	13 361
26		1969	1 122 938	2 809	6 155	19 647	15 494
27	Hamburg	1970	18 911	573	932	1 016	878
28		1969	19 018	619	1 097	1 256	947
29	Niedersachsen	1970	2 814 184	15 846	30 936	98 510	86 992
30		1969	2 818 974	19 450	37 497	114 815	101 242
31	Bremen	1970	12 819	130	175	420	277
32		1969	14 538	183	248	563	318
33	Nordrhein-Westfalen	1970	1 765 254	13 833	29 059	94 852	83 380
34		1969	1 778 143	15 837	32 636	105 641	89 204
35	Hessen	1970	856 972	11 894	22 752	88 570	68 239
36		1969	866 544	14 167	27 153	99 933	73 618
37	Rheinland-Pfalz	1970	817 308	13 263	26 020	89 820	79 485
38		1969	835 648	16 693	32 570	105 040	87 375
39	Baden-Württemberg	1970	1 641 362	33 663	60 169	196 101	173 741
40		1969	1 653 870	35 772	63 664	207 394	183 560
41	Bayern	1970	3 622 682	19 782	42 204	242 700	300 308
42		1969	3 650 807	21 963	46 697	262 752	319 650
43	Saarland	1970	85 678	2 856	3 337	8 798	5 686
44		1969	90 916	4 067	5 922	11 540	6 481
45	Berlin (West)	1970	2 219	68	138	166	130
46		1969	2 404	78	134	186	143
47	<u>Bundesgebiet</u>	1970	12 759 663	114 189	220 787	837 198	812 477
48		1969	12 853 800	131 638	253 773	928 767	878 032

+) Ergebnis der Bodennutzungsvorerhebung.

1) 1969 Gliederung nach der landwirtschaftlichen Nutzfläche. - 2) 1969 landwirtschaftliche Nutzfläche.

Landwirtschaftliche Betriebe
(Landwirtschaftliche Betriebe*)

Fläche von ... bis unter ... ha								Lfd. Nr.
7,5 - 10	10 - 15	15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 50	50 - 100	100 und mehr	

Landwirtschaftliche Betriebe 1)

1 755	3 503	4 448	4 803	4 306	9 210	3 666	680	1
2 087	4 089	5 219	5 330	4 543	8 818	3 386	616	2
102	160	113	71	57	119	32	7	3
90	186	127	79	58	107	26	6	4
11 291	21 247	19 341	14 429	10 130	18 307	6 741	1 002	5
13 365	24 613	20 609	14 559	9 310	16 970	6 134	929	6
39	61	56	49	62	137	24	2	7
45	71	68	57	73	136	29	3	8
10 425	18 754	14 895	10 374	6 204	8 976	2 599	417	9
11 515	20 187	15 183	9 952	5 904	8 499	2 503	411	10
7 390	11 980	8 929	4 998	2 231	1 854	416	195	11
8 008	13 113	9 254	4 522	1 889	1 428	376	185	12
8 845	12 199	7 797	4 258	2 115	1 865	310	58	13
9 812	13 326	7 821	3 844	1 779	1 435	265	57	14
20 214	27 097	15 366	7 311	3 177	2 677	500	172	15
21 420	28 156	15 181	6 811	2 812	2 381	494	165	16
40 407	62 446	38 112	19 391	9 474	9 804	1 905	462	17
43 058	64 503	37 470	18 467	8 925	9 312	1 881	463	18
576	724	527	392	300	456	90	18	19
610	811	602	401	289	369	73	14	20
12	18	12	7	6	10	6	-	21
13	16	16	9	6	11	7	-	22
101 056	158 189	109 596	66 083	38 062	53 415	16 289	3 013	23
110 023	169 071	111 550	64 031	35 588	49 466	15 174	2 849	24

genutzte Fläche in ha²⁾

15 230	43 837	78 177	108 084	118 076	350 097	236 068	135 753	25
18 243	51 302	91 614	119 617	124 343	333 964	218 100	121 650	26
872	1 971	1 934	1 558	1 547	4 429	2 160	1 041	27
779	2 290	2 177	1 740	1 571	3 925	1 764	853	28
98 253	264 450	336 273	322 262	276 780	690 872	431 050	161 960	29
116 197	306 667	357 094	325 574	256 251	638 890	392 444	152 853	30
342	752	970	1 102	1 717	5 214	1 492	228	31
387	869	1 167	1 288	2 012	5 093	1 813	597	32
90 706	232 574	258 215	230 800	169 095	333 331	168 191	61 218	33
100 300	250 541	263 194	221 432	161 025	315 815	162 491	60 027	34
64 237	148 681	154 325	111 101	60 479	66 806	28 320	31 568	35
69 937	163 180	159 279	100 236	51 348	51 722	26 336	29 635	36
76 804	149 616	134 782	94 426	57 491	67 061	20 211	8 329	37
85 142	163 396	134 756	85 050	48 300	51 531	17 578	8 217	38
175 533	332 267	264 512	162 102	86 140	96 661	33 921	26 552	39
185 922	344 426	260 926	150 805	76 369	85 889	33 653	25 490	40
351 805	769 003	656 962	429 724	257 645	356 015	123 131	73 403	41
374 545	795 387	644 963	408 853	242 609	339 025	121 429	72 934	42
5 001	8 955	9 165	8 784	8 195	16 694	5 557	2 650	43
5 273	10 004	10 445	8 978	7 956	13 456	4 506	2 188	44
102	228	210	152	159	420	446	-	45
112	198	278	196	157	442	480	-	46
878 885	1 952 334	1 895 525	1 470 095	1 037 324	1 987 600	1 050 547	502 702	47
956 837	2 088 260	1 925 893	1 423 769	971 941	1 839 752	980 694	474 444	48

2. Forstwirtschaftliche Betriebe 1970*)

L a n d	Insgesamt	Waldfläche von ... bis unter ... ha				
		0,01 - 50	50 - 200	200 - 500	500 - 1 000	1 000 und mehr

Betriebe

Insgesamt

Schleswig-Holstein	1 848	1 739	60	21	11	17
Hamburg	145	139	4	1	-	1
Niedersachsen	11 897	10 833	734	166	32	132
Bremen	85	83	2	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	16 704	15 554	692	254	91	113
Hessen	4 688	3 233	804	381	122	148
Rheinland-Pfalz	9 317	7 404	1 172	492	147	102
Baden-Württemberg	17 694	15 108	1 489	646	218	233
Bayern	43 089	40 885	1 390	376	125	313
Saarland	1 305	1 079	168	35	6	17
Berlin (West)	10	4	1	1	-	4
<u>Bundesgebiet</u>	106 782	96 061	6 516	2 373	752	1 080

Staatsforsten

Schleswig-Holstein	22	1	1	6	4	10
Hamburg	2	-	1	-	-	1
Niedersachsen	110	-	1	2	4	103
Bremen	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	40	-	1	2	1	36
Hessen	167	10	12	15	22	108
Rheinland-Pfalz	110	8	2	10	27	63
Baden-Württemberg	228	-	22	27	53	126
Bayern	536	198	56	23	11	248
Saarland	16	-	1	-	1	14
Berlin (West)	5	-	-	1	-	4
<u>Bundesgebiet</u>	1 236	217	97	86	123	713

Körperschafts- und Privatforsten

Schleswig-Holstein	1 826	1 738	59	15	7	7
Hamburg	143	139	3	1	-	-
Niedersachsen	11 787	10 833	733	164	28	29
Bremen	85	83	2	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	16 664	15 554	691	252	90	77
Hessen	4 521	3 223	792	366	100	40
Rheinland-Pfalz	9 207	7 396	1 170	482	120	39
Baden-Württemberg	17 466	15 108	1 467	619	165	107
Bayern	42 553	40 687	1 334	353	114	65
Saarland	1 289	1 079	167	35	5	3
Berlin (West)	5	4	1	-	-	-
<u>Bundesgebiet</u>	105 546	95 844	6 419	2 287	629	367

Waldfläche in ha

Insgesamt

Schleswig-Holstein	88 289	6 760	6 023	6 697	7 378	61 431
Hamburg	4 984	495	429	203	-	3 857
Niedersachsen	613 465	71 951	70 921	49 325	21 527	399 741
Bremen	594	323	271	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	543 297	62 562	70 501	80 182	62 096	267 956
Hessen	732 268	21 511	90 357	120 015	84 652	415 733
Rheinland-Pfalz	663 645	27 329	131 763	150 956	104 455	249 142
Baden-Württemberg	1 052 421	63 592	158 137	199 290	151 702	479 700
Bayern	1 399 162	176 468	136 843	114 178	87 030	884 643
Saarland	75 165	4 092	17 968	10 300	3 861	38 944
Berlin (West)	7 059	41	130	212	-	6 676
<u>Bundesgebiet</u>	5 180 349	435 124	683 343	731 358	522 701	2 807 823

+) Ergebnis der Bodennutzungsvorerhebung.

3. Betriebe mit Weinbau

a) Nach Größenklassen und Besitzverhältnissen*)

Art der Angaben	Einheit	Bundes- gebiet	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Saar- land
I. Zahl der Betriebe								
1. Betriebe mit Weinbau insgesamt	Anzahl	121 784	33	3 907	64 951	46 786	5 926	181
davon:								
Betriebe mit bestockter Rebfläche		118 412	31	3 857	64 603	44 074	5 671	176
Betriebe nur mit nicht best. Rebfläche		3 372	2	50	348	2 712	255	5
2. Betriebe ¹⁾ nach der Zahl der Rebgrundstücke								
Betriebe mit 1 Rebgrundstück		27 383	11	726	10 129	13 460	2 978	79
2 Rebgrundstücken		23 316	7	770	9 116	12 038	1 348	37
3 Rebgrundstücken		15 156	3	552	7 095	6 902	574	30
4 - 6 Rebgrundstücken		24 411	5	891	14 615	8 324	557	19
7 - 10 Rebgrundstücken		14 009	3	510	10 688	2 628	169	11
11 u.m. Rebgrundstücken		14 137	2	408	12 960	722	45	-
3. Betriebe ¹⁾ nach Größe der bestockten Rebfläche des Betriebes von ... bis unter ... ha								
0,01 - 0,10		10 255	6	207	4 461	5 420	121	40
0,10 - 0,25		43 233	7	1 412	16 845	21 698	3 210	61
0,25 - 0,50		28 044	7	972	15 557	10 101	1 365	42
0,50 - 1		20 396	4	627	13 886	5 202	658	19
1 - 2		11 080	1	372	9 068	1 371	255	13
2 - 5		4 649	6	209	4 145	236	52	1
5 und mehr		755	-	58	641	46	10	-
4. Betriebe ¹⁾ nach der Größe landw. gen. Fläche (LF)								
Anzahl der Betriebe mit einer LF von ... bis unter ... ha								
unter 0,5		34 642	12	1 810	19 420	12 159	1 217	24
0,5 - 1		18 746	5	763	10 504	6 808	640	26
1 - 2		17 188	5	520	9 699	6 349	579	36
2 - 5		22 449	6	401	11 523	9 400	1 077	42
5 - 10		16 068	2	172	7 872	6 873	1 113	36
10 - 20		8 183	1	152	4 773	2 303	942	12
20 - 50		1 045	-	28	761	160	96	-
50 - 100		71	-	9	47	11	4	-
100 und mehr		20	-	2	4	11	3	-
5. Betriebe nach dem Anteil der bestockten Rebfläche an der LF von ... bis unter ... %								
unter 10		26 490	2	317	8 437	14 934	2 717	83
10 - 25		25 987	4	272	13 004	11 816	837	54
25 - 50		22 564	8	529	13 121	8 173	721	12
50 - 75		14 963	3	690	9 693	4 111	464	2
75 - 90		6 873	3	512	4 828	1 372	157	1
90 und mehr		21 535	11	1 537	15 520	3 668	775	24
6. Betriebe mit bestocktem Rebland in								
ausschließlich Eigentum		91 196	19	2 709	47 235	35 694	5 376	163
ausschließlich Pacht		3 181	5	190	1 875	1 038	73	-
ausschließlich sonstige Besitzarten		893	-	3	215	663	11	1
gemischten Besitzverhältnissen		23 142	7	955	15 278	6 679	211	12
II. Zahl der Rebgrundstücke								
1. Rebgrundstücke insgesamt		594 810	108	19 717	434 406	128 150	12 009	420
2. Rebgrundstücke nach der Größe der best. Rebfläche der Rebgrundstücke								
unter 0,05 ha	Rebgrundstücke	182 827	32	3 760	150 164	28 211	618	42
	Best. Rebfläche	5 107	1	121	4 004	959	21	1
0,05 bis unter 0,10	Rebgrundstücke	179 256	24	6 519	119 324	51 126	2 140	123
	Best. Rebfläche	12 863	2	475	8 495	3 723	159	9
0,10 " "	Rebgrundstücke	183 938	29	7 200	126 478	42 436	7 584	211
	Best. Rebfläche	27 472	5	1 074	19 081	6 118	1 162	32
0,25 " "	Rebgrundstücke	38 429	13	1 579	30 200	5 268	1 332	37
	Best. Rebfläche	12 562	4	516	9 894	1 710	426	12
0,50 " "	Rebgrundstücke	8 313	4	453	6 824	822	203	7
	Best. Rebfläche	5 394	3	299	4 422	534	132	4
1 " "	Rebgrundstücke	1 629	5	144	1 194	215	71	-
	Best. Rebfläche	2 098	8	188	1 518	290	94	-
2 ha und mehr	Rebgrundstücke	418	1	62	222	72	61	-
	Best. Rebfläche	1 477	4	212	783	237	241	-

*) Ergebnisse des Weinbaukatasters vom 31.12.1964. Betriebe mit mindestens 10 ar bestockter Rebfläche oder mit Verkauf von Erzeugnissen des Weinbaus.- 1) Betriebe mit bestockter Rebfläche.

3. Betriebe mit Weinbau
a) Nach Größenklassen und Besitzverhältnissen*)

Art der Angaben	Einheit	Bundes- gebiet	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Saar- land
III. Flächen								
1. Gesamte Betriebsfläche	ha	425 951	82	8 579	222 648	160 733	33 305	604
2. Landw. genutzte Fläche		377 576	63	7 829	206 347	133 734	29 000	603
3. Bestockte Rebfläche insgesamt		66 981	27	2 885	48 196	13 580	2 235	58
4. Rebbrache								
5. Bestockte Rebfläche nach der Größe der bestockten Rebfläche des Betriebes von ... bis unter ... ha								
0,01 - 0,10		662	0	14	292	345	8	3
0,10 - 0,25		6 801	1	228	2 749	3 315	499	9
0,25 - 0,50		9 787	2	337	5 458	3 503	471	16
0,50 - 1		14 183	3	431	9 763	3 525	450	11
1 - 2		15 135	1	512	12 477	1 784	344	17
2 - 5		13 247	19	603	11 812	669	142	2
5 und mehr		7 166	-	760	5 645	439	322	-
6. Bestockte Rebfläche nach der Größe der landw. gen. Fläche von ... bis unter ... ha								
unter 0,5		6 142	2	375	3 765	1 760	237	3
0,5 - 1		6 323	1	353	4 318	1 462	183	6
1 - 2		8 931	4	464	6 371	1 849	234	9
2 - 5		16 966	12	678	11 871	3 840	553	12
5 - 10		14 539	4	302	10 625	3 171	416	21
10 - 20		9 687	4	261	7 948	1 165	302	7
20 - 50		3 108	-	220	2 603	251	34	-
50 und mehr		1 274	-	232	587	78	277	-
7. Bestockte Rebfläche d. Betriebe m. einem Anteil der best. Rebfläche an der LF von ... bis unter ... %								
unter 10		7 660	0	92	3 439	3 479	630	20
10 - 25		15 662	1	132	10 997	4 163	348	21
25 - 50		14 738	10	322	11 218	2 801	378	9
50 - 75		11 493	4	676	8 804	1 502	506	1
75 - 90		6 382	2	663	5 010	620	87	0
90 und mehr		11 032	9	996	8 723	1 011	286	7
8. Bestockte Rebfläche in								
Eigentum		56 989	20	2 387	40 300	12 085	2 140	57
Pacht		9 039	7	488	7 447	1 014	82	1
Sonstigen Besitzverhältnissen		952	-	7	449	481	15	0
9. Bestockte Rebfläche in								
Ebene oder Talboden		23 218	4	1 048	19 178	2 682	293	13
Hanglage		31 611	11	1 461	20 927	7 879	1 291	42
Steillage		9 912	10	308	6 081	2 914	597	2
Hochebene		1 980	1	52	1 904	-	23	0
10. Bestockte Rebfläche nach der Art der Erzeugung								
Keltertrauben		66 719	26	2 869	48 091	13 472	2 203	58
Rebschulen		141	0	9	67	55	10	-
Unterlagenschnittgärten		113	1	7	39	44	22	-
11. Bestockte Rebfläche mit ... Stöcken je Ar								
weniger als 20		138	-	25	90	20	3	-
20 bis unter 40		3 673	0	329	2 568	666	102	8
40 " " 70		37 735	8	1 549	23 857	11 177	1 126	18
70 " " 100		19 557	13	758	16 802	1 164	788	32
100 und mehr		5 619	5	210	4 774	446	184	0
12. Wichtigste Rebsorten								
Silvaner		18 781	3	256	15 918	1 388	1 216	0
Riesling		17 083	12	2 142	12 853	1 989	87	-
Müller-Thurgau		14 115	9	355	10 821	2 224	698	8
Weiße Sorten insgesamt		56 962	24	2 803	43 235	8 672	2 172	57
Portugieser		5 323	1	6	4 618	683	15	-
Burgunder, Spät		1 839	-	44	206	1 578	11	-
Rote Sorten insgesamt		9 718	2	55	4 856	4 774	31	0

3 Betriebe mit Weinbau

b) Bestockte Rebflächen nach Art der Erzeugung und Art der Lage*)

Stand bzw. Veränderung	ha										
	Ins- gesamt	Zu Keltertrau- ben in Betrie- ben mit		Zu Rebschuien in Betrieben		Zu Unterlagen- sorten in Betrieben		Zu Keltertrauben			
		ausschl. Kelter- trauben	gemisch- tem An- bau	ohne Kelter- trauben	mit Kelter- trauben	ohne Kelter- trauben	mit Kelter- trauben	Ebene od. Tal- boden	Hang- lage	Steil- lage	Hoch- ebene
Nordrhein-Westfalen											
Stand 31. 12. 64	27	22	4	0	0	1	-	4	11	10	1
Gerodet	5	4	1	-	-	-	-	1	3	1	0
Angepflanzt	1	1	0	-	-	-	-	1	0	-	0
Stand 31. 5. 68	22	18	3	0	0	1	-	5	7	9	1
Gerodet	2	1	0	0	0	1	-	0	1	1	0
Angepflanzt	1	1	-	-	-	-	-	0	0	-	-
Stand 31. 5. 69	21	18	3	-	-	-	-	5	7	8	1
Hessen											
Stand 31. 12. 64	2 885	2 665	204	1	8	0	7	1 048	1 461	308	52
Gerodet	274	251	19	-	-	-	4	84	152	34	-
Angepflanzt	358	330	25	1	1	-	1	106	206	43	-
Stand 31. 5. 68	2 969	2 744	210	2	9	0	4	1 070	1 515	317	52
Gerodet	130	119	-	2	9	-	0	33	70	16	-
Angepflanzt	213	204	-	1	8	-	-	56	116	32	-
Stand 31. 5. 69	3 052	2 829	210	1	8	0	4	1 093	1 561	333	52
Rheinland-Pfalz											
Stand 31. 12. 64	48 196	46 516	1 575	6	60	12	27	19 178	20 927	6 081	1 904
Gerodet	3 872	3 842	1	0	7	4	18	1 739	1 518	421	165
Angepflanzt	8 631	8 515	2	32	50	17	15	3 877	3 557	683	400
Stand 31. 5. 68	52 957	51 189	1 576	38	103	25	26	21 317	22 966	6 343	2 139
Gerodet	1 466	1 289	172	2	1	1	1	722	589	87	63
Angepflanzt	1 943	1 539	374	4	22	2	2	730	954	158	71
Stand 31. 5. 69	53 434	51 439	1 778	40	124	26	27	21 325	23 331	6 414	2 147
Baden-Württemberg											
Stand 31. 12. 64	13 574	13 267	209	9	44	11	34	2 682	7 879	2 914	-
Gerodet	1 128	1 119	6	-	3	-	-	128	735	262	-
Angepflanzt	3 209	3 190	2	10	2	4	1	873	1 738	581	-
Stand 31. 5. 68	15 654	15 337	205	19	43	15	35	3 427	8 882	3 233	-
Gerodet	266	265	1	-	-	-	-	41	168	57	-
Angepflanzt	1 009	908	87	1	6	1	6	359	496	140	-
Stand 31. 5. 69	16 308	15 901	291	14	49	13	40	3 733	9 174	3 285	-
Bayern											
Stand 31. 12. 64	2 235	1 964	239	-	10	-	22	293	1 291	597	23
Gerodet	355	312	38	-	-	-	5	54	213	82	1
Angepflanzt	742	654	81	-	6	-	1	123	447	160	5
Stand 31. 5. 68	2 622	2 306	282	-	16	-	18	362	1 525	675	26
Gerodet	58	48	6	-	2	-	2	3	43	8	-
Angepflanzt	99	86	10	-	1	-	2	5	83	6	2
Stand 31. 5. 69	2 663	2 344	286	-	15	-	18	364	1 565	673	28
Saarland											
Stand 31. 12. 64	58	58	-	-	-	-	-	13	42	2	0
Gerodet	2	2	-	-	-	-	-	-	2	0	-
Angepflanzt	8	8	-	-	-	-	-	3	5	0	-
Stand 31. 5. 68	64	64	-	-	-	-	-	16	46	2	0
Gerodet	2	2	-	-	-	-	-	1	1	-	-
Angepflanzt	5	5	-	-	-	-	-	1	4	-	-
Stand 31. 5. 69	67	67	-	-	-	-	-	16	49	2	0
Bundesgebiet											
Stand 31. 12. 64	66 975	64 492	2 231	16	122	24	90	23 218	31 611	9 912	1 980
Gerodet	5 636	5 530	65	-	10	4	27	2 006	2 623	800	166
Angepflanzt	12 949	12 698	110	43	59	21	18	4 983	5 953	1 467	405
Stand 31. 5. 68	74 288	71 658	2 276	59	171	41	83	26 197	34 941	10 579	2 218
Gerodet	1 924	1 724	179	4	12	2	3	800	872	169	63
Angepflanzt	3 270	2 743	471	6	37	3	10	1 151	1 653	336	73
Stand 31. 5. 69	75 545	72 598	2 568	55	196	39	89	26 536	35 687	10 715	2 228

*) Ergebnisse der Fortschreibung des Weinbaukatasters 1968 und 1969.

B. Arbeitskräfte der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe

1. Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe*)

1 000

Land	Wirt- schafts- jahr	Familienarbeitskräfte							Familienfremde Arbeitskräfte	
		ins- gesamt	männ- lich	vollbeschäftigt		mit betrieblichen Arbeiten beschäftigt				
				zusammen	männ- lich	zusammen	männ- lich	voll- beschäf- tigt	ins- gesamt	stän- dige
in allen Betrieben										
Schleswig-Holstein	1964/65	124,4	54,0	99,0	47,8	106,4	63,9	47,0	38,1	28,6
	1966/67	120,8	52,1	93,4	45,3	103,1	61,9	44,2	28,5	23,2
	1968/69	112,0	57,9	82,7	39,9	91,4	57,7	42,1	26,3	20,2
Niedersachsen	1964/65	506,5	246,1	397,1	170,6	444,3	246,0	172,3	84,1	54,6
	1966/67	490,7	242,0	360,9	154,6	428,4	241,9	153,6	68,9	46,4
	1968/69	458,4	223,6	305,4	128,4	387,8	223,3	141,7	56,0	36,3
Nordrhein-Westfalen	1964/65	429,3	210,9	305,2	126,2	377,9	210,8	132,9	79,2	41,2
	1966/67	421,0	207,3	296,5	121,8	375,8	207,3	121,9	60,7	38,9
	1968/69	395,6	196,4	258,6	109,0	344,6	196,2	125,2	42,6	25,6
Hessen	1964/65	289,8	140,0	179,9	66,5	258,3	139,5	74,3	28,0	14,7
	1966/67	283,2	138,2	164,2	58,0	251,4	137,7	62,7	18,5	8,7
	1968/69	262,0	125,4	142,9	49,0	227,1	125,0	60,4	15,9	7,4
Rheinland-Pfalz	1964/65	320,7	156,4	222,2	89,2	260,2	156,0	98,8	52,1	15,5
	1966/67	313,4	154,3	215,9	81,9	286,7	153,9	83,7	53,2	14,6
	1968/69	287,3	138,0	167,0	62,1	244,4	137,3	76,4	49,0	12,2
Baden-Württemberg	1964/65	614,2	296,1	409,5	153,2	567,1	295,7	176,1	63,1	33,3
	1966/67	569,5	277,6	364,5	137,7	524,6	277,8	153,7	48,3	27,7
	1968/69	531,2	255,1	309,4	113,3	471,1	254,7	145,1	42,7	23,2
Bayern	1964/65	998,6	481,8	727,1	298,2	927,8	481,7	356,2	76,2	45,1
	1966/67	991,3	476,7	701,7	281,7	915,3	477,0	338,4	66,5	40,5
	1968/69	943,4	452,7	605,8	239,5	849,2	452,3	331,4	56,2	31,1
Saarland	1964/65	34,4	16,9	18,8	5,0	33,1	16,8	5,2	1,9	1,4
	1966/67	30,6	15,2	18,4	5,0	30,1	15,3	4,5	1,6	1,1
	1968/69	32,0	15,8	16,6	4,4	29,2	15,8	5,1	2,7	1,4
<u>Bundesgebiet</u>	1964/65	3 317,9	1 612,2	2 358,8	956,7	2 995,2	1 610,5	1 062,8	422,7	234,2
	1966/67	3 220,6	1 573,4	2 215,4	885,9	2 916,4	1 572,9	962,7	346,2	201,2
	1968/69	3 021,9	1 464,9	1 888,7	745,5	2 644,8	1 462,4	927,4	231,3	157,4
in hauptberuflich bewirtschafteten Betrieben										
Schleswig-Holstein	1964/65	105,6	54,4	91,5	46,7	.	.	.	36,0	27,4
	1966/67	103,8	53,7	87,0	44,8	.	.	.	27,7	22,7
	1968/69	95,2	49,8	76,3	39,5	78,8	49,6	41,5	24,9	19,2
Niedersachsen	1964/65	391,2	191,0	341,7	163,0	.	.	.	78,7	51,7
	1966/67	377,4	185,9	310,6	149,1	.	.	.	64,7	44,1
	1968/69	344,2	169,5	260,9	125,3	291,7	169,3	137,0	52,7	34,5
Nordrhein-Westfalen	1964/65	317,4	155,8	257,2	121,0	.	.	.	71,9	37,9
	1966/67	334,4	164,7	259,9	118,5	.	.	.	57,7	37,5
	1968/69	295,8	147,9	220,1	105,4	259,5	147,8	119,0	39,8	24,2
Hessen	1964/65	182,7	89,2	138,1	62,7	.	.	.	24,5	13,1
	1966/67	150,5	74,1	113,3	52,5	.	.	.	15,8	8,0
	1968/69	130,4	63,8	93,6	43,9	113,9	63,6	51,7	13,4	6,8
Rheinland-Pfalz	1964/65	229,4	111,7	181,1	82,7	.	.	.	41,8	12,2
	1966/67	214,1	105,2	169,4	75,9	.	.	.	42,3	11,9
	1968/69	193,3	94,0	132,1	58,9	166,7	93,6	71,2	40,1	10,4
Baden-Württemberg	1964/65	425,8	205,9	328,3	144,7	.	.	.	48,5	27,6
	1966/67	387,7	187,7	291,3	129,0	.	.	.	38,9	23,2
	1968/69	360,5	174,2	247,0	107,9	323,4	174,0	134,4	34,6	18,9
Bayern	1964/65	788,3	382,3	636,9	289,9	.	.	.	63,0	37,9
	1966/67	779,3	374,1	615,6	273,2	.	.	.	55,8	35,5
	1968/69	711,7	342,0	518,7	232,0	644,4	341,6	311,4	47,6	26,4
Saarland	1964/65	12,0	6,1	9,3	4,5	.	.	.	1,7	1,3
	1966/67	10,8	5,4	9,0	4,2	.	.	.	1,3	0,9
	1968/69	11,2	5,5	8,2	3,7	10,4	5,5	4,4	2,3	1,3
<u>Bundesgebiet</u>	1964/65	2 452,4	1 196,4	1 984,1	915,3	.	.	.	366,0	208,9
	1966/67	2 357,9	1 150,9	1 856,0	847,2	.	.	.	304,1	183,9
	1968/69	2 142,3	1 046,7	1 556,9	716,6	1 888,7	1 045,0	870,6	255,4	141,5

*) Ohne Hamburg, Bremen und Berlin.

2. Betriebliche Arbeitsleistung der Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe*)

Land	Wirtschafts- jahr	Betriebliche Arbeitsleistung									Landw. Nutz- fläche je AK- Einheit
		ins- gesamt	Familienarbeitskräfte						familienfremde Arbeitskräfte		
			zu- sammen	männ- lich	vollbeschäftigt			zu- sammen	stän- dige		
					zu- sammen	männ- lich	mit betriebl. Arbeiten				
							zusammen			männl.	
							1 000 AK - Einheiten								ha

in allen Betrieben

Schleswig-Holstein	1964/65	91,4	65,6	50,0	61,0	45,8	46,4	43,9	25,8	23,8	12,4
	1966/67	84,0	62,8	47,6	58,0	43,3	43,6	41,3	21,2	19,5	13,3
	1968/69	75,9	57,3	43,9	51,6	38,8	41,1	38,7	18,6	16,8	14,7
Niedersachsen	1964/65	311,0	260,0	177,0	239,6	158,7	167,4	150,9	50,9	44,6	8,8
	1966/67	287,3	243,6	166,7	220,3	145,3	149,5	138,0	43,7	38,1	9,7
	1968/69	255,2	220,8	152,3	188,9	123,9	137,4	123,7	34,4	29,5	10,8
Nordrh.-Westfalen	1964/65	248,7	206,4	142,6	182,4	120,6	129,5	116,9	42,3	33,8	7,0
	1966/67	239,7	200,5	137,2	175,9	114,7	118,6	108,7	39,2	33,6	7,3
	1968/69	225,9	198,8	134,8	167,5	106,1	122,0	106,1	27,1	22,0	7,7
Hessen	1964/65	143,9	129,2	80,9	106,9	61,7	71,0	59,4	14,8	12,1	5,9
	1966/67	128,5	119,0	73,6	95,3	52,8	59,3	50,2	9,5	7,6	6,5
	1968/69	120,3	112,4	68,5	85,6	45,5	57,0	45,2	7,9	6,1	6,9
Rheinland-Pfalz	1964/65	176,7	155,4	100,3	135,8	83,0	95,3	79,2	21,3	12,2	4,6
	1966/67	171,3	150,6	93,1	130,0	74,4	80,5	67,4	20,7	11,4	4,8
	1968/69	149,9	129,7	82,3	101,6	58,7	73,2	58,2	20,3	9,5	5,5
Baden-Württemberg	1964/65	332,1	302,1	179,5	260,4	142,7	169,4	136,4	30,0	23,4	4,9
	1966/67	294,7	271,8	163,7	229,7	127,2	146,5	121,4	22,9	17,9	5,4
	1968/69	265,7	245,4	149,6	196,3	107,3	138,2	106,9	20,2	14,7	5,9
Bayern	1964/65	585,3	543,3	321,1	491,2	277,6	342,0	265,9	42,0	34,5	6,2
	1966/67	568,2	530,1	307,8	475,2	261,1	324,7	248,9	38,1	32,4	6,4
	1968/69	518,4	488,2	283,9	418,7	226,8	315,9	226,3	30,2	22,9	7,0
Saarland	1964/65	13,9	12,5	7,7	9,0	4,6	5,0	4,5	1,4	1,3	6,0
	1966/67	12,8	11,8	7,3	8,7	4,4	4,3	3,9	1,0	0,9	6,5
	1968/69	13,7	12,4	7,7	8,6	4,2	5,0	4,2	1,4	1,1	6,3
<u>Bundesgebiet</u>	1964/65	1 902,9	1 674,5	1 059,1	1 486,4	894,7	1 026,1	857,0	228,5	185,5	6,6
	1966/67	1 786,5	1 590,1	996,8	1 393,3	823,4	926,9	779,7	196,4	161,3	7,1
	1968/69	1 625,0	1 465,0	922,9	1 218,8	711,2	889,8	709,2	160,0	122,6	7,7

in hauptberuflich bewirtschafteten Betrieben

Schleswig-Holstein	1968/69	71,2	53,5	41,5	50,0	38,4	40,6	38,3	17,7	16,0	14,9
Niedersachsen	1968/69	222,7	189,6	135,7	172,9	121,2	133,1	121,0	33,1	28,5	11,4
Nordrhein-Westfalen	1968/69	191,2	165,6	116,1	150,7	102,9	116,2	102,9	25,6	21,0	8,3
Hessen	1968/69	79,1	72,0	47,8	64,3	41,5	49,4	41,4	7,1	5,6	8,0
Rheinland-Pfalz	1968/69	120,7	103,3	68,1	88,5	56,1	68,5	55,7	17,5	8,2	5,6
Baden-Württemberg	1968/69	212,6	195,3	124,0	170,1	102,9	128,7	102,5	17,3	12,7	6,3
Bayern	1968/69	443,3	417,0	253,6	375,7	220,8	297,8	220,4	26,3	20,0	7,2
Saarland	1968/69	7,4	6,2	4,1	5,7	3,6	4,3	3,6	1,2	1,0	8,1
<u>Bundesgebiet</u>	1968/69	1 348,2	1 202,4	790,8	1 077,9	687,5	838,6	685,9	145,8	113,1	8,2

+) Ohne Hamburg, Bremen und Berlin.

C. Mechanisierung in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben

1. Entwicklung des Schlepperbestandes*)

Land	Erhebung	1949	1953	1960	1965	1966	1967	1968	1969
Schleswig-Holstein	a	.	16 637	41 990	56 453	58 272	59 750	61 124	63 171
	b	4 627	13 093	38 556	52 634	54 664	54 941	54 937	.
Hamburg	a	.	541	1 106	1 483	1 515	1 556	1 563	1 590
	b	245	451	1 164	1 312	1 338	1 353	1 369	.
Niedersachsen	a	.	43 788	115 420	169 325	178 382	185 288	190 772	199 264
	b	13 601	35 656	105 145	158 962	167 977	171 564	174 276	.
Bremen	a	.	20	494	636	676	688	714	734
	b	49	91	461	573	635	636	612	.
Nordrhein-Westfalen	a	.	49 306	109 566	145 802	150 176	153 894	157 136	161 865
	b	11 936	38 431	100 164	136 900	140 074	142 256	142 072	.
Hessen	a	.	20 450	67 157	96 097	100 798	104 692	108 030	111 969
	b	4 671	16 806	61 240	87 910	92 100	95 216	96 409	.
Rheinland-Pfalz	a	.	19 045	69 228	96 589	102 321	107 372	111 220	115 404
	b	4 561	15 885	62 230	87 702	92 921	93 693	93 837	.
Baden-Württemberg	a	.	47 059	156 901	205 154	213 580	221 819	228 765	236 405
	b	10 570	39 868	145 891	192 880	197 684	200 623	200 703	.
Bayern	a	.	103 119	289 788	385 175	401 123	413 522	424 945	440 354
	b	24 306	92 632	280 096	373 387	373 779	394 273	405 919	.
Saarland	a	.	941	5 071	7 075	7 523	7 963	8 319	8 705
	b	472	810	4 352	6 275	6 341	7 616	8 122	.
Berlin (West)	a	.	121	280	324	330	322	321	320
	b	84	121	281	223	230	220	208	.
<u>Bundesgebiet</u>	a	.	301 127	857 001	1 164 113	1 214 696	1 256 866	1 292 909	1 339 781
	b	75 142	253 144	799 580	1 098 756	1 127 913	1 162 361	1 178 464	.

*) Vierrad- und Kettenschlepper.

1) a: Schlepper der Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei am 31. Dezember. - Ergebnisse des Kraftfahrt-Bundesamtes.

b: Betriebseigene Schlepper in der Land- und Forstwirtschaft. - Ergebnisse der landwirtschaftlichen Betriebszählung 1949, der Schleppererhebung 1953 und der Landwirtschaftszählung 1960; ab 1965 betriebseigene Schlepper in der Landwirtschaft - nach Anträgen für Gewährung der Gasöl-Betriebsbeihilfe.

2. Vierrad- und Kettenschlepper in der Landwirtschaft 1968*)

Land	Schlepper insgesamt					Betriebseigene Schlepper					
	insgesamt	mit einer Nennleistung von ... PS				insgesamt	nach Betriebsgrößenklassen der landw. Nutzfläche von ... bis unter ... ha				
		bis 17	18-24	25-34	35 u.m.		unter 5	5-10	10-20	20-50	50 u.m.
Zahl der Schlepper											
Schleswig-Holstein	56 533	6 541	11 516	19 391	19 085	54 937	1 563	2 562	9 036	28 751	13 025
Hamburg	1 378	225	230	429	494	1 369	142	209	352	550	116
Niedersachsen	177 912	27 826	37 747	53 901	58 438	174 276	18 331	20 373	47 853	65 818	21 901
Bremen	616	110	178	167	161	612	28	37	118	359	70
Nordrhein-Westfalen	145 000	28 221	27 417	41 400	47 962	142 072	18 861	23 086	45 008	45 067	10 050
Hessen	96 693	26 855	20 937	25 992	22 909	96 409	27 665	29 722	27 933	18 484	2 605
Rheinland-Pfalz	94 151	29 791	27 423	25 374	17 563	93 837	24 988	25 770	28 473	13 500	1 106
Baden-Württemberg	201 728	76 589	42 992	51 710	30 437	200 703	54 712	54 340	62 967	26 687	1 997
Bayern	408 411	115 376	92 322	113 198	87 515	405 919	65 487	99 938	150 425	81 297	8 772
Saarland	8 126	2 479	1 789	1 942	1 916	8 122	3 029	1 538	1 718	1 659	178
Berlin (West)	209	27	50	72	60	208	25	34	50	69	30
Bundesgebiet	1190 757	314 040	256 601	333 576	286 540	1178 464	214 831	247 609	373 933	282 241	59 850

Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 1968 gegen 1967 in %

Schleswig-Holstein	-	- 9,4	- 7,6	+ 1,3	+ 7,1	- 0,0	- 2,9	- 6,6	- 5,3	+ 0,8	+ 4,1
Hamburg	+ 1,0	- 9,6	- 1,3	+ 1,2	+ 10,3	+ 1,2	+ 0,7	+ 5,0	- 0,8	+ 1,5	-
Niedersachsen	+ 1,5	- 6,5	- 3,7	+ 1,1	+ 0,3	+ 1,6	+ 4,7	+ 2,1	- 2,9	+ 3,3	+ 3,8
Bremen	+ 0,8	-	- 1,7	- 10,2	+ 19,3	+ 1,0	- 3,2	- 19,6	- 12,4	+ 4,1	- 13,6
Nordrhein-Westfalen	- 0,3	- 10,0	- 6,4	- 1,1	+ 11,8	- 0,1	+ 8,6	- 1,1	- 1,7	+ 0,2	- 6,9
Hessen	+ 1,0	- 9,8	- 1,1	+ 2,1	+ 18,2	+ 1,3	- 4,8	- 5,6	- 2,5	+ 27,9	+ 21,1
Rheinland-Pfalz	+ 0,2	- 9,3	- 3,8	+ 3,9	+ 21,7	+ 0,2	+ 1,5	- 4,6	- 1,1	+ 11,0	- 1,7
Baden-Württemberg	- 0,2	- 6,1	- 2,0	+ 4,1	+ 13,1	+ 0,0	+ 0,6	- 4,2	+ 0,5	+ 9,1	- 16,1
Bayern	- 3,2	- 4,1	- 26,0	+ 12,3	+ 75,6	+ 3,0	+ 3,0	- 0,3	+ 4,3	- 5,2	- 2,5
Saarland	+ 6,6	+ 1,2	- 0,3	+ 4,6	- 26,1	+ 6,6	+ 6,9	+ 3,1	- 5,6	+ 27,6	+ 4,1
Berlin (West)	- 5,4	- 28,9	+ 13,6	- 2,7	- 7,7	- 5,5	- 24,2	-	- 9,1	+ 11,3	- 16,7
<u>Bundesgebiet</u>	+ 1,4	- 6,5	- 13,1	+ 5,1	+ 26,6	+ 1,4	+ 1,7	- 2,0	+ 0,7	+ 5,4	+ 0,6

*) Einschl. Geräteträger. - Ergebnis nach Anträgen für Gewährung der Gasöl-Betriebsbeihilfe.

D. Düngemittel
Lieferungen für den Verbrauch in der Landwirtschaft
Nährstoffmengen

Land	Wirt- schafts- jahr	Gesamtlieferung				Je ha landw. genutzte Fläche			
		Stick- stoff (N)	Phos- phat (P ₂ O ₅)	Kali (K ₂ O)	Kalk (CaO)	Stick- stoff (N)	Phos- phat (P ₂ O ₅)	Kali (K ₂ O)	Kalk (CaO)
		1 000 t Nährstoff				kg Nährstoff			
Schleswig-Holstein und Hamburg	1938/39	28,9	41,4	58,2	118,3	23,0	33,0	46,4	94,3
	1963/68	92,3	79,0	92,0	44,2	76,8	65,7	76,5	36,8
	1968/69	107,0	83,3	90,2	52,2	89,7	69,8	75,6	43,8
	1969/70	129,0	90,1	98,4	61,7	108,4	75,7	82,7	51,9
Niedersachsen und Bremen	1938/39	92,0	103,6	175,4	275,6	31,9	35,9	60,8	95,6
	1963/68	220,9	178,9	273,6	163,4	75,5	61,1	93,5	55,8
	1968/69	239,8	184,1	257,9	178,8	82,6	63,4	88,8	61,6
	1969/70	279,4	196,8	270,2	206,6	96,1	67,7	92,9	71,1
Nordrhein-Westfalen	1938/39	86,8	87,4	133,3	219,0	40,9	41,2	62,8	103,2
	1963/68	160,0	121,9	195,6	122,1	81,1	61,7	99,1	61,8
	1968/69	169,4	116,2	174,7	124,1	87,1	59,7	89,8	63,8
	1969/70	198,8	119,8	179,2	132,0	102,5	61,8	92,4	68,1
Hessen	1938/39	29,5	31,0	43,6	40,7	27,0	28,4	39,9	37,3
	1963/68	55,4	54,1	68,1	32,9	57,2	55,8	70,3	33,9
	1968/69	59,8	52,6	62,9	33,6	62,7	55,1	65,9	35,2
	1969/70	65,5	56,1	66,4	39,5	68,8	59,0	69,8	41,5
Rheinland-Pfalz	1938/39	31,4	37,2	48,3	30,9	29,3	37,7	45,1	28,8
	1963/68	56,8	56,8	72,6	30,1	61,5	61,5	78,5	32,6
	1968/69	60,8	54,3	68,7	30,5	66,1	59,1	74,7	33,2
	1969/70	65,4	58,0	75,1	30,8	71,5	63,4	82,0	33,7
Baden-Württemberg	1938/39	26,0	41,4	59,0	48,4	12,6	20,1	28,7	23,5
	1963/68	78,2	91,8	120,5	23,1	42,0	49,3	64,8	12,4
	1968/69	86,5	90,6	111,6	20,7	47,3	49,5	61,0	11,3
	1969/70	100,3	98,1	121,5	18,8	55,2	54,0	66,9	10,3
Bayern	1938/39	50,3	71,3	115,1	90,3	12,3	17,4	28,1	22,0
	1963/68	194,7	216,9	295,9	136,0	50,4	56,1	76,5	35,2
	1968/69	204,5	216,2	274,5	131,4	54,2	57,3	72,7	34,8
	1969/70	240,8	233,2	304,0	153,7	63,9	61,9	80,7	40,8
Saarland	1938/39	.	.	3,7	.	.	.	32,1	.
	1963/68	4,0	3,9	4,7	1,7	33,8	33,4	40,4	14,7
	1968/69	4,5	4,3	5,0	1,9	37,2	35,2	41,5	15,9
	1969/70	5,0	4,3	4,9	2,4	40,9	35,2	40,0	19,8
Berlin (West)	1938/39	.	.	0,6	.	.	.	45,6	.
	1963/68	0,4	0,3	0,5	1,1	69,5	57,4	99,5	197,7
	1968/69	0,4	0,3	0,5	0,8	93,5	71,3	119,0	191,0
	1969/70	0,3	0,3	0,4	0,6	81,8	62,5	95,0	146,0
<u>Bundesgebiet</u>	1938/39	344,9	413,3	637,2	823,0	23,6	28,3	43,4	56,4
	1963/68	862,7	803,6	1 123,6	554,6	62,3	58,0	81,2	40,1
	1968/69	932,7	801,7	1 045,9	574,1	68,4	58,8	76,7	42,1
	1969/70	1 084,6	856,6	1 120,1	646,1	79,7	62,9	82,3	47,5

E. Bodennutzung

1. Grund- und Verhältniszahlen über die wich

Lfd. Nr.	Land	Wirt- schafts- fläche	Wald	Öd- und Unland, unkul- tivierte Moor- flächen	Be- bauungs- und Ver- kehrs- flächen ¹⁾	Nicht mehr genutzte land- wirt- schaft- liche Fläche	Land- wirt- schaft- lich genutzte Fläche	Acker- land	Garten- land, Obstan- lagen, Baum- schulen	Dauer
										ins- gesamt

Fläche in

1	Schleswig-Holstein	1 570,4	133,7	61,1	121,4	3,2	1 153,0	644,4	30,3	477,7
2	Hamburg	79,1	5,4	3,8	24,3	0,5	31,8	9,5	14,7	7,5
3	Niedersachsen	4 733,9	953,4	272,9	415,9	20,2	2 894,7	1 562,1	82,8	1 249,0
4	Bremen	41,4	0,8	1,4	13,5	1,5	16,4	2,5	3,3	10,5
5	Nordrhein-Westfalen	3 411,0	808,6	71,2	454,6	27,9	1 931,8	1 074,9	98,0	758,2
6	Hessen	2 117,0	825,2	42,5	213,5	33,5	948,9	576,7	34,1	333,9
7	Rheinland-Pfalz	1 984,0	750,2	56,2	163,2	47,2	912,0	541,0	33,7	276,1
8	Baden-Württemberg	3 552,2	1 295,1	70,9	274,5	32,6	1 811,5	955,2	61,2	774,5
9	Bayern	6 982,8	2 307,8	253,0	435,0	43,2	3 752,9	2 104,0	76,6	1 568,6
10	Saarland	256,8	81,6	7,6	29,9	10,8	121,0	67,1	9,9	43,9
11	Berlin (West)	48,0	7,7	1,5	17,5	0,1	4,2	1,8	2,2	0,2
12	<u>Bundesgebiet</u>	24 776,6	7 169,5	842,3	2 163,2	220,6	13 578,2	7 539,3	446,8	5 500,1

Anteil der Länder nach

1	Schleswig-Holstein	6,3	1,9	7,3	5,6	1,4	8,5	8,5	6,8	8,7
2	Hamburg	0,3	0,1	0,4	1,1	0,2	0,2	0,1	3,3	0,1
3	Niedersachsen	19,1	13,3	32,4	19,2	9,2	21,3	20,7	18,5	22,7
4	Bremen	0,2	0,0	0,2	0,6	0,7	0,1	0,0	0,8	0,2
5	Nordrhein-Westfalen	13,8	11,3	8,5	21,0	12,6	14,2	14,3	21,9	13,8
6	Hessen	8,6	11,5	5,0	9,9	15,2	7,0	7,7	7,6	6,1
7	Rheinland-Pfalz	8,0	10,5	6,7	7,6	21,4	6,7	7,2	7,5	5,0
8	Baden-Württemberg	14,3	18,0	8,4	12,7	14,8	13,4	12,7	13,7	14,1
9	Bayern	28,2	32,2	30,0	20,1	19,6	27,7	27,9	17,2	28,5
10	Saarland	1,0	1,1	0,9	1,4	4,9	0,9	0,9	2,2	0,8
11	Berlin (West)	0,2	0,1	0,2	0,8	0,0	0,0	0,0	0,5	0,0
12	<u>Bundesgebiet</u>	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Anteil der Nutzungs

		Wirtschaftsfläche = 100					Landwirtschaftlich			
1	Schleswig-Holstein	.	8,5	3,9	7,7	0,2	73,4	55,9	2,7	41,4
2	Hamburg	.	6,8	4,9	30,8	0,7	40,2	29,9	46,4	23,7
3	Niedersachsen	.	20,1	5,8	8,8	0,4	61,1	54,0	2,9	43,1
4	Bremen	.	1,9	3,5	32,7	3,7	39,6	15,3	20,4	64,3
5	Nordrhein-Westfalen	.	23,7	2,1	13,3	0,8	56,6	55,6	5,1	39,2
6	Hessen	.	39,0	2,0	10,1	1,6	44,8	60,8	3,6	35,2
7	Rheinland-Pfalz	.	37,8	2,8	8,2	2,4	46,0	59,3	3,7	30,3
8	Baden-Württemberg	.	36,5	2,0	7,7	0,9	51,0	52,7	3,4	42,8
9	Bayern	.	33,0	3,6	6,2	0,6	53,7	56,1	2,0	41,8
10	Saarland	.	31,8	3,0	11,7	4,2	47,1	55,4	8,2	36,3
11	Berlin (West)	.	16,1	3,1	36,3	0,1	8,8	43,6	51,6	4,8
12	<u>Bundesgebiet</u>	.	28,9	3,4	8,7	0,9	54,8	55,5	3,3	40,5

1) Gebäude- und Hofflächen, Straßen, Wege, Eisenbahnen. - 2) Einschl. Körnermais.

und Ackerbau

tigsten Kulturarten und Anbauflächen 1970

grünland				Reb- land	Getreide							Hülsen- früchte ins- gesamt	Lfd. Nr.
Wiesen	Mäh- weiden	Weiden mit Almen, ohne Hutun- gen	Hutun- gen, Streu- wiesen		ins- gesamt ²⁾	darunter							
						Weizen	Roggen	Brot- getreide	Gerste	Hafer	Futter- getreide		

1 000 ha

137,1	52,6	276,5	11,6	-	410,2	94,0	75,9	169,9	114,0	103,9	239,8	1,8	1
2,4	1,8	3,1	0,2	-	5,3	1,5	1,4	2,9	1,4	0,8	2,4	0,1	2
445,4	366,9	412,8	23,9	-	1 195,9	197,7	323,5	526,2	353,3	201,6	661,1	5,2	3
3,9	2,8	3,6	0,2	-	1,8	0,2	0,6	0,8	0,5	0,3	1,0	0,0	4
219,4	222,3	290,2	26,2	0,0	808,9	179,1	210,6	405,1	231,6	103,7	393,0	3,4	5
212,1	53,6	55,5	12,7	3,8	408,8	128,7	74,1	203,7	103,9	81,9	200,6	3,2	6
176,4	50,3	40,6	8,8	60,8	376,1	128,3	41,9	172,2	106,3	70,4	200,0	1,7	7
654,5	42,7	54,0	23,2	20,4	602,5	250,3	18,5	273,8	160,0	84,9	298,0	7,5	8
1 279,3	92,5	123,1	73,7	3,4	1 331,9	501,5	110,1	620,6	394,4	168,8	671,1	7,0	9
26,4	6,5	8,8	2,2	0,1	41,7	12,0	7,4	19,7	9,7	8,8	21,6	0,4	10
0,2	-	0,0	0,0	-	1,1	0,0	0,8	0,9	0,2	0,0	0,2	0,0	11
3 157,2	892,0	1 268,2	182,7	88,6	5 184,1	1 493,4	865,0	2 395,8	1 475,3	825,1	2 688,7	30,2	12

Nutzungsgruppen in %

4,3	5,9	21,8	6,3	-	7,9	6,3	8,8	7,1	7,7	12,6	8,9	5,9	1
0,1	0,2	0,2	0,2	-	0,1	0,1	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,3	2
14,1	41,1	32,5	13,1	-	23,1	13,2	37,4	22,0	24,0	24,4	24,6	17,2	3
0,1	0,3	0,3	0,1	-	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	4
7,0	24,9	22,9	14,3	0,1	15,6	12,0	24,3	16,9	15,7	12,6	14,6	11,3	5
6,7	6,0	4,4	7,0	4,3	7,9	8,6	8,6	8,5	7,0	9,9	7,5	10,5	6
5,6	5,7	3,2	4,8	68,6	7,3	8,6	4,8	7,2	7,2	8,5	7,4	5,6	7
20,7	4,8	4,3	12,7	23,0	11,6	16,8	2,1	11,4	10,9	10,3	11,1	24,7	8
40,5	10,4	9,7	40,3	3,9	25,7	33,6	12,7	25,9	26,7	20,5	25,0	23,2	9
0,8	0,7	0,7	1,2	0,1	0,8	0,8	0,9	0,8	0,7	1,1	0,8	1,2	10
0,1	-	0,0	0,0	-	0,0	0,0	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	11
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	12

gruppen im Land in %

genutzte Fläche = 100					Ackerland = 100								
11,9	4,5	24,0	1,0	-	63,7	14,6	11,8	26,4	17,7	16,1	37,2	0,3	1
7,7	5,6	9,6	0,8	-	56,1	16,0	14,5	30,8	14,5	8,4	24,9	1,0	2
15,4	12,7	14,2	0,8	-	76,6	12,7	20,7	33,7	22,6	12,9	42,3	0,3	3
24,1	17,1	21,9	1,2	-	72,4	8,3	22,6	31,3	19,8	12,9	41,0	1,0	4
11,4	11,5	15,0	1,3	0,0	75,3	16,7	19,6	37,7	21,5	9,6	36,6	0,3	5
22,4	5,6	5,9	1,3	0,4	70,9	22,3	12,9	35,3	18,0	14,2	34,8	0,5	6
19,3	5,5	4,5	1,0	6,7	69,5	23,7	7,8	31,8	19,6	13,0	37,0	0,3	7
36,1	2,4	3,0	1,3	1,1	63,1	26,2	1,9	28,7	16,8	8,9	31,2	0,8	8
34,1	2,5	3,3	1,9	0,1	63,3	23,8	5,2	29,5	18,7	8,0	31,9	0,3	9
21,8	5,4	7,2	1,9	0,1	62,1	17,9	11,1	29,4	14,5	13,1	32,2	0,5	10
4,1	-	0,7	0,0	-	58,1	2,5	45,3	47,8	8,3	0,9	10,0	0,0	11
23,3	6,6	9,3	1,3	0,7	68,8	19,8	11,5	31,8	19,6	10,9	35,7	0,4	12

1. Grund- und Verhältniszahlen über die wichtigsten Kulturarten und Anbauflächen 1970

Land	Hackfrüchte				Gemüse, Erdbeeren und andere Gartenge- wächse insgesamt	Handelsgewächse		Futterpflanzen			Landwirt- schaft- liche Zwischen- früchte insgesamt
	ins- gesamt	darunter				ins- gesamt	darunter	ins- gesamt	darunter		
		Kar- toffeln	Zucker- rüben	Futter- rüben					Klee, Klee- gras und Klee- Luzerne- Gemisch	Grün- mais	

Fläche in 1 000 ha

Schleswig-Holstein	65,8	14,1	15,0	35,9	9,3	53,3	48,7	100,6	30,4	5,3	37,2
Hamburg	0,7	0,2	0,0	0,4	1,9	0,2	0,2	1,0	0,2	0,2	0,5
Niedersachsen	289,9	118,2	109,3	60,8	14,8	17,6	13,5	37,2	5,4	16,0	365,0
Bremen	0,3	0,1	0,0	0,1	0,1	0,0	0,0	0,2	0,0	0,2	0,4
Nordrhein-Westfalen	174,6	59,8	62,5	51,3	18,1	7,9	6,2	59,3	11,9	10,0	205,2
Hessen	105,0	50,3	19,2	35,2	7,2	4,1	3,5	46,5	19,0	10,9	45,3
Rheinland-Pfalz	107,5	53,3	20,1	33,5	7,7	3,7	2,2	41,8	15,2	4,0	23,0
Baden-Württemberg	138,9	75,2	19,8	43,2	14,0	7,0	2,4	182,2	59,6	29,4	69,5
Bayern	366,5	217,1	56,8	91,5	8,1	23,0	8,2	357,8	151,1	114,1	258,4
Saarland	11,9	8,3	0,0	3,4	0,6	0,1	0,1	12,0	4,4	0,5	2,4
Berlin (West)	0,2	0,1	0,0	0,0	0,4	0,0	-	0,2	0,0	0,1	0,1
<u>Bundesgebiet</u>	1 261,2	596,8	302,9	355,1	82,2	117,0	84,9	838,9	297,4	190,6	1 007,0

Anteil der Länder nach Nutzungsgruppen in %

Schleswig-Holstein	5,2	2,4	5,0	10,1	11,3	45,6	57,4	12,0	10,2	2,8	3,7
Hamburg	0,1	0,0	0,0	0,1	2,3	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1
Niedersachsen	23,0	19,8	36,1	17,1	13,0	15,1	15,8	4,4	1,8	8,4	36,2
Bremen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0
Nordrhein-Westfalen	13,8	10,0	20,6	14,4	22,0	6,7	7,3	7,1	4,0	5,2	20,4
Hessen	8,3	8,4	6,4	9,9	8,8	3,6	4,1	5,6	6,4	5,7	4,5
Rheinland-Pfalz	8,5	9,0	6,6	9,4	9,3	3,2	2,6	5,0	5,1	2,1	2,3
Baden-Württemberg	11,0	12,6	6,5	12,2	17,0	5,9	2,8	21,7	20,1	15,5	6,9
Bayern	29,1	36,4	18,8	25,8	9,9	19,6	9,7	42,7	50,8	59,9	25,7
Saarland	1,0	1,4	0,0	1,0	0,7	0,1	0,1	1,4	1,5	0,2	0,2
Berlin (West)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,5	0,0	-	0,0	0,0	0,0	0,0
<u>Bundesgebiet</u>	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Anteil der Nutzungsgruppen im Land in %

Ackerland = 100

Schleswig-Holstein	10,2	2,2	2,3	5,6	1,4	8,3	7,6	15,6	4,7	0,8	5,8
Hamburg	7,4	2,4	0,4	4,2	20,4	2,2	1,8	10,9	2,3	2,2	5,4
Niedersachsen	18,6	7,6	7,0	3,9	0,9	1,1	0,9	2,4	0,3	1,0	23,4
Bremen	11,7	5,6	0,1	5,2	5,2	0,6	0,3	7,6	0,4	6,0	15,2
Nordrhein-Westfalen	16,2	5,6	5,8	4,8	1,7	0,7	0,6	5,5	1,1	0,9	19,1
Hessen	18,2	8,7	3,3	6,1	1,3	0,7	0,6	8,1	3,3	1,9	7,9
Rheinland-Pfalz	19,9	9,9	3,7	6,2	1,4	0,7	0,4	7,7	2,8	0,7	4,2
Baden-Württemberg	14,5	7,9	2,1	4,5	1,5	0,7	0,2	19,1	6,2	3,1	7,3
Bayern	17,4	10,3	2,7	4,4	0,4	1,1	0,4	17,0	7,2	5,4	12,3
Saarland	17,7	12,4	0,0	5,0	0,9	0,2	0,2	18,0	6,6	0,7	3,6
Berlin (West)	9,4	8,0	0,1	0,9	22,4	0,7	-	8,3	0,4	3,6	3,6
<u>Bundesgebiet</u>	16,7	7,9	4,0	4,7	1,1	1,6	1,1	11,1	3,9	2,5	13,4

2. Gliederung der Wirtschaftsfläche nach Kulturarten und übrigen Flächen

ha

Land	Jahr	Wirtschafts- fläche	Landwirtschaftlich genutzte Fläche				
			ins- gesamt 1)	Acker- land 2)	Garten- land 3)	Obst- anlagen	Baum- schulen
Schleswig-Holstein	1938	1 563 200	1 214 100	682 900	29 400	1 200	3 000
	1964/69	1 568 978	1 165 993	649 696	33 341	2 942	3 818
	1969	1 568 249	1 161 169	644 525	34 843	2 735	3 965
	1970	1 570 425	1 153 004	644 360	24 038	2 486	3 807
Hamburg	1938	74 600	41 200	14 100	12 800	1 100	200
	1964/69	76 183	32 704	9 956	12 497	2 152	168
	1969	76 317	33 393	9 714	13 870	2 074	160
	1970	79 127	31 805	9 518	12 470	2 098	169
Niedersachsen	1938	4 720 800	2 856 300	1 516 500	73 200	10 500	1 000
	1964/69	4 728 715	2 904 277	1 520 612	67 330	20 130	1 587
	1969	4 731 753	2 913 638	1 534 744	75 152	20 444	1 797
	1970	4 733 945	2 894 734	1 562 102	61 815	18 685	2 296
Bremen	1938	40 800	26 300	5 200	4 500	100	.
	1964/69	40 763	18 258	2 877	3 444	44	44
	1969	40 619	18 860	2 555	4 009	39	54
	1970	41 358	16 358	2 497	3 256	12	57
Nordrhein-Westfalen	1938	3 422 500	2 123 000	1 296 400	90 100	11 900	1 800
	1964/69	3 408 854	1 964 057	1 089 022	90 665	12 844	2 628
	1969	3 411 249	1 972 044	1 081 211	100 678	12 839	2 616
	1970	3 410 970	1 931 847	1 074 912	83 616	11 469	2 921
Hessen	1938	2 110 100	1 092 100	730 600	23 700	5 300	500
	1964/69	2 103 918	962 864	589 783	28 965	7 220	747
	1969	2 107 153	978 395	586 091	29 792	7 035	763
	1970	2 116 959	948 920	576 729	26 831	6 466	759
Rheinland-Pfalz	1938	1 983 300	1 071 700	723 400	17 900	6 400	300
	1964/69	1 983 243	921 754	556 819	20 309	11 552	536
	1969	1 983 968	959 705	559 480	23 206	12 467	562
	1970	1 984 002	912 027	541 000	21 280	11 735	648
Baden-Württemberg	1938	3 571 700	2 059 200	1 148 100	28 800	22 200	1 000
	1964/69	3 548 510	1 849 495	974 911	37 692	23 352	1 258
	1969	3 546 654	1 852 575	969 562	40 215	25 695	1 431
	1970	3 552 162	1 811 532	955 227	33 937	25 868	1 374
Bayern	1938	7 001 200	4 100 100	2 375 200	51 400	19 600	900
	1964/69	6 982 867	3 839 277	2 108 891	63 427	13 429	1 188
	1969	6 978 612	3 811 531	2 106 376	76 609	13 647	1 267
	1970	6 982 772	3 752 861	2 104 013	63 256	12 077	1 307
Saarland	1938	256 700	150 600	94 600	5 400	1 100	100
	1964/69	256 972	118 769	65 537	8 177	2 100	97
	1969	256 948	133 161	74 384	8 322	1 681	103
	1970	256 846	120 954	67 097	8 494	1 275	118
Berlin (West)	1938	.	.	.	.	.	.
	1964/69	47 993	4 954	2 434	2 115	39	136
	1969	48 006	13 901	1 991	11 510	31	139
	1970	48 033	4 205	1 832	9 999	30	140
<u>Bundesgebiet</u>	1938 ⁴⁾	24 744 900	14 734 600	8 587 000	337 200	79 400	8 800
	1964/69	24 746 996	13 782 402	7 570 538	367 962	95 804	12 207
	1969	24 749 528	13 948 372	7 570 633	418 706	98 687	12 857
	1970	24 776 599	13 578 247	7 539 287	340 992	92 201	13 596

1) 1969 einschl. der nicht mehr genutzten landwirtschaftlichen Flächen; 1938 und 1969 einschl. private Parkanlagen, Ziergärten jedoch ohne Pappelanlagen und Weihnachtsbaumkulturen. - 2) 1969 einschl. nicht beackerte und nicht bewirtschaftete Ackerflächen. - 3) 1938 und 1969 einschl. private Parkanlagen, Ziergärten. - 4) Ohne Berlin.

2. Gliederung der Wirtschaftsfläche

in

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Landwirtschaftlich genutzte Fläche								Korbweiden-, Pappelanlagen, Weihnachtsbaumkulturen 3)
			Dauergrünland					Rebland			
			zusammen ¹⁾	Wiesen ²⁾	Mähweiden	Weiden mit Almen, ohne Hutungen ²⁾	Hutungen, Streuwiesen	zusammen	im Ertrag stehende Rebflächen	nicht im Ertrag stehende Rebflächen	
1	Schleswig-	1938	496 500	160 600	.		335 900	-	-	-	1 100
2	Holstein	1964/69	475 887	151 629	.		x	x	-	-	309
3		1969	474 905	152 138	.	310 108	12 485	-	-	-	196
4		1970	477 746	137 137	52 562	276 494	11 553	-	-	-	567
5	Hamburg	1938	13 000	4 200	.		8 800	-	-	-	-
6		1964/69	7 922	2 792	.		x	x	-	-	9
7		1969	7 565	2 550	.	4 635	200	-	-	-	10
8		1970	7 520	2 435	1 781	3 064	240	-	-	-	30
9	Niedersachsen	1938	1 254 000	536 500	.		717 500	-	-	-	1 100
10		1964/69	1 294 257	521 817	.		x	x	-	-	361
11		1969	1 281 220	514 546	.	710 829	43 617	-	-	-	281
12		1970	1 249 044	445 426	366 880	412 843	23 895	-	-	-	792
13	Bremen	1938	16 500	7 500	.		9 000	-	-	-	.
14		1964/69	11 841	5 069	.		x	x	-	-	8
15		1969	12 197	4 731	.	6 863	80	-	-	-	6
16		1970	10 519	3 939	2 796	3 589	195	-	-	-	17
17	Nordrhein-	1938	721 300	277 800	.		443 500	100	.	.	1 400
18	Westfalen	1964/69	768 562	274 107	.		x	x	45	26	291
19		1969	774 429	274 225	.	427 529	58 171	43	22	21	228
20		1970	758 164	219 424	222 318	290 246	26 176	41	21	20	724
21	Hessen	1938	327 600	266 000	.		61 600	4 300	.	.	100
22		1964/69	332 381	230 490	.		x	x	3 709	3 217	59
23		1969	350 871	229 886	.	81 397	23 815	3 806	3 294	492	37
24		1970	333 877	212 134	53 591	55 491	12 661	3 846	3 308	512	412
25	Rheinland-	1938	272 700	231 600	.		41 100	50 600	.	.	400
26	Pfalz	1964/69	275 570	196 953	.		x	x	56 749	48 621	219
27		1969	305 505	196 979	.	67 225	16 131	58 315	49 977	8 338	170
28		1970	276 132	176 373	50 317	40 618	8 824	60 788	51 883	8 905	444
29	Baden-	1938	835 400	743 100	.		92 300	23 300	.	.	400
30	Württemberg	1964/69	792 620	693 790	.		x	x	19 569	x	93
31		1969	795 635	685 317	.	82 870	15 513	19 969	x	x	68
32		1970	774 498	654 547	42 729	53 999	23 223	20 407	x	x	221
33	Bayern	1938	1 648 700	1 442 400	.		206 300	3 700	.	.	600
34		1964/69	1 649 047	1 382 386	.		x	x	3 159	2 325	136
35		1969	1 610 324	1 335 199	.	144 607	106 972	3 203	2 353	834	105
36		1970	1 568 551	1 279 257	92 529	123 098	73 667	3 415	2 629	786	242
37	Saarland	1938	49 300	46 600	.		2 700	100	.	.	0
38		1964/69	42 772	32 183	.		x	x	84	70	2
39		1969	48 083	31 468	.	11 175	2 319	86	76	14	2
40		1970	43 878	26 352	6 538	8 757	2 231	90	79	11	2
41	Berlin (West)	1938	.	.	.		.	.	.	.	.
42		1964/69	230	217	.		x	x	-	-	0
43		1969	230	190	.		17	1	-	-	-
44		1970	204	174	-		28	2	-	-	-
45	Bundesgebiet	1938 ⁶⁾	5 635 000	3 716 300	.		1 918 700	82 100	73 000	9 100	5 100
46		1964/69	5 651 089	3 491 433	.		x	x	83 315	x	1 487
47		1969	5 660 964	3 427 229	.	1 847 255	279 304	85 422	x	x	1 103
48		1970	5 500 133	3 157 198	892 041	1 268 227	182 667	88 587	x	x	3 451

1) 1969 einschl. nicht genutztes Dauergrünland. - 2) Vor 1970 z. T. einschl. Mähweiden. - 3) Vor 1970 ohne 1969 ohne private Parkanlagen, Ziergärten und vor 1970 einschl. Pappelanlagen und Weihnachtsbaumkulturen. -

nach Kulturarten und übrigen Flächen

ha

Übrige Flächen										Lfd. Nr.
ins- gesamt 4)	nicht mehr genutzte landwirt- schaftliche Fläche	Öd- und Unland	unkulti- vierte Moor- flächen	Wald	Gewässer	Gebäude- und Hoffflächen	Straßen, Wege, Eisen- bahnen	Park- und Grün- anlagen, Ziergärten, Friedhöfe 5)	Sport-, Flug- und Militär- übungs- plätze	
368 300	.	44 000	26 800	125 900	68 800	38 900	53 000	10 900	.	1
402 985	1 552	45 904	16 746	137 459	74 635	52 154	58 428	5 277	10 830	2
407 080	.	46 347	17 343	137 444	74 562	54 801	61 242	3 735	11 606	3
417 421	3 163	46 252	14 867	133 650	73 669	63 736	57 654	11 801	12 629	4
14 200	.	5 000	800	2 600	5 800	.	.	.	.	5
43 479	299	3 204	547	4 638	6 700	14 899	7 568	4 088	1 536	6
42 924	.	3 045	450	4 939	6 808	15 485	7 698	2 925	1 574	7
47 322	549	3 353	492	5 352	6 997	16 240	8 093	4 670	1 576	8
1 864 500	.	340 100	201 700	882 500	87 600	94 400	197 500	60 700	.	9
1 824 438	14 751	171 466	115 341	949 746	96 598	171 744	228 176	18 227	58 389	10
1 818 115	.	176 737	111 978	950 598	99 945	177 263	232 296	9 405	59 893	11
1 839 211	20 196	160 677	112 258	953 448	100 120	182 799	233 088	15 709	60 916	12
14 500	.	1 200	500	500	4 000	4 000	3 000	1 300	.	13
22 505	579	1 052	269	702	4 737	8 747	3 865	1 831	723	14
21 759	.	849	292	659	4 725	9 154	3 990	1 352	738	15
25 000	1 542	1 117	321	781	4 727	9 481	4 035	2 259	737	16
1 299 500	.	87 300	7 800	839 500	40 200	133 300	152 200	39 200	.	17
1 444 797	16 439	67 255	4 854	818 135	50 283	246 614	176 499	31 784	32 934	18
1 439 205	.	70 166	4 901	816 366	51 880	258 769	182 576	21 183	33 364	19
1 479 123	27 866	66 535	4 713	808 611	50 680	268 015	186 544	33 059	33 100	20
1 018 000	.	30 600	700	830 700	18 700	31 400	90 700	15 200	.	21
1 141 054	21 911	40 507	611	830 917	22 097	77 572	120 457	9 867	17 115	22
1 128 758	.	41 908	555	830 652	22 145	82 440	124 312	7 148	19 598	23
1 168 039	33 450	41 751	740	825 243	23 331	86 867	126 620	10 533	19 504	24
911 600	.	47 300	1 500	726 000	23 400	29 300	71 800	12 300	.	25
1 061 489	38 217	53 238	1 671	752 131	26 738	54 871	102 842	7 306	24 475	26
1 024 263	.	54 012	1 656	752 968	26 870	58 655	103 376	5 663	21 063	27
1 071 975	47 164	54 808	1 352	750 238	27 541	59 556	103 596	7 751	19 969	28
1 512 500	.	49 600	7 400	1 239 900	28 800	50 000	117 900	18 900	.	29
1 699 015	19 762	64 721	6 126	1 290 388	31 275	115 577	138 921	18 207	14 038	30
1 694 079	.	65 091	6 071	1 293 400	31 378	126 673	142 749	13 444	15 273	31
1 740 630	32 619	64 890	5 965	1 295 089	31 558	129 663	144 847	19 954	16 045	32
2 901 100	.	204 300	29 800	2 283 600	100 600	93 800	144 400	44 600	.	33
3 143 590	29 753	206 332	28 460	2 303 858	108 735	186 404	213 305	20 543	46 200	34
3 167 081	.	227 933	30 778	2 303 026	116 883	207 280	222 117	10 852	48 212	35
3 229 911	43 240	224 433	28 615	2 307 778	119 302	205 417	229 564	21 781	49 781	36
106 100	.	4 700	100	81 600	1 400	8 400	8 500	1 400	.	37
138 203	14 123	7 326	272	82 239	2 366	15 137	13 159	1 961	1 620	38
123 787	.	7 138	196	81 879	2 332	15 529	13 431	1 539	1 743	39
135 892	10 780	7 426	211	81 589	2 313	15 877	14 069	1 801	1 826	40
43 039	50	2 018	114	7 700	3 103	10 087	6 999	11 175	1 793	41
34 105	.	1 327	115	7 761	3 123	10 407	6 892	2 708	1 772	42
43 828	50	1 370	118	7 740	3 124	10 520	6 936	12 196	1 774	43
10 010 300	.	814 100	277 100	7 012 800	379 300	483 500	839 000	204 500	.	45
10 964 594	157 436	663 023	175 011	7 177 913	427 267	953 806	1 070 219	130 266	209 653	46
10 901 156	.	694 553	174 335	7 179 692	440 651	1 016 456	1 100 679	79 954	214 836	47
11 198 352	220 619	672 612	169 652	7 169 519	443 362	1 048 171	1 115 046	141 514	217 857	48

Pappelanlagen und Weihnachtsbaumkulturen. - 4) 1969 ohne nicht mehr genutzte landwirtschaftliche Flächen, 1938 und 5) 1938 und 1969 ohne private Parkanlagen, Ziergärten. - 6) Ohne Berlin.

3. Anbau von

in

Lfd. Nr.	Land	Jahr	insgesamt (einschl. Körner- mais)	Brotgetreide					
				Weizen			Roggen		
				Winter- frucht und Spelz	Sommer- frucht	zusammen	Winter- frucht	Sommer- frucht	zusammen
1	Schleswig-Holstein	1938	383 600	58 600	1 900	60 500	111 000	1 700	112 700
2		1964/69	406 176	71 828	14 159	85 987	73 837	4 120	77 957
3		1969	414 265	76 562	18 330	94 892	69 728	3 849	73 577
4		1970	410 192	81 053	12 900	93 953	72 905	3 004	75 909
5	Hamburg	1938	6 800	600	.	600	2 700	100	2 800
6		1964/69	4 996	947	300	1 247	1 388	117	1 505
7		1969	4 928	927	390	1 317	1 221	125	1 346
8		1970	5 337	1 227	294	1 521	1 253	131	1 384
9	Niedersachsen	1938	967 700	112 000	17 000	129 000	420 500	3 500	424 000
10		1964/69	1 108 977	131 841	52 746	184 587	337 076	12 031	349 107
11		1969	1 174 796	153 395	41 097	194 492	307 775	12 385	320 160
12		1970	1 195 860	156 929	40 784	197 713	312 755	10 791	323 546
13	Bremen	1938	3 500	100	.	100	1 600	.	1 600
14		1964/69	1 943	117	72	189	654	36	690
15		1969	1 811	96	52	148	478	39	517
16		1970	1 808	158	49	207	518	46	564
17	Nordrhein-Westfalen	1938	795 900	152 100	2 900	155 000	271 300	2 700	274 000
18		1964/69	795 242	160 634	13 848	174 482	235 344	4 427	239 771
19		1969	808 055	165 673	13 365	179 038	209 828	5 134	214 962
20		1970	808 879	167 857	11 225	179 082	204 663	5 896	210 559
21	Hessen	1938	429 100	95 700	1 800	97 500	153 600	400	154 000
22		1964/69	400 523	116 343	7 850	124 193	89 202	1 281	90 483
23		1969	407 143	122 629	6 522	129 151	74 558	1 187	75 745
24		1970	408 776	122 933	5 740	128 673	73 047	1 094	74 141
25	Rheinland-Pfalz	1938	383 100	58 500	1 400	59 900	134 900	1 000	135 900
26		1964/69	363 105	110 746	12 704	123 450	57 649	1 295	58 944
27		1969	375 115	121 373	14 418	135 791	38 682	1 024	39 706
28		1970	376 089	116 703	11 646	128 349	40 988	956	41 944
29	Baden-Württemberg	1938	627 500	238 200	9 200	247 400	60 200	4 000	64 200
30		1964/69	574 210	225 006	19 676	244 682	24 635	1 373	26 008
31		1969	596 068	223 654	25 946	249 600	17 582	1 127	18 709
32		1970	602 489	224 153	26 139	250 292	17 424	1 104	18 528
33	Bayern	1938	1 469 400	349 400	18 500	367 900	385 600	17 400	403 000
34		1964/69	1 316 376	432 520	52 724	485 244	157 080	7 156	164 236
35		1969	1 327 301	438 623	58 922	497 545	112 320	8 117	120 437
36		1970	1 331 912	452 584	48 934	501 518	103 336	6 771	110 107
37	Saarland	1938	47 800	11 500	200	11 700	16 900	200	17 100
38		1964/69	39 114	10 065	2 409	12 474	7 458	320	7 778
39		1969	41 016	9 602	2 762	12 364	7 019	204	7 223
40		1970	41 664	9 481	2 534	12 015	7 265	182	7 447
41	Berlin (West)	1938	.	38	43	81	1 034	52	1 086
42		1964/69	1 301	25	18	43	932	45	977
43		1969	1 157	30	16	46	802	28	830
44		1970	1 065	30	16	46	802	28	830
45	Bundesgebiet	1938 ¹⁾	5 114 400	1 076 700	52 900	1 129 600	1 558 300	31 000	1 589 300
46		1964/69	5 011 963	1 260 085	176 531	1 436 616	985 357	32 208	1 017 565
47		1969	5 151 655	1 312 559	181 822	1 494 381	840 123	33 236	873 359
48		1970	5 184 071	1 333 108	160 261	1 493 369	834 956	30 003	864 959

1) Ohne Berlin.

Hauptfeldfrüchten

ha

treide									Lfd. Nr.
de		Futter- und Industriegetreide							
Winter- meng- getreide	zusammen	Gerste			Hafer	Sommer- meng- getreide	zusammen	Körner- mais	
		Winter- frucht	Sommer- frucht	zusammen					
2 800	176 000	29 600	8 400	38 000	118 600	50 600	207 200	400	
-	163 944	49 959	50 671	100 630	97 852	43 621	242 103	129	
-	168 469	56 276	42 189	98 465	115 863	31 200	245 528	268	
-	169 862	58 076	55 945	114 021	103 923	21 898	239 842	488	
.	3 400	400	200	600	2 400	400	3 400	.	
18	2 770	446	693	1 139	724	350	2 213	13	
15	2 678	373	892	1 265	749	214	2 228	22	
22	2 927	679	705	1 384	801	186	2 371	39	
4 100	557 100	77 600	14 100	91 700	279 300	37 200	408 200	2 400	
4 931	538 625	125 569	137 388	262 957	188 873	116 323	568 153	2 199	
3 860	518 512	143 873	171 068	314 941	212 746	122 352	650 039	6 245	
4 961	526 220	155 289	198 003	353 292	201 630	106 191	661 113	8 527	
.	1 700	200	100	300	1 400	100	1 800	.	
12	891	99	206	305	396	350	1 051	1	
10	675	75	317	392	457	286	1 135	1	
10	781	142	352	494	323	208	1 025	2	
19 600	448 600	92 700	11 100	103 800	232 800	9 300	345 900	1 400	
19 192	433 445	127 886	61 134	189 020	97 320	72 609	358 949	2 848	
16 080	410 080	133 196	77 418	210 614	108 423	70 247	389 284	8 691	
15 491	405 132	156 763	74 829	231 592	103 666	57 692	392 950	10 797	
1 600	253 100	22 200	24 200	46 400	126 900	1 600	174 900	1 100	
1 162	215 838	28 423	55 222	83 645	83 104	15 676	182 425	2 260	
961	205 857	33 448	62 445	95 893	85 908	15 489	197 290	3 996	
912	203 726	37 740	66 162	103 902	81 869	14 836	200 607	4 443	
8 000	203 800	7 800	55 300	63 100	113 300	800	177 200	2 100	
2 861	185 255	10 924	76 397	87 321	69 807	19 088	176 216	1 634	
2 110	177 607	12 010	85 419	97 429	73 481	23 346	194 256	3 252	
1 937	172 230	14 696	91 592	106 288	70 407	23 274	199 969	3 890	
21 000	332 600	12 800	135 700	148 500	134 900	4 500	287 900	7 000	
6 044	276 734	8 289	145 015	153 304	77 229	48 990	279 523	17 953	
4 905	273 214	10 472	146 276	156 748	83 994	53 973	294 715	28 139	
4 939	273 759	11 574	148 431	160 005	84 865	53 131	298 001	30 729	
25 400	796 300	19 000	315 100	334 100	330 700	5 300	670 100	3 000	
11 787	661 267	26 041	364 769	390 810	169 581	78 945	639 336	15 773	
9 235	627 217	29 757	371 933	401 690	169 434	98 502	669 626	30 458	
8 994	620 619	26 491	367 942	394 433	168 755	107 910	671 098	40 195	
1 100	29 900	2 100	1 800	3 900	13 800	100	17 800	100	
435	20 687	1 002	6 355	7 357	8 454	2 507	18 318	109	
354	19 941	830	8 183	9 013	8 797	2 978	20 788	287	
241	19 703	970	8 748	9 718	8 812	3 050	21 580	381	
.	
0	1 167	19	32	51	36	24	111	23	
-	1 020	17	52	69	23	13	105	32	
-	876	22	130	152	16	15	183	6	
83 600	2 802 500	264 400	566 000	830 400	1 354 100	109 900	2 294 400	17 500	
46 442	2 500 623	378 657	897 882	1 276 539	793 376	398 483	2 468 398	42 942	
37 530	2 405 270	420 327	966 192	1 386 519	859 875	418 600	2 664 994	81 391	
37 507	2 395 835	462 442	1 012 839	1 475 281	825 067	388 391	2 688 739	99 497	

3. Anbau von
in

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Hülsenfrüchte				Hack		
			ins- gesamt	Speise- erbsen und -bohnen	Acker- bohnen	alle anderen Hülsen- früchte 1)	ins- gesamt	Kartof	
								frühe	mittel- frühe und späte
1	Schleswig-Holstein	1938	28 400	2 200	6 400	19 800	91 300	2 000	35 600
2		1964/69	2 895	451	1 339	1 105	72 892	1 577	15 587
3		1969	2 229	219	1 731	279	64 603	450	11 263
4		1970	1 778	264	1 318	196	65 777	733	13 318
5	Hamburg	1938	300	.	200	100	2 600	300	1 000
6		1964/69	72	6	58	8	1 160	81	422
7		1969	95	3	87	5	764	33	208
8		1970	91	2	88	1	709	30	194
9	Niedersachsen	1938	31 800	4 400	14 100	13 300	411 700	15 900	220 800
10		1964/69	8 620	551	4 650	3 419	332 667	9 844	140 997
11		1969	6 672	804	4 059	1 809	285 865	6 351	105 868
12		1970	5 199	749	3 158	1 292	289 861	7 626	110 555
13	Bremen	1938	100	.	100	.	1 300	100	600
14		1964/69	27	4	20	3	571	98	217
15		1969	20	1	15	4	358	53	120
16		1970	24	0	22	2	292	36	105
17	Nordrhein-Westfalen	1938	14 000	1 100	4 800	8 100	317 100	15 200	147 900
18		1964/69	5 768	377	4 325	1 066	202 140	7 609	68 635
19		1969	5 584	406	4 311	867	175 539	5 948	52 413
20		1970	3 421	418	2 356	647	174 550	6 184	53 663
21	Hessen	1938	6 100	2 500	900	2 700	197 500	5 200	116 300
22		1964/69	2 202	82	1 217	903	121 130	3 227	58 411
23		1969	3 244	43	2 365	836	107 109	2 074	47 133
24		1970	3 180	63	2 262	855	105 004	2 730	47 616
25	Rheinland-Pfalz	1938	6 100	500	100	5 500	216 700	9 400	134 200
26		1964/69	1 483	316	295	872	118 108	6 301	53 757
27		1969	1 301	358	622	321	106 038	5 496	45 378
28		1970	1 685	357	874	454	107 512	6 679	46 669
29	Baden-Württemberg	1938	8 500	1 300	3 300	3 900	238 000	5 700	147 700
30		1964/69	7 475	948	3 726	2 801	162 337	4 588	89 521
31		1969	8 020	623	4 776	2 621	142 901	4 023	73 331
32		1970	7 486	749	4 268	2 469	138 861	3 915	71 276
33	Bayern	1938	14 200	1 500	5 500	7 200	468 400	8 100	307 900
34		1964/69	11 558	670	8 000	2 888	403 285	9 899	240 899
35		1969	8 771	297	6 976	1 498	371 468	7 762	212 975
36		1970	7 017	247	5 129	1 641	366 518	8 305	208 747
37	Saarland	1938	300	0	0	300	32 100	1 100	23 500
38		1964/69	274	7	159	108	12 547	648	7 650
39		1969	343	0	257	86	11 678	703	7 191
40		1970	354	0	274	80	11 899	764	7 545
41	Berlin (West)	1938	.	.	.	.	.	.	.
42		1964/69	2	1	0	1	385	64	269
43		1969	1	1	0	0	193	42	128
44		1970	0	0	0	0	173	29	118
45	<u>Bundesgebiet</u>	1938 ³⁾	109 800	13 500	35 400	60 900	1 976 700	63 000	1 135 500
46		1964/69	40 376	3 413	23 789	13 174	1 427 222	43 936	676 365
47		1969	36 280	2 755	25 199	8 326	1 266 516	32 935	556 008
48		1970	30 235	2 849	19 749	7 637	1 261 156	37 031	559 806

1) Futtererbsen, Wicken, Soßlupinen, Hülsenfruchtgemenge und Mischfrucht u. a. sowie Hirse und Buchweizen.-

Hauptfeldfrüchten

ha

früchte					Gemüse, Erdbeeren und andere Gartengewächse					Lfd. Nr.
feln	Zucker- rüben	Futterrüben			alle anderen Hack- früchte 2)	ins- gesamt	Gemüse ohne Samenbau, Erd- beeren	Blumen und Zier- pflanzen ohne Samenbau	alle anderen Garten- gewächse	
zu- sammen		Runkel- rüben	Kohl- rüben	zu- sammen						
		zur Rübengewinnung								
37 600	2 100	22 100	27 400	49 500	.	8 600	.	.	.	1
17 164	14 589	21 489	18 429	39 918	1 221	9 842	x	x	x	2
11 713	13 759	23 350	15 231	38 581	550	8 381	7 587	395	399	3
14 051	15 042	25 908	9 949	35 857	827	9 317	8 752	338	227	4
1 300	.	700	600	1 300	.	3 100	.	.	.	5
503	42	398	152	550	65	2 511	x	x	x	6
241	34	321	139	460	29	2 321	1 802	510	9	7
224	34	298	101	399	52	1 938	1 358	520	60	8
236 700	67 300	58 000	32 500	90 500	.	14 100	.	.	.	9
150 841	107 141	54 367	17 209	71 576	3 109	15 806	x	x	x	10
112 219	107 465	49 240	15 122	64 362	1 819	14 581	13 484	849	248	11
118 181	109 323	47 595	13 166	60 761	1 596	14 772	13 678	722	372	12
700	.	400	.	400	.	200	.	.	.	13
315	6	160	45	205	45	146	x	x	x	14
173	2	122	38	160	23	126	41	80	5	15
141	3	109	21	130	18	129	37	88	4	16
163 100	41 800	96 100	12 900	109 000	.	16 800	.	.	.	17
76 244	63 888	56 884	4 160	61 044	964	16 681	x	x	x	18
58 361	61 189	51 392	3 782	55 174	815	18 139	14 703	2 583	853	19
59 847	62 480	47 886	3 370	51 256	967	18 080	14 539	2 549	992	20
121 500	9 900	63 800	1 900	65 700	.	6 200	.	.	.	21
61 638	19 004	39 294	811	40 105	383	6 145	x	x	x	22
49 207	19 180	37 628	809	38 437	285	4 414	3 864	524	26	23
50 346	19 220	34 470	681	35 151	287	7 237	5 783	1 110	344	24
143 600	12 200	53 700	6 400	60 100	.	7 700	.	.	.	25
60 058	20 074	33 248	4 121	37 369	607	7 372	x	x	x	26
50 874	19 506	31 005	4 201	35 206	452	7 336	6 452	399	485	27
53 348	20 128	29 516	3 977	33 493	543	7 685	6 661	372	652	28
153 400	12 200	62 400	8 800	71 200	.	11 400	.	.	.	29
94 109	18 906	46 905	1 735	48 640	682	14 200	x	x	x	30
77 354	19 127	44 465	1 289	45 754	666	13 788	10 662	1 315	1 811	31
75 191	19 778	41 948	1 216	43 164	728	13 980	10 794	1 339	1 847	32
316 000	13 200	129 000	8 700	137 700	.	12 000	.	.	.	33
250 798	56 127	92 400	2 996	95 396	964	10 547	x	x	x	34
220 737	54 744	91 669	3 404	95 073	914	8 061	6 828	922	311	35
217 052	56 829	88 476	3 053	91 529	1 108	8 106	6 945	877	284	36
24 600	100	7 100	200	7 300	.	1 100	.	.	.	37
8 298	82	3 742	187	3 929	238	597	x	x	x	38
7 894	18	3 446	82	3 528	238	574	439	58	77	39
8 309	19	3 283	87	3 370	201	574	444	57	73	40
333	0	46	1	47	5	511	x	x	x	41
170	0	19	0	19	4	435	257	172	6	42
147	1	16	1	17	8	410	233	174	3	43
1 198 500	158 800	493 300	99 400	592 700	26 700	81 200	.	.	.	45
720 301	299 859	348 933	49 846	398 779	8 283	84 358	x	x	x	46
588 943	295 024	332 657	44 097	376 754	5 795	78 156	66 119	7 807	4 230	47
596 837	302 857	319 505	35 622	355 127	6 335	82 228	69 224	8 146	4 858	48

2) Futtermöhren, Futterkohl u. a. - 3) Ohne Berlin.

3. Anbau von
in

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Handelsgewächse							alle anderen Handels- ge- 2) wächse
			ins- gesamt	Ölfrüchte			Hopfen ¹⁾			
				Winter- raps	Sommer- raps, Winter- u. Sommer- rüben	zu- sammen	Alt- hopfen	Jung- hopfen	zu- sammen	
1	Schleswig-Holstein	1938	9 100	.	.	7 100	-	-	-	2 000
2		1964/69	36 996	28 973	3 088	32 061	-	-	-	4 935
3		1969	50 418	42 406	3 314	45 720	-	-	-	4 698
4		1970	53 321	46 167	2 507	48 674	-	-	-	4 647
5	Hamburg	1938	0	.	.	0	-	-	-	.
6		1964/69	149	25	76	101	-	-	-	48
7		1969	224	45	138	183	-	-	-	41
8		1970	211	58	117	175	-	-	-	36
9	Niedersachsen	1938	10 800	.	.	3 200	-	-	-	7 600
10		1964/69	11 730	6 085	1 143	7 228	-	-	-	4 502
11		1969	13 124	8 238	1 784	10 022	-	-	-	3 102
12		1970	17 646	10 582	2 870	13 452	-	-	-	4 194
13	Bremen	1938	.	-	-	-	-	-	-	.
14		1964/69	17	4	2	6	-	-	-	11
15		1969	25	11	6	17	-	-	-	8
16		1970	16	5	3	8	-	-	-	8
17	Nordrhein-Westfalen	1938	12 600	.	.	2 600	.	.	.	10 000
18		1964/69	6 894	4 554	401	4 955	-	-	-	1 939
19		1969	6 855	4 676	555	5 231	-	-	-	1 624
20		1970	7 852	5 476	681	6 157	-	-	-	1 695
21	Hessen	1938	7 900	.	.	3 900	.	.	.	4 000
22		1964/69	3 299	2 276	423	2 699	-	-	-	600
23		1969	3 616	2 715	320	3 035	-	-	-	581
24		1970	4 149	3 024	489	3 513	-	-	-	636
25	Rheinland-Pfalz	1938	10 700	.	.	4 100	.	.	61	6 539
26		1964/69	2 844	830	279	1 109	19	0	19	1 716
27		1969	2 953	1 245	301	1 546	13	1	14	1 393
28		1970	3 732	1 787	431	2 218	12	2	14	1 500
29	Baden-Württemberg	1938	27 600	.	.	3 700	.	.	1 453	22 447
30		1964/69	7 335	1 064	691	1 755	885	47	932	4 648
31		1969	6 344	846	826	1 672	942	17	959	3 713
32		1970	6 953	1 208	1 143	2 351	939	20	959	3 643
33	Bayern	1938	23 300	.	.	4 000	.	.	6 935	12 365
34		1964/69	19 375	4 430	1 704	6 134	9 447	633	10 080	3 161
35		1969	20 267	4 761	1 904	6 665	10 322	482	10 804	2 798
36		1970	22 980	6 005	2 201	8 206	10 559	1 260	11 819	2 955
37	Saarland	1938	400	.	.	200	-	-	-	200
38		1964/69	144	53	63	116	-	-	-	28
39		1969	118	33	71	104	-	-	-	14
40		1970	124	72	39	111	-	-	-	13
41	Berlin (West)	1938	.	.	.	.	-	-	-	.
42		1964/69	26	0	0	0	-	-	-	26
43		1969	19	-	-	-	-	-	-	19
44		1970	12	-	-	-	-	-	-	12
45	Bundesgebiet	1938 ⁴⁾	102 400	.	.	28 800	.	.	8 449	65 151
46		1964/69	88 809	48 294	7 870	56 164	10 351	680	11 031	21 614
47		1969	103 963	64 976	9 219	74 195	11 277	500	11 777	17 991
48		1970	116 996	74 384	10 481	84 865	11 510	1 282	12 792	19 339

1) Siehe auch Sondertabelle Seite 40 und 101. - 2) Mohn, Heil- und Gewürzpflanzen, Rüben und Gräser zur Samen-Ackerflächen. - 4) Ohne Berlin.

Hauptfeldfrüchten

ha

ins- gesamt	Klee, Klee- gras und Klee- Luzerne- Gemisch	Luzerne	Futterpflanzen Gras (Anbau auf dem Ackerland)			Grün- mais	alle anderen Futter- pflan- zen	Zum Unter- pflügen best.Haupt- früchte als Gründung u. Schwarz- brache ohne Kleebrache 3)	Lfd. Nr.
			Acker- wiesen	Acker- weiden	zu- sammen				
155 300	57 400	500	.	89 700	.	100	7 600	6 700	1
119 484	41 949	299	23 851	48 191	72 042	2 150	3 044	1 411	2
101 973	33 650	84	24 501	39 246	63 747	3 527	965	2 656	3
100 628	30 447	174	24 606	39 120	63 726	5 283	998	3 347	4
1 100	800	0	.	300	.	-	0	100	5
998	400	14	234	209	443	122	19	70	6
1 071	285	24	297	276	573	175	14	311	7
1 037	223	4	292	260	552	207	51	195	8
73 000	50 400	7 900	.	9 000	.	300	5 400	7 400	9
39 428	12 727	1 176	8 800	7 509	16 309	6 270	2 946	3 384	10
34 385	6 954	769	8 295	5 931	14 226	10 204	2 232	5 321	11
37 157	5 432	522	7 724	5 406	13 130	16 034	2 039	1 607	12
100	100	0	.	0	.	-	0	0	13
147	14	0	44	29	73	56	4	26	14
184	15	-	33	25	58	106	5	31	15
191	9	-	14	13	27	150	5	37	16
136 400	108 800	10 500	.	8 800	.	1 000	7 300	3 500	17
60 248	20 209	1 427	21 406	10 730	32 136	4 681	1 795	2 049	18
59 182	14 182	1 042	23 092	12 718	35 810	7 038	1 110	7 857	19
59 334	11 938	1 023	21 720	13 673	35 393	10 001	979	2 796	20
81 200	56 100	17 900	.	400	.	2 600	4 200	2 600	21
55 056	23 149	9 640	7 307	3 424	10 731	8 159	3 377	1 428	22
49 893	20 761	7 502	6 230	3 643	9 873	9 260	2 497	10 672	23
46 543	18 986	6 245	5 595	2 673	8 268	10 856	2 188	1 840	24
95 600	45 100	37 600	.	900	.	3 100	8 900	3 500	25
60 809	19 544	17 550	11 245	4 611	15 856	3 892	3 967	3 098	26
48 126	16 122	11 876	8 082	3 458	11 540	3 924	4 664	18 611	27
41 809	15 170	9 965	6 765	2 881	9 646	3 981	3 047	2 488	28
230 400	135 300	61 800	.	1 700	.	12 200	19 400	4 900	29
205 939	69 519	39 127	64 587	7 216	71 803	16 866	8 624	3 415	30
182 337	62 071	29 456	57 117	6 865	63 982	22 440	4 388	20 104	31
182 217	59 636	26 442	55 238	6 662	61 900	29 444	4 795	3 241	32
376 400	269 400	71 400	.	2 000	.	16 800	16 800	11 400	33
343 215	170 927	57 682	33 411	4 452	37 863	68 569	8 174	4 535	34
354 701	159 857	48 607	44 059	6 355	50 414	92 496	3 327	15 807	35
357 789	151 144	44 052	39 420	5 012	44 432	114 091	4 070	9 691	36
11 900	6 700	3 400	.	100	.	100	1 600	1 000	37
12 011	4 357	1 964	3 355	767	4 122	345	1 223	850	38
12 338	4 526	1 669	3 641	819	4 460	438	1 245	8 317	39
12 048	4 410	1 692	3 353	793	4 146	462	1 338	434	40
194	3	47	70	3	73	57	14	15	41
139	2	33	30	2	32	64	8	47	42
152	7	39	22	5	27	66	13	20	44
1 161 400	730 100	211 000	.	112 900	.	36 200	71 200	41 100	45
897 529	362 798	128 926	174 310	87 141	261 451	111 167	33 187	20 281	46
844 329	318 425	101 062	175 377	79 338	254 715	149 672	20 455	89 734	47
838 905	297 402	90 158	164 749	76 498	241 247	190 575	19 523	25 696	48

gewinnung, Tabak, Flachs, Hanf, Körnersenf u. a. - 3) 1969 einschl. nicht beackerte und nicht bewirtschaftete

4. Anbau von landwirt

in

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Zwischen								
			insgesamt	Sommerzwischenfrüchte zur Futtergewinnung als Untersaat im Getreide oder nach Aberntung des Getreides oder einer anderen Hauptfrucht							
				Stoppel- klee, Aussa im Berichts- jahr 1)	Serra- della	Stoppel- klee u. Serra- della zusammen	Hülsen- früchte ²⁾	Senf, Raps und Rüben	Mais und Sonnen- blumen	Stoppel- rüben (weiße Rüben, Wasser- rüben)	Futter- kohl (Feld-, Kuhkohl usw.)
1	Schleswig-	1938	55 089	25 284	3 073	28 357	2 110	1 998	46	2 124	1 583
2	Holstein	1964/69	47 956	23 323	544	23 867	551	1 255	271	2 842	827
3		1969	44 509	21 000	243	21 243	342	1 539	-	2 443	649
4		1970	37 229	16 176	192	16 368	413	1 867	-	2 253	745
5	Hamburg	1938	1 008	352	65	417	50	15	4	130	28
6		1964/69	602	209	4	213	27	26	33	67	18
7		1969	489	110	3	113	15	30	36	42	16
8		1970	511	122	-	122	18	4	76	29	20
9	Nieder-	1938	234 420	26 569	7 390	33 959	27 307	1 046	287	62 433	3 823
10	sachsen	1964/69	268 298	35 060	1 951	37 011	13 337	15 236	1 376	57 902	1 719
11		1969	341 425	36 986	1 426	38 412	12 048	26 550	2 092	66 542	2 135
12		1970	364 956	28 371	1 436	29 807	12 989	34 136	3 899	70 219	2 581
13	Bremen	1938	335	41	6	47	20	9	1	135	34
14		1964/69	278	11	0	11	2	40	4	77	9
15		1969	335	7	-	7	-	69	4	84	9
16		1970	379	9	-	9	1	44	14	106	8
17	Nordrhein-	1938	215 479	51 468	3 171	54 639	19 596	729	1 295	76 870	3 896
18	Westfalen	1964/69	168 454	17 847	616	18 463	4 028	11 108	2 275	74 932	2 461
19		1969	185 787	16 462	625	17 087	3 840	15 041	3 081	74 665	3 337
20		1970	205 192	14 550	701	15 251	4 160	19 799	4 566	72 660	3 358
21	Hessen	1938	56 819	24 905	126	25 031	8 910	2 253	1 239	4 826	431
22		1964/69	37 627	10 228	44	10 272	2 293	6 049	2 515	561	236
23		1969	41 771	10 005	44	10 049	2 125	7 437	2 001	421	219
24		1970	45 309	8 047	64	8 111	2 625	8 801	2 353	331	273
25	Rheinland-	1938	44 048	17 724	225	17 949	1 256	1 011	1 205	10 598	1 337
26	Pfalz	1964/69	17 611	4 380	23	4 403	304	2 441	1 383	1 530	248
27		1969	18 797	4 615	48	4 663	317	2 382	1 326	980	183
28		1970	22 984	4 569	47	4 616	408	2 596	1 432	1 037	401
29	Baden-	1938	111 734	58 615	42	58 657	4 880	2 108	4 913	31 037	385
30	Württemberg	1964/69	70 113	24 137	144	24 281	3 490	6 889	6 475	9 696	566
31		1969	68 942	22 942	170	23 112	2 352	6 266	5 346	7 131	431
32		1970	69 541	19 374	166	19 540	2 012	7 401	5 228	6 039	354
33	Bayern	1938	304 739	178 645	736	179 381	18 872	18 977	6 377	51 313	1 053
34		1964/69	263 710	103 771	338	104 109	11 882	43 445	19 239	15 532	472
35		1969	285 197	91 340	415	91 755	12 155	54 172	23 977	13 314	405
36		1970	258 445	85 057	229	85 286	8 075	42 985	23 115	10 415	397
37	Saarland	1938	4 924	2 172	45	2 217	309	79	76	484	276
38		1964/69	2 378	762	8	770	122	297	122	198	144
39		1969	2 284	645	0	645	83	343	137	209	162
40		1970	2 410	741	4	745	108	390	261	98	181
41	Berlin	1938	.	.	.	.	.	.	.	.	.
42	(West)	1964/69	135	2	1	3	6	4	12	1	0
43		1969	86	1	-	1	2	4	7	2	-
44		1970	66	0	1	1	1	1	10	-	-
45	Bundesgebiet	1938 ⁶⁾	1 028 595	385 775	14 879	400 654	83 310	28 225	15 443	239 950	12 846
46		1964/69	877 162	219 730	3 673	223 403	36 042	86 790	33 705	163 338	6 700
47		1969	989 622	204 113	2 974	207 087	33 279	113 833	38 007	165 833	7 546
48		1970	1 007 022	177 016	2 840	179 856	30 810	118 024	40 954	163 187	8 318

1) Rot-, Weiß-, Inkarnatklee, Klee gras und gemischter Anbau von Klee. - 2) Z. B. Ackerbohnen, Wicken usw. -
berger Gemenge. - 6) Ohne Berlin.

schaftlichen Zwischenfrüchten

ha

Früchte														Lfd. Nr.
als Stoppelsaat		Winterzwischenfrüchte zur Futtergewinnung (Herbstaussaat) 3)						zur Futtergewinnung zusammen	Sommerzwischenfrüchte zum Unterpflügen					
sonstige Stoppel- und Zwischenfrüchte	zusammen	Wintergetreide zur Grünfütterung 4)	Inkarnatklee, auch mit Beimischung von Gräsern 5)	Winter-raps und Sprengel-raps und -rübsen	sonstige Winter-zwischenfrüchte	zusammen	Stoppelklee, Aussaat im Berichtsjahr 1)		Serradella	Hülsenfrüchte	Senf, Raps und Rübsen	zusammen		
2 313 179 172 103	38 531 29 792 26 388 21 749	45 629 395 534	2 849 1 408 1 334 785	345 111 247 149	369 294 344 136	3 608 2 442 2 320 1 604	42 139 32 234 28 708 23 353	2 403 7 333 7 011 3 681	5 651 1 197 1 030 916	663 2 635 2 686 3 295	4 233 4 557 5 074 5 984	12 950 15 722 15 801 13 876	1 2 3 4	
36 6 7 -	680 390 259 269	4 16 1 6	72 9 - 14	6 10 24 7	20 3 10 20	102 38 35 47	782 428 294 316	10 56 38 26	144 5 1 -	37 61 78 61	35 52 78 108	226 174 195 195	5 6 7 8	
17 998 2 339 2 782 3 064	146 853 128 920 150 561 156 695	753 712 1 191 1 181	9 778 2 213 2 303 2 122	2 532 958 1 583 2 763	721 579 582 546	13 784 4 462 5 659 6 612	160 637 133 382 156 220 163 307	14 423 29 977 24 593 15 140	29 256 3 539 2 781 2 294	24 640 40 132 44 385 50 389	5 464 61 268 113 446 133 826	73 783 134 916 185 205 201 649	9 10 11 12	
43 1 1 2	289 144 174 184	4 4 1 5	5 0 - 0	11 5 5 2	- 0 - -	20 9 6 7	309 153 180 191	3 14 4 4	6 1 0 3	9 9 14 7	8 101 137 174	26 125 155 188	13 14 15 16	
11 486 2 627 2 287 2 492	168 511 115 894 119 338 122 286	1 527 1 864 1 720 1 405	12 502 4 080 3 698 3 293	481 2 154 2 505 3 418	948 624 278 630	15 458 8 722 8 201 8 746	183 969 124 616 127 539 131 032	22 358 22 402 25 590 25 861	3 251 637 589 898	5 123 6 584 9 342 11 211	778 14 215 22 727 36 190	31 510 43 838 58 248 74 160	17 18 19 20	
1 176 703 621 542	43 866 22 629 22 873 23 036	1 182 2 962 2 252 2 206	2 924 336 257 303	2 095 849 1 113 1 412	1 594 482 467 363	7 795 4 629 4 089 4 284	51 661 27 258 26 962 27 320	1 808 1 914 2 011 1 742	103 71 49 107	2 730 1 412 1 916 2 601	517 6 972 10 833 13 539	5 158 10 369 14 809 17 989	21 22 23 24	
1 032 88 51 175	34 388 10 397 9 902 10 665	1 196 1 540 634 662	2 430 300 287 187	3 491 442 604 708	633 85 100 73	7 750 2 367 1 625 1 630	42 138 12 764 11 527 12 295	793 568 685 701	36 52 94 158	406 283 337 494	675 3 944 6 154 9 336	1 910 4 847 7 270 10 689	25 26 27 28	
908 594 532 552	102 888 51 991 45 170 41 126	1 738 2 376 2 060 2 121	2 285 983 1 433 1 464	809 1 184 1 100 1 309	530 539 1 364 688	5 362 5 082 5 957 5 582	108 250 57 073 51 127 46 708	1 740 1 348 1 457 1 560	17 144 146 228	814 1 187 1 356 1 598	913 10 361 14 856 19 447	3 484 13 040 17 815 22 833	29 30 31 32	
4 889 1 781 2 034 1 194	280 862 196 460 197 812 171 467	1 351 5 264 4 774 3 728	4 547 4 796 6 595 4 860	6 200 9 240 9 329 9 508	1 924 1 689 1 541 1 153	14 022 20 989 22 239 19 249	294 884 217 449 220 051 190 716	3 432 5 077 5 850 5 022	312 355 317 262	4 295 6 546 9 372 8 137	1 816 34 283 49 607 54 308	9 855 46 261 65 146 67 729	33 34 35 36	
152 18 11 16	3 593 1 671 1 590 1 799	105 322 352 213	366 37 19 22	321 41 36 26	192 20 1 2	984 420 408 263	4 577 2 091 1 998 2 062	258 76 89 72	21 8 0 8	57 10 7 4	11 193 190 264	347 287 286 348	37 38 39 40	
1 1 1	27 17 14	13 10 6	2 1 1	1 5 -	1 0 -	17 16 7	44 33 21	6 - -	1 0 -	53 28 24	31 25 21	91 53 45	41 42 43 44	
40 033 8 337 8 499 8 141	820 461 558 315 574 084 549 290	7 905 15 702 13 390 12 067	37 758 14 164 15 927 13 051	16 291 14 995 16 551 19 302	6 931 4 316 4 687 3 611	68 885 49 177 50 555 48 031	889 346 607 492 624 639 597 321	47 228 68 771 67 328 53 809	38 797 6 010 5 007 4 874	38 774 58 912 69 521 77 821	14 450 135 977 223 127 273 197	139 249 269 670 364 983 409 701	45 46 47 48	

3) Aussaat im Herbst des Berichtsjahres, Ernte im darauffolgenden Jahr. - 4) Z. B. Futterroggen. - 5) Z.B. Lands-

5. Hektarerträge der Haupt

in

Lfd. Nr.	Land	Jahr	insgesamt (einschl. Körnermaie)	Ge Brotge						
				Weizen			Roggen			Winter- meng- getreide
				Winter- weizen und Spelz	Sommer- weizen	zu- sammen	Winter- roggen	Sommer- roggen	zu- sammen	
1	Schleswig- Holstein	1935/38 ²⁾	22,8	27,5	27,4	27,5	18,3	14,8	18,3	21,7
2		1964/69	35,2	41,0	36,4	40,3	28,9	24,6	28,7	-
3		1969	36,5	41,3	36,3	40,3	31,1	25,9	30,9	-
4		1970	33,0	46,0	39,8	45,1	25,4	18,6	25,2	-
5	Hamburg	1935/38	31,9	37,3	32,5	36,2	29,3	25,0	29,0	32,8
6		1964/69	33,0	37,3	32,1	35,7	30,8	26,3	30,4	34,0
7		1969	33,0	37,3	32,1	35,7	30,8	26,3	30,4	34,0
8		1970	30,5	38,3	29,5	36,6	25,6	20,9	25,2	32,2
9	Niedersachsen	1935/38 ²⁾	21,9	27,9	26,5	27,8	18,6	14,8	18,5	20,5
10		1964/69	34,8	41,5	37,4	40,3	31,3	27,6	31,2	33,2
11		1969	35,9	42,6	37,0	41,4	32,7	28,6	32,5	35,3
12		1970	33,7	45,7	36,3	43,8	31,6	22,9	31,3	31,7
13	Bremen	1935/38	30,5	37,3	32,9	35,7	29,0	25,2	28,8	29,0
14		1964/69	31,5	40,0	36,0	38,6	29,6	26,8	29,4	31,9
15		1969	31,5	40,0	36,0	38,6	29,6	26,8	29,4	31,9
16		1970	30,2	38,8	30,4	36,8	29,4	24,7	29,0	31,8
17	Nordrhein- Westfalen	1935/38	22,6	25,6	21,5	25,6	20,2	17,3	20,1	21,8
18		1964/69	34,8	38,8	33,8	38,4	32,3	27,9	32,2	33,0
19		1969	38,4	43,4	35,5	42,8	37,2	29,7	37,1	36,4
20		1970	37,0	41,7	35,4	41,3	35,9	27,5	35,6	35,6
21	Hessen	1935/38	21,5	24,5	21,0	24,4	19,8	15,0	19,8	20,0
22		1964/69	33,6	37,1	33,5	36,9	30,7	25,5	30,6	32,0
23		1969	37,7	41,3	39,4	41,2	35,5	32,0	35,5	35,9
24		1970	34,5	38,3	37,4	38,2	31,7	28,9	31,7	32,2
25	Rheinland- Pfalz	1935/38	20,7	23,3	20,8	23,2	19,7	16,1	19,7	19,5
26		1964/69	32,8	37,0	32,5	36,6	29,1	24,3	29,0	30,1
27		1969	36,4	39,5	35,9	39,1	31,7	27,9	31,6	32,9
28		1970	31,3	35,2	31,3	34,9	31,6	28,4	31,5	30,1
29	Baden- Württemberg	1935/38	18,2	19,1	18,7	19,1	16,7	13,5	16,5	17,4
30		1964/69	33,1	36,2	34,1	36,1	27,8	24,2	27,6	30,7
31		1969	35,2	37,6	35,4	37,4	27,5	25,2	27,3	31,4
32		1970	32,2	33,5	32,3	33,4	27,3	24,7	27,2	27,1
33	Bayern	1935/38	17,9	19,7	17,1	19,5	15,9	13,6	15,8	18,3
34		1964/69	32,3	36,6	32,0	36,1	26,0	22,8	25,8	29,5
35		1969	37,2	40,8	36,1	40,2	29,0	25,6	28,7	33,1
36		1970	31,9	36,5	33,1	36,2	24,2	21,5	24,0	29,1
37	Saarland	1935/38	17,9	19,0	15,0	18,9	18,0	14,1	18,0	17,8
38		1964/69	29,3	32,5	28,8	31,8	29,5	26,3	29,4	29,6
39		1969	33,1	34,9	33,2	34,5	33,2	30,3	33,1	32,4
40		1970	28,8	30,4	28,1	29,9	29,8	26,9	29,8	29,0
41	Berlin (West)	1935/38	27,1	29,2	24,4	26,7	27,1	23,7	27,0	33,0
42		1964/69	25,8	25,1	25,4	25,3	25,9	21,3	25,7	-
43		1969	26,3	24,7	21,4	23,5	26,5	23,1	26,4	-
44		1970	26,3	24,7	21,4	23,5	26,5	23,1	26,4	-
45	Bundesgebiet	1935/38 ³⁾	20,3	22,3	21,0	22,3	18,3	14,1	18,3	19,3
46		1964/69	33,7	37,6	34,4	37,2	30,2	25,8	30,1	31,6
47		1969	36,7	40,7	36,2	40,2	33,3	27,7	33,1	34,6
48		1970	33,4	38,3	34,4	37,9	31,1	23,6	30,8	32,0

1) Siehe Anmerkung 2) auf Seite 37 . - 2) Schleswig-Holstein einschl. Hamburg, Niedersachsen einschl. Bremen. -

feldfrüchte und derWiesen

dz

treide ¹⁾							Hulsenfrüchte			Lfd. Nr.
treide	Futter- und Industriegetreide						Körner- mais	Speise- erbsen und -bohnen	Acker- bohnen	
	Gerste			Hafer	Sommer- meng- getreide	zu- sammen				
	Winter- gerste	Sommer- gerste	zu- sammen							
21,5	26,6	22,8	25,6	24,1	22,3	24,0	.	.	23,5	1
34,8	40,8	31,0	35,9	36,9	31,6	35,5	43,7	28,6	31,8	2
36,2	39,1	33,9	36,8	37,8	32,3	36,7	45,9	29,0	31,4	3
36,2	34,8	26,6	30,8	31,5	25,6	30,6	48,4	34,1	33,0	4
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5
32,2	36,7	29,7	32,5	30,9	29,5	31,5	33,5	27,9	31,4	6
33,1	32,5	32,6	32,5	34,2	31,9	33,0	34,0	22,8	29,8	7
31,2	35,3	26,8	31,0	27,8	26,7	29,6	32,4	34,1	31,9	8
20,6	29,1	20,8	27,6	23,3	19,7	23,9	.	.	20,5	9
34,3	41,1	32,5	36,6	35,3	32,3	35,3	44,8	25,4	28,6	10
35,9	39,6	34,7	36,9	35,6	33,2	35,8	45,9	24,4	29,2	11
36,0	41,0	27,6	33,5	31,1	26,5	31,6	48,4	27,0	30,4	12
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	13
30,2	36,4	31,5	33,0	29,4	30,1	30,7	24,6	15,4	30,3	14
31,5	37,6	32,7	33,6	30,3	30,5	31,5	25,0	21,1	30,3	15
31,1	38,1	31,1	33,1	25,4	27,4	29,5	45,7	.	27,5	16
22,0	26,6	21,2	25,9	22,5	20,6	23,4	.	.	20,5	17
34,8	40,0	31,3	37,2	32,3	31,1	34,7	49,4	22,3	28,7	18
39,6	42,3	34,3	39,4	34,6	32,9	36,9	52,2	23,1	30,5	19
38,1	41,8	31,3	38,4	31,7	30,1	35,4	54,2	28,3	33,5	20
21,5	25,6	18,8	21,3	21,4	19,5	21,4	.	.	19,0	21
34,2	38,0	32,7	34,5	31,2	31,3	32,7	45,7	21,5	31,2	22
39,1	41,1	36,2	37,9	34,4	34,3	36,1	50,2	27,7	32,6	23
35,8	37,7	31,3	33,6	32,3	31,2	32,9	50,4	28,4	32,8	24
20,7	23,4	22,6	22,7	19,5	18,0	20,7	.	.	18,3	25
34,1	36,6	32,6	33,1	29,6	30,8	31,4	44,6	27,5	31,5	26
37,4	39,4	35,7	36,2	34,0	34,8	35,2	51,5	26,7	33,3	27
34,0	35,8	29,1	30,1	26,8	27,3	28,6	54,2	27,1	33,3	28
18,5	19,4	18,1	18,2	17,7	16,9	17,9	.	.	16,8	29
35,1	33,7	30,5	30,6	29,3	29,8	30,1	46,4	21,8	26,1	30
36,6	33,6	33,3	33,4	31,5	31,9	32,5	48,8	23,1	30,2	31
32,9	33,7	29,4	29,7	29,4	29,7	29,6	50,9	23,4	26,6	32
17,6	19,2	19,0	19,0	17,4	16,9	18,2	.	.	18,3	33
33,4	32,9	31,4	31,5	28,8	31,1	30,7	43,8	19,7	29,9	34
37,9	36,7	37,4	37,4	33,4	35,5	36,1	49,2	23,2	32,0	35
33,9	31,1	29,1	29,2	27,8	29,5	28,9	51,6	23,6	31,1	36
18,3	21,2	16,1	18,4	16,8	16,0	17,1	.	.	11,4	37
30,8	28,8	28,5	28,5	26,9	26,8	27,6	29,0	25,3	28,1	38
34,0	33,2	32,9	33,0	31,6	32,0	32,3	31,2	26,5	31,2	39
29,8	29,4	27,5	27,7	28,1	27,8	27,9	30,4	.	33,7	40
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	41
27,0	32,3	24,1	27,3	26,3	24,2	26,3	38,8	28,1	27,8	42
25,7	29,0	22,6	24,1	22,8	21,7	23,5	34,9	24,4	.	43
26,2	29,9	26,8	27,3	20,1	21,3	26,2	50,1	.	.	44
19,9	26,3	19,3	21,2	20,7	20,8	20,9	27,1	17,2	20,2	45
34,2	39,6	31,5	33,9	32,1	31,3	32,9	45,4	23,5	29,0	46
37,5	40,1	35,6	37,0	34,6	33,6	35,7	49,2	24,5	31,0	47
35,3	39,3	29,0	32,2	30,1	28,5	31,0	50,9	26,6	31,2	48

3) Ohne Berlin.

5. Hektarerträge der Haupt
in

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Hackfrüchte					
			Kartoffeln ¹⁾			Zucker- rüben	Runkel- rüben 2)	Kohl- rüben 2)
			frühe	mittel- frühe und späte	zusammen			
1	Schleswig-Holstein	1935/38 ⁶⁾	122,6	176,3	172,9	314,5	519,4	434,5
2		1964/69	203,2	271,8	265,5	361,3	x	x
3		1969	182,7	223,7	222,1	353,7	760,1	522,4
4		1970	211,2	299,5	294,9	375,8	855,0	631,0
5	Hamburg	1935/38	.	.	.	.	.	.
6		1964/69	180,2	253,0	241,3	335,3	x	x
7		1969	181,0	231,7	224,7	307,6	605,1	389,1
8		1970	174,8	260,2	248,8	327,4	566,9	464,1
9	Niedersachsen	1935/38 ⁶⁾	129,1	187,8	183,8	337,7	449,8	358,4
10		1964/69	234,8	294,3	290,4	402,7	x	x
11		1969	227,0	262,0	260,0	392,2	836,6	594,3
12		1970	247,4	329,7	324,3	398,9	890,0	656,0
13	Bremen	1935/38	.	.	.	.	.	.
14		1964/69	172,2	255,3	229,4	351,2	x	x
15		1969	166,7	235,3	214,3	339,8	687,4	472,2
16		1970	188,3	255,1	238,0	330,0	809,5	613,4
17	Nordrhein-Westfalen	1935/38	134,4	183,5	179,0	312,4	512,9	362,0
18		1964/69	228,4	285,4	279,7	446,6	x	x
19		1969	234,5	304,7	297,6	482,3	1 165,6	689,8
20		1970	226,3	299,5	292,0	478,3	1 130,9	655,5
21	Hessen	1935/38	117,4	175,6	173,2	295,2	449,3	280,0
22		1964/69	181,2	262,9	258,6	424,0	x	x
23		1969	191,4	278,3	274,6	449,1	1 048,1	582,5
24		1970	180,8	253,8	249,8	461,5	1 027,5	551,8
25	Rheinland-Pfalz	1935/38	113,0	167,6	164,3	354,6	457,7	294,6
26		1964/69	202,8	259,5	253,5	476,3	x	x
27		1969	216,4	282,4	275,3	515,3	908,2	639,0
28		1970	197,8	255,8	248,5	502,2	832,2	577,7
29	Baden-Württemberg	1935/38	106,4	152,1	150,4	319,8	367,4	291,9
30		1964/69	199,7	252,6	250,0	456,6	x	x
31		1969	215,7	264,1	261,6	475,9	1 237,2	676,8
32		1970	197,1	251,6	248,7	460,2	1 142,7	621,8
33	Bayern	1935/38	101,0	160,3	158,6	314,9	375,1	244,7
34		1964/69	163,7	256,4	252,7	433,2	x	x
35		1969	182,4	278,3	274,9	458,4	748,9	531,8
36		1970	178,8	260,6	257,5	458,3	761,7	467,0
37	Saarland	1935/38	112,8	158,7	156,9	237,0	402,4	304,3
38		1964/69	174,3	250,7	244,8	415,2	x	x
39		1969	185,3	280,6	272,1	456,7	913,5	608,1
40		1970	171,9	247,4	240,4	425,2	814,2	576,8
41	Berlin (West)	1935/38	.	.	.	.	.	.
42		1964/69	160,1	198,8	191,5	305,6	x	x
43		1969	129,0	158,1	151,0	.	670,3	.
44		1970	188,5	210,8	206,6	310,3	643,3	405,7
45	<u>Bundesgebiet</u>	1935/38 ⁷⁾	120,4	170,6	167,9	326,8	435,7	357,9
46		1964/69	203,1	267,8	263,9	425,4	x	x
47		1969	210,7	275,0	271,4	438,7	942,6	578,6
48		1970	206,9	276,6	272,3	440,1	929,3	620,1

1) Siehe Anmerkung 2) auf Seite 37. - 2) Ab 1968 Ergebnis der Ergänzenden Ernteterminung. Hinweis auf methodi-
ter- und Weidenutzung; - 5) Klee usw., Luzerne, Acker-, Dauerwiesen und Mahwiesen; 1935/38 ohne Ackerwiesen. -

feldfrüchte und der Wiesen
dz

Handelsgewächse			Futterpflanzen						Lfd. Nr.
Ölfrüchte			Grün- mais 3)	Klee, Klee- gras und Klee- Luzerne- Gemisch 4)	Luzerne 4)	Acker- wiesen 4)	Dauerwiesen und Mähweiden 4)	Rauh- futter insge- samt 4)5)	
Winterraps	Sommerraps, Winter- u. Sommerrübsen	zu- sammen							
24,8	18,8	20,7	402,1	33,9	56,1	64,6	45,6	64,1	1
21,6	17,4	24,3	393,1	73,2	64,9	61,7	61,5	66,5	2
22,3	14,6	21,3	433,5	73,8	61,7	65,4	65,1	66,5	3
		21,9		70,6	69,4	62,6	62,9	63,8	4
20,2	17,1	18,0	363,7	68,4	59,7	60,1	60,0	60,9	5
17,1	15,0	15,5	280,2	65,2	59,0	58,4	59,7	60,1	6
12,6	17,8	16,1	410,4	66,8	62,6	55,9	56,6	57,0	7
									8
22,3	18,4	20,0	428,8	61,6	70,9	66,5	44,2	62,9	9
21,9	17,7	21,7	415,3	72,2	70,3	66,3	62,6	62,9	10
22,4	17,7	21,2	502,8	73,0	70,3	66,3	64,5	64,6	11
		21,4		72,8	72,0	69,7	65,2	65,3	12
21,0	18,3	20,1	423,5	63,2	-	55,4	55,6	55,6	13
18,4	20,0	13,0	421,2	61,6	-	60,2	59,0	59,0	14
17,6	18,0	17,8	455,9	62,4	-	55,1	58,1	58,1	15
									16
19,6	16,1	17,1	388,9	60,6	69,3	63,8	43,1	61,4	17
21,1	15,3	19,3	408,2	68,4	70,0	63,8	60,6	61,4	18
21,9	18,3	20,5	430,1	77,7	81,7	71,3	68,2	68,9	19
		21,5		78,7	82,2	70,1	67,7	68,1	20
21,2	16,9	14,4	415,8	59,7	66,9	59,5	46,4	61,6	21
22,3	17,3	20,5	498,7	68,5	75,5	63,6	60,4	65,6	22
22,4	17,8	21,8	461,8	74,9	78,6	63,7	64,4	65,6	23
		21,8		74,5	80,5		63,7	64,7	24
22,6	18,9	14,2	379,3	55,4	72,1	60,1	45,7	61,5	25
23,3	20,9	21,6	426,0	70,4	77,5	64,9	59,3	61,2	26
23,9	20,0	22,8	444,3	76,5	80,4	64,7	58,7	61,2	27
		23,1		76,5	81,9		61,0	62,8	28
21,5	18,4	15,4	403,4	62,0	70,0	71,9	53,3	73,1	29
22,1	20,1	20,3	423,6	80,2	86,0	77,5	71,8	78,7	30
22,6	19,6	21,1	454,1	86,4	87,1	71,7	77,7	78,7	31
		21,2		81,5	83,4		73,7	74,4	32
21,8	18,3	16,2	369,3	63,6	79,7	67,5	49,2	66,0	33
22,6	19,6	20,9	391,7	71,7	75,6	70,2	64,9	66,0	34
23,2	19,0	21,7	435,2	76,2	78,9	71,4	68,9	70,0	35
		22,1		77,8	80,0		69,4	70,5	36
20,8	17,4	13,4	303,8	52,5	59,3	56,8	44,7	58,4	37
22,3	19,6	19,1	333,4	63,2	66,6	62,6	57,4	67,6	38
21,2	19,5	20,4	328,5	69,8	73,3	61,4	67,6	67,6	39
		20,6		65,0	68,1		60,7	61,5	40
-	-	-	367,5	50,2	83,3	78,7	67,2	71,5	41
-	-	-	312,0	58,2	62,2	56,0	42,3	46,7	42
-	-	-	421,4	52,6	68,0	59,9	44,1	49,5	43
									44
23,5	18,3	17,5	382,9	61,0	73,1	67,2	48,2	51,4	45
21,8	18,1	22,7	406,1	73,0	78,7	71,2	64,7	66,0	46
22,4	17,6	21,3	444,9	77,7	81,3	69,2	68,9	70,0	47
		21,8		77,3	81,0		67,9	68,8	48

sche Änderungen s. Seite 9 . - 3) Ertrag in Grünmasse berechnet. - 4) Ertrag in Heu berechnet (einschl. Grünfut-
6) Schleswig-Holstein einschl. Hamburg, Niedersachsen einschl. Bremen. - 7) Ohne Berlin.

6. Hektarerträge der landwirtschaftlichen Zwischenfrüchte

dz

Land	Jahr	Sommerzwischenfrüchte						Winterzwischenfrüchte (Herbstaussaat) 1)		
		Stoppel- klee und Serradella zusammen	Hülsenfr. (z.B. Acker- bohnen, Wicken usw.)	Senf, Raps und Rüben	Mais und Sonnen- blumen	Stoppel- rüben (weiße Rüben, Wasser- rüben)	Futter- kohl (Feld- kohl, Kuhkohl usw.)	Winter- getreide zur Grün- fütterung 2)	Inkarnat- klee, a.m. Beimischg. v. Gräsern u. Hülsen- früchten 3)	Winter- raps und -rüben, Sprengel- raps und -rüben
Schleswig- Holstein	1964/69	105,2	150,2	122,0	279,1	364,8	281,3	233,5	232,0	185,7
	1969	64,7	104,4	106,7	-	220,0	211,3	189,4	232,8	176,1
	1970	62,0	145,0	105,5	-	265,7	230,4	205,8	195,3	148,1
Hamburg	1964/69	151,8	145,9	144,1	298,9	323,0	254,3	240,7	225,2	165,7
	1969	157,6	126,3	146,9	312,5	239,3	257,1	222,0	218,5	155,0
	1970	178,0	187,3	169,4	301,4	217,5	288,8	255,8	-	146,9
Nieder- sachsen	1964/69	139,0	164,3	146,9	260,1	280,4	261,7	212,4	224,6	176,7
	1969	140,7	162,8	163,4	238,8	281,9	233,8	210,9	227,0	176,1
	1970	153,1	176,2	180,5	276,8	280,7	242,0	176,4	182,6	148,1
Bremen	1964/69	168,4	141,7	184,1	229,0	278,6	253,8	144,6	224,4	161,8
	1969	174,9	-	195,8	238,0	296,0	295,9	190,0	-	147,6
	1970	171,2	120,0	180,9	232,5	285,5	237,8	142,5	-	124,6
Nordrhein- Westfalen	1964/69	148,7	166,3	171,2	258,9	267,7	222,5	216,1	243,1	184,5
	1969	165,3	191,8	177,2	268,1	298,4	239,5	252,6	264,3	188,1
	1970	151,7	185,1	195,7	252,8	314,1	255,6	220,3	226,9	193,1
Hessen	1964/69	107,2	129,7	131,2	218,6	158,7	193,1	205,2	179,9	163,2
	1969	141,5	163,2	155,7	254,6	237,6	292,7	199,5	183,3	161,2
	1970	125,7	162,6	162,2	227,6	204,2	202,3	199,4	168,5	159,0
Rheinland- Pfalz	1964/69	115,4	160,2	140,7	257,7	182,6	213,4	198,4	195,9	179,3
	1969	144,6	147,0	180,4	294,4	209,5	227,9	213,8	202,4	189,6
	1970	140,7	145,9	176,9	294,4	263,9	261,7	200,9	207,3	185,7
Baden- Württemberg	1964/69	91,3	100,8	96,6	227,2	134,7	146,3	227,6	227,0	190,9
	1969	118,8	147,0	147,9	252,9	186,7	189,0	226,6	230,5	185,8
	1970	101,9	124,9	135,7	228,1	185,8	181,7	221,7	225,7	192,7
Bayern	1964/69	90,0	119,6	110,6	185,7	115,7	137,8	186,3	189,6	165,5
	1969	94,1	125,3	113,3	182,7	112,8	147,0	198,0	208,9	177,5
	1970	95,3	126,6	123,5	189,9	126,5	159,0	197,0	210,9	185,1
Saarland	1964/69	165,1	162,7	149,2	252,8	281,3	285,1	184,1	176,3	152,0
	1969	201,0	179,7	197,9	288,2	344,3	357,7	198,3	196,7	209,0
	1970	206,4	197,5	186,0	302,0	365,0	303,1	176,4	200,2	176,0
Berlin (West)	1964/69	109,0	206,5	141,9	236,0	285,2	220,0	217,6	224,1	285,7
	1969	116,0	210,3	118,1	193,6	281,9	-	222,7	269,3	285,7
	1970	150,4	190,6	210,1	308,1	-	-	232,1	253,6	270,8
<u>Bundesgebiet</u>	1964/69	106,4	141,2	126,2	208,2	250,4	227,5	204,4	218,6	171,3
	1969	112,1	150,6	139,7	210,8	270,3	231,5	209,2	227,0	179,1
	1970	110,4	159,1	156,9	216,9	281,8	241,0	202,3	209,8	180,9

1) Die angegebenen Erträge beziehen sich auf die Herbstaussaatflächen des jeweiligen Vorjahres, ohne die ausge-
winterten Flächen. - 2) Z. B. Futterroggen u. a. - 3) Z. B. Landsberger Gemenge.

7. Erntemengen der landwirtschaftlichen Zwischenfrüchte

Land	Jahr	Sommerzwischenfrüchte						Winterzwischenfrüchte (Herbstaussaat) 1)		
		Stoppel- klee und Serradella zusammen	Hulsenfr. (z. B. Acker- bohnen, Wicken usw.)	Senf, Raps und Rübsen	Mais und Sonnen- blumen	Stoppel- rüben (weiße Rüben, Wasser- rüben)	Futter- kohl (Feld- kohl, Kuhkohl usw.)	Winter- getreide zur Grün- fütterung 2)	Inkarnat- klee, a.m. Beimischg. v. Gräsern u. Hülsen- früchten 3)	Winter- raps und -rübsen, Sprengel- raps und -rübsen
Schleswig- Holstein	1964/69	251 140	8 277	15 315	7 555	103 672	23 262	16 157	32 902	1 638
	1969	137 442	3 570	16 421	-	53 746	13 713	5 246	25 142	1 514
	1970	101 482	5 989	19 697	-	59 862	17 165	8 129	26 053	3 658
Hamburg	1964/69	3 234	394	380	991	2 180	449	546	267	105
	1969	1 781	189	441	1 125	1 005	411	400	153	233
	1970	2 172	337	68	2 291	631	578	26	-	353
Nieder- sachsen	1964/69	514 493	219 115	223 755	35 783	1 623 479	44 994	14 784	50 518	14 510
	1969	540 299	196 134	433 895	49 963	1 875 655	49 919	6 432	41 965	20 038
	1970	456 357	228 806	616 057	107 940	1 970 878	62 468	21 006	42 053	23 442
Bremen	1964/69	178	29	738	104	2 145	223	56	11	84
	1969	122	-	1 351	95	2 487	266	19	-	44
	1970	154	12	796	326	3 026	190	14	-	62
Nordrhein- Westfalen	1964/69	274 638	66 991	190 207	58 900	2 005 806	54 750	42 638	105 243	35 185
	1969	282 390	73 643	266 453	82 604	2 227 702	79 930	18 313	73 893	47 063
	1970	231 342	77 010	387 372	115 437	2 282 271	85 831	37 896	83 919	48 370
Hessen	1964/69	110 078	29 750	79 361	54 983	8 901	4 551	63 718	7 054	12 619
	1969	142 193	34 680	115 794	50 945	10 003	6 410	30 284	4 271	10 849
	1970	101 955	42 683	142 752	53 554	6 759	5 523	44 905	4 330	17 697
Rheinland- Pfalz	1964/69	50 827	4 869	34 349	35 637	27 938	5 293	32 879	5 898	6 832
	1969	67 408	4 659	42 971	39 035	20 527	4 170	9 277	2 408	4 834
	1970	64 947	5 953	45 923	42 158	27 366	10 494	12 735	5 950	11 215
Baden- Württemberg	1964/69	221 659	35 166	66 544	147 139	130 587	8 282	57 094	20 115	22 884
	1969	274 685	34 570	92 672	135 216	133 130	8 145	18 285	15 442	8 601
	1970	199 016	25 127	100 427	119 256	112 205	6 433	45 680	32 337	21 198
Bayern	1964/69	937 497	142 114	480 533	357 268	179 758	6 503	97 022	80 525	146 187
	1969	862 956	152 326	613 552	438 012	150 142	5 955	42 392	101 691	147 255
	1970	812 776	102 230	530 865	438 954	131 750	6 312	94 062	139 108	172 633
Saarland	1964/69	12 711	1 985	4 432	3 079	5 580	4 092	5 193	696	623
	1969	12 965	1 492	6 788	3 948	7 196	5 795	6 929	710	670
	1970	15 377	2 133	7 254	7 882	3 577	5 486	6 213	379	641
Berlin (West)	1964/69	34	119	59	280	19	7	381	71	19
	1969	6	32	41	127	56	-	126	28	114
	1970	11	10	21	311	-	-	238	31	142
<u>Bundesgebiet</u>	1964/69	2 376 489	508 809	1 095 673	701 719	4 090 065	152 406	330 468	303 300	240 686
	1969	2 322 247	501 295	1 590 379	801 070	4 481 649	174 714	137 703	265 703	241 215
	1970	1 985 589	490 290	1 851 232	888 109	4 598 325	200 480	270 904	334 160	299 411

1) Die angegebenen Erträge beziehen sich auf die Herbstaussaatflächen des jeweiligen Vorjahres, ohne die aus-
gewinterten Flächen. - 2) Z. B. Futterroggen u. a. - 3) Z. B. Landsberger Gemenge.

8. Erntemengen der Haupt

in

Lfd. Nr.	Land	Jahr	insgesamt ²⁾ (einschl. Körnermais)	Ge Brotge					
				Weizen			Roggen		
				Winterweizen und Spelz	Sommer- weizen	zu- sammen	Winter- roggen	Sommer- roggen	zu- sammen
1	Schleswig- Holstein	1935/38 ³⁾	905 000						
2		1964/69	1 430 276	294 679	51 488	346 167	213 726	10 138	223 864
3		1969	1 511 867	316 201	66 498	382 699	217 063	9 965	227 028
4		1970	1 352 158	372 601	51 315	423 916	185 397	5 593	190 990
5	Hamburg	1935/38							
6		1964/69	15 939	3 533	976	4 509	4 065	293	4 358
7		1969	16 285	3 453	1 253	4 706	3 766	329	4 095
8		1970	16 257	4 696	868	5 564	3 209	274	3 483
9	Nieder- sachsen	1935/38 ³⁾	2 141 300						
10		1964/69	3 864 035	546 922	197 249	744 171	1 055 534	33 237	1 088 771
11		1969	4 215 323	653 309	151 888	805 197	1 006 424	35 446	1 041 870
12		1970	4 026 615	717 009	148 183	865 192	987 368	24 755	1 012 123
13	Bremen	1935/38							
14		1964/69	5 921	436	239	675	1 894	91	1 985
15		1969	5 701	384	187	571	1 415	105	1 520
16		1970	5 469	613	149	762	1 524	114	1 638
17	Nordrhein- Westfalen	1935/38	1 840 000						
18		1964/69	2 764 542	623 529	46 815	670 344	760 458	12 363	772 821
19		1969	3 102 379	719 518	47 374	766 892	781 399	15 221	796 620
20		1970	2 994 339	699 628	39 696	739 324	734 126	16 238	750 364
21	Hessen	1935/38	944 800						
22		1964/69	1 345 821	432 045	26 296	458 341	273 566	3 268	276 834
23		1969	1 536 914	506 826	25 664	532 490	264 830	3 798	268 628
24		1970	1 412 211	470 465	21 452	491 917	231 705	3 164	234 869
25	Rheinland- Pfalz	1935/38	799 000						
26		1964/69	1 192 575	409 931	41 350	451 281	168 046	3 152	171 198
27		1969	1 364 351	479 787	51 761	531 548	122 622	2 853	125 475
28		1970	1 178 107	411 261	36 440	447 701	129 440	2 715	132 155
29	Baden- Württemberg	1935/38	1 150 100						
30		1964/69	1 898 137	815 248	67 136	882 384	68 388	3 322	71 710
31		1969	2 095 576	840 492	91 771	932 263	48 333	2 834	51 167
32		1970	1 938 396	751 767	84 507	836 274	47 602	2 727	50 329
33	Bayern	1935/38	2 668 500						
34		1964/69	4 245 995	1 583 924	168 458	1 752 382	408 194	16 281	424 475
35		1969	4 943 857	1 788 266	212 532	2 000 798	325 391	20 788	346 179
36		1970	4 250 917	1 653 289	161 727	1 815 016	249 970	14 571	264 541
37	Saarland	1935/38	85 000						
38		1964/69	114 607	32 737	6 931	39 668	22 014	844	22 858
39		1969	135 656	33 511	9 164	42 675	23 268	618	23 886
40		1970	120 093	28 794	7 121	35 915	21 679	489	22 168
41	Berlin (West)	1935/38							
42		1964/69	3 528	111	105	216	2 805	124	2 929
43		1969	2 980	64	45	109	2 417	96	2 513
44		1970	2 806	75	33	108	2 122	66	2 188
45	<u>Bundesgebiet</u>	1935/38 ⁴⁾	10 572 000	2 424 000	112 300	2 536 300	3 006 500	43 400	3 049 900
46		1964/69	16 881 376	4 743 095	607 043	5 350 138	2 978 690	83 113	3 061 803
47		1969	18 930 889	5 341 811	658 137	5 999 948	2 796 928	92 053	2 888 981
48		1970	17 297 368	5 110 198	551 491	5 661 689	2 594 142	70 706	2 664 848

1) Siehe Anmerkung 2) auf Seite 37. - 2) 1935/38 Länderzahlen ohne, Bundesgebiet mit Körnermais. - 3) Schles-

feldfrüchte und der Wiesen

treide ¹⁾									Lfd. Nr.
treide		Futter- und Industriegetreide						Körner- mais	
Winter- meng- getreide	zu- sammen	Gerste			Hafer	Sommer- meng- getreide	zu- sammen		
		Winter- gerste	Sommer- gerste	zu- sammen					
-	570 031	203 652	157 149	360 801	360 969	137 909	859 679	566	
-	609 727	219 814	142 852	362 666	437 499	100 745	900 910	1 230	
-	614 906	202 324	148 926	351 250	327 669	55 971	734 890	2 362	
59	8 926	1 636	2 061	3 697	2 238	1 032	6 967	46	
51	8 852	1 214	2 903	4 117	2 559	682	7 358	75	
71	9 118	2 397	1 892	4 289	2 227	497	7 013	126	
16 363	1 849 305	516 290	446 460	962 750	666 125	376 004	2 004 879	9 851	
13 641	1 860 708	570 025	593 093	1 163 118	756 525	406 331	2 325 974	28 641	
15 711	1 893 026	635 908	547 082	1 182 990	627 473	281 831	2 092 294	41 295	
35	2 695	360	648	1 008	1 164	1 052	3 224	2	
32	2 123	282	1 036	1 318	1 385	872	3 575	3	
32	2 432	541	1 095	1 636	822	570	3 028	9	
63 314	1 506 479	511 950	191 620	703 570	314 602	225 814	1 243 986	14 077	
58 563	1 622 075	563 685	265 511	829 196	374 574	231 185	1 434 955	45 349	
55 210	1 544 898	654 956	234 035	888 991	328 557	173 373	1 390 921	58 520	
3 721	738 896	108 044	180 457	288 501	258 981	49 115	596 597	10 328	
3 449	804 567	137 538	225 801	363 339	295 867	53 081	712 287	20 060	
2 936	729 722	142 129	207 286	349 415	264 437	46 244	660 096	22 393	
8 614	631 093	40 032	248 721	288 753	206 736	58 704	554 193	7 289	
6 942	663 965	47 307	305 288	352 595	249 835	81 197	683 627	16 759	
5 825	585 681	52 641	266 807	319 448	188 550	63 422	571 420	21 006	
18 573	972 667	27 895	441 682	469 577	226 348	146 200	842 125	83 345	
15 407	998 837	35 155	487 684	522 839	264 161	172 282	959 282	137 457	
13 380	899 983	39 028	436 090	475 118	249 333	157 693	882 144	156 269	
34 789	2 211 646	85 669	1 145 822	1 231 491	487 970	245 806	1 965 267	69 082	
30 577	2 377 554	109 178	1 392 145	1 501 323	565 740	349 387	2 416 450	149 853	
26 191	2 105 748	82 493	1 071 079	1 153 572	469 983	318 227	1 941 782	203 387	
1 289	63 815	2 888	18 095	20 983	22 766	6 728	50 477	315	
1 147	67 708	2 756	26 955	29 711	27 799	9 542	67 052	896	
700	58 783	2 852	24 056	26 908	24 762	8 480	60 150	1 160	
2	3 147	61	77	138	96	58	292	89	
-	2 622	49	117	166	53	28	247	111	
-	2 296	66	349	415	32	32	479	31	
159 200	5 745 400	588 100	1 140 900	1 729 000	2 848 400	211 200	4 788 600	38 000	
146 759	8 558 700	1 498 477	2 832 792	4 331 269	2 547 995	1 248 422	8 127 686	194 990	
129 809	9 018 738	1 687 003	3 443 385	5 130 388	2 975 997	1 405 332	9 511 717	400 434	
120 056	8 446 593	1 815 335	2 938 697	4 754 032	2 483 845	1 106 340	8 344 217	506 558	

wig-Holstein einschl. Hamburg, Niedersachsen einschl. Bremen. - 4) Ohne Berlin.

8. Erntemengen der Haupt

in

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Hülsenfrüchte		Kartoffeln ¹⁾			Hack
			Speise- erbsen und -bohnen	Acker- bohnen	frühe	mittelfrühe und späte	zu- sammen	Zuckerrüben
1	Schleswig- Holstein	1935/38 ⁵⁾	626 500	40 000
2		1964/69	1 290	4 253	32 047	423 595	455 642	527 152
3		1969	635	5 439	8 221	251 942	260 163	486 698
4		1970	900	4 353	15 478	398 887	414 365	565 321
5	Hamburg	1935/38	.	.	.	.	.	.
6		1964/69	19	182	1 451	10 687	12 138	1 403
7		1969	7	259	597	4 819	5 416	1 046
8		1970	7	281	524	5 048	5 572	1 113
9	Niedersachsen	1935/38 ⁵⁾	4 280 600	1 949 900
10		1964/69	1 401	13 286	231 170	4 149 615	4 380 785	4 314 484
11		1969	1 964	11 852	144 199	2 773 424	2 917 623	4 215 209
12		1970	2 019	9 396	188 675	3 644 446	3 833 121	4 360 375
13	Bremen	1935/38	.	.	.	.	.	.
14		1964/69	6	62	1 691	5 527	7 218	234
15		1969	2	45	884	2 824	3 708	68
16		1970	.	60	678	2 678	3 356	99
17	Nordrhein- Westfalen	1935/38	.	.	.	.	2 913 100	1 037 000
18		1964/69	840	12 429	173 755	1 958 707	2 132 462	2 853 438
19		1969	938	13 165	139 487	1 597 077	1 736 564	2 950 897
20		1970	1 181	7 887	139 969	1 607 422	1 747 391	2 988 229
21	Hessen	1935/38	.	.	.	.	2 109 600	227 300
22		1964/69	176	3 795	58 470	1 535 720	1 594 190	805 804
23		1969	119	7 710	39 705	1 311 476	1 351 181	861 374
24		1970	179	7 419	49 358	1 208 446	1 257 804	887 003
25	Rheinland- Pfalz	1935/38	.	.	.	.	2 386 100	360 700
26		1964/69	870	928	127 778	1 394 828	1 522 606	956 178
27		1969	956	2 072	118 939	1 281 611	1 400 550	1 005 206
28		1970	968	2 911	132 144	1 193 793	1 325 937	1 010 911
29	Baden- Württemberg	1935/38	.	.	.	.	2 242 600	339 000
30		1964/69	2 071	9 720	91 612	2 261 281	2 352 893	863 261
31		1969	1 439	14 416	86 760	1 936 818	2 023 578	910 270
32		1970	1 753	12 222	77 157	1 793 019	1 870 176	910 158
33	Bayern	1935/38	.	.	.	.	4 979 500	299 200
34		1964/69	1 319	23 905	161 998	6 175 889	6 337 887	2 431 351
35		1969	688	22 302	141 594	5 926 881	6 068 475	2 509 684
36		1970	583	16 105	148 510	5 440 991	5 589 501	2 604 473
37	Saarland	1935/38	.	.	.	.	398 400	2 300
38		1964/69	18	447	11 294	191 815	203 109	3 389
39		1969	1	803	13 029	201 744	214 773	832
40		1970	.	924	13 141	186 641	199 782	808
41	Berlin (West)	1935/38	.	.	.	.	.	.
42		1964/69	1	1	1 029	5 348	6 377	13
43		1969	2	.	543	2 024	2 567	.
44		1970	.	.	556	2 481	3 037	16
45	Bundesgebiet	1935/38 ⁶⁾	27 200	70 000	745 500	19 190 900	19 936 400	4 255 400
46		1964/69	8 011	69 008	892 295	18 113 012	19 005 307	12 756 707
47		1969	6 751	78 063	693 958	15 290 640	15 984 598	12 941 284
48		1970	7 590	61 558	766 190	15 483 852	16 250 042	13 328 506

1) Siehe Anmerkung 2) auf Seite 37. - 2) Ab 1968 Ergebnis der Ergänzenden Erntermittlung. Hinweis auf metho Grünfutter- und Weidenutzung). - 5) Schleswig-Holstein einschl. Hamburg, Niedersachsen einschl. Bremen. - 6) Ohne

feldfrüchte und der Wiesen

t

früchte		Handelsgewächse			Futterpflanzen			Lfd. Nr.
Runkel- rüben 2)	Kohl- rüben 2)	Ölfrüchte			Grünmais 3)	Klee, Klee- und Klee-Luzerne- Gemisch 4)	Luzerne 4)	
		Winter- raps	Sommerraps, Winter- und Sommerrüben	zusammen				
								1
1 774 834	795 667	71 986	5 798	77 784	86 455	307 148	1 941	2
2 25 134	627 792	91 793	5 766	97 559	138 646	248 391	518	3
		102 959	3 660	106 619	229 025	215 027	1 208	4
								5
								6
19 424	5 408	52	130	182	4 438	2 735	81	7
6 894	4 687	77	207	284	4 904	1 858	142	8
		73	208	281	8 495	1 490	25	
								9
								10
4 119 418	898 700	13 588	2 106	15 694	268 840	91 910	8 263	11
4 235 955	863 690	18 041	3 166	21 207	423 822	50 738	5 409	12
		23 692	5 093	28 785	806 196	39 570	3 760	
								13
								14
8 386	1 794	9	4	13	2 393	88	-	15
8 824	1 288	20	12	32	4 465	92	-	16
		9	5	14	6 838	56	-	
								17
								18
5 990 202	260 888	8 933	645	9 578	182 037	138 287	9 983	19
5 415 428	220 902	9 852	847	10 699	287 317	110 152	8 515	20
		11 983	1 244	13 227	430 165	93 989	8 411	
								21
								22
3 943 791	47 124	4 825	714	5 539	339 237	158 681	72 818	23
3 541 793	37 578	6 054	553	6 607	461 796	155 500	58 966	24
		6 774	870	7 644	501 330	141 446	50 272	
								25
								26
2 815 874	268 444	1 873	526	2 399	147 623	137 500	135 940	27
2 456 322	229 751	2 901	629	3 530	167 182	123 301	95 479	28
		4 270	862	5 132	176 875	115 980	81 614	
								29
								30
5 501 388	87 240	2 290	1 272	3 562	680 396	557 769	336 447	31
4 793 398	75 611	1 871	1 657	3 528	950 467	536 339	256 570	32
		2 736	2 239	4 975	1 336 975	485 950	220 607	
								33
								34
6 865 458	181 025	9 679	3 125	12 804	2 532 458	1 226 237	435 917	35
6 739 217	142 575	10 750	3 736	14 486	3 622 606	1 217 471	383 266	36
		13 932	4 182	18 114	4 965 240	1 175 900	352 416	
								37
								38
314 808	4 980	110	111	221	10 480	27 543	13 084	39
267 302	5 018	73	139	212	14 603	31 591	12 230	40
		153	76	229	15 177	28 664	11 523	
								41
								42
1 251		-	-	-	2 093	15	386	43
1 028	21	-	-	-	1 981	13	204	44
					2 771	34	266	
								45
22 403 900	3 779 300			44 200		4 464 200	1 532 800	46
								47
31 354 834	2 551 270	113 345	14 431	127 776	4 256 450	2 647 913	1 014 860	48
29 691 295	2 208 903	141 432	16 712	158 144	6 077 789	2 475 446	821 299	
		166 581	18 439	185 020	8 479 087	2 298 106	730 102	

dische Änderungen siehe Seite 9 . - 3) Ertrag in Grünmasse berechnet. - 4) Ertrag in Heu berechnet (einschl. Berlin.

8. Erntemengen der Hauptfeldfrüchte und der Wiesen

1

Land	Jahr	Futterpflanzen						
		Acker- wiesen ¹⁾	Dauerwiesen und Mähweiden 1)2)	Raufutter insgesamt 1)2)3)	Heuwerbung in % der Erntemenge			
					vom Klee usw.	von der Luzerne	von den Wiesen und Mähweiden ⁴⁾	vom Raufutter insgesamt ³⁾
Schleswig-Holstein	1935/38							
	1964/69	154 137	932 228	1 395 454	66,8	78,9	67,1	67,1
	1969	160 199	990 910	1 400 018	61,8	77,9	66,5	65,7
	1970	154 099	1 193 207	1 563 541	62,2	65,8	61,9	61,9
Hamburg	1935/38							
	1964/69	1 406	16 744	20 966	74,2	59,3	66,0	67,0
	1969	1 734	15 224	18 958	73,5	40,0	67,4	67,8
	1970	1 632	23 863	27 010	80,4	45,9	57,7	58,9
Niedersachsen	1935/38							
	1964/69	58 532	3 268 530	3 427 235	56,0	63,0	70,4	70,0
	1969	55 008	3 318 455	3 429 610	54,1	56,7	66,8	66,6
	1970	53 824	5 296 768	5 393 922	46,1	47,4	69,3	69,1
Bremen	1935/38							
	1964/69	246	28 167	28 501	75,0	-	81,2	81,2
	1969	199	27 909	28 200	60,5	-	80,7	80,6
	1970	77	39 121	39 254	78,0	-	75,0	75,0
Nordrhein-Westfalen	1935/38							
	1964/69	136 660	1 661 734	1 946 664	72,3	87,2	66,2	66,7
	1969	164 634	1 869 138	2 152 439	74,6	87,5	65,3	65,9
	1970	152 270	2 990 593	3 245 263	72,3	88,6	67,3	67,5
Hessen	1935/38							
	1964/69	43 455	1 392 442	1 667 396	26,5	47,0	81,8	75,0
	1969	39 623	1 480 466	1 734 555	21,7	46,3	81,7	75,1
	1970	35 640	1 692 668	1 920 026	20,9	46,1	81,4	76,0
Rheinland-Pfalz	1935/38							
	1964/69	67 597	1 167 096	1 508 133	40,9	66,1	82,5	77,3
	1969	52 463	1 155 304	1 426 547	42,3	62,8	81,5	76,9
	1970	43 771	1 382 450	1 623 815	37,4	63,8	80,6	76,7
Baden-Württemberg	1935/38							
	1964/69	464 349	4 983 603	6 342 168	18,8	71,7	79,7	74,0
	1969	442 911	5 325 017	6 560 837	18,1	72,3	78,4	73,3
	1970	395 858	5 137 627	6 240 042	21,0	70,2	78,6	73,8
Bayern	1935/38							
	1964/69	225 370	8 968 090	10 855 614	20,5	48,4	81,6	73,3
	1969	309 426	9 200 856	11 111 019	24,8	47,3	79,7	72,6
	1970	281 459	9 520 195	11 329 970	26,0	48,4	79,5	73,0
Saarland	1935/38							
	1964/69	19 041	184 748	244 416	49,0	55,2	83,3	77,9
	1969	22 795	212 725	279 341	51,0	65,0	83,0	78,6
	1970	20 585	199 642	260 414	47,0	62,0	82,0	77,3
Berlin (West)	1935/38							
	1964/69	550	1 458	2 409	33,3	41,2	69,4	64,7
	1969	167	806	1 190	30,8	41,2	84,1	76,1
	1970	130	769	1 199	8,8	39,1	75,9	65,8
<u>Bundesgebiet</u>	1935/38 ⁵⁾							
	1964/69	1 171 343	17 610 600	23 607 600	31,2	59,1	77,8	72,6
	1969	1 249 159	23 596 810	28 142 714	30,9	57,6	76,1	71,6
	1970	1 139 345	27 476 903	31 644 456	31,1	57,2	75,4	71,8

1) Ertrag in Heu berechnet (einschl. Grünfütter- und Weidenutzung). - 2) Vor 1970 nur z. T. Mähweiden. - 3) Klee usw., Luzerne, Acker-, Dauerwiesen und Mähweiden; 1935/38 ohne Ackerwiesen. - 4) Einschl. Ackerwiesen. - 5) Ohne Berlin.

9. Auswinterung der wichtigsten Fruchtarten

Land	Wegen Auswinterung und anderer Schäden im Frühjahr neu bestellte Flächen in % der Aussaatfläche														
	Winterweizen und Spelz			Winterroggen			Wintergerste			Winterraps			Klee		
	1964/69	1969	1970	1964/69	1969	1970	1964/69	1969	1970	1964/69	1969	1970	1964/69	1969	1970
Schleswig-Holstein	1,6	2,2	2,6	1,1	2,3	1,6	1,4	2,8	11,5	6,3	12,7	4,2	0,6	0,6	1,2
Hamburg	0,9	0,6	0,3	0,7	0,2	-	1,6	5,3	-	1,5	-	-	1,1	-	-
Niedersachsen	1,9	2,9	2,6	0,8	1,0	2,6	1,0	1,9	6,1	3,6	10,7	7,2	3,0	2,5	4,6
Bremen	4,4	6,8	2,0	1,7	0,9	1,2	2,3	6,8	3,5	-	-	-	0,0	-	-0,9
Nordrhein-Westfalen	1,7	1,1	2,5	0,8	0,9	1,8	0,8	1,6	4,3	2,9	2,0	3,6	3,9	1,4	2,6
Hessen	1,1	1,1	1,6	0,6	1,0	3,8	1,6	4,3	9,2	2,6	2,8	5,1	7,7	3,6	7,0
Rheinland-Pfalz	0,8	0,8	1,2	0,6	1,2	1,1	1,2	1,4	1,7	2,0	2,1	1,9	2,9	0,9	1,0
Baden-Württemberg	1,1	2,2	2,3	1,5	3,3	4,6	1,5	2,6	3,3	1,3	2,8	1,8	4,5	4,6	5,3
Bayern	1,1	1,4	2,3	1,3	2,0	13,9	2,5	2,6	24,3	2,5	3,1	3,3	4,5	4,8	6,7
Saarland	0,3	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,2	0,0	0,0
Berlin (West)	9,7	57,9	-	1,0	5,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<u>Bundesgebiet</u>	1,3	1,6	2,2	0,9	1,3	3,9	1,2	2,2	7,5	5,1	13,8	4,5	4,0	3,7	5,2

10. Anbau und Ernte von Hopfen

Land Anbaugebiet	1938	1964/69	1969	1970	1938	1964/69	1969	1970 ¹⁾	1938	1964/69	1969	1970 ¹⁾
	ha				dz/ha				t			
Rheinland-Pfalz	61	19	14	14	14,6	15,4	16,9	17,0	89	30	22	24
Baden-Württemberg	1 453	932	959	959	11,9	18,5	21,5	20,1	1 725	1 722	2 062	1 924
Tettmang	635	858	927	930	15,9	18,7	21,6	20,2	1 008	1 607	2 002	1 881
Rottenburg, Herrenberg, Weil der Stadt	553	51	12	11	7,6	15,3	16,3	14,3	423	78	20	16
Baden	265	23	20	18	11,1	16,1	19,2	15,3	294	37	40	27
Bayern	6 935	10 080	10 804	11 819	11,6	18,3	19,2	20,9	8 078	18 458	20 695	24 701
Hallertau	4 682	8 322	9 149	10 166	13,1	19,0	19,6	21,4	6 127	15 782	17 926	21 716
Jura	96	246	278	312	8,1	17,3	18,2	19,0	77	426	508	601
Spalt	1 010	1 029	1 001	978	9,3	15,1	15,9	17,5	940	1 553	1 591	1 712
Hersbrucker Gebirge	971	460	354	341	8,6	14,4	17,9	18,7	837	664	635	640
Tettmang (Lindau)	19	12	12	12	14,1	18,5	21,4	19,0	27	22	25	22
Übriges	157	11	10	10	4,5	10,0	10,0	10,0	70	11	10	10
<u>Bundesgebiet</u>	8 449	11 031	11 777	12 792	11,7	18,3	19,3	20,8	9 892	20 210	22 779	26 649

1) Vorläufig.

Quelle: Erträge - Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

11. Anbau und Ernte von Tabak

Land	1964/69	1968	1969	1970 ¹⁾	1964/69	1968	1969	1970 ¹⁾	1964/69	1968	1969	1970 ¹⁾
	ha				dz/ha				t			
Schleswig-Holstein	169	166	158	140	15,3	15,2	15,4	18,5	259	254	244	259
Hamburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	266	297	207	211	15,0	12,3	15,5	18,5	399	366	321	390
Bremen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	7	4	4	3	17,4	16,1	17,1	24,0	13	6	7	8
Hessen	35	36	34	37	21,1	19,8	21,0	24,0	75	71	71	88
Rheinland-Pfalz	1 138	1 085	1 081	1 136	26,2	23,5	25,5	31,9	2 978	2 551	2 754	3 624
Baden-Württemberg	1 756	1 711	1 599	1 589	25,9	21,9	23,7	25,8	4 539	3 750	3 795	4 098
Bayern	171	173	173	190	21,8	22,8	23,7	20,7	374	395	410	393
Saarland	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berlin (West)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<u>Bundesgebiet</u>	3 542	3 472	3 256	3 306	24,4	21,3	23,3	26,8	8 637	7 393	7 602	8 860

1) Vorläufig.

F. Gartenbau und
1. Anbau von Gemüse
in

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Insgesamt	Weißkohl				Rotkohl			
				Früh-	Herbst-	Dauer-	zu- sammen	Früh-	Herbst-	Dauer-	zu- sammen
1	Schleswig-	1938					3 458				1 738
2	Holstein	1969	8 392	156	674	1 172	2 002	36	179	817	1 032
3		1970	.	157	767	1 283	2 207	44	280	913	1 237
4	Hamburg	1938					203				133
5		1969	1 510	59	31	27	117	16	28	24	68
6		1970	1 434	52	41	35	128	19	39	30	88
7	Niedersachsen	1938					1 171				435
8		1969	15 673	80	255	145	480	39	115	149	303
9		1970	.	86	290	190	566	43	160	178	381
10	Bremen	1938					5				1
11		1969	27	1	0	-	1	0	0	0	0
12		1970	27	1	0	0	1	0	0	0	0
13	Nordrhein-	1938					3 256				1 640
14	Westfalen	1969	14 048	213	611	356	1 180	102	134	411	647
15		1970	14 615	287	619	503	1 409	122	193	613	928
16	Hessen	1938					747				245
17		1969	4 282	48	222	105	375	22	47	88	157
18		1970	.	76	239	151	466	28	68	101	197
19	Rheinland-Pfalz	1938					1 026				383
20		1969	5 942	48	84	67	199	38	62	82	182
21		1970	6 055	61	127	96	284	50	86	115	251
22	Baden-	1938					2 160				437
23	Württemberg	1969	8 104	75	452	243	770	40	69	109	218
24		1970	8 514	67	614	222	903	37	86	129	252
25	Bayern	1938					7 082				781
26		1969	7 261	83	579	295	957	47	120	147	314
27		1970	.	83	722	307	1 112	49	140	206	395
28	Saarland	1938					196				64
29		1969	487	11	27	25	63	8	17	24	49
30		1970	482	10	23	32	65	6	15	28	49
31	Berlin (West)	1938									
32		1969	192	1	3	0	4	0	3	1	4
33		1970	263	1	1	0	2	1	2	1	4
34	Bundesgebiet	1938 ³⁾	93 028				19 304				5 857
35		1964/69 ⁴⁾	67 978	880	3 254	2 572	6 706	447	801	2 092	3 340
36		1969	65 918	775	2 938	2 435	6 148	348	774	1 852	2 974
37		1970	68 162 ^{a)}	881	3 443	2 819	7 143	399	1 069	2 314	3 782

1) Ernte im Berichtsjahr; Aussaat im Herbst des Vorjahres. - 2) Einschl. Winterwirsing. - 3) Ohne Berlin. -
a) Einschl. 4 991 ha (geschätzt) für Wintergemüse, Zwiebeln, Endiviensalat, Feldsalat, Rote Rüben, Schwarz

Weinwirtschaft auf dem Freiland

ha

Ad- vents- ¹⁾	Wirsing				Grün- kohl	Rosen- kohl	Blumenkohl			Kohlrabi			Lfd. Nr.
	Früh-	Herbst-	Dauer- ²⁾	zu- sammen			Früh-	Mittel- früher und Spät-	zu- sammen	Früh-	Spät-	zu- sammen	
.	.	.	.	710	151	199	.	240	238	.	.	36	1
-	22	31	396	449	147	119	96	240	336	12	34	46	2
-	28	35	349	412	186	57	90	194	284	19	44	63	3
.	.	.	.	177	142	218	.	.	280	.	.	56	4
-	50	15	5	70	28	65	83	99	182	72	27	99	5
-	39	16	4	59	29	54	75	71	146	66	32	98	6
.	.	.	.	298	957	395	.	.	377	.	.	219	7
3	29	37	44	113	575	134	134	411	545	81	145	226	8
.	36	39	47	.	687	100	123	366	489	96	161	257	9
.	.	.	.	6	28	2	.	.	2	.	.	10	10
-	0	0	-	0	3	0	0	0	0	2	1	3	11
-	0	-	-	0	3	0	0	-	0	2	1	3	12
.	.	.	.	2 676	1 379	1 501	.	.	1 870	.	.	628	13
183	203	395	468	1 249	460	471	320	1 037	1 357	372	244	616	14
197	201	409	510	1 317	531	388	355	1 053	1 408	370	293	663	15
.	.	.	.	465	123	197	.	.	212	.	.	190	16
-	38	53	50	141	24	60	67	159	226	37	25	62	17
.	33	56	49	.	50	56	55	159	214	37	26	63	18
.	.	.	.	635	78	323	.	.	209	.	.	365	19
61	40	63	73	237	9	113	80	318	398	66	18	84	20
56	34	53	66	209	8	97	72	281	353	66	16	82	21
.	.	.	.	456	100	447	.	.	268	.	.	219	22
-	42	41	41	124	41	179	138	233	371	87	62	149	23
-	37	50	35	122	37	149	128	174	302	79	62	141	24
.	.	.	.	794	57	111	.	.	182	.	.	370	25
-	57	93	76	226	13	110	120	223	343	114	65	179	26
-	56	91	89	236	12	78	120	237	357	123	73	196	27
.	.	.	.	84	35	22	.	.	30	.	.	47	28
1	15	20	22	58	6	8	6	12	18	14	6	20	29
3	16	19	23	61	5	7	6	14	20	14	5	19	30
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	31
-	1	4	1	6	11	1	1	2	3	11	21	32	32
-	2	4	3	9	13	1	4	9	13	15	26	41	33
.	.	.	.	6 301	3 050	3 415	.	.	3 668	.	.	2 140	34
236	611	790	1 186	2 823	1 168	1 252	1 230	2 896	4 126	900	598	1 498	35
248	497	752	1 176	2 673	1 317	1 260	1 045	2 734	3 779	868	648	1 516	36
.	482	772	1 175	.	1 561	987	1 028	2 558	3 586	887	739	1 626	37

4) Berechnet unter Berücksichtigung der Differenz zwischen Erwerbs- und Verkaufsanbau 1969. -
wurzeln, Meerrettich, Rhabarber und Sonstige Arten.

1. Anbau von Gemüse

in

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Kopfsalat				En- divien- salat	Spinat				Feld- salat
			Winter ¹⁾	Früh- jahrs-	Sommer- und Herbst-	zu- sammen ²⁾		Winter ¹⁾	Früh- jahrs-	Herbst-	zu- sammen	
1	Schleswig-	1938	.	.	.	24	.	.	.	.	.	.
2	Holstein	1969	-	5	12	17	-	-	12	6	18	-
3		1970	-	8	14	22	-	-	22	14	36	-
4	Hamburg	1938	.	.	.	108	.	.	.	.	.	.
5		1969	3	77	133	213	5	2	51	31	84	3
6		1970	3	83	121	207	5	2	37	19	58	2
7	Niedersachsen	1938	.	.	.	140	.	.	.	.	.	.
8		1969	3	74	126	203	6	227	332	570	1 129	7
9		1970	.	87	140	.	.	179	431	568	1 178	.
10	Bremen	1938	.	.	.	13	.	.	.	.	.	.
11		1969	-	2	2	4	0	-	1	0	1	0
12		1970	-	2	2	4	0	-	1	0	1	0
13	Nordrhein-	1938	.	.	.	1 321	.	.	.	.	.	.
14	Westfalen	1969	7	385	771	1 163	104	84	371	768	1 223	59
15		1970	9	414	781	1 204	119	134	351	707	1 192	57
16	Hessen	1938	.	.	.	305	.	.	.	.	.	.
17		1969	2	97	171	270	44	14	72	71	157	56
18		1970	.	107	197	.	.	.	89	121	.	.
19	Rheinland-	1938	.	.	.	376	.	.	.	.	.	.
20	Pfalz	1969	14	209	562	785	41	222	159	465	846	28
21		1970	2	226	649	877	36	359	176	504	1 039	26
22	Baden-	1938	.	.	.	788	.	.	.	.	.	.
23	Württemberg	1969	39	279	470	788	116	85	154	305	544	191
24		1970	39	259	474	772	112	147	188	387	722	177
25	Bayern	1938	.	.	.	640	.	.	.	.	.	.
26		1969	14	229	412	655	109	52	58	80	190	52
27		1970	.	239	417	.	.	.	48	82	.	.
28	Saarland	1938	.	.	.	64	.	.	.	.	.	.
29		1969	0	14	20	34	10	3	10	10	23	7
30		1970	0	14	23	37	11	6	6	7	19	7
31	Berlin (West)	1938	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
32		1969	1	2	7	10	0	-	3	10	13	0
33		1970	-	5	9	14	0	5	2	5	12	0
34	<u>Bundesgebiet</u>	1938 ³⁾	.	.	.	3 779	.	.	.	.	.	.
35		1964/69 ⁴⁾	126	1 377	2 320	3 823	412	898	1 253	2 347	4 498	373
36		1969	83	1 373	2 686	4 142	435	689	1 223	2 316	4 228	403
37		1970	.	1 444	2 827	.	.	.	1 351	2 414	.	.

1) Ernte im Berichtsjahr; Aussaat im Herbst des Vorjahres. - 2) 1938 einschl. Feldsalat und Endivien. -

auf dem Freiland
ha

Möhren			Rote Rüben	Meer- rettich	Schwarz- wurzeln	Sellerie	Porree (Lauch)	Zwiebeln			Lfd. Nr.
frühe	späte	zu- sammen						Steck-	Saat-	zu- sammen	
174 250	688 829	293 862 1 079	53 109	3 .	1 .	104 80 61	75 63	.- .-	5 .	41 5 .	1 2 3
17 14	44 31	167 61 45	1 2	39 39	1 2	166 125 138	123 107	2 1	1 1	8 3 2	4 5 6
667 833	1 671 1 702	874 2 338 2 535	52 46	15 .	10 .	150 144 163	176 181	13 .	24 .	130 37 .	7 8 9
2 0	1 1	24 3 1	0 1	.- .-	0 0	4 1 1	5 4	0 0	.- .-	1 0 0	10 11 12
215 208	549 568	244 764 776	88 49	0 1	16 17	483 462 497	636 635	23 24	63 74	469 86 98	13 14 15
65 93	180 216	215 245 309	37 .	.- .-	7 .	93 87 91	69 61	6 .	23 .	143 29 .	16 17 18
167 128	337 283	535 504 411	21 28	3 3	4 2	127 178 228	136 126	113 90	105 109	782 218 199	19 20 21
70 56	121 109	455 191 165	40 42	51 63	2 1	147 162 152	158 147	39 48	46 56	370 85 104	22 23 24
164 135	513 540	367 677 675	155 .	163 .	10 .	210 281 318	212 221	43 .	30 .	354 73 .	25 26 27
13 14	26 26	74 39 40	7 7	0 0	0 0	14 21 21	21 20	4 5	9 6	26 13 11	28 29 30
10 26	28 46	38 72	1 0	.- .-	0 0	3 5	7 10	0 2	0 1	0 3	31 32 33
1 544 1 564 1 757	3 608 4 158 4 351	4 248 5 152 5 722 6 108	523 455 .	263 274 .	49 51 .	1 498 1 567 1 544 1 675	1 498 1 618 1 575	333 243 .	396 306 .	2 324 729 549 .	34 35 36 37

3) Ohne Berlin. - 4) Berechnet unter Berücksichtigung der Differenz zwischen Erwerbs- und Verkaufsanbau 1969.

1. Anbau von Gemüse

in

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Spargel ertrag- fähig	Rhabarber	Frisch- erbsen	Grüne Pflückbohnen			Dicke Bohnen
						Busch- bohnen	Stangen- bohnen	zusammen	
1	Schleswig-Holstein	1938	204	79	893	249	60	309	.
2		1969	71	30	1 674	1 081	-	1 081	192
3		1970	72	.	1 465	1 062	-	1 062	151
4	Hamburg	1938	7	264	54	240	117	357	.
5		1969	1	57	3	26	11	37	12
6		1970	-	48	2	25	10	35	12
7	Niedersachsen	1938	4 134	93	2 813	1 451	369	1 820	.
8		1969	1 504	17	4 001	2 536	20	2 556	563
9		1970	1 579	.	3 753	2 910	28	2 938	441
10	Bremen	1938	.	8	9	30	5	35	.
11		1969	0	1	0	1	0	1	1
12		1970	0	1	0	1	0	1	2
13	Nordrhein-Westfalen	1938	265	324	781	1 084	1 035	2 119	.
14		1969	143	140	592	1 016	232	1 248	1 008
15		1970	147	122	537	988	266	1 254	928
16	Hessen	1938	1 049	39	147	206	187	393	.
17		1969	787	13	510	392	32	424	23
18		1970	748	.	515	359	37	396	26
19	Rheinland-Pfalz	1938	1 239	63	263	469	253	722	.
20		1969	669	19	178	370	51	421	36
21		1970	678	18	133	329	52	381	27
22	Baden-Württemberg	1938	799	109	829	447	665	1 112	.
23		1969	918	55	923	731	119	850	26
24		1970	855	50	961	897	101	998	12
25	Bayern	1938	431	59	221	245	184	429	.
26		1969	360	46	325	564	40	604	1
27		1970	315	.	196	582	38	620	1
28	Saarland	1938	8	3	26	33	41	74	.
29		1969	2	3	4	10	10	20	1
30		1970	1	3	3	7	9	16	1
31	Berlin (West)	1938	.	.	.	.	.	.	.
32		1969	1	5	0	5	1	6	0
33		1970	4	6	1	8	1	9	0
34	<u>Bundesgebiet</u>	1938 ²⁾	8 136	1 041	6 036	4 454	2 916	7 370	.
35		1964/69 ³⁾	4 894	409	8 190	7 286	656	7 942	1 516
36		1969	4 456	386	8 210	6 732	516	7 248	1 863
37		1970	4 399	.	7 566	7 168	542	7 710	1 601

1) 1938 einschl. Rote Rüben, Meerrettich, Schwarzwurzeln. - 2) Ohne Berlin. - 3) Berechnet unter Berücksich

a) Einschl. 4 991 ha (geschätzt) für Wintergemüse, Zwiebeln, Endiviensalat, Feldsalat, Rote Rüben, Schwarz

auf dem Freiland
ha

Gurken			Tomaten	Sonstige Gemüse- arten 1)	Ertragfähige Gemüsearten zusammen	Spargel nicht ertragfähig	Lfd. Nr.
Einlege-	Schäl-	zusammen					
51 40	6 7	77 57 47	32 - 1	162 29 .	8 748 8 379 .	. 13 10	1 2 3
4 4	4 2	76 8 6	221 51 40	468 53 82	3 105 1 509 1 434	. 1 0	4 5 6
169 163	33 34	288 202 197	111 10 10	843 99 .	15 248 15 445 .	. 228 207	7 8 9
0 0	0 0	3 0 0	2 0 0	33 3 4	186 27 27	. - -	10 11 12
100 70	4 16	717 104 86	456 93 76	2 537 104 136	23 666 14 013 14 575	. 35 40	13 14 15
196 148	113 131	435 309 279	118 10 6	305 61 .	5 421 4 183 .	. 99 95	16 17 18
164 124	54 72	943 218 196	241 156 144	1 047 149 106	9 357 5 832 5 942	. 110 113	19 20 21
431 514	189 189	1 047 620 703	270 109 96	1 834 266 283	11 847 7 947 8 321	. 157 183	22 23 24
541 565	111 111	663 652 676	129 55 50	1 714 396 .	14 594 7 158 .	. 103 100	25 26 27
17 19	2 1	45 19 20	9 1 1	40 . 38	487 . 482	0 . 0	28 29 30
3 1	1 1	4 . 2	2 . 2	40 . 39	191 . 262	1 . 1	31 32 33
2 156 1 676 1 648	565 517 564	4 294 2 721 2 193 2 212	1 589 683 487 426	8 943 1 107 1 240 .	92 172 67 262 65 171 67 413 ^{a)}	856 716 747 749	34 35 36 37

tigung der Differenz zwischen Erwerbs- und Verkaufsanbau 1969. -
wurzeln, Meerrettich, Rhabarber und Sonstige Arten.

2. Hektarerträge von in

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Weißkohl				Rotkohl			
			Früh-	Herbst-	Dauer-	zusammen	Früh-	Herbst-	Dauer-	zusammen
1	Schleswig- Holstein	1938	.	.	.	542,9	.	.	.	324,0
2		1969	268,6	586,8	427,5	468,7	233,6	399,1	341,4	347,6
3		1970	273,6	701,9	472,5	538,1	259,1	485,5	397,9	412,8
4	Hamburg	1938	.	.	.	352,1	.	.	.	239,9
5		1969	274,1	316,7	304,4	300,9	219,8	250,4	291,2	257,6
6		1970	278,7	362,7	382,4	334,0	234,5	312,0	285,0	286,1
7	Niedersachsen	1938	.	.	.	489,6	.	.	.	334,8
8		1969	285,3	527,6	411,8	452,3	245,7	381,3	352,5	349,7
9		1970	279,3	604,5	468,4	509,4	232,0	413,9	392,4	383,3
10	Bremen	1938	.	.	.	437,5	.	.	.	297,0
11		1969	307,6	487,6	-	318,5	322,0	303,2	.	318,8
12		1970	312,3	600,0	321,0	324,6	212,9	375,0	313,0	309,8
13	Nordrhein- Westfalen	1938	.	.	.	436,1	.	.	.	267,3
14		1969	301,7	539,2	409,1	457,1	283,8	350,4	347,8	338,2
15		1970	276,4	598,9	407,1	464,7	256,6	340,7	360,1	342,4
16	Hessen	1938	.	.	.	287,1	.	.	.	218,0
17		1969	406,1	449,7	548,6	471,8	278,8	416,0	438,3	409,3
18		1970	290,4	564,8	593,8	529,4	277,8	417,6	480,9	430,2
19	Rheinland-Pfalz	1938	.	.	.	304,1	.	.	.	214,8
20		1969	284,2	415,8	425,6	387,2	263,6	352,6	369,9	342,0
21		1970	286,3	403,5	395,3	375,5	266,9	352,1	356,1	336,7
22	Baden- Württemberg	1938	.	.	.	255,2	.	.	.	207,7
23		1969	351,3	524,9	486,5	495,8	293,3	324,6	377,7	345,5
24		1970	332,4	578,2	477,2	535,1	303,0	325,2	376,9	348,5
25	Bayern	1938	.	.	.	316,2	.	.	.	227,0
26		1969	264,5	342,3	342,6	335,6	222,2	276,2	281,7	270,7
27		1970	257,3	392,7	375,0	377,7	225,7	297,2	297,6	288,5
28	Saarland	1938	.	.	.	321,8	.	.	.	247,3
29		1969	212,1	293,7	312,3	287,5	202,2	288,3	291,9	276,5
30		1970	220,0	352,5	317,3	315,2	208,2	310,9	281,5	281,0
31	Berlin (West)	1938	.	.	.	.	.	.	.	.
32		1969	191,2	337,6	.	315,9	172,7	304,0	292,6	286,5
33		1970	180,4	313,3	.	267,8	142,5	292,3	285,7	262,2
34	<u>Bundesgebiet</u>	1938 ³⁾	.	.	.	379,4	.	.	.	273,0
35		1964/69	289,8	511,7	410,5	443,8	247,8	340,5	337,7	326,3
36		1969	295,8	492,9	422,1	440,0	259,6	351,5	345,6	337,1
37		1970	279,7	561,3	451,4	483,2	255,5	386,6	375,9	366,2

1) Ernte im Berichtsjahr; Aussaat im Herbst des Vorjahres. - 2) Einschl. Winterwirsing. - 3) Ohne Berlin.

Gemüse auf dem Freiland

dz

Ad- vents-1)	Wirsing				Grün- kohl	Rosen- kohl	Blumenkohl			Kohlrabi			Lfd. Nr.
	Früh-	Herbst-	Dauer-2)	zu- sammen			Früh-	mittel- früher und Spät-	zu- sammen	Früh-	Spät-	zu- sammen	
.	.	.	.	276,2	165,3	86,8	.	.	173,6	.	.	166,2	1
-	247,7	337,4	220,1	229,5	113,7	87,0	219,4	239,3	233,6	156,5	186,8	178,9	2
-	249,0	404,8	247,1	260,6	171,1	95,5	184,6	255,9	233,3	152,1	207,4	190,7	3
.	.	.	.	273,7	175,4	80,4	.	.	251,2	.	.	253,0	4
-	239,2	287,3	260,2	251,0	207,8	157,1	192,2	165,2	177,5	208,4	177,2	199,9	5
-	251,1	309,9	297,6	270,2	221,9	183,0	204,9	203,1	204,0	218,0	192,7	209,7	6
.	.	.	.	291,0	146,2	84,3	.	.	216,4	.	.	180,1	7
125,0	179,9	324,3	349,8	291,9	148,3	84,4	156,2	153,0	153,8	148,3	239,9	207,1	8
.	178,7	320,4	444,2	.	167,2	100,2	144,4	157,0	153,8	135,3	275,6	223,2	9
.	.	.	.	267,9	147,6	71,7	.	.	202,7	.	.	221,0	10
-	153,2	300,0	-	166,5	129,2	69,2	188,9	200,0	192,6	206,1	158,1	191,0	11
-	199,7	-	-	199,7	177,3	100,0	188,0	-	188,0	206,7	187,1	199,1	12
.	.	.	.	243,8	130,5	62,2	.	.	182,4	.	.	178,0	13
187,7	240,6	303,7	288,2	270,6	180,0	80,4	192,1	217,3	211,3	211,9	217,5	214,1	14
202,0	225,5	269,6	269,0	252,5	175,9	83,7	193,8	205,1	202,3	195,9	249,4	219,6	15
.	.	.	.	216,8	126,1	73,2	.	.	135,2	.	.	144,8	16
-	255,4	344,8	382,6	334,1	236,1	104,5	207,9	305,5	276,6	230,5	284,7	252,4	17
.	225,6	326,8	394,8	.	206,4	121,5	188,8	341,0	301,9	255,5	266,6	260,1	18
.	.	.	.	217,9	99,4	65,2	.	.	114,7	.	.	226,7	19
149,7	219,9	272,0	264,5	229,5	153,1	124,7	164,8	282,9	259,2	165,0	269,3	187,4	20
165,3	214,6	293,3	276,9	241,2	171,1	192,4	189,7	311,8	287,0	163,9	279,4	186,5	21
.	.	.	.	214,4	147,3	83,5	.	.	122,8	.	.	159,3	22
-	210,3	251,9	275,9	245,6	188,0	134,1	221,4	245,0	236,3	198,0	213,2	204,3	23
-	218,9	252,5	265,4	246,0	185,3	135,9	202,2	247,3	228,2	197,9	216,0	205,9	24
.	.	.	.	236,6	82,6	35,2	.	.	103,8	.	.	167,6	25
-	216,3	241,8	227,3	230,5	108,7	102,3	187,5	227,0	213,2	198,5	228,1	209,3	26
-	202,2	248,8	230,5	230,8	114,5	104,0	185,1	198,2	193,8	175,8	184,1	178,9	27
.	.	.	.	220,8	132,9	58,6	.	.	137,0	.	.	191,1	28
120,7	190,9	260,1	264,9	241,6	150,1	159,7	187,6	174,0	178,5	116,8	240,0	154,4	29
126,3	202,0	248,2	247,6	220,1	159,6	121,8	160,5	183,1	176,2	160,2	213,5	174,2	30
.	.	.	.	242,6	138,1	70,1	.	.	175,4	.	.	182,1	34
-	166,9	248,8	247,7	240,5	105,3	58,9	142,6	195,2	176,5	162,5	206,1	191,1	31
-	150,0	256,5	275,9	241,4	123,4	68,8	129,5	230,4	201,0	153,5	206,2	187,1	32
.	.	.	.	241,5	166,8	100,9	.	.	206,7	.	.	202,3	35
181,3	215,3	262,8	252,7	241,5	166,8	100,9	190,8	213,4	206,7	191,4	218,8	202,3	35
177,3	229,5	294,0	265,1	258,5	158,7	100,5	192,1	223,4	214,8	196,9	223,8	208,4	36
.	220,5	280,6	271,5	.	172,6	114,0	186,9	224,3	213,6	186,2	240,4	210,8	37

2. Hektarerträge von

in

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Kopfsalat				En- divien- salat	Spinat				Feld- salat
			Winter- 1)	Früh- jahrs-	Sommer- und Herbst-	zu- sammen 2)		Winter- 1)	Früh- jahrs-	Herbst-	zu- sammen	
1	Schleswig-Holstein	1938	.	.	.	103,8	.	.	.	.	.	.
2		1969	-	116,9	104,8	108,4	-	-	141,3	84,4	122,3	-
3		1970	-	111,3	106,0	107,9	-	-	128,1	112,1	121,9	-
4	Hamburg	1938	.	.	.	150,9	.	.	.	.	.	.
5		1969	117,2	153,5	128,7	139,5	180,4	107,7	173,4	162,9	168,0	99,1
6		1970	.	162,4	152,5	.	167,3	.	173,3	169,6	.	98,0
7	Niedersachsen	1938	.	.	.	130,1	.	.	.	.	.	.
8		1969	147,9	144,2	122,6	130,9	98,0	126,3	142,5	141,7	138,8	67,0
9		1970	.	143,2	128,6	.	.	110,6	117,2	134,5	124,6	.
10	Bremen	1938	.	.	.	140,2	.	.	.	.	.	.
11		1969	-	180,8	115,3	146,8	137,3	-	162,0	95,9	142,9	64,0
12		1970	-	191,6	117,7	145,2	128,3	-	161,4	104,6	133,3	58,7
13	Nordrhein-Westfalen	1938	.	.	.	133,2	.	.	.	.	.	.
14		1969	107,0	206,2	120,6	148,8	204,4	133,7	114,6	123,6	121,6	66,8
15		1970	169,5	171,3	145,9	154,8	258,5	122,3	120,0	133,2	128,1	70,3
16	Hessen	1938	.	.	.	117,6	.	.	.	.	.	.
17		1969	190,1	250,7	187,6	210,3	320,5	152,7	134,4	191,9	162,0	75,5
18		1970	.	270,1	204,0	.	.	.	162,9	145,5	.	.
19	Rheinland-Pfalz	1938	.	.	.	100,7	.	.	.	.	.	.
20		1969	95,0	157,0	157,6	156,4	175,2	153,7	129,6	149,9	147,1	62,7
21		1970	106,0	175,7	170,9	172,0	191,8	154,6	138,5	175,8	162,1	68,8
22	Baden-Württemberg	1938	.	.	.	121,8	.	.	.	.	.	.
23		1969	267,6	214,0	175,9	193,9	291,5	166,5	140,6	159,6	155,3	90,9
24		1970	264,0	211,2	199,1	206,4	304,5	140,4	132,9	155,9	146,8	86,1
25	Bayern	1938	.	.	.	73,5	.	.	.	.	.	.
26		1969	79,6	161,2	130,1	139,9	145,4	101,1	83,4	107,3	98,3	51,2
27		1970	.	138,1	129,5	.	.	.	80,5	115,2	.	.
28	Saarland	1938	.	.	.	108,2	.	.	.	.	.	.
29		1969	.	106,2	111,6	108,2	161,7	125,0	112,4	120,8	117,6	91,0
30		1970	111,2	136,5	134,3	134,9	177,6	110,3	114,8	127,3	117,9	81,6
31	Berlin (West)	1938	.	.	.	99,5	.	.	.	.	.	.
32		1969	.	106,3	97,9	99,5	.	.	91,3	95,0	94,1	.
33		1970	-	76,1	92,5	87,0	.	64,0	77,8	106,1	80,7	.
34	Bundesgebiet	1938 ³⁾	.	.	.	103,8	.	.	.	.	.	.
35		1964/69	164,6	172,3	144,0	154,9	192,4	128,4	123,7	136,0	131,1	72,1
36		1969	177,3	188,0	144,1	159,3	219,2	139,7	129,7	139,9	136,9	77,7
37		1970	.	177,7	161,2	.	.	.	126,2	146,1	.	.

1) Ernte im Berichtsjahr; Aussaat im Herbst des Vorjahres. - 2) 1938 einschl. Endivien- und Feldsalat. -

Gemüse auf dem Freiland

dz

Möhren			Rote Rüben	Meerrettich	Schwarz- wurzeln	Sellerie	Porree (Lauch)	Zwiebeln			Lfd. Nr.
frühe	späte	zu- sammen						Steck-	Saat-	zu- sammen	
191,2 186,6	357,2 461,3	393,6 323,7 397,7	464,8 437,2	62,8 .	95,5 .	163,6 223,5 268,5	170,2 202,7	.- .-	163,2 .	198,8 163,2 .	1 2 3
182,7 180,8	306,0 330,3	287,0 271,6 283,8	240,6 234,9	68,2 83,6	128,2 100,0	209,4 231,8 298,3	214,4 240,4	190,5 161,2	113,0 180,0	139,2 164,7 .	4 5 6
205,2 219,4	314,5 371,0	324,8 283,3 321,2	274,3 329,6	82,2 .	108,2 .	193,0 219,8 235,4	228,2 219,4	166,5 .	190,4 .	198,8 182,0 .	7 8 9
203,8 232,0	263,3 219,5	287,9 232,1 223,2	208,1 221,3	.- .-	.- .	194,5 180,1 201,6	205,3 215,1	197,7 169,4	.- .-	198,8 197,7 .	10 11 12
180,5 172,7	353,4 376,8	299,0 304,7 322,1	313,8 333,9	126,0	178,4 147,5	214,9 265,5 269,7	251,9 242,7	186,9 184,0	263,1 234,1	208,8 242,7 .	13 14 15
141,2 233,0	510,6 472,9	271,2 412,6 400,7	431,3 .	.- .-	152,8 .	149,0 300,4 330,9	242,4 279,7	184,3 .	245,4 .	232,8 .	16 17 18
202,3 191,3	325,3 341,5	274,8 284,5 294,7	295,6 322,8	139,4 168,1	169,3 168,2	197,2 243,6 274,3	260,0 258,1	260,9 261,0	215,2 226,1	179,5 238,8 .	19 20 21
207,0 200,4	368,3 336,0	204,8 309,4 289,9	293,4 276,1	169,6 153,0	145,5 150,3	149,0 299,0 290,9	244,2 246,7	192,9 191,8	172,9 172,1	146,1 182,0 .	22 23 24
203,3 181,4	280,4 269,3	288,0 261,7 251,7	305,9 .	84,6 .	114,6 .	228,4 261,6 268,4	221,6 217,4	207,7 .	152,3 .	196,9 184,9 .	25 26 27
247,0 212,7	477,7 356,6	199,9 398,7 307,5	325,2 290,2	109,5 120,0	141,6 151,0	102,7 284,8 235,3	223,2 208,4	250,3 208,9	151,0 197,2 189,3	159,6 213,1 .	28 29 30
167,9 135,4	258,1 250,7	235,7 208,8	167,9 .	.- .-	.- .	179,0 187,4	177,6 178,6	227,4	149,2 .	149,2 .	31 32 33
209,3 196,9 202,8	362,0 334,0 376,9	293,1 316,2 296,5 326,8	312,7 330,9 .	96,4 98,3 .	127,4 145,2 .	197,3 240,6 258,6 273,6	219,5 237,3 236,9	214,7 224,8 .	200,0 211,9 .	182,6 206,7 217,6 .	34 35 36 37

3) Ohne Berlin.

2. Hektarerträge von Gemüse auf dem Freiland

dz

Land	Jahr	Spar- gel, er- trag- fähig	Rha- barber	Frisch- erbsen 1)	Grüne Pflückbohnen			Dicke Bohnen	Gurken			To- maten
					Busch- bohnen	Stan- gen- bohnen	zu- sammen		Ein- lege-	Schäl-	zu- sammen	
Schleswig-Holstein	1938	30,9	142,3	63,3	59,5	73,9	62,3	.	.	.	139,0	130,6
	1969	15,0	233,1	42,2	64,9	-	64,9	132,9	99,9	131,3	103,2	-
	1970	19,9	.	38,7	92,1	-	92,1	162,5	138,0	167,6	142,4	189,6
Hamburg	1938	26,0	278,2	73,8	86,4	99,8	90,8	.	.	.	217,5	295,3
	1969	24,0	279,9	42,6	117,8	139,4	124,2	131,2	124,0	184,4	154,3	265,1
	1970	-	269,4	47,1	148,4	168,0	154,0	142,2	147,6	181,3	158,8	273,8
Niedersachsen	1938	17,8	186,2	87,4	63,1	93,7	69,3	.	.	.	112,2	185,4
	1969	25,8	265,9	43,3	86,8	110,1	87,0	140,7	182,8	190,5	184,0	230,6
	1970	28,0	.	38,9	92,7	138,8	93,2	132,0	196,8	230,1	202,6	250,8
Bremen	1938	.	219,0	50,4	81,1	105,5	84,6	.	.	.	161,5	195,5
	1969	15,0	370,9	37,2	72,6	136,0	76,3	134,6	75,1	137,5	87,6	295,0
	1970	25,0	387,2	38,9	126,5	153,9	126,8	131,2	109,2	283,3	143,9	283,3
Nordrhein-Westfalen	1938	31,0	207,9	56,1	74,1	102,1	87,8	.	.	.	107,4	238,7
	1969	42,8	269,1	36,2	111,6	150,9	118,9	148,2	130,8	151,8	131,6	209,6
	1970	39,9	260,2	33,5	114,6	154,5	123,1	148,7	126,6	147,5	130,5	239,4
Hessen	1938	28,5	178,2	38,5	65,0	89,2	76,5	.	.	.	128,4	230,0
	1969	21,2	290,5	44,6	101,9	204,0	109,6	115,5	201,6	197,5	200,1	251,7
	1970	24,8	.	44,5	95,8	238,4	109,1	121,3	241,7	226,9	234,8	375,1
Rheinland-Pfalz	1938	29,1	170,5	41,7	69,1	104,8	81,6	.	.	.	124,8	286,3
	1969	40,5	270,1	44,3	92,7	123,3	96,4	131,0	172,0	230,7	186,5	368,3
	1970	45,6	266,8	43,3	124,3	135,3	125,8	112,1	171,4	231,1	193,3	372,3
Baden-Württemberg	1938	37,8	221,0	70,3	81,3	93,4	88,6	.	.	.	144,7	202,0
	1969	32,1	271,9	53,1	108,3	159,5	115,5	91,1	145,5	221,5	168,7	355,7
	1970	35,5	262,6	48,8	107,8	160,1	113,1	85,0	180,5	231,4	194,2	415,8
Bayern	1938	29,0	292,5	69,7	82,8	131,6	103,8	.	.	.	178,7	211,2
	1969	34,6	234,9	46,3	81,3	138,3	85,1	71,0	145,0	145,9	145,2	235,1
	1970	30,5	.	41,3	99,7	131,1	101,6	74,0	165,7	169,1	166,3	225,9
Saarland	1938	20,6	170,0	50,7	92,4	94,8	93,8	.	.	.	137,9	216,8
	1969	38,6	259,4	49,2	135,0	188,3	161,6	113,3	218,2	234,5	219,7	215,0
	1970	34,5	249,0	46,0	126,2	152,9	141,2	130,2	161,6	193,3	163,6	210,6
Berlin (West)	1938	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1969	26,0	191,7	.	62,5	72,0	63,6	.	154,7	173,0	158,1	179,2
	1970	31,6	164,1	25,8	71,0	68,9	70,9	.	152,0	230,1	179,7	219,7
<u>Bundesgebiet</u>	1938 ²⁾	24,2	221,6	73,3	70,8	99,6	82,2	.	.	.	136,7	238,6
	1964/69	31,6	262,5	41,2	96,2	138,3	99,7	130,9	136,6	170,5	143,6	280,1
	1969	29,6	263,9	43,9	90,3	151,3	94,6	142,6	156,6	197,0	166,1	302,9
	1970	32,1	.	40,3	99,9	157,1	103,9	143,7	178,3	214,5	187,5	327,2

1) 1938: gepflückt mit Hülsen, alle weiteren Jahre gedroschen ohne Hülsen. - 2) Ohne Berlin.

3. Erntemengen von Gemüse auf dem Freiland

t

Land	Jahr	Gemüse- arten insgesamt	Weißkohl				Rotkohl			
			Früh-	Herbst-	Dauer-	zusammen	Früh-	Herbst-	Dauer-	zusammen
Schleswig-Holstein	1938	.	.	.	.	187 735	.	.	.	56 311
	1969	203 741	4 190	39 550	50 103	93 843	841	7 144	27 892	35 877
	1970	.	4 295	53 836	60 622	118 753	1 140	13 594	36 328	51 062
Hamburg	1938	.	.	.	.	7 148	.	.	.	3 191
	1969	30 452	1 617	982	822	3 421	352	701	699	1 752
	1970	.	1 449	1 487	1 338	4 275	446	1 217	855	2 517
Niedersachsen	1938	.	.	.	.	57 336	.	.	.	14 564
	1969	209 576	2 282	13 454	5 972	21 708	959	4 385	5 252	10 595
	1970	.	2 402	17 530	8 899	28 831	998	6 623	6 985	14 605
Bremen	1938	.	.	.	.	219	.	.	.	30
	1969	486	10	1	-	11	3	1	.	4
	1970	.	13	1	3	18	0	0	3	4
Nordrhein-Westfalen	1938	.	.	.	.	141 997	.	.	.	43 837
	1969	296 324	6 427	32 945	14 562	53 934	2 895	4 696	14 293	21 884
	1970	.	7 933	37 070	20 479	65 481	3 130	6 576	22 072	31 779
Hessen	1938	.	.	.	.	21 444	.	.	.	5 341
	1969	81 264	1 949	9 983	5 760	17 693	613	1 955	3 857	6 426
	1970	.	2 207	13 499	8 966	24 672	778	2 840	4 857	8 475
Rheinland-Pfalz	1938	.	.	.	.	31 199	.	.	.	8 228
	1969	107 344	1 372	3 487	2 851	7 710	993	2 187	3 047	6 227
	1970	.	1 751	5 135	3 808	10 694	1 349	3 014	4 080	8 443
Baden-Württemberg	1938	.	.	.	.	55 126	.	.	.	9 075
	1969	149 640	2 649	23 698	11 808	38 154	1 170	2 237	4 125	7 532
	1970	.	2 234	35 496	10 613	48 342	1 112	2 790	4 877	8 779
Bayern	1938	.	.	.	.	223 940	.	.	.	17 732
	1969	134 597	2 195	19 819	10 107	32 121	1 044	3 314	4 141	8 500
	1970	.	2 136	28 353	11 513	42 001	1 106	4 161	6 131	11 397
Saarland	1938	.	.	.	.	6 307	.	.	.	1 583
	1969	10 778	224	782	792	1 799	155	502	690	1 347
	1970	.	216	821	1 015	2 052	127	450	778	1 354
Berlin (West)	1938	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1969	3 286	10	97	.	107	8	83	15	106
	1970	.	9	31	.	40	9	61	18	88
<u>Bundesgebiet</u>	1938 ¹⁾	732 451	.	.	.	159 892
	1964/69	.	25 502	166 507	105 581	297 590	11 077	27 274	70 647	108 998
	1969	1 227 488	22 925	144 799	102 776	270 500	9 033	27 205	64 012	100 249
	1970	1 400 038 ^{a)}	24 645	193 257	127 257	345 159	10 196	41 325	86 985	138 505

1) Ohne Berlin.

a) Einschl. 93 681 t (geschätzt) für Wintergemüse, Zwiebeln, Endiviensalat, Feldsalat, Rote Rüben, Schwarzwurzeln, Meerrettisch, Rhabarber und Sonstige Arten.

3. Erntemengen von
in

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Wirsing					Grün- kohl	Rosen- kohl	Blumenkohl		
			Ad- vents- ¹⁾	Früh-	Herbst-	Dauer- ²⁾	zu- sammen			Früh-	mittel- früher- und Spät-	zu- sammen
1	Schleswig-Holstein	1938	.	.	.	.	19 610	2 496	1 727	.	.	4 132
2		1969	-	545	1 046	8 716	10 307	1 674	1 035	2 106	5 743	7 849
3		1970	-	697	1 417	8 624	10 738	3 183	544	1 661	4 965	6 626
4	Hamburg	1938	.	.	.	.	4 844	2 491	1 753	.	.	7 034
5		1969	-	1 196	431	130	1 757	582	1 021	1 595	1 636	3 231
6		1970	-	979	496	119	1 594	644	988	1 537	1 442	2 979
7	Niedersachsen	1938	.	.	.	.	8 671	13 993	3 329	.	.	8 159
8		1969	38	522	1 200	1 539	3 298	8 528	1 131	2 093	6 289	8 382
9		1970	.	643	1 250	2 088	.	11 490	1 002	1 776	5 746	7 522
10	Bremen	1938	.	.	.	.	161	413	14	.	.	41
11		1969	-	2	0	-	2	39	0	2	1	3
12		1970	-	3	-	-	3	44	0	3	-	3
13	Nordrhein-	1938	.	.	.	.	65 251	17 996	9 333	.	.	34 106
14	Westfalen	1969	3 435	4 885	11 994	13 486	33 800	8 281	3 786	6 147	22 533	28 680
15		1970	3 979	4 533	11 026	13 717	33 256	9 341	3 249	6 881	21 597	28 478
16	Hessen	1938	.	.	.	.	10 082	1 551	1 443	.	.	2 866
17		1969	-	971	1 827	1 913	4 711	567	627	1 393	4 858	6 250
18		1970	.	745	1 830	1 935	.	1 032	680	1 038	5 422	6 460
19	Rheinland-Pfalz	1938	.	.	.	.	13 837	775	2 105	.	.	2 398
20		1969	913	876	1 713	1 940	5 441	129	1 401	1 314	8 993	10 307
21		1970	920	718	1 546	1 839	5 024	142	1 862	1 359	8 750	10 109
22	Baden-Württemberg	1938	.	.	.	.	9 777	1 473	3 732	.	.	3 290
23		1969	-	883	1 035	1 117	3 036	761	2 406	3 049	5 726	8 776
24		1970	-	814	1 260	937	3 011	689	2 024	2 590	4 303	6 893
25	Bayern	1938	.	.	.	.	18 787	471	391	.	.	1 890
26		1969	-	1 233	2 249	1 728	5 209	141	1 125	2 250	5 062	7 312
27		1970	-	1 132	2 264	2 052	5 448	137	811	2 221	4 697	6 919
28	Saarland	1938	.	.	.	.	1 855	465	129	.	.	411
29		1969	12	286	512	589	1 399	86	127	108	207	315
30		1970	33	333	460	502	1 329	87	87	97	251	348
31	Berlin (West)	1938	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
32		1969	-	9	99	21	129	111	4	17	43	60
33		1970	-	29	112	89	230	156	5	48	206	254
34	Bundesgebiet	1938 ⁴⁾	152 875	42 124	23 956	.	.	64 327
35		1964/69	4 279	13 155	20 761	29 970	68 165	19 482	12 633	23 468	61 801	85 269
36		1969	4 398	11 406	22 106	31 178	69 089	20 899	12 664	20 074	61 091	81 165
37		1970	.	10 628	21 661	31 901	.	26 944	11 253	19 211	57 379	76 589

1) Ernte im Berichtsjahr; Ausaat im Herbst des Vorjahres. - 2) Einschl. Winterwirsing. - 3) 1938 einschl.

Gemüse auf dem Freiland

1

Kohlrabi			Kopfsalat				Endi- vien- salat	Spinat				Lfd. Nr.
Früh-	Spät-	zu- sammen	Winter-1)	Früh- jahrs-	Sommer- und Herbst-	zu- sammen 3)		Winter-1)	Früh- jahrs-	Herbst-	zu- sammen	
.	.	598	.	.	.	249	.	.	.	.	.	1
188	635	823	-	59	126	184	-	-	170	51	220	2
289	913	1 202	-	89	148	237	-	-	282	157	439	3
.	.	1 417	.	.	.	1 630	.	.	.	.	.	4
1 501	478	1 979	35	1 182	1 712	2 929	90	22	884	505	1 411	5
1 439	617	2 055	.	1 348	1 845	.	84	.	641	322	.	6
.	.	3 945	.	.	.	1 822	.	.	.	.	.	7
1 202	3 479	4 681	44	1 067	1 545	2 657	59	2 868	4 730	8 078	15 676	8
1 299	4 438	5 736	.	1 246	1 800	.	.	1 981	5 051	7 641	14 673	9
.	.	221	.	.	.	182	.	.	.	.	.	10
34	12	46	-	35	24	60	4	-	18	4	22	11
33	19	52	-	28	29	57	4	-	9	5	14	12
.	.	11 181	.	.	.	17 575	.	.	.	.	.	13
7 882	5 307	13 189	75	7 937	9 299	17 311	2 125	1 123	4 253	9 496	14 873	14
7 249	7 308	14 557	153	7 093	11 394	18 639	3 076	1 639	4 214	9 419	15 272	15
.	.	2 752	.	.	.	3 586	.	.	.	.	.	16
853	712	1 565	38	2 432	3 208	5 678	1 410	214	968	1 363	2 544	17
945	693	1 639	.	2 890	4 019	.	.	.	1 450	1 761	.	18
.	.	8 274	.	.	.	3 788	.	.	.	.	.	19
1 091	487	1 578	132	3 281	8 862	12 275	715	3 417	2 052	6 979	12 448	20
1 076	445	1 520	26	3 976	11 096	15 099	678	5 551	2 445	8 855	16 851	21
.	.	3 488	.	.	.	9 599	.	.	.	.	.	22
1 729	1 322	3 051	1 036	5 965	8 273	15 274	3 381	1 421	2 166	4 860	8 446	23
1 565	1 346	2 911	1 024	5 462	9 437	15 923	3 423	2 058	2 497	6 038	10 594	24
.	.	6 203	.	.	.	4 706	.	.	.	.	.	25
2 263	1 483	3 746	111	3 692	5 360	9 163	1 585	526	484	858	1 868	26
2 162	1 344	3 506	.	3 301	5 400	.	.	.	386	945	.	27
.	.	898	.	.	.	923	.	.	.	.	.	28
166	150	316	.	150	227	377	167	38	115	118	271	29
232	111	343	3	189	307	498	195	65	67	85	217	30
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	31
181	438	619	.	17	70	88	.	-	29	92	121	32
226	531	757	-	34	85	119	.	33	13	51	97	33
.	.	38 977	.	.	.	44 060	.	.	.	.	.	34
17 226	13 084	30 310	2 074	23 726	33 408	59 208	7 927	11 530	15 500	31 919	58 949	35
17 090	14 503	31 592	1 471	25 817	38 707	65 995	9 536	9 627	15 868	32 404	57 899	36
16 515	17 763	34 278	.	25 655	45 560	.	.	.	17 055	35 279	.	37

Feldsalat und Endiviensalat. - 4) Ohne Berlin.

3. Erntemengen von
in

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Feld- salat	Möhren			Rote Rüben	Meer- ret- tich	Schwarz- wurzeln	Sel- lerie	Porree (Lauch)
				frühe	späte	zu- sammen					
1	Schleswig- Holstein	1938	.	.	.	11 532	.	.	.	1 701	.
2		1969	.	3 327	24 575	27 902	2 463	19	10	1 788	1 277
3		1970	-	4 664	38 244	42 908	4 766	.	.	1 638	1 277
4	Hamburg	1938	.	.	.	4 793	.	.	.	3 476	.
5		1969	30	311	1 346	1 657	24	266	13	2 898	2 637
6		1970	20	253	1 024	1 277	47	326	20	4 117	2 572
7	Niedersachsen	1938	.	.	.	28 389	.	.	.	2 895	.
8		1969	47	13 684	52 546	66 230	1 426	123	108	3 165	4 016
9		1970	.	18 274	63 149	81 423	1 516	.	.	3 836	3 971
10	Bremen	1938	.	.	.	691	.	.	.	78	.
11		1969	2	22	26	48	7	-	.	14	97
12		1970	1	10	22	32	10	-	.	17	89
13	Nordrhein- Westfalen	1938	.	.	.	37 200	.	.	.	10 379	.
14		1969	394	3 880	19 403	23 283	2 761	0	285	12 266	16 021
15		1970	401	3 592	21 401	24 993	1 636	13	251	13 403	15 409
16	Hessen	1938	.	.	.	5 831	.	.	.	1 386	.
17		1969	423	918	9 191	10 109	1 596	-	107	2 614	1 673
18		1970	.	2 167	10 215	12 382	.	-	.	3 011	1 706
19	Rheinland-Pfalz	1938	.	.	.	14 700	.	.	.	2 504	.
20		1969	174	3 385	10 979	14 364	607	39	64	4 342	3 538
21		1970	178	2 450	9 656	12 107	920	50	36	6 247	3 259
22	Baden-Württemberg	1938	.	.	.	9 320	.	.	.	2 190	.
23		1969	1 731	1 445	4 471	5 916	1 179	867	32	4 841	3 854
24		1970	1 521	1 120	3 649	4 769	1 168	961	14	4 425	3 622
25	Bayern	1938	.	.	.	10 570	.	.	.	4 797	.
26		1969	266	3 334	14 385	17 719	4 742	1 379	115	7 351	4 698
27		1970	.	2 449	14 542	16 991	.	.	.	8 535	4 805
28	Saarland	1938	.	.	.	1 479	.	.	.	144	.
29		1969	65	331	1 228	1 559	238	0	7	595	461
30		1970	61	292	947	1 239	195	0	3	504	426
31	Berlin (West)	1938	.	.	.	.	.	.	.	.	.
32		1969	.	157	730	887	14	-	.	52	128
33		1970	.	353	1 146	1 499	.	-	.	90	177
34	<u>Bundesgebiet</u>	1938 ¹⁾	.	.	.	124 505	.	.	.	29 550	.
35		1964/69	2 689	32 316	130 610	162 926	16 354	2 535	624	37 702	32 881
36		1969	3 132	30 794	138 880	169 674	15 057	2 693	741	39 925	38 398
37		1970	.	35 624	163 995	199 619	.	.	.	45 823	37 311

1) Ohne Berlin.

Gemüse auf dem Freiland

t

Zwiebeln			Spargel	Rhabarber	Frisch- erbsen	Grüne Pflückbohnen			Lfd. Nr.
Steck-	Saat-	zu- sammen				Busch- bohnen	Stangen- bohnen	zu- sammen	
.	.	815	630	1 124	5 653	1 482	443	1 925	1
-	82	82	106	699	7 064	7 016	-	7 016	2
-	.	.	143	.	5 670	9 781	-	9 781	3
.	.	111	18	7 344	399	2 074	1 168	3 242	4
38	11	49	2	1 595	13	306	153	460	5
16	18	.	-	1 293	9	371	168	539	6
.	.	2 585	7 345	1 732	24 572	9 154	3 456	12 610	7
216	457	673	3 879	452	17 364	22 007	220	22 228	8
.	.	.	4 420	.	14 607	26 979	389	27 368	9
.	.	20	.	175	45	243	53	296	10
1	-	1	0	42	1	6	1	7	11
3	-	.	0	46	2	13	0	13	12
.	.	9 795	822	6 737	4 383	8 030	10 570	18 600	13
430	1 658	2 088	612	3 768	2 142	11 338	3 502	14 840	14
442	1 732	.	586	3 175	1 798	11 327	4 111	15 437	15
.	.	2 272	2 986	695	566	1 338	1 668	3 006	16
111	564	675	1 668	378	2 275	3 995	653	4 647	17
.	.	.	1 855	.	2 292	3 439	882	4 321	18
.	.	14 037	3 606	1 074	1 098	3 239	2 652	5 891	19
2 933	2 270	5 203	2 713	509	789	3 434	636	4 070	20
2 362	2 460	.	3 092	490	574	4 094	704	4 798	21
.	.	5 407	3 018	2 409	5 830	3 634	6 213	9 847	22
747	804	1 551	2 948	1 499	4 899	7 917	1 898	9 816	23
928	971	.	3 035	1 300	4 690	9 672	1 614	11 286	24
.	.	6 971	1 252	1 726	1 540	2 029	2 422	4 451	25
893	457	1 350	1 246	1 081	1 505	4 585	553	5 139	26
.	.	.	961	.	810	5 803	498	6 301	27
.	.	415	16	51	132	305	389	694	28
95	176	271	7	76	19	135	187	322	29
104	104	.	5	69	13	92	143	235	30
.	.	.	.	.	.	.	.	.	31
.	4	4	3	90	.	30	4	35	32
21	.	.	12	101	2	59	7	66	33
.	.	42 428	19 692	23 067	44 218	31 528	29 034	60 562	34
7 149	7 920	15 069	15 465	10 736	33 743	70 091	9 073	79 164	35
5 464	6 483	11 947	13 184	10 188	36 071	60 769	7 808	68 577	36
.	.	.	14 110	.	30 466	71 629	8 515	80 144	37

3. Erntemengen von Gemüse auf dem Freiland

t

Land	Jahr	Dicke Bohnen	Gurken			Tomaten	Sonstige Gemüse- arten
			Einlege-	Schäl-	zusammen		
Schleswig-Holstein	1938	.	.	.	1 070	418	.
	1969	2 553	509	79	588	-	361
	1970	2 454	552	117	669	19	.
Hamburg	1938	.	.	.	1 653	6 526	.
	1969	157	50	74	123	1 352	1 003
	1970	171	59	36	95	1 095	1 730
Niedersachsen	1938	.	.	.	3 230	2 058	.
	1969	7 923	3 089	629	3 718	231	1 278
	1970	5 820	3 208	782	3 991	251	.
Bremen	1938	.	.	.	48	39	.
	1969	18	0	0	0	1	59
	1970	20	1	1	2	1	89
Nordrhein-Westfalen	1938	.	.	.	7 698	10 886	.
	1969	14 928	1 308	61	1 368	1 950	1 756
	1970	13 804	886	236	1 122	1 820	2 312
Hessen	1938	.	.	.	5 585	2 714	.
	1969	266	3 951	2 232	6 183	252	930
	1970	315	3 577	2 972	6 550	225	.
Rheinland-Pfalz	1938	.	.	.	11 772	6 901	.
	1969	476	2 820	1 244	4 064	5 755	2 409
	1970	307	2 130	1 670	3 799	5 361	1 836
Baden-Württemberg	1938	.	.	.	15 151	5 455	.
	1969	240	6 268	4 196	10 464	3 871	5 117
	1970	101	9 276	4 362	13 638	3 975	5 575
Bayern	1938	.	.	.	11 849	2 724	.
	1969	7	7 845	1 620	9 464	1 293	6 475
	1970	7	9 362	1 877	11 239	1 130	.
Saarland	1938	.	.	.	621	195	.
	1969	6	367	41	408	23	518
	1970	8	305	25	329	12	506
Berlin (West)	1938	.	.	.	.	.	.
	1969	.	42	11	53	26	651
	1970	.	21	17	38	51	646
<u>Bundesgebiet</u>	1938 ¹⁾	.	.	.	58 679	37 916	.
	1964/69	19 844	29 451	9 633	39 084	19 131	17 756
	1969	26 573	26 249	10 184	36 433	14 751	20 556
	1970	23 006	29 377	12 095	41 473	13 940	.

1) Ohne Berlin.

4. Anbau von Gemüse in Unterglasanlagen

ha										
Land	Jahr	Insgesamt	Blumen- kohl	Kohlrabi	Kopfsalat	Gurken	Tomaten	Rettich	Radies	Sonstige Arten
Schleswig-Holstein	1967	12	0	1	3	2	4	0	1	1
	1968	9	0	1	2	1	3	0	1	1
	1969	8	0	1	2	1	3	-	1	0
	1970	9	0	2	2	1	3	0	1	0
Hamburg	1967	100	6	9	27	25	13	1	6	13
	1968	101	6	11	27	25	14	1	8	9
	1969	115	7	11	31	26	18	1	11	10
	1970	120	6	9	29	27	18	1	14	16
Niedersachsen	1967	79	2	12	11	18	15	0	12	8
	1968	77	1	10	16	21	17	4	8	1
	1969	90	1	11	16	25	14	2	18	4
	1970	95	1	11	15	30	13	1	21	3
Bremen	1967	1	0	0	0	0	0	-	0	0
	1968	1	0	0	0	0	0	-	0	0
	1969	1	0	0	0	0	0	-	-	0
	1970	1	0	0	0	0	0	0	0	0
Nordrhein-Westfalen	1967	240	6	45	74	38	55	4	5	15
	1968	228	4	47	65	34	58	4	4	13
	1969	255	5	59	67	39	62	3	4	16
	1970	267	2	64	66	41	61	5	11	17
Hessen	1967	52	1	8	10	6	14	4	8	3
	1968	37	1	6	5	5	11	2	6	2
	1969	52	0	8	6	6	14	5	9	4
	1970	53	0	8	5	6	15	5	10	4
Rheinland-Pfalz	1967	36	1	5	10	3	5	3	4	5
	1968	26	1	5	5	4	5	2	4	1
	1969	31	0	6	5	5	5	2	5	2
	1970	32	0	6	4	7	4	3	6	2
Baden-Württemberg	1967	265	6	19	57	28	50	50	36	18
	1968	254	5	20	47	20	46	55	40	21
	1969	260	4	22	47	32	48	54	35	18
	1970	289	4	23	53	39	53	62	33	22
Bayern	1967	200	3	18	35	42	27	48	18	8
	1968	233	2	19	36	49	36	59	25	7
	1969	198	2	19	31	37	30	53	19	8
	1970	200	2	20	24	41	24	58	21	9
Saarland	1967	2	0	0	0	0	0	0	0	0
	1968	2	0	0	0	0	0	0	0	0
	1969	2	0	0	0	0	0	0	0	0
	1970	1	0	0	0	0	0	0	0	0
Berlin (West)	1967	1	0	0	0	0	0	-	0	0
	1968	1	-	0	0	0	0	-	0	0
	1969	1	0	0	0	0	0	0	0	0
	1970	1	0	0	0	0	0	0	0	0
<u>Bundesgebiet</u>	1967	989	25	117	228	163	183	112	90	70
	1968	970	20	120	203	158	192	127	96	55
	1969	1 013	20	137	206	170	195	120	101	64
	1970	1 068	16	144	199	192	192	134	117	74

5. Bestände an Obstbäumen 1965 (Ertragfähige und noch nicht ertragfähige Bäume)

1 000

Land	Stand- ort 1)	Obst- bäume ins- gesamt	Apfel	Birnen	Süß- kir- schen	Sauer- kir- schen	Pflau- men und Zwet- schen	Mira- bellen und Rene- kloden	Apri- kosen	Pfir- siche	Wal- nüsse
Schleswig-Holstein	I A	875	786	13	1	51	23	1	0	0	0
	I B	59	40	4	1	6	7	0	-	0	0
	II	116	77	9	3	9	14	4	0	0	1
	III	3 308	1 537	526	162	406	529	113	2	14	19
	zus.	4 357	2 440	552	166	472	573	118	2	14	20
Hamburg	I A	585	450	62	8	26	37	1	-	-	0
	I B	187	93	38	7	14	33	1	0	1	0
	II	68	39	11	2	4	12	0	-	0	0
	III	1 501	735	269	71	174	220	11	1	13	6
	zus.	2 340	1 317	380	87	218	302	13	1	14	7
Niedersachsen	I A	4 906	4 092	258	148	272	133	3	0	0	0
	I B	1 510	791	138	212	162	199	7	0	1	1
	II	1 160	669	105	79	71	221	5	0	3	6
	III	9 558	4 286	1 502	654	924	1 931	98	9	92	62
	zus.	17 134	9 838	2 002	1 093	1 429	2 483	113	9	96	70
Bremen	I A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	I B	1	1	0	0	0	0	0	-	0	-
	II	1	1	0	0	0	0	0	-	-	0
	III	706	325	159	23	61	110	15	1	9	3
	zus.	708	327	159	23	61	110	15	1	9	3
Nordrhein-Westfalen	I A	2 870	2 289	186	8	243	69	2	1	72	0
	I B	791	395	100	22	99	96	8	2	67	3
	II	3 989	1 872	563	196	174	1 000	41	3	110	30
	III	13 189	5 610	2 463	873	1 038	2 283	206	29	610	77
	zus.	20 839	10 166	3 312	1 099	1 554	3 448	257	34	859	110
Hessen	I A	449	322	35	14	60	4	2	1	11	1
	I B	506	227	53	55	62	68	14	5	21	2
	II	4 043	2 134	337	316	121	897	110	12	79	38
	III	5 519	2 155	746	403	290	1 268	260	44	305	48
	zus.	10 517	4 838	1 171	788	532	2 238	386	61	416	88
Rheinland-Pfalz	I A	1 427	777	125	31	302	57	5	37	90	2
	I B	1 257	370	112	85	322	197	26	39	103	3
	II	5 100	1 939	484	513	422	1 232	151	78	204	77
	III	3 362	1 112	465	254	161	758	219	49	287	57
	zus.	11 146	4 198	1 186	882	1 208	2 245	402	203	683	140
Baden-Württemberg	I A	3 333	3 014	93	32	60	88	3	0	42	2
	I B	1 574	974	219	57	106	151	17	1	47	2
	II	18 024	9 986	2 588	1 199	203	3 185	174	12	441	234
	III	8 057	3 189	1 641	332	176	1 862	242	31	479	104
	zus.	30 988	17 163	4 541	1 619	546	5 286	436	44	1 010	342
Bayern	I A	556	319	82	72	24	54	1	-	4	0
	I B	166	69	28	13	20	30	4	0	3	0
	II	6 512	3 135	703	555	123	1 810	66	3	26	90
	III	12 077	5 383	1 793	642	464	3 178	238	34	176	169
	zus.	19 312	8 907	2 605	1 203	631	5 072	309	38	209	260
Saarland	I A	104	93	3	0	4	1	1	-	1	-
	I B	46	24	6	3	2	8	3	0	1	0
	II	1 245	546	149	100	21	366	46	1	7	9
	III	1 362	454	225	131	80	297	99	5	58	13
	zus.	2 757	1 116	383	234	107	672	149	6	66	23
Berlin (West)	I A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	I B	20	13	2	0	2	2	0	0	0	0
	II	10	4	2	0	1	2	0	0	0	0
	III	1 958	841	364	72	243	297	27	7	75	32
	zus.	1 987	858	368	73	247	300	27	7	76	32
Bundesgebiet	I A	15 104	12 143	856	313	1 043	466	19	39	220	6
	I B	6 117	2 995	700	455	795	791	81	47	242	11
	II	40 267	20 402	4 950	2 964	1 149	8 739	597	109	871	486
	III	60 597	25 628	10 153	3 617	4 017	12 733	1 530	211	2 118	591
	zus. 1965	122 085	61 168	16 658	7 348	7 004	22 729	2 227	406	3 451	1 094
zus. 1951		121 423	61 239	17 464	5 640	4 826	24 589	1 986	265	4 269	1 145

1) I A = Intensiver Obstbau in reinen Beständen von mindestens 10 Ar, I B = Intensiver Obstbau in gemischten Beständen von mindestens 10 Ar, II = Sonstiger Obstbau in der Feldflur, III = Obstbau in Haus- und Kleingärten.

5. Bestände an Obstbäumen 1965

Obstart (Bäume)	Stand- ort ¹⁾	Bun- des- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Ham- burg	Nieder- sach- sen	Bre- men	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saar- land	Berlin (West)
a) Ertragfähige Obstbäume und Beerensträucher 2)													
1000													
Apfel	I A	8 081	502	275	2 642	-	1 914	237	553	1 678	201	79	-
	I B	2 292	29	73	606	1	352	189	295	660	54	21	12
	II	17 137	68	34	589	1	1 718	1 874	1 709	7 998	2 661	482	4
	III	22 240	1 374	695	3 724	295	4 920	1 840	950	2 634	4 610	390	809
	zus.	49 750	1 972	1 076	7 560	296	8 905	4 141	3 507	12 971	7 526	971	824
Birnen	I A	534	7	40	133	-	126	24	80	54	68	3	-
	I B	514	2	29	91	0	87	44	86	147	20	6	2
	II	4 327	9	10	92	0	513	297	428	2 234	609	134	1
	III	8 873	461	254	1 306	145	2 170	638	404	1 412	1 536	199	349
	zus.	14 248	479	332	1 621	145	2 896	1 003	999	3 846	2 234	341	353
Süßkirschen	I A	215	0	5	105	-	6	11	21	15	52	0	-
	I B	323	1	5	151	0	20	40	67	29	8	3	0
	II	2 387	2	1	68	0	174	268	435	914	437	88	0
	III	3 074	139	64	554	20	758	341	218	270	529	115	67
	zus.	6 000	143	75	877	20	958	659	740	1 228	1 026	205	68
Sauerkirschen	I A	711	32	16	168	-	189	45	203	39	17	2	-
	I B	566	4	10	108	0	85	49	231	63	11	1	2
	II	924	7	3	58	0	150	99	321	162	104	18	1
	III	3 468	354	160	780	54	892	244	134	150	409	70	223
	zus.	5 668	397	189	1 114	54	1 316	436	889	415	541	91	226
Pflaumen und Zwetschen	I A	357	19	31	102	-	61	3	48	49	42	1	-
	I B	655	6	28	167	0	90	61	171	98	25	7	1
	II	7 689	13	11	203	0	924	823	1 110	2 676	1 603	324	2
	III	11 481	482	211	1 749	101	2 076	1 157	686	1 635	2 832	267	285
	zus.	20 181	519	281	2 220	101	3 152	2 045	2 016	4 458	4 502	600	288
Mirabellen und Renekloden	I A	14	0	1	2	-	1	2	4	2	1	1	-
	I B	71	0	1	5	0	8	13	23	14	3	3	0
	II	543	4	0	4	0	37	103	138	155	61	41	0
	III	1 386	98	10	86	14	186	237	201	220	220	90	26
	zus.	2 017	103	12	98	14	232	354	366	391	285	135	26
Aprikosen	I A	31	0	-	0	-	0	1	30	0	-	-	-
	I B	38	-	0	0	-	1	4	32	0	0	0	0
	II	82	0	-	0	-	2	10	56	10	3	1	0
	III	177	1	1	7	0	23	37	41	26	29	4	6
	zus.	328	1	1	7	0	27	52	158	37	32	5	6
Pfirsiche	I A	194	0	-	0	-	63	10	81	36	3	0	-
	I B	208	0	1	1	0	58	18	90	37	2	1	0
	II	735	0	0	3	-	93	68	170	374	22	6	0
	III	1 734	11	11	73	7	491	248	235	401	144	48	66
	zus.	2 870	11	12	76	7	705	343	577	848	171	55	66
Walnüsse	I A	2	0	0	0	-	0	1	0	1	-	-	-
	I B	8	0	0	1	-	2	1	2	2	0	0	0
	II	402	0	0	5	0	26	31	65	192	74	8	0
	III	498	16	5	53	2	66	40	48	88	139	12	29
	zus.	910	17	6	59	2	94	73	115	282	213	20	29
Obstbäume	I A	10 138	561	367	3 152	-	2 361	333	1 020	1 874	385	86	-
	I B	4 675	43	148	1 129	1	704	420	997	1 050	124	42	18
	II	34 226	103	60	1 021	1	3 638	3 572	4 433	14 714	5 573	1 101	9
	III	52 933	2 935	1 411	8 331	639	11 582	4 781	2 917	6 837	10 448	1 194	1 859
	zus.	101 972	3 642	1 985	13 633	641	18 286	9 106	9 366	24 475	16 530	2 423	1 886
Johannisbeeren (Sträucher)		41 151	3 089	1 283	4 166	321	6 819	3 099	3 725	11 434	5 527	587	1 101
Stachelbeeren (Sträucher)		21 584	1 518	983	3 273	247	6 935	1 711	2 294	1 301	2 044	426	853
Himbeeren (1 000 qm)		13 559	1 524	472	2 969	96	2 032	1 486	431	2 965	1 276	125	178
b) Anbauflächen von Erdbeeren für den Verkauf 1970													
ha													
Erdbeeren		3 146	443	105	429	2	352	206	196	742	611	59	1

1) I A = Intensiver Obstbau in reinen Beständen von mindestens 10 Ar, I B = Intensiver Obstbau in gemischten Beständen von mindestens 10 Ar, II = Sonstiger Obstbau in der Feldflur, III = Obstbau in Haus- und Kleingärten.
2) Bestände und Flächen des Strauchbeerenobstes sind ergänzte Ergebnisse der Obstbaumzählung 1951.

6. Obsterträge je Baum,

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Apfel 1)		Birnen	Süß- kirschen	Sauerkirschen	Pflaumen, ²⁾ Zwetschen
			Intensiv- anbau	Streu- anbau, Haus- und Kleingärten				
			kg je					
1	Schleswig-Holstein	1934/39	.	.	27,2	13,1	9,9	14,7
2		1964/69	.3)	.	27,1	20,5	14,2	19,8
3		1969	.3)	33,0	20,8	18,2	13,8	19,2
4		1970	.3)	34,8	34,9	20,6	15,8	27,9
5	Hamburg	1934/39	.	.	23,4	11,5	8,5	11,6
6		1964/69	.3)	.	39,8	27,1	21,4	30,1
7		1969	.3)	43,6	36,2	31,7	19,2	34,8
8		1970	.3)	37,1	56,9	34,9	29,5	35,2
9	Niedersachsen	1934/39	.	.	24,1	15,5	9,7	14,7
10		1964/69	.	.	30,6	28,8	15,3	22,4
11		1969	62,2	38,1	29,0	32,2	16,6	22,7
12		1970	49,1	28,4	42,1	40,2	19,9	22,9
13	Bremen	1934/39	.	.	15,1	4,5	5,0	7,4
14		1964/69	.	.	22,8	13,4	13,6	13,7
15		1969	32,9	20,1	19,7	18,3	22,6	19,0
16		1970	14,1	21,0	25,9	22,8	19,8	16,4
17	Nordrhein-Westfalen	1934/39	.	.	19,3	14,9	10,6	12,5
18		1964/69	.	.	29,3	27,3	16,1	23,5
19		1969	26,1	32,8	26,8	31,0	18,5	25,8
20		1970	21,6	25,0	42,3	34,1	20,2	18,9
21	Hessen	1934/39	.	.	19,2	13,6	9,8	15,6
22		1964/69	.	.	19,1	24,5	14,1	16,6
23		1969	20,4	31,7	18,0	22,8	12,3	13,0
24		1970	16,4	23,0	28,5	31,0	17,2	21,4
25	Rheinland-Pfalz	1934/39	.	.	22,8	16,9	14,6	14,9
26		1964/69	.	.	24,1	25,4	19,9	22,3
27		1969	27,7	35,4	28,0	26,8	18,0	25,9
28		1970	22,8	30,6	35,7	30,9	22,7	27,2
29	Baden-Württemberg	1934/39	.	.	18,2	11,7	4,7	9,6
30		1964/69	.	.	38,8	34,3	15,9	30,7
31		1969	52,9	82,5	34,2	25,3	15,0	26,4
32		1970	35,1	45,0	48,4	46,9	17,8	37,6
33	Bayern	1934/39	.	.	21,4	11,9	6,4	10,9
34		1964/69	.	.	18,9	23,0	13,4	15,0
35		1969	35,3	32,6	13,7	23,4	13,6	14,9
36		1970	21,3	24,3	22,8	25,3	14,3	18,2
37	Saarland	1934/39	.	.	21,9	20,4	16,5	20,3
38		1964/69	.	.	29,7	22,4	13,8	28,5
39		1969	46,7	37,8	29,7	22,4	13,8	28,5
40		1970	33,8	31,6	33,4	29,1	22,9	21,0
41	Berlin (West)	1934/39	.	.	29,5	23,1	16,2	19,5
42		1964/69	.	.	23,5	24,5	15,4	21,2
43		1969	16,4	25,3	23,5	24,5	15,4	21,2
44		1970	11,6	17,6	23,7	21,3	15,9	10,9
45	<u>Bundesgebiet</u>	1934/39 ⁴⁾	.	.	20,3	13,5	9,8	12,6
46		1964/69	.	.	29,2	27,2	16,1	22,1
47		1969	x	46,9	27,3	26,6	16,5	21,8
48		1970	x	31,3	38,6	34,7	19,4	24,7

1) Intensivanbau = Standort I (IA + IB) 1969 und 1970 Ergänzende Erntemittlung; Streuanbau = Standort II;
 3) Nur Flächenerträge: Schleswig-Holstein 1969: 208,4 dz/ha, 1970: 191,5 dz/ha; Hamburg 1969: 218,2 dz/ha, 1970:

Strauch oder Flächeneinheit

Mirabellen, Renekloden	Aprikosen	Pfirsiche	Walnüsse	Johannis- beeren	Stachel- beeren	Himbeeren	Erdbeeren	Lfd. Nr.
Baum	kg je Strauch				kg je qm	dz je ha		
12,8	4,3	6,1	11,0	4,4	3,7	0,8	24,9	1
13,7	5,5	6,5	11,9	3,2	3,4	1,3	86,3	2
18,3	4,2	6,6	14,9	3,7	3,6	1,5	70,1	3
	5,0	6,8	11,7	3,5	3,3	1,7	61,7	4
19,4	3,8	5,0	9,8	3,7	3,5	1,5	15,9	5
22,4	9,2	9,0	12,2	3,3	3,4	2,1	82,5	6
27,3	3,2	9,9	14,2	3,5	4,4	2,4	81,1	7
	9,2	10,1	29,9	3,1	3,6	1,9	56,6	8
13,2	4,3	7,2	12,8	4,3	4,1	0,7	24,8	9
15,7	6,9	7,3	10,1	3,6	3,7	1,8	78,9	10
18,7	8,5	9,3	13,4	4,4	4,2	2,1	68,2	11
	10,8	9,2	14,0	3,6	3,7	1,9	58,2	12
7,5	2,5	3,4	5,6	2,8	3,3	1,1	24,8	13
11,8	3,4	4,5	4,3	2,7	2,8	1,2	75,7	14
11,7	4,2	4,9	4,3	3,3	3,4	1,7	80,1	15
	4,5	5,9	5,8	2,7	2,7	1,5	61,8	16
16,4	5,6	10,8	16,9	3,4	3,8	0,8	33,6	17
21,4	10,1	12,8	15,2	2,9	3,0	1,4	80,4	18
18,8	10,4	17,2	15,6	3,1	3,3	1,8	80,7	19
	14,9	20,6	17,3	2,9	3,1	1,9	82,5	20
15,0	6,9	10,1	14,1	3,7	4,2	0,8	34,8	21
10,2	7,5	8,6	10,4	3,0	3,1	1,6	75,0	22
18,8	4,9	6,7	10,4	2,7	3,0	1,5	59,9	23
	11,4	12,5	11,8	3,0	3,2	1,8	70,9	24
17,9	11,0	12,3	18,2	3,2	3,0	0,7	38,4	25
17,7	14,8	12,8	15,8	2,6	2,7	1,6	67,2	26
23,4	16,2	10,8	17,8	2,3	2,7	1,8	77,1	27
	25,6	17,6	21,3	3,0	3,0	2,0	87,0	28
23,0	3,1	7,2	10,4	2,8	2,7	0,6	37,6	29
16,6	6,9	11,2	14,7	2,8	2,7	1,6	84,0	30
32,5	6,0	8,2	15,9	2,6	2,5	1,8	84,6	31
	7,6	16,5	17,3	3,0	2,7	1,7	84,8	32
13,3	4,8	6,1	16,2	3,0	2,8	0,7	37,4	33
12,6	6,7	8,2	11,9	2,9	3,0	1,3	84,9	34
14,9	8,1	7,7	14,6	2,9	3,0	1,4	83,6	35
	8,4	10,7	15,0	3,0	3,1	1,5	84,4	36
16,2	5,1	5,2	12,0	2,4	2,5	1,8	101,5	37
21,0	6,6	6,9	15,5	2,6	2,8	2,1	116,6	38
22,2	8,1	9,0	13,2	2,8	3,2	2,8	118,2	39
								40
16,4	9,7	9,0	16,5	2,7	2,7	1,2	71,5	41
15,1	9,7	6,7	14,7	2,8	2,9	1,0	67,5	42
10,0	13,0	6,2	10,5	3,3	3,1	1,2	57,1	43
								44
16,9	7,2	9,6	13,8	3,4	3,5	0,8	32,2	45
15,7	11,1	11,1	13,5	2,9	3,1	1,6	81,5	46
21,8	11,4	10,7	15,1	3,0	3,3	1,8	77,6	47
	17,7	16,2	16,2	3,1	3,2	1,8	76,5	48

Haus- und Kleingärten = Standort III (nach Obstbaumzählung 1965). - 2) 1934/39 einschl. Mirabellen und Renekloden. - 213,7 dz/ha. - 4) Ohne Saarland und Berlin.

7. Erntemengen

in

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Baumobst und							
			insgesamt	Äpfel ¹⁾		Birnen	Süß- kirschen	Sauer- kirschen	Pflau- men 2), Zwet- schen	Mira- bellen, Rene- kloden
				Inten- siv- anbau ³⁾	Streu- anbau, Haus- und Klein- gärten					
1	Schleswig-Holstein	1934/39	75 254	.	.	14 142	1 126	3 396	7 655	.
2		1964/69	135 707	.	.	12 395	2 927	5 641	10 290	1 318
3		1969	146 012	46 434	47 500	9 972	2 598	5 468	9 971	1 408
4		1970	142 157	28 310	50 183	16 726	2 940	6 274	14 490	1 881
5	Hamburg	1934/39	32 431	.	.	5 102	385	1 441	1 997	.
6		1964/69	92 575	.	.	13 238	2 042	4 045	8 450	235
7		1969	104 940	34 037	31 795	12 037	2 386	3 632	9 775	272
8		1970	102 689	29 048	27 041	18 914	2 627	5 581	9 887	332
9	Niedersachsen	1934/39	251 962	.	.	36 995	8 252	6 071	39 265	.
10		1964/69	528 282	.	.	49 543	25 266	17 093	49 721	1 292
11		1969	656 601	303 614	164 405	46 972	28 230	18 487	50 413	1 537
12		1970	577 125	239 600	122 387	68 177	35 237	22 175	50 858	1 835
13	Bremen	1934/39	4 499	.	.	1 091	18	179	349	.
14		1964/69	14 311	.	.	3 299	275	739	1 384	108
15		1969	14 627	18	5 923	2 846	374	1 232	1 922	169
16		1970	15 103	8	6 212	3 752	466	1 076	1 662	169
17	Nordrhein-Westfalen	1934/39	273 245	.	.	49 108	9 133	7 816	37 727	.
18		1964/69	499 787	.	.	84 756	26 143	21 169	74 122	3 800
19		1969	559 074	59 064	217 959	77 638	29 720	24 309	81 332	4 961
20		1970	525 619	48 911	166 029	122 396	32 616	26 519	59 719	4 356
21	Hessen	1934/39	195 510	.	.	24 783	5 377	1 959	44 701	.
22		1964/69	198 494	.	.	19 136	16 173	6 126	34 003	5 307
23		1969	219 047	12 691	117 611	18 013	14 997	5 352	26 526	3 615
24		1970	227 327	10 144	85 475	28 566	20 453	7 511	43 682	6 656
25	Rheinland-Pfalz	1934/39	177 066	.	.	29 406	8 078	4 522	35 576	.
26		1964/69	231 825	.	.	24 034	18 836	17 688	45 011	6 537
27		1969	279 912	35 087	94 179	27 979	19 824	15 987	52 133	6 489
28		1970	289 020	28 650	81 249	35 614	22 851	20 191	54 745	8 567
29	Baden-Württemberg	1934/39	527 993	.	.	97 933	14 778	422	42 689	.
30		1964/69	992 345	.	.	149 089	42 143	6 580	136 705	9 002
31		1969	1 436 384	210 837	877 521	131 465	31 116	6 212	117 828	6 488
32		1970	1 120 104	141 574	478 625	186 104	57 652	7 395	167 825	12 723
33	Bayern	1934/39	272 999	.	.	50 149	8 237	2 001	42 578	.
34		1964/69	351 713	.	.	42 293	23 609	7 264	67 584	3 784
35		1969	433 308	17 485	236 781	44 045	23 976	7 346	67 101	3 589
36		1970	393 337	10 545	176 731	50 840	25 949	7 714	81 884	4 246
37	Saarland	1934/39	55 990	.	.	7 470	4 200	1 507	12 206	2 190
38		1964/69	79 740	5 969	32 922	10 100	4 600	1 809	17 108	2 839
39		1969	71 349	3 906	27 551	11 370	5 976	2 092	12 606	3 001
40		1970	71 349	3 906	27 551	11 370	5 976	2 092	12 606	3 001
41	Berlin (West)	1934/39	50 196	.	.	10 402	1 564	3 661	5 608	425
42		1964/69	47 362	190	20 593	8 282	1 653	3 479	6 088	393
43		1969	38 480	134	14 305	8 362	1 439	3 595	3 135	261
44		1970	38 480	134	14 305	8 362	1 439	3 595	3 135	261
45	Bundesgebiet	1934/39 ⁴⁾	1 810 959	.	.	308 708	55 383	27 808	252 536	.
46		1964/69	3 151 228	.	.	416 256	163 179	91 515	445 085	33 999
47		1969	3 977 009	725 427	1 847 189	389 351	159 475	93 315	440 197	31 761
48		1970	3 502 307	540 831	1 235 787	550 820	208 207	110 121	500 491	44 027

1) Intensivanbau = Standort I (I A + I B) 1969 u. 1970 Ergänzende Erntermittlung; Streuanbau = Standort II; nekkloden. - 3) Für die Berechnung der Äpfelernte 1970 im Standort I wurden die folgenden, z. T. fortgeschriebenen NW 2 266 931, Hess 617 172 (f), RhPf 1 178 096 (f), BaWü 3 563 480 (f), Bay 495 320 (f), Saar 115 559 (f),

von Obst

1

Beerenobst										Lfd. Nr.
obst				Beerenobst						
Aprikosen	Pfirsiche	Walnüsse	zusammen	Johannis- beeren	Stachel- beeren	Himbeeren	Erdbeeren	zusammen		
6	92	130	58 567	10 125	5 416	765	381	16 687	1	
8	69	202	114 790	9 943	5 179	2 056	3 739	20 917	2	
6	70	253	123 681	11 574	5 464	2 286	3 007	22 331	3	
7	72	199	121 081	10 744	5 008	2 591	2 733	21 076	4	
4	108	25	20 442	4 462	4 370	2 669	488	11 989	5	
11	109	71	82 659	4 271	3 375	975	1 295	9 916	6	
15	119	83	94 151	4 497	4 325	1 132	835	10 790	7	
11	122	174	93 736	3 923	3 538	896	594	8 953	8	
40	724	745	218 484	15 835	14 472	2 409	762	33 478	9	
50	554	591	492 399	14 920	11 994	5 455	3 514	35 883	10	
62	703	785	615 209	18 352	13 831	6 283	2 926	41 392	11	
79	701	820	541 869	15 073	12 166	5 518	2 499	35 256	12	
1	15	4	2 991	586	775	117	30	1 508	13	
2	31	11	12 602	878	687	114	30	1 709	14	
2	34	10	12 532	1 060	843	160	32	2 094	15	
2	41	14	13 402	867	677	141	16	1 701	16	
126	7 034	1 628	207 337	23 708	37 713	1 201	3 285	65 908	17	
276	9 049	1 434	453 431	19 731	21 036	2 832	2 757	46 356	18	
283	12 104	1 467	508 838	21 335	22 856	3 737	2 308	50 236	19	
405	14 532	1 629	477 113	20 068	21 754	3 780	2 904	48 506	20	
257	2 812	1 001	171 344	11 791	8 676	1 494	2 205	24 166	21	
393	2 946	757	179 498	9 359	5 344	2 379	1 913	18 996	22	
255	2 296	762	202 118	8 287	5 132	2 228	1 282	16 929	23	
596	4 285	862	208 231	9 487	5 474	2 674	1 461	19 096	24	
681	5 816	1 821	150 088	12 157	13 176	385	1 260	26 978	25	
2 340	7 373	1 814	213 849	9 585	6 295	671	1 424	17 976	26	
2 553	6 256	2 049	262 537	8 710	6 153	770	1 742	17 375	27	
4 035	10 132	2 452	268 485	11 085	6 882	861	1 707	20 535	28	
71	4 509	3 714	486 012	24 954	11 425	3 884	1 718	41 981	29	
256	9 451	4 143	950 652	28 655	4 366	4 615	4 057	41 693	30	
224	6 958	4 495	1 393 145	29 385	3 312	5 254	5 288	43 239	31	
280	13 980	4 879	1 071 037	34 118	3 523	5 137	6 289	49 067	32	
95	551	3 769	250 456	15 470	5 954	476	643	22 543	33	
215	1 411	2 531	324 052	16 096	6 180	1 658	3 727	27 661	34	
262	1 324	3 123	405 032	15 971	6 131	1 786	4 389	28 276	35	
271	1 824	3 210	363 212	16 719	6 335	1 914	5 157	30 125	36	
25	285	234	52 663	1 430	1 057	221	619	3 327	37	
32	376	303	76 059	1 527	1 192	262	700	3 681	38	
39	491	258	67 291	1 645	1 363	350	700	4 058	39	
62	596	478	44 673	2 999	2 303	207	14	5 524	41	
62	446	427	41 614	3 102	2 462	177	?	5 748	42	
83	412	305	32 031	3 605	2 621	215	5	6 449	43	
1 281	21 661	12 836	1 565 722	119 088	101 977	13 400	10 772	245 237	44	
3 636	31 875	12 266	2 921 269	117 867	67 817	21 184	23 091	229 959	45	
3 754	30 688	13 758	3 734 916	123 801	71 702	24 076	22 515	242 094	46	
5 808	46 592	14 802	3 257 486	127 335	69 341	24 077	24 067	244 821	47	

Haus- und Kleingärten - Standort III (nach der Obstbaumzählung 1965). - 2) 1934/39 einschl. Mirabellen und Re- (f) Baumzahlen (bzw. Flächen) zugrundegelegt: Schl: 1 478 ha (f), Hmb 1 359 ha, Ndsa 4 882 828, Brm 559, BlnW 11 608. - 4) Ohne Saarland und Berlin.

8. Erwerbsmäßiger Anbau von Zierpflanzen

Flächen/Arten	Jahr	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Ham- burg	Nie- der- sach- sen	Bre- men	Nord- rhein- West- falen	Hes- sen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bay- ern	Saar- land	Berlin (West)
Auf dem Freiland (ha)													
Grundfläche	1961	6 488	518	558	835	78	2 089	535	328	661	637	67	182
	1966	4 278	326	457	608	53	1 343	271	178	466	426	45	105
	1969	4 773	333	450	664	46	1 467	404	209	582	459	50	107
Anbaufläche insgesamt	1969	4 703	325	463	685	49	1 438	335	227	574	456	42	109
davon:													
Vermehrung u. Anzucht		1 396	126	222	226	11	348	66	51	184	121	13	27
Blumenzwiebeln		269	33	2	79	3	137	5	3	4	3	0	0
Maiblumen		125	19	35	17	0	25	3	8	13	3	1	2
Blumenknollen		105	31	2	9	0	36	5	6	8	6	1	1
Blumensamen		34	1	7	6	-	1	11	0	3	3	0	1
Stauden		247	23	13	45	4	60	15	11	30	38	3	5
Sonst. Frühlings- u. Sommerblumen		616	21	162	70	3	90	27	23	127	67	8	19
Topf- oder Ballen- pflanzen (Aufstel- lungsfläche)		389	8	6	58	12	116	57	14	72	38	4	3
Blumen und Zier- gehölze z. Schnitt		2 918	191	234	401	27	973	212	162	318	297	25	78
Tulpen		182	6	10	20	1	97	10	7	13	15	1	3
Narzissen		115	5	9	14	1	53	6	5	9	10	1	1
Gladiolen		286	16	17	32	1	107	17	13	35	37	3	7
Nelken		53	2	4	6	0	19	3	3	7	8	0	1
Rosen		343	28	3	51	2	113	38	33	40	27	3	5
Chrysanthemen		517	47	73	85	6	166	32	17	43	27	2	18
Sonst. Zierpflanzen und -gehölze zum Schnitt		1 423	86	118	192	15	418	107	85	169	173	14	45
Unter Glas (ha)													
Grundfläche	1961	1 445	76	93	165	23	495	104	63	205	158	16	47
	1966	1 636	84	118	200	23	546	105	65	236	200	20	39
	1969	2 078	97	161	268	26	690	140	93	302	233	22	45
Anbaufläche insges. ¹⁾	1969	1 464	63	144	167	16	546	82	59	214	126	14	32
davon:													
Vermehrung u. Anzucht		.	10	10	26	3	.	7	12	28	28	2	2
Samenträger und Mutterpflanzen		70	4	3	7	1	24	2	4	13	9	1	1
Stecklinge und Jungpflanzen		.	6	7	19	2	.	5	8	15	19	1	1
Blumen und Zier- gehölze z. Schnitt		1 311	53	134	142	13	522	74	47	187	98	12	29
Tulpen		124	8	8	16	1	49	6	4	16	10	1	5
Narzissen		52	3	2	8	1	16	3	2	7	8	1	1
Freesien		76	2	9	13	1	25	3	2	16	5	0	1
Rosen		195	7	43	15	2	73	17	4	21	6	1	6
Nelken		252	8	28	26	1	114	9	7	43	14	2	1
Chrysanthemen		390	16	32	40	5	154	22	18	50	39	5	9
Schnittgrün		64	6	1	8	1	23	6	3	7	6	1	1
Orchideen		11	0	1	3	0	5	1	0	1	0	0	0
Sonst. Zierpflanzen und -gehölze zum Schnitt		148	4	12	14	2	62	8	5	26	10	1	5
Unter Glas (1 000 St.)													
Erzeugung von Topf- pflanzen ²⁾ insges.	1969	284 513	18 416	14 995	48 108	4 280	65 904	22 930	16 791	28 375	51 212	3 748	9 754
davon:													
Cyclamen		22 491	2 122	1 000	4 027	404	5 677	1 285	1 058	2 562	2 986	183	1 186
Lorraine- und Elatiorbegonien		3 996	462	241	764	131	1 119	205	93	495	383	33	71
Hortensien		4 371	157	121	489	18	846	365	370	695	1 167	64	80
Topfchrysanthemen		11 031	628	156	2 871	163	1 952	546	593	1 489	2 037	112	485
Azaleen		12 675	1 166	646	2 710	500	3 415	947	331	779	1 654	71	455
Erica gracilis		9 759	155	29	2 130	573	2 759	1 726	243	692	1 380	39	33
Beet- und Balkon- pflanzen		176 247	11 200	10 382	26 932	1 830	38 541	15 663	12 307	14 005	36 187	2 794	6 405
Grün- und Blatt- pflanzen		11 764	466	673	2 569	168	3 656	525	598	1 107	1 450	226	326
Sonstige Topf- pflanzen		32 179	2 059	1 747	5 617	493	7 939	1 668	1 198	6 551	3 966	228	713

1) Ohne Aufstellungsflächen für Topfpflanzen. - 2) Fertigware.

9. Weinbau

a) Im Ertrag stehendes Rebland

ha

Land	Insgesamt			Davon					
				weiße			rote 1)		
	1964/69	1969	1970	1964/69	1969	1970	1964/69	1969	1970
Nordrhein-Westfalen	27	22	18	25	21	17	2	1	1
Hessen	3 217	3 294	3 308	3 156	3 233	3 250	61	61	58
Rheinland-Pfalz	48 621	49 977	51 883	43 796	45 367	47 337	4 825	4 610	4 546
Baden-Württemberg	15 343	15 614	15 783	9 131	9 769	9 749	6 212	5 845	6 034
Bayern	2 325	2 353	2 629	2 294	2 320	2 592	32	33	37
Saarland	70	76	79	70	76	79	0	0	0
<u>Bundesgebiet</u>	69 603	71 336	73 700	58 471	60 786	63 024	11 132	10 550	10 676

1) Einschließlich gemischter Bestände

b) Weinmosternte

Land	Weinmosternte										Güte des Weinmostes 1970				
	Ertrag je ha					Erntemenge					sehr gut	gut	mit- tel	ge- ring	sehr ge- ring
	1964/ 1969 ¹⁾	1969		1970		1964/ 1969 ¹⁾	1969		1970						
		ge- schätzt	ge- mes- sen 2)	ge- schätzt	ge- mes- sen 2)		ge- schätzt	ge- mes- sen 2)							
hl					1 000 hl					% der Erntemenge					
	Weißmost														
Nordrhein-Westf.	49,1	43,3	45,5	41,2	45,3	1	1	1	1	1	3	29	39	29	-
Hessen	64,6	72,8	74,9	96,1	105,7	204	235	242	312	344	12	52	30	6	-
Rheinland-Pfalz	85,7	83,1	87,5	126,8	137,3	3 754	3 771	3 968	6 000	6 498	6	35	49	10	0
Baden-Württemberg	79,0	76,0	78,6	120,2	122,0	722	742	767	1 172	1 189	11	46	38	5	0
Bayern	55,5	60,8	69,8	69,3	76,8	127	141	162	180	199	15	50	31	4	0
Saarland	117,3	116,0	116,0	199,8	199,8	8	9	9	16	16	11	57	25	7	-
<u>Bundesgebiet</u>	82,4	80,6	84,7	121,9	130,8	4 816	4 899	5 149	7 681	8 246	7	38	46	9	0
	Rotmost ³⁾														
Nordrhein-Westf.	41,5	30,0	32,5	31,0	34,7	0	0	0	0	0	-	-	100	-	-
Hessen	45,8	44,6	48,6	71,9	76,1	3	3	3	4	4	57	43	-	-	-
Rheinland-Pfalz	96,3	81,2	88,1	143,9	160,9	465	374	406	654	731	5	26	54	14	1
Baden-Württemberg	72,2	64,3	66,3	131,6	149,7	449	376	387	794	903	8	48	39	5	0
Bayern	44,0	46,8	53,8	83,3	92,3	1	2	2	3	3	13	47	30	10	0
Saarland	.	132,3	132,3	130,0	130,0	0	0	0	0	0	-	100	-	-	-
<u>Bundesgebiet</u>	82,5	71,5	75,7	136,3	153,9	918	754	798	1 456	1 643	7	38	46	9	0
	Weinmost insgesamt														
Nordrhein-Westf.	48,5	42,7	44,9	40,7	44,7	1	1	1	1	1	3	28	41	28	-
Hessen	64,3	72,2	74,4	95,7	105,2	207	238	245	317	348	13	51	30	6	-
Rheinland-Pfalz	86,8	82,9	87,5	128,3	139,2	4 219	4 145	4 374	6 654	7 229	6	33	50	11	0
Baden-Württemberg	76,3	71,6	74,0	124,6	132,6	1 170	1 118	1 155	1 966	2 093	10	47	38	5	0
Bayern	55,3	60,6	69,6	69,5	77,0	129	142	164	183	202	15	48	31	6	0
Saarland	117,6	116,1	116,1	199,7	199,7	8	9	9	16	16	11	57	25	7	-
<u>Bundesgebiet</u>	82,4	79,2	83,4	124,0	134,2	5 734	5 653	5 947	9 137	9 889	7	38	46	9	0

1) Errechnet aus den Ergebnissen der Berichterstatterschätzung. - 2) Siehe Seite 9. - 3) Einschl. Most aus gemischten Beständen.

10. Weinerzeugung 1969^{*)}

hl

Land	Gesamtmenge	Erzeugter Wein			Traubenmost zur Weinherstellung		
		insgesamt	Weißwein	Rot-, Schillerwein, Weißherbst	insgesamt	weiß	rot
Nordrhein-Westfalen	3 785	3 760	3 626	134	25	25	-
Hessen	236 677	220 328	218 223	2 105	16 349	15 843	506
Rheinland-Pfalz	4 587 120	4 420 221	4 015 758	404 463	166 899	161 205	5 694
Baden-Württemberg	1 086 248	1 086 248	681 088	405 160	-	-	-
Bayern	165 736	159 224	157 412	1 812	6 512	6 360	152
Saarland	5 282	4 895	4 881	14	387	387	-
<u>Bundesgebiet</u>	6 084 848	5 894 676	5 080 988	813 688	190 172	183 820	6 352

*) Ergebnisse der Weinerzeugungsstatistik vom 31. 12.

n

b) Verarbeite

am 31. Dezember

hl

Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
1969									

wein

5 437	3 029	8 119	223 688	3 968 697	686 060	181 159	6 007	363	1
168	9 574	574	3 191	382 435	411 961	3 672	36	14	2
5 605	12 603	8 693	226 879	4 351 132	1 098 021	184 831	6 043	377	3
44 082	8 910	85 167	203 803	2 216 936	298 515	191 024	7 620	15 442	4
1 457	274	3 554	7 411	229 732	374 815	9 401	110	664	5
45 539	9 184	88 721	211 214	2 446 668	673 330	200 425	7 730	16 106	6
13 646	1 234	26 915	179 020	223 741	23 827	31 496	1 048	5 979	7
1 684	349	7 903	2 336	11 288	3 067	2 110	118	591	8
690	3 100	3 036	746	4 575	3 988	8 545	40	1 139	9
16 020	4 683	37 854	182 102	239 604	30 882	42 151	1 206	7 709	10
67 164	26 470	135 268	620 195	7 037 404	1 802 233	427 407	14 979	24 192	11
3 689	30 579	10 535	5 575	37 226	24 236	29 656	4 516	7 380	12
6 653	41 493	19 840	16 034	50 769	53 774	55 793	8 089	5 849	13
1 173	5 133	7 759	1 360	1 389	951	5 151	120	1 401	14
457	243	1 145	7 099	4 096	1 087	4 945	3 116	736	15
6 380	2 300	22 020	17 293	24 815	7 446	16 344	558	3 516	16
18 352	79 748	61 299	47 361	118 295	87 494	111 889	16 399	18 882	17
2 972	8 795	8 087	8 480	63 007	50 924	55 132	424	3 199	18
5 826	67 998	16 298	7 889	127 681	35 472	53 243	4 026	3 496	19
2 887	24 741	8 652	5 287	6 424	3 706	14 825	58	1 827	20
98	9	2 145	47	1 034	45	174	97	265	21
437	2	78	302	567	713	429	2	15	22
12 220	101 545	35 260	22 005	198 713	90 860	123 803	4 607	8 802	23
30 572	181 293	96 559	69 366	317 008	178 354	235 692	21 006	27 684	24
97 736	207 763	231 827	689 561	7 354 412	1 980 587	663 099	35 985	51 876	25

tungswein

658	-	203	143 924	208 205	7 035	9 753	21 933	-	26
696	77 465	8 250	13 445	16 031	21 759	7 486	36	2 953	27
1 490	10 106	6 162	226	4 857	93	14 745	-	182	28
71	-	2 103	600	1 000	245	146	4 100	550	29
2 915	87 571	16 718	158 195	230 093	29 132	32 130	26 069	3 685	30

12. Pflanzenbestände in Baumschulen 1970

1000

Obstgehölze Ziergehölze Forstpflanzen Baumschulflächen	Bundesgebiet ¹⁾		Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Saar- land
	1969	1970								
Obstgehölze mit Krone										
Äpfel										
Hoch- und Halbstämme	532	474	33	77	72	42	22	86	131	6
Viertelstämme	316	299	14	116	18	19	11	92	23	3
auf Typunterlagen	1 780	1 405	133	233	389	119	84	294	126	19
Birnen										
Hoch- und Halbstämme	272	251	24	44	46	21	11	33	66	3
Viertelstämme	121	106	7	18	12	13	11	34	8	2
Buschformen auf Sämling	230	213	38	46	40	13	14	29	27	3
auf Quitten	353	335	13	25	120	31	28	77	34	3
Süßkirschen	418	416	41	70	92	39	34	67	65	6
Sauerkirschen	711	617	71	139	182	49	49	60	48	6
Pflaumen und Zwetschen	378	377	48	57	80	24	23	75	60	5
Mirabellen und Renekloden	132	132	15	14	28	10	12	29	19	4
Aprikosen und Pfirsiche	227	176	9	3	33	24	27	59	17	1
Walnüsse	35	41	1	4	8	5	3	7	13	1
Haseelnüsse	78	71	-	8	13	4	2	21	20	1
Beerenobst										
Johannisbeeren										
Sträucher (schwarze, rote u. weiße)	1 449	1 249	288	131	173	109	30	370	136	7
Stämme	2 056	1 744	467	94	322	126	41	497	180	10
Stachelbeeren	375	363	59	27	61	27	9	141	36	0
Himbeerpflanzen	1 115	1 047	131	62	350	46	16	360	77	0
	1 307	1 647	377	153	354	55	11	573	100	8
Einjährige Veredlungen										
Äpfel auf Sämling	679	445	40	107	44	27	15	127	80	2
auf Typunterlagen	2 205	1 762	132	283	489	129	104	488	114	11
Birnen auf Sämling	370	275	46	49	37	22	13	65	40	1
auf Quitten	304	219	15	16	66	20	13	61	24	2
Süßkirschen	85	61	5	8	9	2	6	26	4	0
Sauerkirschen	355	305	14	79	65	27	41	53	23	1
Ziergehölze ²⁾										
Laubbäume einschl. Heister	9 965	13 475	3 119	1 523	2 493	2 208	1 813	1 147	978	28
Ziersträucher, laubabwerfend	26 291	25 057	11 783	2 653	3 834	780	519	2 492	1 839	168
dar. Containerpflanzen	.	3 105	1 480	111	681	131	18	233	413	24
Nadelgehölze	16 367	15 774	4 449	4 210	3 251	609	362	1 275	1 064	162
dar. Containerpflanzen	.	2 154	954	201	263	139	43	350	182	20
Heckenpflanzen	22 553	21 933	9 471	2 420	3 354	608	561	3 061	1 960	133
dar. Containerpflanzen	.	656	309	42	73	28	1	49	69	0
Rhododendron	6 318	4 617	265	3 671	522	23	14	42	23	2
dar. Containerpflanzen	.	57	31	10	4	2	0	7	3	-
Freilandazaleen	1 791	1 884	292	1 183	294	36	7	38	12	2
dar. Containerpflanzen	.	50	34	4	8	1	-	3	1	-
Schling- u. Kletterpflanzen	932	844	371	61	150	32	6	95	100	3
Sonstige ³⁾	10 377	13 118	3 374	6 079	2 013	304	197	649	248	108
dar. Containerpflanzen	.	1 855	656	242	262	173	35	311	94	76
Rosen (Veredlungen)	39 531	39 175	17 725	2 627	5 712	7 549	884	2 498	1 362	174
dar. Containerpflanzen	.	208	28	38	26	-	0	24	91	1
Ziergehölze insgesamt	134 125	135 877	50 849	24 427	21 623	12 149	4 363	11 297	7 586	780
Forstpflanzen ⁴⁾										
Fichten	740 526	651 402	258 639	49 932	70 480	14 045	65 021	90 471	89 894	9 525
Kiefern	213 152	193 755	105 408	24 825	13 511	8 395	8 754	7 382	25 200	265
Tannen und Douglasien	83 653	90 145	34 622	4 815	4 170	4 050	20 105	14 018	6 930	1 435
Lärchen	53 310	49 563	24 431	7 697	6 467	1 221	3 925	2 402	3 289	110
Andere Nadelholzpflanzen	96 847	93 221	67 212	4 849	13 059	1 202	3 256	2 659	960	15
Rotbuchen	48 786	54 299	34 475	7 885	5 225	1 337	2 118	1 622	1 622	-
Roterlen	33 898	34 163	19 681	5 207	2 639	977	1 297	2 006	2 320	-
Eichen	23 327	25 630	14 261	4 182	2 147	203	1 090	1 877	1 865	5
Pappeln	6 587	10 453	622	95	709	8 005	817	40	165	0
Andere Laubholzpflanzen	93 110	96 406	59 016	5 806	11 557	1 091	70 053	4 932	3 415	-
Forstpflanzen insgesamt	1 393 196	1 299 037	618 367	115 293	129 964	40 526	116 436	127 409	135 660	11 355
davon:										
Nadelholzpflanzen	1 187 488	1 078 086	490 312	92 118	107 687	28 913	101 061	116 932	126 273	11 350
Laubholzpflanzen	205 708	220 951	128 055	23 175	22 277	11 613	15 375	10 477	9 387	5
Baumschulflächen in ha										
Insgesamt	13 051	13 651	4 517	1 820	2 680	715	623	1 479	1 337	101
davon Anzuchtflächen für:										
Obstgehölze	1 451	1 311	210	159	268	102	83	299	150	20
Ziergehölze	6 867	7 360	2 100	1 165	1 656	461	257	636	744	42
Forstpflanzen	2 426	2 324	973	215	298	70	202	282	250	26
sonstige Flächen	2 307	2 656	1 234	281	458	82	81	262	193	13

1) Einschl. Hamburg, Bremen und Berlin. - 2) Nur anzuchtmäßig abgeschlossene Bestände. - 3) Sonstige immergrüne Ziergehölze und Moorbeetpflanzen. - 4) Ein- bis dreijährige Sämlinge und zwei- bis fünfjährige verschulte Pflanzen zusammen.

G. Viehhaltung

1. Viehhaltung nach Vieharten

1000

Halter von	Viehzählung		Bundes- gebiet ¹⁾	Schles- wig- Hol- stein	Ham- burg	Nie- der- sach- sen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Saar- land	Berlin (West)
	Jahr	Monat												
Pferden	1964/69	Dez.	198,7	7,8	0,4	53,4	0,3	40,8	18,8	17,7	27,4	30,0	1,4	0,7
	1968		153,4	6,3	0,3	40,4	0,3	33,5	14,6	14,1	20,5	21,7	1,2	0,7
	1969		136,3	6,0	0,3	35,7	0,3	30,4	12,8	12,0	17,8	19,3	1,1	0,7
	1970		123,3	5,9	0,3	31,6	0,2	27,9	11,4	10,7	16,0	17,3	1,1	0,7
Rindern insgesamt	1964/69	Dez.	1 003,0	41,5	0,8	162,7	0,7	127,8	90,4	79,3	175,0	316,8	7,7	0,1
	1968		955,3	39,8	0,8	155,6	0,6	121,7	86,0	73,2	164,8	305,6	7,1	0,1
	1969		905,5	38,3	0,7	147,2	0,6	114,0	80,9	67,7	154,9	294,4	6,8	0,1
	1970		843,0	35,8	0,7	137,7	0,5	106,3	74,6	60,9	141,9	278,4	6,1	0,1
darunter von Milch- kühen 2)	1969		837,7	34,8	0,5	133,6	0,5	99,1	73,7	60,7	144,0	285,4	5,4	0,1
	1970		762,7	32,2	0,5	123,3	0,4	88,2	64,9	52,8	129,0	266,3	4,7	0,1
Rindern insgesamt	1964/69	Juni	1 015,6	42,6	1,0	162,6	0,7	131,2	91,6	81,6	176,4	320,0	7,9	.
	1968		960,1	40,7	0,9	150,1	0,6	124,6	87,1	75,8	165,1	307,9	7,5	.
	1969		927,2	38,8	0,8	148,3	0,6	122,6	83,1	70,1	156,5	299,3	7,1	.
	1970		862,6	37,6	0,7	139,5	0,5	109,2	76,0	64,3	145,0	283,0	6,7	.
darunter von Milch- kühen	1970		772,4	33,3	0,5	120,1	0,4	89,9	66,7	55,4	131,3	269,5	5,2	.
Schweinen	1964/69	Dez.	1 275,5	57,6	1,7	253,7	1,3	180,3	134,0	101,4	217,5	314,5	13,3	0,2
	1968		1 178,9	50,7	1,5	230,5	1,1	165,0	124,9	91,8	202,2	298,9	12,1	0,2
	1969		1 086,3	45,9	1,2	211,4	0,8	147,6	116,0	82,8	187,0	282,6	10,8	0,2
	1970		1 028,5	43,0	1,1	200,6	0,7	139,3	107,8	76,7	176,9	272,7	9,5	0,2
	1964/69	März	1 118,5	50,9	2,1	217,0	1,2	152,4	110,8	92,1	187,5	294,9	9,7	.
	1968		1 072,9	46,6	1,9	200,0	0,9	145,8	107,8	88,0	183,2	288,9	9,9	.
	1969		984,6	40,5	1,7	189,8	0,9	130,9	100,0	72,8	166,7	272,8	8,5	.
	1970		919,2	38,0	1,0	170,9	0,6	117,5	94,1	72,1	155,3	261,5	8,3	.
	1964/69	Juni	1 241,3	55,1	2,0	255,4	1,4	177,6	129,1	101,1	200,5	307,6	11,5	.
	1968		1 174,0	48,8	1,8	243,3	1,1	161,1	122,2	90,2	196,1	298,3	11,1	.
	1969		1 063,4	41,3	1,5	212,5	1,0	156,6	112,3	77,9	171,9	278,2	10,2	.
	1970		986,2	40,0	1,0	195,7	0,7	133,9	102,2	74,1	161,6	267,8	9,2	.
	1964/69	Sept.	1 334,4	60,4	2,9	272,0	1,5	192,4	138,1	111,1	219,8	322,6	13,7	.
	1968		1 234,9	52,6	2,7	250,5	1,2	174,4	128,4	98,0	205,0	309,3	13,1	.
	1969		1 132,2	44,9	2,3	227,7	1,1	158,8	119,8	87,4	187,6	291,2	11,5	.
	1970		1 065,3	43,0	1,1	213,3	0,8	145,7	108,8	84,5	177,3	280,2	10,5	.
Schafen	1964/69	Dez.	44,0	4,9	0,2	11,8	0,1	11,7	3,7	1,7	3,5	5,6	0,7	0,1
	1968		45,2	4,8	0,2	11,6	0,1	12,4	3,8	1,9	3,8	5,8	0,8	0,1
	1969		45,6	4,7	0,2	11,1	0,1	12,3	3,9	2,1	4,1	6,3	0,8	0,1
	1970		47,1	4,5	0,2	11,1	0,1	12,5	4,1	2,4	4,5	6,9	0,8	0,1
	1964/69	Juni	44,1	5,0	0,3	12,7	0,1	11,6	3,5	1,7	3,1	5,5	0,6	.
	1968		43,8	4,7	0,2	12,4	0,1	11,9	3,4	1,6	3,3	5,5	0,6	.
	1969		43,3	4,5	0,2	11,6	0,1	12,2	3,6	1,7	3,7	5,1	0,7	.
	1970		48,0	4,9	0,2	12,2	0,1	12,9	3,6	2,5	4,3	6,7	0,6	.
Ziegen	1964/69	Dez.	56,9	0,5	0,2	6,7	0,0	5,5	7,8	2,3	19,7	12,9	1,2	0,1
	1968		40,5	0,4	0,1	4,2	0,0	3,6	4,8	1,4	15,6	9,7	0,7	0,1
	1969		32,3	0,3	0,1	3,1	0,0	2,7	3,5	1,0	13,0	8,0	0,5	0,1
	1970		26,3	0,3	0,1	2,3	0,0	2,1	2,5	0,8	10,9	6,8	0,4	0,1
Hühnern	1964/69	Dez.	1 817,6	95,6	12,8	314,5	8,1	304,1	179,4	141,5	333,4	391,5	31,6	5,0
	1968		1 632,8	85,1	12,3	282,2	6,7	263,7	159,6	125,5	306,6	359,5	27,7	3,9
	1969		1 450,6	76,4	7,4	252,2	5,2	223,9	141,1	108,5	278,7	330,4	24,3	2,5
	1970		1 304,6	65,2	6,3	225,2	4,6	197,6	126,1	97,0	257,1	303,2	19,6	2,5
Gänsen	1964/69	Dez.	109,4	9,0	0,5	21,4	0,3	14,8	4,3	2,6	9,0	46,8	0,6	0,1
	1968		88,4	8,1	0,5	18,4	0,2	13,4	3,4	2,3	6,8	34,5	0,6	0,1
	1969		69,1	6,0	0,2	14,4	0,1	11,0	2,6	1,9	5,5	26,8	0,5	0,1
	1970		62,1	5,6	0,2	14,1	0,1	10,4	2,3	1,8	4,8	22,2	0,5	0,1
Enten	1964/69	Dez.	170,2	22,1	0,7	59,4	0,7	26,4	12,4	5,2	15,0	26,9	1,2	0,2
	1968		164,8	21,8	0,7	56,7	0,6	27,8	13,0	5,1	14,1	23,6	1,1	0,2
	1969		137,6	17,6	0,4	47,1	0,5	24,0	10,8	4,3	11,9	20,1	0,8	0,2
	1970		128,1	15,8	0,4	41,3	0,4	23,4	9,7	4,1	11,6	20,4	0,9	0,2

1) März-, Juni-, September-Ergebnisse ohne Berlin. - 2) Einschl. Ammen- und Mutterkühe.

2. Pferdebestand

(Allgemeine Viehzählung im Dezember)

1000

Land	Jahr	Pferde					
		ins- gesamt	von ... bis unter ... Jahre				14 und älter
			0 - 1 (Fohlen)	1 - 3	3 - 5	5 - 14	
Schleswig-Holstein	1935/38 ¹⁾	165,4	17,7	27,2	16,5	64,9	39,1
	1964/69	17,9	2,0	2,8	2,3	7,4	3,3
	1969	16,6	2,3	3,3	2,8	6,2	2,0
	1970	17,9	2,6	3,5	3,3	6,8	1,8
Hamburg	1935/38	.	.	.	.	.	.
	1964/69	2,2	0,1	0,4	0,5	1,0	0,2
	1969	2,4	0,1	0,4	0,6	1,1	0,2
	1970	2,7	0,1	0,5	0,7	1,2	0,2
Niedersachsen	1935/38 ²⁾	386,1	28,9	49,1	34,9	166,3	106,9
	1964/69	86,3	5,6	9,1	8,8	41,5	21,2
	1969	65,3	6,0	9,7	9,1	27,9	12,6
	1970	62,6	6,3	10,5	10,0	25,7	10,1
Bremen	1935/38	.	.	.	.	.	.
	1964/69	0,9	0,1	0,1	0,1	0,4	0,2
	1969	0,9	0,1	0,1	0,2	0,3	0,1
	1970	0,8	0,1	0,1	0,2	0,3	0,1
Nordrhein-Westfalen	1935/38	303,8	28,6	40,3	31,7	143,7	59,5
	1964/69	66,6	4,4	7,2	8,5	31,6	14,9
	1969	59,7	5,4	8,8	9,9	26,4	9,1
	1970	61,1	6,3	10,1	11,2	25,9	7,6
Hessen	1935/38	114,8	5,1	9,5	10,8	60,5	28,9
	1964/69	29,1	1,3	2,6	4,4	13,5	7,3
	1969	22,7	1,6	3,0	4,6	9,0	4,5
	1970	22,1	1,7	3,4	5,0	8,5	3,4
Rheinland-Pfalz	1935/38	82,4	3,0	7,2	8,0	43,1	21,1
	1964/69	23,4	0,7	1,2	2,6	12,0	6,9
	1969	17,6	0,9	1,5	2,5	8,4	4,2
	1970	16,6	1,0	1,8	2,7	7,4	3,6
Baden-Württemberg	1935/38	162,6	5,9	10,3	17,3	82,7	46,4
	1964/69	38,4	1,2	2,0	2,9	19,7	12,6
	1969	29,3	1,6	2,6	3,6	14,1	7,4
	1970	28,9	1,9	3,2	4,4	13,5	5,9
Bayern	1935/38	326,4	17,7	34,7	33,2	162,3	78,5
	1964/69	46,3	1,8	3,2	4,3	24,3	12,7
	1969	35,5	2,3	4,2	4,9	16,5	7,4
	1970	35,5	2,8	4,9	6,0	15,7	6,1
Saarland	1935/38	11,9	0,5	0,8	1,1	6,9	2,6
	1964/69	2,4	0,1	0,2	0,3	1,2	0,5
	1969	2,3	0,2	0,4	0,5	0,9	0,3
	1970	2,5	0,2	0,5	0,7	0,8	0,3
Berlin (West)	1935/38	.	.	.	.	.	.
	1964/69	1,6	0,1	0,2	0,3	0,8	0,2
	1969	1,8	0,0	0,3	0,5	0,8	0,2
	1970	1,8	0,0	0,3	0,5	0,8	0,2
<u>Bundesgebiet</u>	1935/38 ³⁾	1 553,4	107,4	179,1	153,5	730,4	383,0
	1964/69	314,9	17,4	29,1	35,0	153,3	80,0
	1969	254,0	20,7	34,3	39,3	111,7	48,0
	1970	252,5	23,1	38,8	44,9	106,6	39,2

1) Einschl. Hamburg. - 2) Einschl. Bremen. - 3) Ohne Berlin.

3. Rindviehbestand

a) Allgemeine Viehzählung im Dezember

1000

Land	Jahr	Rindvieh ins- gesamt	Kälber unter 1 Monaten	Jungvieh						2 Jahre und ältere Tiere						alle übrigen Kühe (Schlacht- und Mast- kühe)
				3 Monate bis unter 1 Jahr		1 bis unter 2 Jahre		Bullen, Stiere und Ochsen		Far- sen. Kal- bin- nen, Ster- ken	Milchkühe		darf. Amen- und Mut- ter- kühe			
				männ- lich	weib- lich	zur Zucht be- nutz- te Bul- len	übriges Jungvieh		zur Zucht be- nutz- te Bul- len		Schlacht- und Masttiere Zugochsen und Zugstiere	zu- sam- men				
							männ- lich	weib- lich								
Schleswig- Holstein	1935/38 ¹⁾	1 087,0	82,7	77,7	143,2	4,5	65,8	162,4	4,8	27,1	58,6	458,8	.	7,7		
	1964/69	1 383,0	187,9	139,5	190,1	1,4	79,1	187,1	2,4	17,5	64,6	507,4	.	5,6		
	1969	1 430,5	198,4	147,6	198,7	1,1	81,1	194,2	2,0	17,9	64,7	517,9	.	6,2		
	1970	1 407,1	191,0	143,1	193,2	1,3	85,8	200,4	1,7	20,4	69,9	496,2	3,1	5,3		
Hamburg	1935/38	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1964/69	17,2	1,8	1,4	2,0	0,0	1,1	2,5	0,0	0,9	1,4	5,6	.	0,6		
	1969	17,3	1,9	1,5	2,0	0,0	1,2	2,7	0,0	1,0	1,5	5,2	.	0,7		
	1970	18,1	1,8	1,5	1,9	0,0	1,3	2,4	0,0	0,9	2,0	5,1	0,1	1,2		
Nieder- sachsen	1935/38 ²⁾	2 258,9	165,7	88,0	309,5	7,1	71,8	348,6	7,1	47,0	147,6	1 048,1	.	18,4		
	1964/69	2 722,9	259,7	225,4	402,3	3,2	138,4	421,7	4,6	55,7	152,9	1 040,6	.	18,5		
	1969	2 808,1	273,0	250,5	404,7	3,4	157,6	427,1	4,3	65,6	146,9	1 053,7	.	19,3		
	1970	2 777,5	279,6	256,3	397,5	2,9	166,1	425,6	4,1	67,2	144,8	1 024,6	12,6	9,0		
Bremen	1935/38	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1964/69	17,6	1,5	1,6	2,0	0,0	1,7	2,7	0,1	1,0	1,5	5,3	.	0,2		
	1969	17,7	1,6	1,6	2,0	0,0	1,7	2,6	0,1	1,2	1,4	5,1	.	0,5		
	1970	17,8	1,6	1,7	1,9	0,0	1,8	2,6	0,1	1,3	1,4	4,9	.	0,6		
Nordrhein- Westfalen	1935/38	1 549,0	91,5	46,1	197,3	8,4	21,8	205,8	6,9	20,4	60,3	878,4	.	12,1		
	1964/69	1 905,1	188,9	156,6	251,5	2,8	105,6	268,2	5,4	32,3	89,7	790,9	.	13,3		
	1969	1 948,7	190,8	173,8	253,0	3,2	127,8	277,6	4,9	36,3	88,4	779,4	.	13,7		
	1970	1 901,3	184,2	176,3	245,7	3,3	138,7	277,2	5,6	36,9	87,6	734,7	8,9	11,1		
Hessen	1935/38	850,9	61,5	22,1	117,4	2,8	16,8	118,6	3,9	9,0	37,5	454,7	.	6,6		
	1964/69	910,7	92,0	89,6	124,1	1,5	53,3	110,0	2,3	9,8	43,4	379,6	.	5,0		
	1969	946,6	91,9	99,2	127,1	1,4	69,3	122,6	2,1	8,0	45,8	373,3	.	5,9		
	1970	924,1	89,6	99,9	125,0	1,3	73,3	121,3	1,9	8,4	44,3	353,9	1,0	5,0		
Rheinland- Pfalz	1935/38	813,1	54,2	29,6	100,7	2,6	21,6	101,7	3,9	25,4	29,8	438,3	.	5,3		
	1964/69	745,5	78,3	78,1	98,6	0,9	58,6	88,7	2,3	10,0	29,6	296,4	.	4,1		
	1969	753,7	75,2	81,2	98,6	0,7	68,6	92,1	2,0	10,5	31,5	288,5	.	4,7		
	1970	725,7	72,4	80,9	95,9	0,6	69,9	90,9	1,7	11,2	29,8	267,8	2,0	4,8		
Baden- Württemberg	1935/38	1 797,3	168,7	68,8	208,8	5,1	57,4	206,0	10,4	45,9	83,8	933,5	.	8,9		
	1964/69	1 868,3	216,8	163,8	213,8	2,4	141,1	194,0	9,7	16,0	76,8	823,2	.	10,7		
	1969	1 910,7	227,5	186,4	213,5	2,2	169,4	195,6	8,8	14,6	79,8	798,9	.	14,0		
	1970	1 855,4	219,2	188,6	205,4	2,1	183,0	193,6	8,1	16,1	79,4	746,7	1,9	13,1		
Bayern	1935/38	3 758,1	329,6	196,6	369,5	16,1	176,2	376,9	20,8	277,0	192,0	1 778,4	.	25,0		
	1964/69	4 194,4	573,7	338,9	422,5	5,9	264,7	368,9	10,1	28,5	193,2	1 972,0	.	16,0		
	1969	4 375,7	498,8	406,6	462,1	5,1	311,9	403,9	8,3	29,6	212,4	1 994,8	.	22,1		
	1970	4 323,2	479,8	412,0	452,2	4,5	354,4	410,3	7,8	32,3	214,5	1 928,9	1,8	22,5		
Saarland	1935/38	95,9	5,9	1,7	11,6	0,3	1,0	12,2	0,6	0,5	2,8	58,5	.	0,8		
	1964/69	71,7	6,7	6,7	9,9	0,2	4,3	8,4	0,2	1,1	2,5	31,0	.	0,7		
	1969	74,9	6,7	8,1	9,7	0,2	5,9	8,7	0,2	1,1	2,8	30,6	.	0,8		
	1970	73,6	6,6	8,3	9,3	0,3	6,4	8,8	0,3	1,4	2,7	29,1	0,7	0,5		
Berlin (West)	1935/38	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1964/69	2,5	0,2	0,1	0,0	0,0	0,3	0,0	0,0	0,2	0,0	1,5	.	0,0		
	1969	2,0	0,2	0,1	0,0	0,0	0,2	0,0	0,0	0,3	0,0	1,0	.	0,1		
	1970	2,0	0,2	0,1	0,0	0,0	0,2	0,0	0,0	0,3	0,0	1,0	.	0,1		
Bundes- gebiet	1935/38 ³⁾	12 210,2	959,4	524,6	1 458,0	46,9	430,4	1 532,4	58,3	452,4	612,4	6 048,7	.	84,8		
	1964/69	13 839,2	1 607,6	1 201,7	1 716,9	18,7	848,1	1 652,6	37,1	172,8	655,7	5 853,5	.	74,9		
	1969	14 285,9	1 565,9	1 358,7	1 771,6	17,3	1 024,8	1 727,1	37,0	186,1	675,2	5 848,3	.	87,9		
	1970	14 026,0	1 525,9	1 368,5	1 728,0	16,3	1 084,9	1 733,1	31,3	196,4	675,4	5 592,8	32,0	73,4		

1) Einschl. Hamburg. - 2) Einschl. Bremen. - 3) Ohne Berlin.

3. Rindviehbestand
b) Viehzwischenzählung im Juni

1000

Land	Jahr	Rind- vieh ins- gesamt	Kälber unter 3 Monaten	Jungvieh						2 Jahre und ältere Tiere				
				3 Monate bis unter 1 Jahr		1 bis unter 2 Jahre				Bullen, Stiere und Ochsen		Färsen, Kal- binnen, Sterken	Milch- kühe	alle übrigen Kühe (Schlacht- u. Mast- Kühe)
				männ- lich	weib- lich	zur Zucht- be- nutzte Bullen	übriges Jungvieh		zur Zucht be- nutzte Bullen	Schlacht- u. Mast- tiere, Zug- ochsen u. Zug- stiere				
				männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich					
Schles- wig- Holst.	1964/69	1 476,0	170,4	137,5	163,5	1,8	111,3	225,6	2,5	47,4	113,5	493,2	9,3	
	1969	1 521,0	170,1	151,7	168,5	1,2	118,7	239,5	2,3	38,7	116,0	504,2	10,0	
	1970	1 531,1	168,7	159,4	171,4	1,8	122,0	244,3	2,4	38,4	118,9	495,3	8,6	
Hamburg	1964/69	19,4	1,7	1,4	2,4	0,0	1,0	3,4	0,0	0,7	2,0	6,4	0,3	
	1969	19,6	1,7	1,4	2,4	0,0	1,1	3,5	0,0	0,7	2,0	5,8	0,9	
	1970	19,1	1,6	1,6	1,7	0,0	1,9	2,9	0,0	1,3	2,4	5,0	0,7	
Nieder- sachsen	1964/69	2 915,9	359,0	220,6	333,6	4,5	179,2	458,2	4,5	79,4	220,9	1 036,0	20,0	
	1969	3 033,3	363,0	251,5	341,0	4,3	216,9	472,2	4,0	91,7	222,5	1 045,1	21,0	
	1970	3 010,9	347,1	266,3	346,9	4,5	228,8	475,5	4,4	90,3	212,6	1 012,4	22,3	
Bremen	1964/69	19,8	2,0	1,7	1,8	0,0	2,2	3,1	0,1	1,4	2,1	5,3	0,2	
	1969	20,5	2,2	1,8	1,7	0,0	2,6	2,9	0,0	1,6	2,1	5,2	0,2	
	1970	20,2	2,0	1,7	1,7	0,0	2,5	2,9	0,1	1,9	1,9	4,9	0,6	
Nord- rhein- Westf.	1964/69	1 969,3	230,5	144,1	218,8	3,1	119,4	296,0	4,9	37,6	118,9	780,8	15,2	
	1969	2 059,3	249,3	164,0	224,1	3,2	141,4	313,6	4,1	42,9	124,8	772,3	19,6	
	1970	2 001,8	223,6	167,7	222,6	3,4	153,8	314,0	4,8	45,1	124,0	723,9	18,8	
Hessen	1964/69	920,6	110,9	78,6	110,9	1,7	57,3	120,6	2,4	9,6	42,1	383,8	2,8	
	1969	973,4	115,7	89,1	116,3	1,1	74,1	136,2	1,7	7,3	48,6	379,7	3,8	
	1970	939,0	108,0	90,9	111,3	1,7	77,1	135,0	2,0	9,6	45,5	354,0	3,7	
Rhein- land- Pfalz	1964/69	767,6	91,2	73,0	92,1	1,2	62,0	97,5	2,2	11,0	31,2	303,1	3,1	
	1969	777,7	89,1	78,5	93,0	0,9	70,2	102,1	1,8	12,1	31,9	294,6	3,5	
	1970	765,4	88,0	75,7	91,3	0,9	77,3	104,9	1,9	12,0	31,9	277,8	3,8	
Baden- Württem- berg	1964/69	1 855,9	198,2	164,0	213,3	2,9	140,4	198,6	9,1	19,4	78,9	823,7	7,3	
	1969	1 904,1	215,6	185,2	216,4	2,6	164,7	205,2	8,1	17,2	81,8	799,1	8,2	
	1970	1 847,6	205,3	185,3	211,6	2,8	174,9	200,4	7,4	19,3	78,6	752,4	9,6	
Bayern	1964/69	4 281,7	531,6	354,9	431,9	6,4	293,5	399,4	10,8	37,0	210,6	1 993,8	11,7	
	1969	4 495,8	552,1	404,4	457,1	4,8	350,3	429,4	8,8	36,3	222,9	2 018,8	11,0	
	1970	4 475,2	521,5	415,8	451,7	5,0	379,9	439,5	8,1	38,9	237,3	1 958,1	19,4	
Saarland	1964/69	72,0	7,8	6,0	9,7	0,1	4,1	9,0	0,2	0,8	2,4	31,3	0,6	
	1969	76,0	8,0	7,6	10,3	0,1	5,1	9,5	0,3	1,0	2,7	30,6	0,8	
	1970	75,0	7,9	8,3	9,8	0,2	5,8	8,7	0,2	1,0	2,5	29,8	0,7	
Berlin (West)	1964/69	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1969	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1970	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bundes- gebiet ¹⁾	1964/69	14 298,3	1 703,3	1 181,7	1 578,0	21,9	970,6	1 811,3	36,7	244,3	822,6	5 857,3	70,6	
	1969	14 880,8	1 766,9	1 335,4	1 630,8	18,2	1 145,1	1 914,1	31,2	249,5	855,2	5 855,4	79,2	
	1970	14 685,3	1 673,7	1 372,9	1 620,0	20,3	1 223,9	1 928,0	31,3	257,8	855,6	5 613,5	88,3	

1) Ohne Berlin.

4. Schweinebestand

a) Allgemeine Viehzählung im Dezember

1000

Land	Jahr	Schweine ins- gesamt	Ferkel unter 8 Wochen	Jung- schweine 8 Wochen bis unter 1/2 Jahr	Schlacht- und Mast- schweine 1/2 Jahr und älter	Zuchtsauen						Eber 1/2 Jahr und älter	
						ins- gesamt	bis unter 1 Jahr		1 Jahr und älter		zusammen		
							träch- tig	nicht träch- tig	träch- tig	nicht träch- tig	träch- tig		nicht träch- tig
Schleswig- Holstein	1935/38 ¹⁾	885,1	197,6	384,6	215,6	83,0	12,1	7,6	41,1	22,2	53,2	29,8	4,3
	1964/69	1 700,9	505,2	870,6	147,2	171,7	24,1	16,0	82,4	49,2	106,5	65,2	6,2
	1969	1 679,7	479,8	888,2	132,9	172,3	25,4	16,1	82,3	48,5	107,7	64,6	6,5
	1970	1 774,0	492,2	924,8	167,5	182,7	27,6	18,3	84,7	52,1	112,4	70,4	6,8
Hamburg	1935/38	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1964/69	18,3	3,8	7,5	5,3	1,6	0,3	0,3	0,7	0,4	1,0	0,6	0,1
	1969	16,6	3,7	6,6	4,5	1,7	0,4	0,2	0,8	0,3	1,2	0,6	0,1
	1970	18,0	3,8	6,8	5,4	1,8	0,4	0,3	0,8	0,4	1,2	0,6	0,1
Nieder- sachsen	1935/38 ²⁾	3 601,5	838,4	1 381,7	1 006,2	362,5	53,9	40,4	165,6	102,6	219,5	143,0	12,7
	1964/69	5 132,3	1 303,4	2 584,9	697,5	532,0	67,2	41,7	267,8	155,4	335,0	197,1	14,5
	1969	5 507,2	1 402,5	2 820,3	674,2	593,8	77,2	45,8	301,4	169,4	378,6	215,2	16,4
	1970	6 049,1	1 593,1	3 083,4	708,6	645,7	81,9	51,5	320,3	191,9	402,2	243,4	18,2
Bremen	1935/38	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1964/69	12,0	2,6	5,0	3,2	1,2	0,2	0,1	0,6	0,3	0,8	0,4	0,0
	1969	9,6	2,5	4,0	2,0	1,1	0,2	0,1	0,5	0,3	0,8	0,3	0,0
	1970	10,4	2,8	4,4	2,0	1,2	0,2	0,1	0,6	0,3	0,8	0,4	0,0
Nordrhein- Westfalen	1935/38	2 454,4	423,2	877,2	943,5	200,1	39,4	25,8	86,1	48,8	125,5	74,6	10,4
	1964/69	3 511,5	856,9	1 635,0	672,8	337,4	48,3	33,3	162,5	93,3	210,8	126,6	9,3
	1969	3 903,6	978,6	1 850,3	658,4	403,9	57,1	37,5	198,3	111,0	255,4	148,5	12,4
	1970	4 280,6	1 102,7	2 021,6	697,0	445,6	59,1	44,4	215,9	126,2	275,0	170,6	13,8
Hessen	1935/38	1 120,4	167,5	444,5	439,8	65,2	8,4	7,9	29,9	19,0	38,3	26,9	3,4
	1964/69	1 402,5	330,0	654,1	301,7	112,7	15,6	10,0	53,5	33,6	69,1	43,6	4,0
	1969	1 443,9	343,9	692,3	280,5	122,8	18,4	10,8	58,4	35,2	76,8	46,0	4,5
	1970	1 525,8	368,1	741,4	284,4	127,4	17,8	11,6	59,8	38,2	77,6	49,8	4,6
Rheinland- Pfalz	1935/38	732,1	97,8	333,1	259,4	40,0	5,3	5,4	16,2	13,1	21,5	18,5	1,8
	1964/69	762,5	177,2	381,3	139,5	62,6	8,2	5,6	29,6	19,2	37,7	24,8	1,9
	1969	757,9	188,0	378,2	119,4	70,2	10,0	6,4	33,4	20,5	43,3	26,9	2,1
	1970	827,4	213,9	413,2	121,2	76,5	10,4	6,9	35,5	23,7	45,9	30,6	2,5
Baden- Württemberg	1935/38	1 305,7	237,8	613,6	351,1	97,7	11,1	11,5	40,2	34,9	51,3	46,4	5,5
	1964/69	2 025,4	567,1	947,8	310,7	193,2	22,5	12,7	89,6	68,4	112,1	81,2	6,5
	1969	2 094,3	631,3	966,8	275,8	213,0	26,7	13,7	98,4	74,2	125,0	87,9	7,4
	1970	2 232,5	681,4	1 026,7	291,7	224,7	28,4	15,3	101,0	80,0	129,5	95,2	8,0
Bayern	1935/38	2 394,8	465,3	1 134,3	609,1	178,2	18,9	21,2	81,3	56,8	100,2	78,0	7,9
	1964/69	3 786,7	1 216,9	1 772,4	437,7	348,8	34,9	20,9	176,2	116,8	211,1	137,7	10,9
	1969	3 826,0	1 095,7	1 918,1	409,0	390,9	44,7	23,6	207,2	121,3	246,0	144,9	12,3
	1970	4 160,7	1 180,8	2 091,7	456,7	418,4	46,4	26,4	211,3	134,4	257,6	160,7	13,2
Saarland	1935/38	128,0	22,2	57,4	38,9	9,1	0,8	1,3	3,5	3,5	4,3	4,8	0,4
	1964/69	78,2	15,9	39,3	16,3	6,4	0,9	0,7	2,7	2,1	3,6	2,8	0,3
	1969	76,3	16,7	37,5	14,9	6,9	1,1	0,8	2,9	2,1	4,0	2,9	0,3
	1970	82,1	18,5	39,8	16,3	7,2	1,0	0,6	3,2	2,4	4,2	3,0	0,3
Berlin (West)	1935/38	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1964/69	9,6	0,8	3,2	5,1	0,4	0,1	0,0	0,2	0,1	0,3	0,1	0,0
	1969	8,2	0,6	3,2	4,0	0,4	0,1	0,0	0,2	0,1	0,3	0,1	0,1
	1970	8,2	0,6	3,2	4,0	0,4	0,1	0,0	0,2	0,1	0,3	0,1	0,1
<u>Bundesgebiet</u>	1935/38 ³⁾	12 622,0	2 449,8	5 226,4	3 863,6	1 035,8	149,9	121,1	463,9	300,9	613,8	422,0	46,4
	1964/69	18 439,8	4 979,9	8 901,1	2 737,1	1 768,0	222,1	141,4	865,7	538,8	1 087,8	680,2	53,7
	1969	19 323,2	5 143,2	9 565,3	2 575,6	1 977,0	261,2	155,0	977,8	583,0	1 239,0	738,0	62,2
	1970	20 968,9	5 657,9	10 357,0	2 754,9	2 131,5	273,3	175,3	1033,2	649,7	1 306,6	825,0	67,6

1) Einschl. Hamburg. - 2) Einschl. Bremen. - 3) Ohne Berlin.

4. Schweinebestand
b) Viehzwischenzählung im März

1000

Land	Jahr	Schweine ins- gesamt	Perkel unter 8 Wochen	Jung- schweine 8 Wochen bis unter 1/2 Jahr	Schlacht- und Mast- schweine 1/2 Jahr und älter	Zuchtsauen						Eber 1/2 Jahr und äl- ter	
						ins- gesamt	1/2 bis unter 1 Jahr		1 Jahr und älter		zusammen		
							träch- tig	nicht träch- tig	träch- tig	nicht träch- tig	träch- tig		nicht träch- tig
Schleswig- Holstein	1935/38 ¹⁾	750,3	230,3	334,5	95,2	86,1	16,0	7,5	38,6	24,0	54,6	31,5	4,2
	1964/69	1 677,8	506,6	859,4	131,0	174,6	26,9	14,6	83,6	49,5	110,5	64,1	6,1
	1969	1 710,2	492,9	907,2	135,9	168,3	23,8	12,3	83,3	48,9	107,1	61,2	5,9
	1970	1 673,1	493,3	870,8	126,7	175,7	25,6	15,2	83,1	51,8	108,7	67,0	6,6
Hamburg	1935/38	24,1	4,7	9,6	8,2	1,6	0,3	0,3	0,6	0,4	1,0	0,6	0,1
	1964/69	22,3	4,3	9,9	6,5	1,5	0,3	0,2	0,7	0,4	1,0	0,6	0,1
	1969	19,1	3,8	6,4	7,0	1,7	0,4	0,2	0,8	0,4	1,2	0,6	0,1
	1970												
Nieder- sachsen	1935/38 ²⁾	3 091,6	961,6	1 328,7	418,3	370,9	67,7	37,3	154,4	111,5	222,1	148,8	12,1
	1964/69	4 977,8	1 475,4	2 418,4	544,3	525,3	76,2	42,1	244,5	162,5	320,7	204,6	14,4
	1969	5 259,9	1 486,7	2 626,4	574,3	556,8	73,2	41,2	267,2	175,2	340,4	216,4	15,8
	1970	5 550,5	1 576,9	2 808,1	543,4	605,5	83,2	47,3	290,1	184,9	373,3	232,3	16,6
Bremen	1935/38	12,5	3,1	5,2	2,8	1,3	0,3	0,2	0,6	0,3	0,8	0,5	0,0
	1964/69	12,1	3,2	4,8	2,9	1,2	0,2	0,1	0,6	0,3	0,8	0,5	0,0
	1969	10,3	2,8	4,0	2,4	1,1	0,2	0,1	0,5	0,3	0,7	0,4	0,0
	1970												
Nordrhein- Westfalen	1935/38	2 148,5	578,0	950,7	408,1	201,3	42,5	27,1	75,7	56,0	118,2	83,1	10,4
	1964/69	3 268,3	904,3	1 544,0	486,0	325,2	52,7	32,5	148,6	91,3	201,3	123,8	8,9
	1969	3 743,1	1 015,7	1 790,9	554,9	369,6	54,0	34,6	174,3	106,7	228,3	141,3	11,9
	1970	3 901,0	1 114,9	1 863,5	493,8	415,9	61,6	39,7	195,2	119,4	256,8	159,1	13,0
Hessen	1935/38	932,4	199,8	458,0	205,9	65,3	10,1	7,9	26,9	20,4	37,0	28,3	3,4
	1964/69	1 277,5	327,1	611,3	224,6	110,7	18,6	10,1	49,5	32,5	68,2	42,6	3,8
	1969	1 359,5	328,9	671,6	244,0	110,8	18,2	10,1	49,7	32,8	67,9	42,9	4,1
	1970	1 378,4	347,9	676,4	232,6	117,1	17,5	11,1	53,2	35,3	70,7	46,4	4,4
Rheinland- Pfalz	1935/38	584,5	113,4	319,2	112,9	37,4	5,7	4,3	15,1	12,3	20,8	16,6	1,6
	1964/69	764,4	186,2	396,3	116,4	63,6	9,9	5,8	28,9	18,9	38,8	24,8	2,0
	1969	733,0	180,8	379,5	106,9	63,6	9,3	5,7	29,6	19,1	38,9	24,8	2,2
	1970	784,8	202,6	414,6	95,4	69,9	10,6	6,4	31,5	21,3	42,1	27,7	2,4
Baden- Württemberg	1935/38	1 172,0	255,7	589,8	225,9	94,8	13,2	10,9	39,4	31,3	52,6	42,2	5,8
	1964/69	1 936,1	576,8	930,0	232,1	190,9	26,1	13,8	85,7	65,3	111,8	79,1	6,3
	1969	2 066,1	608,7	1 011,5	236,2	202,4	26,7	13,7	93,0	69,1	119,7	82,7	7,3
	1970	2 044,2	639,6	971,9	213,3	212,2	29,0	14,4	95,3	73,6	124,3	88,0	7,1
Bayern	1935/38	2 085,9	505,2	1 036,5	362,9	173,5	21,9	18,0	78,3	55,3	100,2	73,3	7,8
	1964/69	3 880,3	1 173,4	1 888,3	453,8	353,9	48,4	24,1	166,6	114,7	215,0	138,9	10,9
	1969	4 139,9	1 188,7	2 084,4	481,9	373,3	50,1	25,1	179,2	118,8	229,4	143,9	11,6
	1970	4 194,2	1 260,9	2 084,0	425,0	411,6	57,2	27,6	196,3	130,5	253,4	158,1	12,7
Saarland	1935/38	69,7	16,4	36,8	10,0	6,2	0,9	0,7	2,7	2,0	3,5	2,7	0,2
	1964/69	73,8	16,4	38,2	12,2	6,6	0,9	0,7	2,9	2,1	3,8	2,8	0,3
	1969	71,5	15,6	36,4	12,6	6,6	0,9	0,9	3,0	1,8	3,9	2,7	0,3
	1970												
Berlin (West)	1935/38	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1964/69	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1969	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1970	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<u>Bundes- gebiet</u> ³⁾	1935/38 ⁴⁾	10 765,2	2 844,0	5 017,4	1 829,2	1 029,3	177,1	113,0	428,4	310,8	605,5	423,8	45,3
	1964/69	17 888,5	5 174,0	8 699,2	2 209,3	1 753,4	260,4	144,2	811,3	537,5	1 071,7	681,7	52,6
	1969	19 119,8	5 326,4	9 524,5	2 355,7	1 854,1	256,7	143,8	880,4	573,3	1 137,1	717,1	59,1
	1970	19 627,2	5 658,2	9 736,2	2 152,2	2 017,3	286,2	162,9	949,0	619,3	1 235,2	782,2	63,2

1) Einschl. Hamburg. - 2) Einschl. Bremen. - 3) Ohne Berlin. - 4) Ohne Saarland.

4. Schweinebestand
c) Viehwisenzählung im Juni

1000

Land	Jahr	Schweine ins- gesamt	Ferkel unter 8 Wochen	Jung- schweine 8 Wochen bis unter 1/2 Jahr	Schlacht- und Mast- schweine 1/2 Jahr und älter	Zuchtsauen								Eber 1/2 Jahr und äl- ter
						ins- gesamt	1/2 bis unter 1 Jahr		1 Jahr und älter		zusammen			
							träch- tig	nicht träch- tig	träch- tig	nicht träch- tig	träch- tig	nicht träch- tig		
Schleswig- Holstein	1935/38 ¹⁾	784,8	232,6	362,8	94,9	90,1	14,4	7,1	44,9	23,7	59,3	30,8	4,4	
	1964/69	1 710,3	531,2	879,0	114,1	180,0	28,6	16,6	84,8	50,0	113,4	66,6	6,1	
	1969	1 708,0	511,9	904,2	112,5	173,4	26,1	15,3	82,2	49,8	108,3	65,1	6,0	
	1970	1 819,2	505,3	999,0	121,0	187,1	30,7	17,9	88,8	49,7	119,5	67,6	6,7	
Hamburg	1935/38	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1964/69	25,4	6,2	11,2	6,1	1,9	0,3	0,3	0,8	0,5	1,1	0,8	0,1	
	1969	24,9	5,8	11,3	5,8	1,9	0,3	0,3	0,8	0,6	1,1	0,8	0,1	
	1970	17,3	3,9	7,4	4,0	1,9	0,4	0,2	0,9	0,3	1,3	0,6	0,1	
Nieder- sachsen	1935/38 ²⁾	3 224,7	944,0	1 437,6	443,1	387,2	59,9	34,9	177,5	114,9	237,4	149,8	12,8	
	1964/69	4 953,3	1 408,0	2 451,6	534,2	545,1	85,9	44,3	260,2	154,7	346,1	199,0	14,5	
	1969	5 199,7	1 406,0	2 646,4	558,0	573,1	86,0	43,7	278,5	164,9	364,5	208,6	16,1	
	1970	5 528,7	1 511,5	2 774,0	588,3	636,7	101,8	54,9	308,3	171,7	410,1	226,6	18,2	
Bremen	1935/38	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1964/69	11,9	2,9	5,1	2,4	1,4	0,3	0,2	0,6	0,3	0,9	0,5	0,0	
	1969	12,2	3,0	4,9	3,0	1,3	0,2	0,1	0,6	0,3	0,8	0,4	0,0	
	1970	9,5	2,7	4,0	1,7	1,2	0,3	0,1	0,6	0,3	0,8	0,3	0,0	
Nordrhein- Westfalen	1935/38	2 316,9	492,2	1 194,5	413,4	206,1	35,8	24,7	88,7	56,9	124,5	81,6	10,7	
	1964/69	3 267,7	865,5	1 593,9	461,6	337,7	58,9	34,2	157,5	87,2	216,4	121,3	9,0	
	1969	3 741,4	984,6	1 828,8	518,8	396,4	63,6	38,0	190,3	104,5	253,9	142,5	12,8	
	1970	3 987,7	1 037,1	1 975,5	522,7	439,1	74,5	42,8	210,9	110,9	285,4	153,7	13,3	
Hessen	1935/38	979,3	167,9	511,8	225,4	70,5	12,2	8,0	31,0	19,3	43,2	27,3	3,7	
	1964/69	1 282,7	319,2	642,9	197,5	119,2	22,9	12,3	51,7	32,3	74,6	44,6	3,9	
	1969	1 350,2	324,5	688,8	210,8	122,2	22,7	12,4	53,9	33,2	76,6	45,6	3,9	
	1970	1 327,2	323,6	677,5	188,5	133,5	25,7	13,1	60,2	34,5	85,9	47,6	4,2	
Rheinland- Pfalz	1935/38	616,1	105,5	350,9	117,2	40,9	7,7	4,7	16,5	12,0	24,2	16,7	1,6	
	1964/69	763,6	193,4	399,4	101,2	67,8	11,8	6,3	30,3	19,4	42,1	25,7	1,9	
	1969	736,3	192,8	383,0	89,6	68,8	11,7	6,1	31,2	19,8	42,9	25,9	2,2	
	1970	754,5	188,4	404,3	84,2	75,2	13,8	7,3	34,7	19,4	48,5	26,7	2,4	
Baden- Württemberg	1935/38	1 127,8	243,6	570,9	204,6	103,6	18,3	11,5	43,6	30,2	61,9	41,7	5,1	
	1964/69	1 918,5	566,6	933,0	211,0	201,6	31,3	14,9	89,9	65,5	121,2	80,4	6,3	
	1969	2 035,8	614,6	990,5	208,8	214,8	33,8	14,6	96,3	70,1	130,1	84,8	7,1	
	1970	2 009,5	606,6	981,4	189,2	225,1	36,7	16,1	101,4	70,8	138,1	86,9	7,3	
Bayern	1935/38	2 094,1	497,3	1 019,7	384,6	184,5	28,2	18,2	85,1	53,0	113,3	71,2	8,0	
	1964/69	3 921,7	1 179,9	1 909,6	447,8	373,7	52,2	25,4	179,2	116,9	231,4	142,3	10,8	
	1969	4 138,4	1 197,5	2 084,4	445,9	399,0	57,7	26,1	191,6	123,6	249,4	149,6	11,6	
	1970	4 200,5	1 228,3	2 086,5	433,0	440,5	67,5	29,4	211,6	132,0	279,1	161,4	12,2	
Saarland	1935/38	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1964/69	71,9	17,0	38,2	10,0	6,4	0,9	0,7	2,7	2,1	3,6	2,8	0,2	
	1969	79,1	18,3	40,7	13,2	6,6	0,7	0,7	2,8	2,4	3,5	3,1	0,3	
	1970	77,6	17,7	39,2	13,4	7,0	1,0	0,9	3,0	2,1	4,0	3,0	0,3	
Berlin (West)	1935/38	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1964/69	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1969	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1970	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<u>Bundes-</u> <u>gebiet</u> ³⁾	1935/38 ⁴⁾	11 143,7	2 683,1	5 448,2	1 883,2	1 082,9	176,5	109,1	487,3	310,0	663,8	419,1	46,3	
	1964/69	17 927,1	5 089,9	8 863,9	2 085,7	1 834,9	293,2	155,1	857,7	529,0	1 50,8	684,1	52,7	
	1969	19 026,1	5 259,0	9 583,0	2 166,5	1 957,4	302,9	157,3	928,1	569,1	1 231,0	726,5	60,2	
	1970	19 731,7	5 424,9	9 948,8	2 146,0	2 147,3	352,3	182,8	1 020,5	591,8	1 372,8	774,5	64,7	

1) Einschl. Hamburg. - 2) Einschl. Bremen. - 3) Ohne Berlin. - 4) Ohne Saarland.

4. Schweinebestand
d) Viehzwischenzählung im September

1000

Land	Jahr	Schweine ins- gesamt	Ferkel unter 8 Wochen	Jung- schweine bis unter 1/2 Jahr	Schlacht- und Mast- schweine 1/2 Jahr und älter	Zuchtsauen								Eber 1/2 Jahr und älter
						ins- gesamt	1/2 bis unter 1 Jahr		1 Jahr und älter		zusammen			
							träch- tig	nicht träch- tig	träch- tig	nicht träch- tig	träch- tig	nicht träch- tig		
Schleswig- Holstein	1935/38 ¹⁾	931,3	270,3	421,6	148,8	86,4	9,6	8,4	38,5	29,9	48,1	38,3	4,2	
	1964/69	1 802,9	535,3	943,1	138,4	179,9	24,8	16,2	85,3	53,6	110,1	69,8	6,3	
	1969	1 789,0	492,6	980,0	137,4	172,5	25,1	15,0	81,2	51,2	106,3	66,2	6,5	
	1970	1 917,8	528,0	1 032,1	158,4	192,1	28,3	18,6	90,8	54,3	119,1	73,0	7,2	
Hamburg	1935/38	29,0	6,1	13,6	7,4	1,8	0,3	0,2	0,7	0,5	1,0	0,8	0,1	
	1964/69	28,3	5,6	13,9	7,0	1,7	0,3	0,2	0,7	0,5	1,0	0,7	0,1	
	1969	18,9	4,1	7,6	5,1	1,9	0,4	0,3	0,9	0,4	1,3	0,6	0,1	
	1970													
Nieder- sachsen	1935/38 ²⁾	3 844,4	1 136,0	1 519,5	799,8	376,2	41,2	41,7	152,6	140,7	193,8	182,4	12,9	
	1964/69	5 412,7	1 600,0	2 569,1	675,5	553,4	75,4	49,2	251,7	177,1	327,1	226,3	14,8	
	1969	5 643,0	1 607,3	2 743,8	675,2	600,4	84,1	50,9	279,1	186,3	363,2	237,2	16,3	
	1970	6 164,6	1 780,4	3 006,9	680,2	679,2	100,9	60,2	309,6	208,4	410,6	268,6	18,0	
Bremen	1935/38	13,3	3,3	5,4	3,2	1,4	0,3	0,2	0,6	0,4	0,8	0,6	0,0	
	1964/69	12,6	3,5	5,1	2,8	1,3	0,2	0,2	0,6	0,3	0,8	0,5	0,0	
	1969	10,7	3,1	4,3	2,0	1,2	0,3	0,1	0,6	0,3	0,8	0,4	0,0	
	1970													
Nordrhein- Westfalen	1935/38	2 667,7	566,4	1 096,2	796,1	199,1	28,8	27,7	75,3	67,3	104,1	95,0	9,9	
	1964/69	3 580,9	966,0	1 682,1	578,3	345,7	55,0	38,3	154,1	98,3	209,1	136,6	8,8	
	1969	3 995,2	1 072,0	1 907,6	600,6	402,9	63,3	44,0	183,3	112,3	246,6	156,3	12,1	
	1970	4 280,1	1 195,0	2 025,9	582,5	461,9	73,8	49,5	210,2	128,4	284,0	177,9	14,8	
Hessen	1935/38	1 125,2	219,4	481,5	351,9	69,0	9,0	8,5	25,7	25,8	34,7	34,3	3,4	
	1964/69	1 426,5	364,3	669,8	268,9	119,6	18,2	12,9	50,1	38,4	68,2	51,4	3,8	
	1969	1 484,4	373,9	707,2	276,2	122,8	20,7	13,3	51,8	37,1	72,4	50,4	4,3	
	1970	1 478,5	383,2	687,5	269,0	134,1	22,7	13,4	56,1	41,8	78,9	55,2	4,7	
Rheinland- Pfalz	1935/38	663,4	123,2	333,3	167,2	38,4	5,6	4,8	13,2	14,8	18,8	19,6	1,3	
	1964/69	818,1	204,0	420,6	123,8	67,7	10,4	7,1	28,5	21,6	39,0	28,7	2,0	
	1969	767,2	200,9	388,3	104,2	71,6	11,6	7,3	30,9	21,7	42,6	29,0	2,2	
	1970	868,3	222,2	447,1	116,8	79,6	13,8	8,7	33,5	23,6	47,3	32,3	2,6	
Baden- Württemberg	1935/38	1 297,8	310,9	615,7	261,3	104,6	13,8	14,3	37,0	39,5	50,8	53,8	5,3	
	1964/69	2 091,1	629,7	999,5	253,8	201,6	25,8	16,6	84,4	74,8	110,2	91,4	6,5	
	1969	2 147,6	655,4	1 022,0	243,0	219,6	30,6	17,1	94,7	77,3	125,2	94,4	7,5	
	1970	2 213,3	683,4	1 057,4	234,4	230,6	33,1	17,6	98,7	81,2	131,8	98,8	7,6	
Bayern	1935/38	2 356,9	598,6	1 128,5	440,2	181,7	21,3	20,9	71,0	68,5	92,3	89,4	7,9	
	1964/69	4 157,1	1 274,5	2 023,8	477,6	370,2	45,0	29,4	165,3	130,4	210,4	159,8	11,0	
	1969	4 323,8	1 308,7	2 134,5	463,2	405,5	55,8	32,4	183,0	134,3	238,8	166,7	11,8	
	1970	4 561,2	1 384,5	2 244,3	467,1	451,3	65,7	36,4	200,8	148,5	266,4	184,9	14,0	
Saarland	1935/38	78,6	18,3	42,5	11,0	6,6	0,9	0,7	2,7	2,2	3,6	2,9	0,2	
	1964/69	80,5	17,9	43,5	12,1	6,9	0,9	0,8	3,0	2,2	3,8	3,0	0,3	
	1969	83,4	20,1	43,2	12,7	7,2	1,1	1,0	3,1	2,1	4,1	3,0	0,3	
	1970													
Berlin (West)	1935/38	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1964/69	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1969	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1970	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<u>Bundes- gebiet</u> ³⁾	1935/38 ⁴⁾	12 886,7	3 224,8	5 596,3	2 965,3	1 055,4	129,3	126,3	413,3	386,5	542,6	512,8	44,9	
	1964/69	19 410,2	5 601,5	9 369,5	2 537,9	1 847,8	256,2	170,9	823,4	597,3	1 079,6	768,2	53,5	
	1969	20 271,6	5 737,7	9 946,0	2 521,7	2 005,3	292,6	181,2	908,2	623,2	1 200,8	804,4	61,1	
	1970	21 596,7	6 204,0	10 556,3	2 528,3	2 239,0	340,1	205,7	1 004,2	689,0	1 344,4	894,7	69,1	

1) Einschl. Hamburg. - 2) Einschl. Bremen. - 3) Ohne Berlin. - 4) Ohne Saarland.

5. Schaf- und Ziegenbestand
a) Schaf- und Ziegenbestand
(Allgemeine Viehzählung im Dezember)
1000

Land	Jahr	Schafe						Ziegen			
		insgesamt	unter 1 Jahr einschl. Lämmer		1 Jahr und älter		Hammel und übrige Schafe	insgesamt	unter 1 Jahr einschl. Lämmer	1 Jahr und älter	
			männlich	weiblich	zur Zucht benutzte					männlich	weiblich
					Schafböcke	weibl. Schafe					
Schleswig-Holstein	1935/38 ¹⁾	165,5	15,1	39,7	.	101,2	9,5	21,7	3,2	0,5	18,0
	1964/69	103,8	11,0	20,6	2,4	66,5	3,2	0,9	0,1	0,1	0,7
	1969	106,5	10,8	22,5	2,5	68,2	2,4	0,6	0,1	0,1	0,4
	1970	97,0	8,7	19,0	2,7	64,2	2,4	0,7	0,1	0,1	0,4
Hamburg	1935/38	.	.	.	0,0	1,1	0,3	0,3	0,0	0,0	0,3
	1964/69	1,9	0,2	0,3	0,0	0,7	0,6	0,1	0,0	0,0	0,1
	1969	1,6	0,1	0,2	0,0	0,7	0,6	0,1	0,0	0,0	0,1
	1970	1,2	0,1	0,1	0,0	0,7	0,3	0,1	0,0	0,0	0,1
Niedersachsen	1935/38 ²⁾	414,4	43,5	91,2	.	252,1	27,6	236,3	33,3	3,9	199,1
	1964/69	155,9	18,2	32,6	2,3	88,8	14,0	11,2	0,9	0,4	9,9
	1969	146,7	16,6	31,7	2,6	84,0	11,7	5,3	0,5	0,3	4,5
	1970	138,1	13,7	28,1	2,4	83,0	10,9	4,0	0,3	0,3	3,4
Bremen	1935/38	.	.	.	0,0	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	1964/69	0,4	0,0	0,1	0,0	0,2	0,1	0,0	0,0	-	0,0
	1969	0,5	0,0	0,1	0,0	0,2	0,1	0,0	0,0	-	0,0
	1970	0,4	0,0	0,1	0,0	0,2	0,1	0,0	0,0	-	0,0
Nordrhein-Westfalen	1935/38	203,6	20,6	44,8	.	114,0	24,2	249,1	35,0	3,3	210,8
	1964/69	130,5	17,2	28,8	1,9	61,9	20,8	8,4	0,6	0,4	7,4
	1969	143,4	19,2	31,5	2,1	71,6	19,0	4,4	0,4	0,4	3,7
	1970	144,8	17,3	31,1	2,3	70,9	23,2	3,8	0,6	0,3	2,9
Hessen	1935/38	224,4	23,6	46,2	.	134,9	19,7	231,5	34,6	2,9	194,0
	1964/69	100,5	10,5	19,0	1,0	60,8	9,3	12,7	1,0	0,4	11,4
	1969	105,4	10,6	19,8	1,2	64,8	9,0	5,8	0,4	0,3	5,2
	1970	106,4	10,2	19,8	1,4	65,7	9,3	4,3	0,3	0,2	3,8
Rheinland-Pfalz	1935/38	73,3	9,0	14,2	.	40,9	9,2	140,9	18,9	1,9	120,1
	1964/69	46,1	5,3	8,5	0,4	27,1	4,8	3,5	0,2	0,1	3,2
	1969	49,4	6,4	9,8	0,4	28,1	4,7	1,7	0,1	0,1	1,5
	1970	55,2	6,7	11,0	0,5	31,3	5,6	1,4	0,1	0,1	1,2
Baden-Württemberg	1935/38	293,5	39,9	52,7	.	163,2	37,7	217,2	32,1	4,9	180,2
	1964/69	119,3	17,7	23,2	1,4	57,8	19,2	36,7	3,5	1,7	31,4
	1969	121,7	16,4	25,4	1,6	59,5	18,8	25,2	2,6	1,4	21,2
	1970	125,7	18,7	25,3	2,1	65,1	14,5	21,3	2,2	1,3	17,8
Bayern	1935/38	514,0	75,8	96,9	.	273,5	67,8	279,4	34,1	5,9	239,4
	1964/69	152,7	21,3	29,5	1,7	83,8	16,5	24,6	3,0	0,9	20,7
	1969	154,5	19,7	29,7	2,1	89,6	13,4	16,1	2,1	0,8	13,3
	1970	163,9	18,9	30,7	2,3	99,3	12,6	13,6	1,8	0,7	11,1
Saarland	1935/38	11,3	0,9	1,9	.	6,6	1,9	70,2	10,2	0,7	59,3
	1964/69	9,3	0,9	1,8	0,2	5,2	1,2	1,6	0,1	0,0	1,5
	1969	10,1	0,9	1,8	0,3	6,2	0,8	0,8	0,0	0,0	0,8
	1970	8,8	0,9	1,5	0,2	5,4	0,8	0,7	0,0	0,0	0,6
Berlin (West)	1935/38	.	.	.	0,0	0,3	.	.	.	0,0	.
	1964/69	1,2	0,4	0,3	0,0	0,3	0,1	0,2	0,0	0,0	0,1
	1969	1,0	0,4	0,1	0,0	0,4	0,1	0,1	0,0	0,0	0,1
	1970	1,0	0,4	0,1	0,0	0,4	0,1	0,1	0,0	0,0	0,1
Bundesgebiet	1935/38 ³⁾	1 900,0	228,4	387,6	.	1 086,4	197,6 ^{a)}	446,3	201,4	24,0	1 220,9
	1964/69	821,7	102,7	164,6	11,4	453,4	89,4	100,2	9,4	4,2	86,6
	1969	840,7	101,2	172,7	12,9	473,4	80,5	60,3	6,2	3,4	50,7
	1970	842,5	95,6	166,8	14,0	486,4	79,7	50,0	5,5	3,1	41,4

1) Einschl. Hamburg. - 2) Einschl. Bremen. - 3) Ohne Berlin.

a) Einschl. der zur Zucht benutzten Schafböcke.

5. Schaf- und Ziegenbestand
b) Schafbestand
(Viehwirtschaftszählung im Juni)
1000

Land	Jahr	Schafe					
		insgesamt	unter 1 Jahr einschl. Lämmer		1 Jahr und älter		
			männlich	weiblich	zur Zucht benutzte		Rammel und übrige Schafe
					Schafböcke	weibliche Schafe	
Schleswig-Holstein	1936/38 ¹⁾	265,1	60,6	65,5	.	117,5	21,5
	1964/69	160,4	38,1	38,5	1,9	68,9	13,0
	1969	158,2	38,5	38,6	1,9	69,3	9,9
	1970	162,1	38,7	38,8	2,1	71,0	11,5
Hamburg	1936/38	.	.	.	.	.	.
	1964/69	3,1	0,5	0,7	0,1	1,3	0,6
	1969	1,8	0,2	0,2	0,0	1,0	0,4
	1970	2,8	0,2	0,3	0,0	0,8	1,5
Niedersachsen	1936/38 ²⁾	545,8	103,4	123,0	.	277,3	42,1
	1964/69	178,5	30,1	40,8	1,9	90,1	15,6
	1969	176,1	32,4	39,2	2,1	91,4	11,0
	1970	167,4	28,7	39,7	2,3	84,4	12,2
Bremen	1936/38	.	.	.	.	.	.
	1964/69	0,5	0,1	0,1	0,0	0,2	0,0
	1969	0,5	0,1	0,1	0,0	0,2	0,0
	1970	0,5	0,1	0,2	0,0	0,2	0,1
Nordrhein-Westfalen	1936/38	250,3	41,3	56,3	.	120,1	32,6
	1964/69	150,9	30,3	37,2	1,3	58,5	23,5
	1969	166,8	35,4	41,3	1,6	67,3	21,2
	1970	165,8	34,5	43,6	1,8	67,0	18,9
Hessen	1936/38	281,4	46,1	57,1	.	147,1	31,1
	1964/69	131,2	21,9	26,5	1,1	66,7	14,9
	1969	130,7	23,2	27,3	1,2	67,0	11,9
	1970	132,7	23,0	27,1	1,4	69,6	11,7
Rheinland-Pfalz	1936/38	83,7	13,5	17,5	.	42,8	9,9
	1964/69	71,1	13,7	14,7	0,5	33,7	8,5
	1969	71,1	14,7	15,6	0,6	33,7	6,6
	1970	73,1	14,2	17,2	0,6	34,7	6,5
Baden-Württemberg	1936/38	341,2	56,5	68,4	.	160,1	56,2
	1964/69	151,7	26,0	28,7	1,4	65,6	29,9
	1969	152,7	26,4	30,4	1,5	71,2	23,3
	1970	158,2	29,7	34,2	1,3	70,6	22,3
Bayern	1936/38	633,0	109,2	126,1	.	295,7	102,0
	1964/69	196,4	34,6	39,3	1,6	87,6	33,3
	1969	187,2	34,3	38,3	1,6	89,9	23,1
	1970	206,1	35,8	43,5	2,3	98,7	25,8
Saarland	1936/38	.	.	.	.	.	.
	1964/69	10,9	1,9	2,4	0,1	5,1	1,4
	1969	12,2	2,6	2,4	0,2	6,0	1,1
	1970	13,0	2,3	2,7	0,1	6,2	1,7
Berlin (West)	1936/38	.	.	.	.	.	.
	1964/69	.	.	.	.	.	.
	1969	.	.	.	.	.	.
	1970	.	.	.	.	.	.
<u>Bundesgebiet</u> ³⁾	1936/38 ⁴⁾	2 400,5	430,6	513,9	.	1 160,6	295,4 ^{a)}
	1964/69	1 054,7	197,2	229,0	10,0	477,6	140,9
	1969	1 057,4	208,0	233,4	10,6	496,9	108,5
	1970	1 081,6	207,1	247,2	12,0	503,1	112,1

1) Einschl. Hamburg. - 2) Einschl. Bremer. - 3) Ohne Berlin. - 4) Ohne Saarland.

a) Einschl. der zur Zucht benutzten Schafböcke.

6. Bestand an Federvieh und Bienenvölkern (Allgemeine Viehzählung im Dezember)

1000

Land	Jahr	Hühner (ohne Trut-, Perl- und Zwergzhühner)						Gänse	Enten	Trut- hühner	Bienen- völker
		ins- gesamt	Hennen		zur Auf- zucht als Legenhennen bestimmte Küken und Junghennen unter 1/2 Jahr	Schlacht- u. Masthähne u. -hühner einschl. der hier- für be- stimmten Küken	son- stige Hähne				
			Legehennen								
			1 Jahr und älter	1/2 bis unter 1 Jahr							
Schleswig- Holstein	1935/38 ¹⁾ 1964/69 1969 1970	3 684,0 4 954,0 4 966,0 4 919,9	1 785,2 1 684,7 1 674,9	1 790,7 1 791,4 1 548,4	611,2 710,8 591,2	696,0 723,2 1 068,9	70,8 55,9 36,5	127,0 72,5 49,4 48,4	137,0 190,6 164,1 156,5	64,4 72,7 95,2	83,0 47,6 41,1 37,9
Hamburg	1935/38 1964/69 1969 1970	243,7 212,1 197,5	119,5 109,5 105,9	87,3 64,3 55,6	29,4 34,3 28,5	4,2 2,3 3,4	3,2 1,7 1,1	3,7 2,8 2,8	4,3 3,6 3,4	2,1 2,2 2,9	5,3 5,1 4,7
Nieder- sachsen	1935/38 ²⁾ 1964/69 1969 1970	10 171,0 24 843,0 29 275,0 32 191,6	7 243,0 7 454,0 7 383,5	8 155,9 8 905,8 10 041,5	3 593,0 5 228,1 5 462,8	5 615,8 7 453,4 9 053,8	235,3 233,6 250,0	311,0 167,6 119,1 124,8	271,0 745,9 694,9 776,1	148,9 292,2 292,2 470,3	187,0 88,0 75,2 70,2
Bremen	1935/38 1964/69 1969 1970	137,5 117,8 122,1	71,5 75,4 74,7	50,6 34,0 38,3	9,2 5,2 5,5	3,5 1,6 1,9	2,7 1,6 1,7	1,2 0,7 0,7	4,4 3,7 4,1	0,6 0,3 0,5	1,9 1,7 1,6
Nordrhein- Westfalen	1935/38 1964/69 1969 1970	10 738,0 19 150,2 21 167,1 21 087,2	6 663,0 6 893,3 6 914,6	6 723,8 6 636,4 6 591,9	3 352,5 4 925,4 4 250,8	2 281,5 2 607,7 3 230,1	129,4 104,2 99,7	221,0 106,0 89,0 98,7	185,0 226,0 238,7 234,7	79,0 88,9 94,1	170,0 101,6 86,1 82,1
Hessen	1935/38 1964/69 1969 1970	3 825,0 5 925,8 6 458,8 5 839,7	2 221,8 2 235,5 2 044,8	2 354,7 2 600,6 2 306,6	638,4 982,0 894,4	618,3 573,4 536,8	92,6 67,3 57,1	235,0 25,8 16,4 15,3	73,0 76,0 75,0 65,4	17,0 12,4 22,6	93,0 90,1 79,8 80,5
Rheinland- Pfalz	1935/38 1964/69 1969 1970	3 388,0 4 686,7 5 161,6 5 076,0	2 036,0 1 908,2 1 898,5	1 949,8 2 421,9 2 113,4	382,6 477,1 450,6	267,8 321,5 587,0	50,5 33,0 26,4	74,0 11,2 8,6 8,5	29,0 29,6 28,1 28,8	9,6 8,6 6,6	87,0 64,5 55,4 55,2
Baden- Württemberg	1935/38 1964/69 1969 1970	7 295,0 9 425,5 9 590,2 9 228,1	3 786,6 3 708,1 3 561,6	3 878,9 3 913,6 3 727,4	919,4 1 247,7 1 193,7	651,0 583,8 621,8	189,7 137,1 123,6	268,0 49,4 31,3 29,5	183,0 95,2 80,0 78,1	40,7 43,7 59,6	338,0 278,5 247,0 253,9
Bayern	1935/38 1964/69 1969 1970	12 023,0 16 584,0 18 019,3 18 665,4	5 840,8 5 265,4 5 277,7	6 552,9 6 077,9 5 497,7	1 419,0 2 269,6 2 177,7	2 492,1 4 197,4 5 517,7	279,2 208,9 194,6	982,0 328,3 186,9 161,9	203,0 252,3 226,6 256,9	85,4 90,4 89,9	470,0 411,1 379,6 375,1
Saarland	1935/38 1964/69 1969 1970	552,1 931,8 995,9 923,5	393,2 404,5 403,9	329,3 301,7 270,4	70,7 145,8 141,5	128,2 138,6 103,7	10,4 5,3 4,1	11,0 2,2 2,0 1,9	6,7 5,7 4,3 4,7	2,9 2,2 1,9	16,9 18,2 18,9 18,3
Berlin (West)	1935/38 1964/69 1969 1970	278,1 349,7 349,7	158,3 271,8 271,8	105,4 65,2 65,2	10,3 11,2 11,2	2,4 0,6 0,6	1,7 0,9 0,9	0,6 0,4 0,4	1,8 1,3 1,3	0,3 0,1 0,1	5,5 4,5 4,5
Bundesgebiet	1935/38 ³⁾ 1964/69 1969 1970	51 676,1 87 160,2 96 313,6 98 600,7	33 254,6 30 318,9 30 010,3 29 614,7	15 379,3 31 979,4 32 812,9 32 256,6	3 042,2 11 035,8 16 037,4 15 207,9	3 042,2 12 760,6 16 603,4 20 725,7	2 229,0 1 065,5 849,5 795,8	1 087,7 1 631,7 1 520,3 1 610,0	451,0 613,6 843,7	1 444,9 1 112,3 994,4 984,0	

1) Einschl. Hamburg. - 2) Einschl. Bremen. - 3) Ohne Berlin.

7. Die wichtigsten Vieharten nach Bestand*) und Besatz je Flächeneinheit 1970

a) Grundzahlen

1000

Land	Pferde	Rindvieh		Schweine		Schafe	Hühner
		ins-gesamt	darunter Milchkühe	ins-gesamt	darunter Zuchtsauen		
Schleswig-Holstein	17,9	1 407,1	496,2	1 774,0	182,7	97,0	4 919,9
Hamburg	2,7	18,1	5,1	18,0	1,8	1,2	197,5
Niedersachsen	62,6	2 777,5	1 024,6	6 049,1	645,7	138,1	32 191,6
Bremen	0,8	17,8	4,9	10,4	1,2	0,4	122,1
Nordrhein-Westfalen	61,1	1 901,3	734,7	4 280,6	445,6	144,8	21 087,2
Hessen	22,1	924,1	353,9	1 525,8	127,4	106,4	5 839,7
Rheinland-Pfalz	16,6	725,7	267,8	827,4	76,5	55,2	5 076,0
Baden-Württemberg	28,9	1 855,4	746,7	2 232,5	224,7	125,7	9 228,1
Bayern	35,5	4 323,2	1 928,9	4 160,7	418,4	163,9	18 665,4
Saarland	2,5	73,6	29,1	82,1	7,2	8,8	923,5
Berlin (West)	1,8	2,0	1,0	8,2	0,4	1,0	349,7
<u>Bundesgebiet</u>	252,5	14 026,0	5 592,8	20 968,9	2 131,5	842,5	98 600,7

+) Dezemberzählung.

b) Anteil am Gesamtviehbestand

%

Land	Pferde	Rindvieh		Schweine		Schafe	Hühner	Milch-kühe ¹⁾	Zucht-sauen ²⁾
		ins-gesamt	darunter Milchkühe	ins-gesamt	darunter Zuchtsauen				
Schleswig-Holstein	7,1	10,1	8,9	8,5	8,6	11,5	5,0	35,3	10,3
Hamburg	1,0	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2	27,9	10,1
Niedersachsen	24,8	19,8	18,3	28,8	30,3	16,4	32,7	36,9	10,7
Bremen	0,3	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	27,4	11,2
Nordrhein-Westfalen	24,2	13,6	13,1	20,4	20,9	17,2	21,4	38,6	10,4
Hessen	8,8	6,6	6,3	7,3	6,0	12,6	5,9	38,3	8,3
Rheinland-Pfalz	6,6	5,2	4,8	3,9	3,6	6,6	5,1	36,9	9,2
Baden-Württemberg	11,4	13,2	13,4	10,7	10,5	14,9	9,4	40,2	10,1
Bayern	14,1	30,8	34,5	19,8	19,6	19,5	18,9	44,6	10,1
Saarland	1,0	0,5	0,5	0,4	0,3	1,0	0,9	39,5	8,8
Berlin (West)	0,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,4	50,0	4,4
<u>Bundesgebiet</u>	100	100	100	100	100	100	100	39,9	10,2

1) Anteil am Rindviehbestand. - 2) Anteil am Schweinebestand.

c) Besatz je Flächeneinheit

Land	Pferde	Rindvieh		Schweine	
		ins- gesamt	darunter Milchkühe		
	je 100 ha				
	landwirtschaftlich genutzter Fläche			Acker- land	Kartoffel- fläche
Schleswig-Holstein	2	122	43	275	12 625
Hamburg	8	57	16	189	8 015
Niedersachsen	2	96	35	387	5 118
Bremen	5	109	30	418	7 408
Nordrhein-Westfalen	3	98	36	398	7 153
Hessen	2	97	37	265	3 031
Rheinland-Pfalz	2	80	29	153	1 551
Baden-Württemberg	2	102	41	234	2 969
Bayern	1	115	51	198	1 917
Saarland	2	61	24	122	988
Berlin (West)	42	48	24	449	5 600
Bundesgebiet	2	103	41	278	3 513

8. Großvieheinheiten, Futterflächen und Viehbesatz 1970^{*)}

Viehart Fläche GV	GV- Um- rech- nungs- schlüs- sel	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Ham- burg	Nieder- sachsen	Bre- men	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saar- land	Berlin (West)
-------------------------	-------------------------------------------------	-------------------	----------------------------------	--------------	--------------------	-------------	-----------------------------------	--------	--------------------------	----------------------------	--------	---------------	------------------

a) Viehbestände in 1000 GV nach der Dezember - Zählung

Pferde insgesamt	.	253,1	17,3	2,7	62,1	0,8	60,6	22,3	17,2	29,8	36,0	2,4	1,8
Pferde unter 3 Jahre	0,70	43,3	4,3	0,4	11,8	0,2	11,4	3,6	2,0	3,6	5,4	0,5	0,2
Pferde 3 Jahre und älter	1,10	209,8	13,0	2,3	50,4	0,7	49,2	18,7	15,2	26,2	30,6	2,0	1,6
Rindvieh insgesamt	.	9 946,3	952,2	13,4	1 946,7	12,8	1 352,3	645,6	503,3	1 314,1	3 152,0	52,1	1,7
Kälber u. Jungvieh unter 1 Jahr	0,30	1 386,7	158,2	1,5	280,0	1,6	181,9	94,3	74,7	184,0	403,2	7,2	0,1
Jungvieh 1 bis unter 2 Jahre	0,70	1 984,0	201,2	2,6	416,2	3,1	293,5	137,2	113,0	265,1	541,3	10,8	0,1
Zuchtbullen 2 Jahre und älter	1,20	37,6	2,1	0,0	4,9	0,1	6,8	2,3	2,0	9,7	9,3	0,4	0,0
Zugochsen, Kühe, Färsen u. Masttiere	1,00	6 538,0	590,7	9,3	1 245,6	8,1	870,2	411,7	313,6	855,4	2 198,2	33,8	1,5
Schafe insgesamt	.	71,1	8,3	0,1	11,7	0,0	12,1	9,1	4,6	10,4	13,9	0,8	0,1
Schafe unter 1 Jahr	0,05	13,1	1,4	0,0	2,1	0,0	2,4	1,5	0,9	2,2	2,5	0,1	0,0
Schafe 1 Jahr und älter	0,10	58,0	6,9	0,1	9,6	0,0	9,7	7,6	3,7	8,2	11,4	0,6	0,0
Ziegen	0,08	4,0	0,1	0,0	0,3	0,0	0,3	0,3	0,1	1,7	1,1	0,1	0,0
Schweine insgesamt	.	1 835,1	149,0	1,9	529,4	1,0	392,7	136,9	72,2	191,7	351,7	7,6	1,0
Ferkel	0,02	113,2	9,8	0,1	31,9	0,1	22,1	7,4	4,3	13,6	23,6	0,4	0,0
Läufer	0,06	621,4	55,5	0,4	185,0	0,3	121,3	44,5	24,8	61,6	125,5	2,4	0,2
Zuchtschweine	0,30	659,7	56,9	0,6	199,2	0,4	137,8	39,6	23,7	69,8	129,5	2,3	0,1
Schlachtschweine	0,16	440,8	26,8	0,9	113,4	0,3	111,5	45,5	19,4	46,7	73,1	2,6	0,6
Geflügel	0,004	406,2	20,9	0,8	134,3	0,5	86,1	23,8	20,5	37,6	76,7	3,7	1,4

b) Rauhfutterfresser in 1000 GV

Pferde, Rindvieh Schafe und Ziegen zusammen	-	10 274,5	977,9	16,2	2 020,8	13,6	1 425,3	677,3	525,2	1 356,0	3 203,0	55,4	3,6
---------------------------------------------------	---	----------	-------	------	---------	------	---------	-------	-------	---------	---------	------	-----

c) Futterfläche in ha je GV-Rauhfutterfresser

Futterfläche insgesamt -	0,74	0,67	0,58	0,80	0,81	0,75	0,68	0,73	0,79	0,71	1,11	0,11
Hauptfutterfläche ¹⁾ -	0,65	0,63	0,56	0,67	0,80	0,61	0,61	0,67	0,74	0,63	1,07	0,11
Zusatzfutterfläche ²⁾ -	0,09	0,04	0,02	0,13	0,01	0,14	0,07	0,06	0,05	0,08	0,04	0,01

d) GV-Rauhfutterfresser je 100 ha Gesamtfutterfläche

GV-Rauhfutterfresser -	135	150	173	125	123	134	146	137	127	141	90	893
------------------------	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	----	-----

e) Landwirtschaftlich genutzte Fläche und Viehbesatz je Flächeneinheit

LF in 1 000 ha	-	13 578,2	1 153,0	31,8	2 894,7	16,4	1 931,8	948,9	912,0	1 811,5	3 752,9	121,0	4,2
GV je 100 ha LF	-	92	100	59	93	92	99	88	68	88	97	55	143

^{*)} 1) 2) Siehe Anmerkungen S. 56.

H. Tierische Erzeugung

1. Milcherzeugung und -verwendung

Jahr	Milchkuh- bestand	Milchertrag je Kuh und		Milch- erzeugung insgesamt	An Molkereien u. Händler geliefert	Ver- füttert	Im Haushalt des Kuhhalters		Sonst verwendet (z.B. Deputate, Vorzugs- milchabsatz usw.)
		Jahr	Tag				ver- arbeitet	frisch verbraucht	
	Anzahl	kg		t					
Schleswig-Holstein									
1964/69	499 781	4 200	11,5	2 099 276	1 899 028	83 984	3 409	72 273	40 582
1968	512 674	4 257	11,6	2 182 663	1 988 375	80 896	3 553	74 401	35 438
1969	518 713	4 261	11,7	2 210 029	2 019 577	77 236	3 826	74 057	35 333
1970	512 094	4 177	11,4	2 139 003	1 960 612	73 303	4 576	68 434	32 078
Hamburg									
1964/69	5 764	4 134	11,3	23 830	20 591	2 014	47	714	464
1968	5 485	4 289	11,7	23 526	20 451	1 860	29	853	333
1969	5 530	4 358	11,9	24 097	21 130	1 690	36	846	395
1970	5 069	4 285	11,7	21 719	19 533	1 214	21	659	292
Niedersachsen									
1964/69	1 033 945	4 203	11,5	4 345 642	3 761 531	250 765	14 274	250 347	68 725
1968	1 037 131	4 253	11,6	4 410 855	3 877 813	225 634	8 045	232 531	66 832
1969	1 044 340	4 268	11,7	4 457 225	3 941 494	214 815	6 984	230 700	63 232
1970	1 046 879	4 306	11,8	4 507 958	3 980 880	226 108	5 329	238 664	56 977
Bremen									
1964/69	5 457	4 070	11,2	22 210	16 233	2 109	338	562	2 968
1968	5 174	4 272	11,7	22 105	16 674	2 249	351	506	2 325
1969	5 228	4 119	11,3	21 534	16 633	2 008	312	518	2 063
1970	5 031	4 293	11,8	21 599	16 812	1 731	320	609	2 127
Nordrhein-Westfalen									
1964/69	793 195	4 091	11,2	3 245 194	2 863 849	148 664	30 439	133 850	68 392
1968	791 041	4 089	11,2	3 234 552	2 947 661	110 797	19 825	102 681	53 588
1969	787 623	4 072	11,2	3 207 053	2 926 978	113 419	18 823	97 195	50 638
1970	759 247	4 150	11,4	3 150 918	2 879 524	98 364	10 724	101 869	60 437
Hessen									
1964/69	381 828	3 693	10,1	1 410 090	1 120 050	94 038	.	90 496	105 506
1968	383 904	3 787	10,3	1 453 732	1 169 227	92 438	.	67 359	124 708
1969	379 639	3 844	10,5	1 459 433	1 188 296	91 381	.	64 641	115 115
1970	362 556	3 980	10,9	1 442 908	1 166 279	89 621	.	80 627	106 381
Rheinland-Pfalz									
1964/69	300 274	3 396	9,3	1 019 850	757 560	105 670	19 576	83 109	53 935
1968	296 936	3 565	9,7	1 058 686	811 161	105 544	16 209	77 836	47 936
1969	293 783	3 504	9,6	1 029 310	801 590	99 792	16 058	74 186	37 684
1970	282 202	3 527	9,7	995 309	791 601	97 554	11 022	63 578	37 354
Baden-Württemberg									
1964/69	831 564	3 217	8,8	2 675 287	1 941 896	314 978	73 963	220 192	124 258
1968	830 911	3 337	9,1	2 772 960	2 074 983	295 990	71 996	211 367	118 624
1969	820 692	3 299	9,0	2 707 188	2 037 691	282 563	66 855	207 666	112 413
1970	783 178	3 296	9,0	2 581 133	1 944 059	267 146	63 462	201 298	105 168
Bayern									
1964/69	1 966 348	3 359	9,2	6 605 479	4 996 879	695 865	291 871	341 428	279 436
1968	1 970 733	3 468	9,5	6 835 417	5 330 094	637 883	267 959	319 980	279 501
1969	1 990 829	3 504	9,6	6 976 527	5 551 942	611 673	227 341	300 923	284 648
1970	1 965 217	3 498	9,6	6 873 868	5 527 486	563 887	220 787	300 011	261 697
Saarland									
1964/69	31 343	3 766	10,3	118 028	88 248	11 069	3 112	7 322	8 277
1968	30 385	3 964	10,8	120 434	93 169	11 085	2 617	6 752	6 811
1969	30 605	3 852	10,6	117 888	92 100	10 670	2 909	6 884	5 325
1970	29 516	3 992	10,9	117 831	90 803	11 584	2 902	7 067	5 475
Berlin (West)									
1964/69	1 426	5 276	14,5	7 523	1 180	60	.	477	5 806
1968	1 085	5 376	14,7	5 833	1 118	60	.	480	4 175
1969	1 011	5 409	14,8	5 468	1 060	60	.	480	3 868
1970	786	5 286	14,5	4 155	962	52	.	400	2 741
Bundesgebiet									
1964/69	5 850 925	3 687	10,1	21 572 409	17 467 045	1 709 216	437 029	1 200 770	758 349
1968	5 865 459	3 771	10,3	22 120 763	18 330 726	1 564 436	390 584	1 094 746	740 271
1969	5 877 993	3 779	10,4	22 215 752	18 598 491	1 505 307	343 144	1 058 096	710 714
1970	5 751 775	3 800	10,4	21 856 401	18 378 751	1 424 564	319 143	1 063 216	670 727

2. Milchertrag je Kuh nach Monaten

kg

Jahr	Insgesamt	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Schleswig-Holstein													
1967	4 188	337	331	423	446	486	436	389	315	230	220	259	314
1968	4 257	343	349	436	458	490	435	393	322	227	219	264	320
1969	4 261	348	343	440	460	499	440	393	308	233	228	271	319
1970	4 177	354	342	432	454	492	428	377	313	220	213	248	317
Hamburg													
1967	3 976	332	310	401	426	452	402	346	292	229	221	260	307
1968	4 289	293	286	440	456	486	423	384	345	267	267	320	322
1969	4 358	348	352	456	440	479	452	385	304	265	280	275	323
1970	4 285	405	310	429	460	491	453	391	324	228	222	259	306
Niedersachsen													
1967	4 192	314	314	404	428	472	433	408	363	290	247	242	277
1968	4 253	314	326	404	433	478	443	414	375	292	247	242	284
1969	4 268	319	321	412	440	473	443	418	359	294	256	247	286
1970	4 306	325	324	412	437	490	448	419	373	295	251	247	299
Bremen													
1967	3 953	307	286	365	392	424	415	397	357	289	226	230	265
1968	4 248	304	318	385	416	495	457	454	372	286	243	235	308
1969	4 119	327	309	392	427	455	441	386	344	275	232	245	286
1970	4 293	321	316	400	438	474	461	423	382	293	233	242	307
Nordrhein-Westfalen													
1967	4 056	307	308	390	402	443	400	369	330	278	269	269	291
1968	4 089	307	314	387	409	443	401	378	337	282	266	271	294
1969	4 072	309	303	384	403	440	397	373	329	284	280	278	294
1970	4 150	310	308	382	397	438	409	388	352	294	266	279	304
Hessen													
1967	3 733	290	283	331	336	372	352	340	322	295	286	259	267
1968	3 787	278	285	335	347	386	359	356	334	303	280	257	267
1969	3 844	284	277	339	353	390	364	362	330	314	291	266	276
1970	3 980	292	284	342	356	389	368	365	335	312	286	266	286
Rheinland-Pfalz													
1967	3 499	273	267	308	305	339	324	312	298	274	278	258	264
1968	3 565	281	282	318	321	353	331	310	312	274	273	253	257
1969	3 504	274	266	309	311	341	323	312	297	273	280	258	261
1970	3 527	279	269	317	313	334	322	318	304	272	276	256	268
Baden-Württemberg													
1967	3 302	261	245	278	270	292	286	289	286	276	284	266	268
1968	3 337	270	261	284	281	306	289	293	289	271	276	257	261
1969	3 299	267	247	279	275	293	285	290	283	272	282	261	264
1970	3 296	271	250	283	277	295	287	291	283	266	273	259	261
Bayern													
1967	3 378	253	240	270	271	305	302	310	309	293	293	268	264
1968	3 468	266	257	280	286	320	312	320	313	296	290	265	265
1969	3 504	269	251	283	287	315	313	322	315	301	300	275	275
1970	3 498	280	260	293	293	317	314	320	312	294	289	261	266
Saarland													
1967	3 743	278	266	320	315	393	353	340	329	313	299	272	256
1968	3 964	299	299	347	332	397	365	356	348	325	311	277	286
1969	3 852	298	273	342	336	384	351	355	339	300	304	279	291
1970	3 992	311	296	350	352	391	375	372	359	320	304	276	284
Berlin (West)													
1967	5 106	442	408	430	456	459	442	454	419	391	372	414	427
1968	5 372	426	396	457	474	509	473	449	446	425	448	441	472
1969	5 409	449	406	481	469	498	435	449	450	436	450	435	450
1970	5 286	449	405	448	454	478	436	450	450	436	451	437	451
Bundesgebiet													
1967	3 707	283	276	331	338	374	353	342	319	282	273	261	275
1968	3 771	289	289	337	349	384	359	343	326	283	270	259	276
1969	3 779	291	281	338	349	398	359	350	320	287	279	267	281
1970	3 800	298	286	342	351	398	362	351	326	284	272	259	282

3. Milcherzeugung nach Monaten

1000 t

Jahr	Ins- gesamt	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sep- tember	Ok- tober	No- vember	De- zember
Schleswig-Holstein													
1968	2 182,7	175,8	179,1	223,6	235,0	251,3	222,9	201,7	165,0	116,6	112,3	135,6	163,8
1969	2 210,0	180,3	177,8	228,1	238,6	248,6	228,1	203,8	159,7	120,8	118,5	140,5	165,2
1970	2 139,0	183,6	177,3	223,9	235,4	244,4	217,6	191,6	159,1	111,6	108,0	125,8	160,9
Hamburg													
1968	23,5	1,6	1,6	2,4	2,5	2,7	2,3	2,1	1,9	1,5	1,5	1,8	1,8
1969	24,1	1,9	1,9	2,5	2,4	2,6	2,5	2,1	1,7	1,5	1,5	1,5	1,8
1970	21,7	2,1	1,6	2,2	2,4	2,5	2,3	2,0	1,6	1,1	1,1	1,3	1,5
Niedersachsen													
1968	4 410,9	325,7	337,9	418,9	449,5	496,1	460,0	429,5	389,4	302,5	256,2	251,2	294,0
1969	4 457,2	332,9	334,7	430,4	459,2	494,4	462,9	436,1	375,4	307,0	267,3	258,3	298,9
1970	4 508,0	342,6	341,5	433,7	460,3	495,5	471,7	441,1	392,6	305,3	259,1	255,1	309,3
Bremen													
1968	22,1	1,6	1,7	2,0	2,2	2,5	2,3	2,4	1,9	1,5	1,3	1,2	1,6
1969	21,5	1,7	1,6	2,0	2,2	2,4	2,3	2,0	1,8	1,4	1,2	1,3	1,5
1970	21,6	1,6	1,6	2,0	2,2	2,4	2,3	2,1	1,9	1,5	1,2	1,2	1,5
Nordrhein-Westfalen													
1968	3 234,6	242,8	248,6	306,4	323,5	350,2	317,6	298,9	266,6	222,9	210,4	214,4	232,3
1969	3 207,1	243,0	238,4	302,2	317,7	346,2	313,0	293,5	258,8	223,5	220,4	218,6	231,9
1970	3 150,9	241,5	239,7	297,6	309,1	332,4	306,2	290,5	262,9	220,1	215,1	208,5	227,2
Hessen													
1968	1 453,7	106,8	109,4	128,5	133,2	148,3	137,7	136,8	128,1	116,5	107,6	98,5	102,5
1969	1 459,4	108,0	105,1	128,7	133,9	148,1	138,0	137,2	125,1	119,1	110,5	101,0	104,7
1970	1 442,9	109,1	106,0	127,7	132,8	145,2	137,4	135,5	124,4	116,0	106,2	98,6	104,2
Rheinland-Pfalz													
1968	1 058,7	83,3	83,9	94,3	95,3	104,9	98,2	92,1	92,6	81,3	81,2	75,2	76,3
1969	1 029,3	80,5	78,1	90,6	91,3	100,0	95,0	91,5	87,2	80,2	82,2	75,8	76,8
1970	995,3	80,5	77,6	89,0	88,0	93,8	90,5	89,3	85,5	76,4	77,6	72,0	75,2
Baden-Württemberg													
1968	2 773,0	224,2	216,5	235,8	233,3	254,3	240,0	243,8	239,9	225,5	229,7	213,4	216,6
1969	2 707,2	218,7	202,9	229,0	225,8	240,5	234,2	237,8	232,2	223,6	231,3	214,2	216,9
1970	2 581,1	216,2	199,8	224,4	217,6	229,7	223,5	226,4	220,1	206,9	212,5	201,0	203,2
Bayern													
1968	6 835,4	523,7	507,3	552,0	562,9	629,8	615,8	629,7	616,7	583,6	571,1	521,6	521,3
1969	6 976,5	534,6	499,4	563,6	570,4	628,0	622,6	640,1	626,5	600,2	596,9	547,2	547,1
1970	6 873,9	558,2	519,3	583,9	578,0	619,4	612,4	625,1	608,4	573,3	565,1	510,4	520,4
Saarland													
1968	120,4	9,1	9,1	10,6	10,7	12,1	11,1	10,8	10,6	9,9	9,5	8,4	8,7
1969	117,9	9,1	8,3	10,5	10,3	11,8	10,7	10,9	10,4	9,2	9,3	8,5	8,9
1970	117,8	9,2	8,7	10,3	10,4	11,5	11,1	11,0	10,6	9,5	9,0	8,2	8,4
Berlin (West)													
1968	5,8	0,5	0,4	0,5	0,5	0,6	0,5	0,5	0,5	0,4	0,5	0,5	0,5
1969	5,5	0,5	0,4	0,5	0,5	0,5	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4
1970	4,2	0,4	0,4	0,4	0,4	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
Bundesgebiet													
1968	22 120,8	1 695,2	1 695,4	1 975,0	2 048,6	2 252,6	2 108,5	2 048,1	1 913,1	1 662,2	1 581,0	1 521,7	1 619,4
1969	22 215,8	1 711,4	1 648,9	1 988,1	2 052,3	2 223,1	2 109,7	2 055,4	1 879,1	1 686,9	1 639,5	1 567,4	1 654,1
1970	21 856,4	1 745,0	1 673,6	1 945,1	2 036,5	2 177,1	2 075,2	2 014,7	1 867,6	1 622,0	1 555,2	1 482,4	1 612,0

4. Milchanlieferung, Trinkmilchabsatz und Herstellung von Milcherzeugnissen in den Molkereien 1970

Land	Milch- an- liefe- rung	Trinkmilchabsatz		Herstellung von Milcherzeugnissen						
		Voll- milch ¹⁾	Mager- und Butter- milch	Butter	Käse einschl. Sauer- milch- käse	Speise- quark und sonstiger Frisch- käse	Kondensmilch		Trockenmilch	
							Voll- milch	Mager- milch	Voll- milch	Mager- milch
1 000 t				t						
Schleswig-Holstein	1 918	177	17	61 790	13 086	8 288	36 183	-	2)	26 401
Hamburg	74	133	5	1 444	2)	4 340	-	-	-	2 223
Niedersachsen	3 812	334	34	116 207	27 547	53 879	126 958	1 760	2 303	86 482
Bremen	146	49	3	3 928	-	1 661	-	-	-	1 412
Nordrhein-Westfalen	2 927	933	56	60 986	8 439	69 642	80 335	874	3 408	65 226
Hessen	1 165	226	20	27 257	18 033	34 513	2)	-	2)	14 533
Rheinland-Pfalz	747	110	7	19 561	2)	16 555	2)	-	2)	20 580
Baden-Württemberg	1 982	424	14	50 339	17 654	21 689	2)	-	5 697	43 603
Bayern	5 493	364	34	149 771	136 181	51 112	145 682	-	11 145	79 159
Saarland	107	49	3	2 275	2)	5 074	-	-	2)	4 495
Bundesgebiet(ohne Berlin)	18 371	2 799	193	493 558	222 331	266 753	432 542	2 634	29 686	344 114
1969	18 601	2 751	204	509 819	217 798	249 079	449 331	2 492	30 276	349 862

1) Ohne sterilisierte Milch. - 2) Aus Gründen der Geheimhaltung betrieblicher Einzelergebnisse nicht veröffentlicht.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

5. Eingelegte Bruteier und geschlüpfte Küken

1000

Land	Jahr	Eingelegte Bruteier zur Erzeugung von				Geschlüpfte Küken						
		Hennen- küken nur für Lege- zwecke	Hühner- küken nur zur Mast	Hennenküken der Lege- rassen | Mast- rassen zur Zucht 1) (Elterntiere)		Hennen- küken nur für Lege- zwecke	Hühner- küken nur zur Mast	Hennenküken der Lege- rassen | Mast- rassen zur Zucht 1) (Elterntiere)	Gänse- küken	Enten- küken	Küken von Trut- hühnern	
Schleswig- Holstein	1968	5 749,3	7 345,7	.	.	2 349,5	5 917,9	.	.	51,7	100,4	6,0
	1969	6 333,6	9 028,7	.	.	2 512,8	7 368,0	.	.	50,7	77,1	3,2
	1970	5 966,8	10 932,0	-	-	2 483,2	8 616,7	-	-	35,8	67,6	3,2
Hamburg	1968	144,0	0,6	.	.	48,3	0,3	.	.	0,1	0,2	-
	1969	60,6	-	-	-	18,6	-	-	-	0,0	-	-
	1970	32,1	-	-	-	11,4	-	-	-	-	-	-
Nieder- sachsen	1968	48 686,0	58 835,4	.	.	18 474,4	46 857,2	.	.	258,6	3 484,6	658,9
	1969	61 544,3	73 955,2	.	.	22 385,8	58 300,4	.	.	227,9	3 272,3	1 238,1
	1970	45 599,4	93 880,4	3 963,6	5 753,8	17 355,6	72 604,0	822,5	1 644,3	276,5	3 542,5	2 802,9
Nordrhein- Westfalen	1968	40 396,7	19 671,9	.	.	16 257,8	15 792,2	.	.	106,1	1 148,2	75,7
	1969	48 683,5	19 294,4	.	.	19 801,4	14 848,5	.	.	99,1	1 005,6	153,7
	1970	43 238,4	27 346,9	1 079,3	159,4	17 534,3	20 220,0	460,5	81,5	136,2	896,5	223,4
Hessen	1968	7 084,6	11 471,3	.	.	3 024,7	8 347,1	.	.	0,4	0,4	0,1
	1969	8 123,5	11 162,5	.	.	3 365,1	8 858,7	.	.	0,5	-	-
	1970	8 467,6	11 333,1	782,1	-	3 350,8	8 638,5	267,8	-	0,1	-	0,0
Rheinland- Pfalz	1968	3 836,0	219,1	.	.	1 440,7	158,4	.	.	-	-	-
	1969	5 000,1	205,2	.	.	1 852,4	143,1	.	.	0,1	0,6	0,0
	1970	3 835,1	-	12,6	-	1 456,2	-	4,1	-	0,0	-	0,0
Baden-Würt- temberg	1968	9 781,4	5 568,3	.	.	3 734,8	4 373,2	.	.	3,5	10,5	1,2
	1969	11 335,6	6 122,3	.	.	4 401,0	4 837,3	.	.	1,5	10,7	0,7
	1970	9 898,4	7 783,4	-	-	3 794,6	5 682,6	-	-	3,8	12,4	1,5
Bayern	1968	20 101,6	32 621,0	.	.	7 314,5	25 135,5	.	.	7,0	187,5	5,5
	1969	22 283,4	39 272,5	.	.	8 255,3	29 621,2	.	.	8,8	225,8	4,6
	1970	17 289,5	56 477,1	97,0	4,4	6 295,8	42 052,0	37,0	1,2	9,9	240,9	5,2
Saarland	1968	429,5	-	.	.	160,1	5,7	.	.	-	-	-
	1969	278,5	-	-	-	103,3	0,9	-	-	-	-	-
	1970	189,8	-	-	-	79,0	-	-	-	-	-	-
Bundes- gebiet 2)	1968	136 209,1	135 733,2	.	.	52 744,9	106 587,3	.	.	427,4	4 931,7	747,4
	1969	163 643,1	159 040,9	.	.	62 775,7	123 978,2	.	.	388,6	4 591,9	1 400,4
	1970	134 517,0	207 752,9	5 934,6	5 917,6	52 360,8	158 013,7	1 592,0	1 727,1	462,3	4 760,0	3 036,2

1) Ab April 1970. - 2) Ohne Bremen und Berlin (West).

6. Geschlachtetes Geflügel

t

Land	Jahr	Geschlachtetes Geflügel					
		insgesamt	dar. frisch abgegeben	Jungmast- hühner	Suppen- hühner	Enten	Trut- hühner
Schleswig-Holstein	1968	6 897,1	1 533,7	5 682,7	731,8	40,9	441,0
	1969	8 798,0	1 476,7	7 439,8	817,0	58,9	481,2
	1970	9 637,0	1 468,4	8 014,0	798,7	26,8	797,5
Niedersachsen	1968	55 621,4	5 873,3	44 743,9	6 501,6	3 922,8	360,7
	1969	63 901,6	7 773,1	51 887,6	7 383,6	2 935,0	629,6
	1970	84 051,7	8 523,1	62 701,7	9 157,4	3 695,0	8 420,3
Nordrhein-Westfalen	1968	25 862,0	8 542,2	22 807,2	2 894,2	9,5	143,9
	1969	28 127,3	10 842,4	25 002,8	3 061,7	8,3	49,4
	1970	36 011,7	13 742,2	31 734,0	4 184,7	14,1	70,5
Hessen	1968	5 904,2	864,5	3 696,0	2 099,5	107,2	0,5
	1969	6 890,6	730,4	3 955,1	2 839,8	90,8	1,5
	1970	8 223,8	532,1	4 844,1	3 307,2	69,7	1,4
Rheinland-Pfalz	1968	435,0	30,5	67,4	361,7	4,5	0,6
	1969	633,9	55,5	149,2	467,9	7,2	4,2
	1970	601,1	38,1	143,1	449,6	5,7	0,3
Baden-Württemberg	1968	4 859,6	1 599,6	4 456,3	399,3	-	3,0
	1969	4 903,0	2 021,5	4 483,6	403,5	1,3	12,0
	1970	6 157,7	2 633,3	5 558,9	593,8	-	5,0
Bayern	1968	21 645,5	2 250,6	18 427,8	2 585,4	441,4	161,0
	1969	26 518,4	2 939,8	22 626,5	2 956,2	509,2	388,5
	1970	37 167,0	3 332,1	32 577,5	3 382,2	527,7	641,0
Saarland	1968	2 027,5	474,4	1 213,1	814,4	-	-
	1969	1 358,5	432,1	730,1	628,4	-	-
	1970	1 996,5	486,9	1 097,7	898,7	-	-
<u>Bundesgebiet</u> 1)	1968	123 252,2	21 168,8	101 094,3	16 387,9	4 526,3	1 110,6
	1969	141 131,2	26 271,5	116 274,7	18 560,1	3 610,7	2 566,3
	1970	183 846,5	30 756,3	146 671,2	22 772,4	4 339,0	9 936,0

1) Ohne Hamburg, Bremen und Berlin (West).

7. Schlachtungen von Tieren inländischer Herkunft

Jahr	Rinder (ohne Kälber)		Kälber unter 3 Monaten		Schweine		Schafe		Pferde	
	gewerbl.	Haus-	gewerbl.	Haus-	gewerbl.	Haus- Schlachtungen	gewerbl.	Haus-	gewerbl.	Haus-
Schleswig-Holstein										
1964/69	310 819	7 616	42 907	1 783	1 856 487	127 022	24 877	1 814	1 203	-
1968	348 166	7 362	41 773	1 421	2 054 545	129 506	23 023	2 142	970	-
1969	352 393	7 518	37 961	1 183	2 188 131	103 068	19 403	2 068	896	-
1970	412 709	9 166	34 165	1 266	2 293 789	108 248	20 691	3 227	911	-
Hamburg										
1964/69	103 647	151	28 491	45	555 106	4 727	26 218	106	1 614	0
1968	110 518	139	23 825	43	540 715	4 423	18 023	153	902	1
1969	101 903	173	19 893	22	468 358	3 510	12 162	148	802	-
1970	106 712	223	21 086	27	475 963	3 493	11 770	82	852	-
Niedersachsen										
1964/69	438 429	30 635	148 510	4 102	5 135 764	661 892	48 023	6 738	4 321	-
1968	486 516	28 803	142 219	3 634	5 840 187	665 965	58 122	7 225	2 742	-
1969	510 648	29 284	139 636	2 800	6 298 305	562 582	39 857	6 331	2 735	-
1970	582 897	31 420	133 492	2 457	6 813 002	545 857	40 614	7 002	2 529	-
Bremen										
1964/69	49 430	176	3 951	9	373 069	3 725	1 166	47	786	-
1968	56 493	137	3 616	1	405 026	3 553	1 017	27	460	-
1969	61 310	153	2 383	7	423 430	2 682	748	36	474	-
1970	74 583	156	2 028	13	471 618	2 751	722	59	401	-
Nordrhein-Westfalen										
1964/69	762 734	28 210	224 154	11 761	5 234 168	548 106	76 598	5 043	8 436	5
1968	795 116	29 395	206 220	10 351	5 619 517	554 981	73 830	5 530	4 796	-
1969	780 305	28 710	167 847	7 106	5 631 640	461 944	65 286	6 713	4 759	-
1970	855 319	33 308	147 513	5 611	5 926 577	443 050	76 711	7 775	4 432	-
Hessen										
1964/69	312 824	14 371	101 768	4 340	1 493 583	463 588	35 528	3 111	1 699	1
1968	319 264	15 301	85 614	3 634	1 555 340	481 318	27 027	3 550	1 097	-
1969	320 621	14 637	52 176	2 905	1 581 125	430 409	26 069	3 314	994	2
1970	334 452	16 573	40 006	2 127	1 570 017	424 582	27 503	4 198	835	2
Rheinland-Pfalz										
1964/69	204 315	18 436	49 470	3 445	923 891	289 006	4 141	1 341	2 521	3
1968	209 162	17 270	41 011	2 902	959 716	301 848	4 245	1 699	1 513	2
1969	212 941	16 518	28 076	2 258	972 363	251 042	2 890	2 058	1 420	2
1970	225 082	17 317	22 298	1 734	954 840	242 025	3 166	2 891	1 422	3
Baden-Württemberg										
1964/69	598 745	9 913	315 329	9 306	2 263 283	581 184	53 054	4 262	2 391	1
1968	633 252	9 996	281 026	9 669	2 387 195	613 535	51 760	5 037	1 421	-
1969	639 814	10 009	240 372	9 354	2 397 875	520 621	45 565	5 711	1 452	-
1970	699 817	11 472	214 521	9 285	2 388 308	519 620	47 329	7 263	1 299	-
Bayern										
1964/69	803 975	12 185	564 677	11 032	4 160 569	946 884	70 049	3 568	3 228	5
1968	874 120	11 257	482 085	9 683	4 521 586	1 021 635	60 281	3 719	2 158	12
1969	881 765	18 096	401 203	13 002	4 682 583	854 971	53 093	4 976	2 205	-
1970	950 268	24 480	356 395	12 529	4 494 625	911 164	62 867	5 601	2 248	2
Saarland										
1964/69	22 546	1 809	7 555	985	131 074	35 713	21 917	187	109	0
1968	25 192	2 142	5 926	831	142 432	38 844	23 759	252	76	-
1969	25 087	2 228	3 291	589	133 159	31 697	27 007	196	80	-
1970	29 228	2 126	2 376	487	112 365	29 215	27 795	370	96	1
Berlin (West)										
1964/69	22 594	3	910	5	120 806	722	51 702	10	487	-
1968	25 680	7	604	2	140 271	565	54 812	4	290	-
1969	25 813	2	399	5	165 979	476	75 103	13	265	-
1970	27 960	4	556	4	167 441	427	99 519	13	238	-
Bundesgebiet										
1964/69	3 630 058	123 505	1 487 722	46 813	22 247 800	3 662 569	413 273	26 227	26 795	15
1968	3 883 479	121 809	1 313 919	42 171	24 166 530	3 816 173	395 899	29 338	16 425	15
1969	3 912 600	127 328	1 093 237	39 231	24 942 948	3 223 002	367 183	31 564	16 082	4
1970	4 299 027	146 245	974 436	35 540	25 668 545	3 230 432	418 687	38 481	15 263	8

8. Schlachtungen von Tieren ausländischer Herkunft

Jahr	Schlachtmenge 1) insgesamt	Rinder (ohne Kälber)			Kälber unter 3 Monaten			Schweine		
		insgesamt	durchschnittl. Schlachtgewicht	Gesamt-schlachtmenge 1)	insgesamt	durchschnittl. Schlachtgewicht	Gesamt-schlachtmenge 1)	insgesamt	durchschnittl. Schlachtgewicht	Gesamt-schlachtmenge 1)
	t	Anzahl	kg	t	Anzahl	kg	t	Anzahl	kg	t
Schleswig-Holstein										
1967	38 761	65 962	258	17 050	-	-	-	134 399	162	21 711
1968	46 985	83 889	264	22 157	-	-	-	153 290	162	24 828
1969	58 367	116 180	267	31 030	-	-	-	168 623	162	27 337
1970	45 220	87 966	257	22 635	-	-	-	140 531	161	22 585
Hamburg										
1967	5 961	19 413	243	4 715	2 010	96	193	6 633	159	1 053
1968	8 150	28 271	270	7 639	99	93	10	3 145	159	501
1969	11 278	40 828	273	11 150	-	-	-	823	156	128
1970	8 534 ^{b)}	31 190	274	8 531	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen										
1967	1 020	274	81	22	2 183	110	240	7 162	106	758
1968	513	-	-	-	1 615	107	173	3 865	88	340
1969	950	3 145	286	900	-	-	-	332	152	50
1970	2 534	113	289	32	-	-	-	28 241	89	2 502
Bremen										
1967	348	969	305	296	10	90	1	592	86	51
1968	39	59	312	18	74	92	7	146	97	14
1969	406	233	266	62	-	-	-	2 716	127	344
1970	216	634	266	169	-	-	-	422	112	47
Nordrhein-Westfalen										
1967	3 447	1 215	213	259	8 083	92	741	30 838	79	2 447
1968	6 237 ^{a)}	1 035	249	258	7 480	91	681	20 292	75	5 270
1969	1 459 ^{a)}	685	245	168	1 441	95	137	15 595	74	1 153
1970	6 763 ^{a)}	1 280	244	312	2 813	94	265	78 995	78	6 158
Hessen										
1967	717	114	202	23	8 726	65	563	1 560	84	131
1968	686	-	-	-	8 692	77	671	191	79	15
1969	601	42	315	13	6 648	86	570	209	86	18
1970	767	687	288	198	3 074	82	253	3 757	84	316
Rheinland-Pfalz										
1967	348	-	-	-	327	67	22	3 829	85	326
1968	702	199	256	51	84	57	5	8 482	76	646
1969	325	84	142	12	555	88	49	3 546	74	264
1970	980	690	294	203	310	87	27	10 262	73	750
Baden-Württemberg										
1967	5 565	17 222	296	5 103	4 333	84	363	1 220	81	99
1968	7 132	21 933	298	6 543	220	75	16	6 890	83	573
1969	8 125	26 909	299	8 048	108	86	9	770	88	68
1970	6 675	17 852	307	5 484	28	82	2	13 696	87	1 189
Bayern										
1967	1 434	3 889	294	1 144	1 687	98	165	1 473	85	125
1968	5 423 ^{a)}	17 868	277	4 942	837	90	75	4 334	86	371
1969	9 317	11 053	292	3 230	62 602	91	5 700	4 454	87	387
1970	3 390 ^{a)}	6 366	285	1 817	16 535	92	1 523	503	85	43
Saarland										
1967	2 115	1 969	268	528	3 093	102	317	15 394	82	1 270
1968	1 687	2 145	316	678	2 013	79	160	10 338	82	849
1969	451	514	313	161	186	85	16	3 441	80	274
1970	1 614	1 374	291	400	2 209	93	205	12 275	82	1 009
Berlin (West)										
1967	150	644	233	150	5	84	0	-	-	-
1968	242	833	269	224	-	-	-	234	75	18
1969	158	637	248	158	-	-	-	-	-	-
1970	402 ^{a)}	1 593	241	384	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet										
1967	59 866	111 671	262	29 290	30 457	86	2 605	203 100	138	27 971
1968	77 796 ^{a)}	156 232	272	42 510	21 114	85	1 798	261 207	128	33 425
1969	91 437 ^{a)}	200 310	274	54 932	71 540	91	6 481	200 509	150	30 023
1970	77 095 ^{a)b)}	149 745	268	40 165	24 969	91	2 275	288 682	120	34 599

1) Gesamtmenge an Fleisch (ohne Innereien) und an Schlachtfett.

a) Einschl. der Schlachtmenge von eingeführten Schafen. - b) 3 t von eingeführten Pferden.

9. Durchschnittliches Schlachtgewicht und Gesamt

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Schlachtmenge insgesamt		Rinder zusammen			Kälber unter 3 Monaten		
			gewerbl. Schlachtungen	Hausschlachtungen (ohne Schweine)	durchschnittl. Schlachtgewicht	Gesamt-schlachtmenge		durchschnittl. Schlachtgewicht	Gesamt-schlachtmenge	
						gewerbl.	Haus-		gewerbl.	Haus-
			t		kg	t		kg	t	
1	Schleswig-Holstein	1964/69	242 006	1 974	237	73 653	1 824	58	2 497	104
2		1968	269 394	1 923	240	83 405	1 787	58	2 406	82
3		1969	287 707	1 917	240	84 444	1 795	60	2 288	72
4		1970	311 097	2 328	241	99 415	2 172	61	2 083	76
5	Hamburg	1964/69	78 712	42	246	25 522	36	75	2 127	3
6		1968	79 265	39	248	27 399	32	77	1 830	3
7		1969	72 413	49	251	25 539	43	84	1 670	2
8		1970	74 971	58	250	26 667	54	87	1 825	2
9	Niedersachsen	1964/69	580 509	8 041	262	114 805	7 625	65	9 698	262
10		1968	652 765	7 593	263	127 872	7 193	66	9 417	237
11		1969	702 327	7 638	265	135 138	7 302	70	9 805	192
12		1970	760 651	8 126	261	152 326	7 806	66	8 837	162
13	Bremen	1964/69	45 116	46	266	13 161	44	76	301	1
14		1968	49 493	35	266	15 027	34	79	284	0
15		1969	52 561	39	269	16 498	37	83	197	1
16		1970	59 630	42	267	19 884	40	84	170	1
17	Nordrhein-Westfalen	1964/69	670 955	8 465	272	207 720	7 495	72	16 063	830
18		1968	707 789	8 709	272	216 268	7 817	73	15 043	743
19		1969	707 143	8 336	273	212 937	7 614	78	13 155	549
20		1970	746 597	9 375	271	232 028	8 738	81	11 896	451
21	Hessen	1964/69	223 839	4 273	279	87 389	3 881	65	6 657	284
22		1968	230 692	4 495	279	89 227	4 137	68	5 782	246
23		1969	232 074	4 268	281	90 080	3 954	76	3 926	217
24		1970	232 977	4 711	281	93 888	4 443	77	3 090	164
25	Rheinland-Pfalz	1964/69	136 427	5 054	272	55 498	4 795	62	3 089	216
26		1968	139 943	4 776	274	57 243	4 540	65	2 681	189
27		1969	140 720	4 535	274	58 342	4 315	71	2 005	161
28		1970	143 262	4 765	278	62 525	4 555	77	1 720	134
29	Baden-Württemberg	1964/69	391 594	3 548	282	168 975	2 739	67	21 093	631
30		1968	413 357	3 666	287	181 685	2 801	70	19 740	678
31		1969	411 916	3 685	284	181 705	2 759	77	18 540	714
32		1970	426 941	4 164	287	201 183	3 171	82	17 500	752
33	Bayern	1964/69	633 027	4 177	288	231 473	3 400	58	32 735	657
34		1968	690 577	3 917	293	256 319	3 195	62	29 986	600
35		1969	710 011	6 302	297	261 564	5 184	73	29 627	960
36		1970	715 738	8 234	299	283 908	7 119	76	26 979	948
37	Saarland	1964/69	17 715	517	259	5 849	457	54	408	54
38		1968	19 386	600	260	6 557	541	65	383	53
39		1969	18 572	625	262	6 582	579	71	234	41
40		1970	17 457	563	253	7 389	521	70	167	34
41	Berlin (West)	1964/69	17 914	1	272	6 151	0	84	76	0
42		1968	20 517	2	280	7 200	2	81	49	0
43		1969	23 085	1	283	7 315	1	89	36	0
44		1970	23 585	2	271	7 581	1	88	49	0
45	Bundesgebiet	1964/69	3 037 814	36 138	273	990 196	32 296	64	94 744	3 042
46		1968	3 273 178	35 755	275	1 068 202	32 079	67	87 601	2 831
47		1969	3 358 529	37 394	276	1 080 144	33 582	75	81 483	2 909
48		1970	3 512 906	42 368	276	1 186 794	38 620	76	74 316	2 724

+) Gesamtmenge an Fleisch (ohne Innereien) und an Schlachtfett.

schlachtmenge*) von Tieren inländischer Herkunft

Schweine				Schafe				Ziegen				Pferde				Lfd. Nr.
durch- schnittl. Schlacht- gewicht	Gesamt- schlachtmenge		durch- schnittl. Schlacht- gewicht	Gesamt- schlachtmenge		durch- schnittl. Schlacht- gewicht	Gesamt- schlachtmenge		durch- schnittl. Schlacht- gewicht	Gesamt- schlachtmenge		durch- schnittl. Schlacht- gewicht	Gesamt- schlachtmenge			
	gewerbl.	Haus- Schlachtungen		gewerbl.	Haus- Schlachtungen		gewerbl.	Haus- Schlachtungen		gewerbl.	Haus- Schlachtungen					
kg	t		kg	t		kg	t		kg	t		kg	t			
89	164	927	.	25	617	45	22	3	1	257	309	-		1		
89	182	773	.	25	573	53	22	2	1	243	235	-		2		
92	200	266	.	25	485	49	23	2	1	248	222	-		3		
91	208	878	.	24	498	79	24	2	1	243	221	-		4		
90	49	915	.	25	662	3	23	6	0	297	480	-		5		
91	49	308	.	25	446	4	22	3	0	309	279	0		6		
95	44	671	.	25	298	4	25	3	0	291	232	-		7		
97	45	934	.	24	286	2	22	2	-	300	257	-		8		
88	453	910	.	21	1 028	146	19	8	8	245	1 060	-		9		
88	513	547	.	21	1 213	157	17	5	6	259	711	-		10		
88	555	799	.	22	886	140	16	3	4	254	696	-		11		
88	597	909	.	22	909	156	9	2	2	264	668	-		12		
84	31	381	.	25	30	1	19	0	-	309	243	-		13		
84	34	024	.	23	23	1	19	0	-	293	135	-		14		
84	35	705	.	25	18	1	17	0	-	302	143	-		15		
84	39	442	.	25	18	1	16	0	-	289	116	-		16		
85	442	311	.	26	2 007	131	21	35	8	334	2 819	1		17		
84	472	948	.	26	1 897	143	21	19	6	337	1 614	-		18		
85	477	762	.	25	1 646	168	21	18	5	341	1 625	-		19		
84	499	382	.	23	1 777	181	24	11	5	339	1 503	-		20		
86	128	336	.	27	960	85	16	21	23	280	476	0		21		
87	134	647	.	26	710	94	17	14	18	284	312	-		22		
87	137	129	.	24	636	82	19	12	14	293	291	1		23		
86	135	132	.	23	621	94	17	6	9	287	240	1		24		
83	76	896	.	26	109	34	22	5	8	329	830	1		25		
83	79	429	.	26	110	42	17	1	4	317	479	1		26		
82	79	851	.	26	74	54	17	1	4	315	447	1		27		
82	78	479	.	25	80	73	17	1	2	321	457	1		28		
88	199	336	.	28	1 469	118	17	24	60	292	697	0		29		
88	210	108	.	27	1 392	135	18	22	52	289	410	-		30		
88	209	992	.	27	1 240	160	19	16	52	291	423	-		31		
86	206	563	.	28	1 316	200	19	16	41	279	363	-		32		
88	365	970	.	26	1 798	91	19	73	27	303	978	2		33		
89	401	982	.	25	1 535	95	19	55	23	324	700	4		34		
89	416	707	.	26	1 354	132	22	50	26	322	709	-		35		
90	402	524	.	25	1 585	143	20	39	23	313	703	1		36		
84	10	987	.	20	441	4	24	1	2	269	29	0		37		
84	11	917	.	22	514	5	23	0	1	197	15	-		38		
84	11	201	.	20	533	4	21	0	1	235	22	-		39		
83	9	340	.	19	533	7	26	0	1	292	28	0		40		
87	10	542	.	19	997	0	19	1	0	302	147	-		41		
87	12	153	.	19	1 026	0	20	0	0	307	89	-		42		
86	14	252	.	19	1 399	0	21	0	0	304	83	-		43		
84	14	040	.	19	1 845	0	20	0	-	303	70	-		44		
87	1 934	511	.	24	10 118	658	19	177	137	301	8 068	5		45		
87	2 102	836	.	24	9 439	729	19	121	111	303	4 979	5		46		
88	2 183	335	.	23	8 569	794	21	105	107	304	4 893	2		47		
87	2 237	623	.	23	9 468	936	20	79	84	303	4 626	3		48		

Anhang

1. Ergänzende Tabellen in früheren Heften

In dem nachstehenden Nachweis werden diejenigen Tabellen wiedergegeben, die im Jahrgang 1969/70 der Agrarstatistischen Arbeitsunterlagen enthalten waren, in diesem Jahrgang aber nicht mehr aufgenommen oder gekürzt worden sind. Eine Aufstellung der in früheren Jahrgängen (einmalig oder in mehreren Jahrgängen) der Agrarstatistischen Arbeitsunterlagen veröffentlichten Tabellen (z.T. in abweichender Abgrenzung nach Größenklassen, Merkmale, Gebietsstand) enthält der Jahrgang 1965/66 der Agrarstatistischen Arbeitsunterlagen.

Titel	Seite
<u>Ergebnisse für das Bundesgebiet</u>	
A. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe	
13. Land- und forstwirtschaftlich genutzte Kleinf Flächen 1961	21
14. Bodennutzungssysteme in der Landwirtschaft 1960	21
15. Betriebe mit Anbau von Gartengewächsen für den Verkauf 1961	22
16. Forstbetriebe 1960	22
<u>Ergebnisse für die Bundesländer</u>	
A. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe	
3. Land- und forstwirtschaftlich genutzte Kleinf Flächen	68
4. Bodennutzungssysteme in der Landwirtschaft 1960	69
E. Bodennutzung und Ackerbau	
5. Anbau von Futterpflanzen zur Saatguterzeugung	90

2 Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes in der Fachserie B:

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

In dieser Fachserie werden seit 1961 die bis dahin als "Statistische Berichte" und als Bände der "Statistik der Bundesrepublik Deutschland" erschienenen Veröffentlichungen für das Fachgebiet fortgesetzt. Die Fachserie gliedert sich in laufende und einmalige Veröffentlichungen.

Laufende Veröffentlichungen

Die laufenden Veröffentlichungen enthalten die Ergebnisse der laufenden Statistiken. Sie erscheinen in fünf Reihen für die in Frage kommenden Hauptsachgebiete, die nach den dazu gehörenden einzelnen Sachgebieten in sog. Einzeltitel gegliedert sind. Die Ergebnisse werden jeweils nach Fertigstellung teils mit vorläufigen oder nur jahreszeitlich bedeutsamen Zahlen als Berichte in Einzeltiteln herausgegeben, während die endgültigen Zahlen außerdem in den Jahreshften zusammengestellt und durch ausführliche textliche Darstellungen erläutert werden. Somit erscheinen:

Reihe 1: Bodennutzung und Ernte

Jährlich 1 Zusammenstellung über die Bodennutzung, die Ernte der landwirtschaftlichen Feldfrüchte und des Grünlandes sowie über den Witterungsverlauf und seinen Einfluß auf die Pflanzenentwicklung.

I. Bodennutzung

Jährlich 2 - 3 Berichte über die Bodennutzung (Hauptnutzungs-, Kultur- und Fruchtarten).

II. Landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland

Jährlich 25 - 30 Berichte über den Wachstumsstand, die Erntevorschätzungen und die Ernte der landwirtschaftlichen Feldfrüchte und des Grünlandes sowie über den Anbau von landwirtschaftlichen Zwischenfrüchten.

Reihe 2: Gartenbau und Weinwirtschaft

Jährlich 1 Zusammenstellung über die Obsternte, den Anbau und die Ernte von Gemüse, die Weinmosternte, den Weinbestand und die Weinerzeugung sowie über die Pflanzenbestände in Baumschulen. Alle drei Jahre eine Zusammenstellung über den Anbau von Zierpflanzen.

I. Gemüse

Jährlich etwa 18 Berichte über den beabsichtigten und tatsächlichen Anbau, den Wachstumsstand, die Erntevorschätzungen und die Ernte der einzelnen Gemüsearten und der Erdbeeren.

II. Obst

Jährlich 11 Berichte über den Wachstumsstand, die Erntevorschätzungen und die Ernte der Obstarten.

III. Weinwirtschaft

Jährlich etwa 11 Berichte über den Wachstumsstand der Reben, die Erntevorschätzung und die Ernte von Weinmost, den Weinbestand und die Weinerzeugung sowie über die Ergebnisse des Weinbaukatasters.

IV. Zierpflanzen

In jedem dritten Jahr 1 Bericht über den Anbau von Zierpflanzen (bis 1963 jährlich).

V. Pflanzenbestände in Baumschulen

Jährlich 3 Berichte über die Pflanzenbestände in Baumschulen (Obstgehölze, Ziergehölze, Forstpflanzen).

Reihe 3: Viehwirtschaft

Jährlich 1 Zusammenstellung über die Viehbestände, die Milcherzeugung und -verwendung, die Schlachtungen, die Schlachttier- und Fleischbeschau sowie über die Geflügelstatistik.

I. Viehbestand

Jährlich 8 Berichte über die Viehbestände nach den jährlichen allgemeinen Viehzählungen und den halb- bzw. viertel-jährlichen Zwischenzählungen. In zweijährigem Abstand ein Bericht, der die Ergebnisse einer Sonderauszählung bestimmter Vieharten, untergliedert nach Betriebs- und Bestandsgrößenklassen, enthält.

II. Milch

Jährlich 24 Berichte mit Monats- und Jahresergebnissen über die Erzeugung und Verwendung von Kuhmilch.

III. Schlachtungen und Fleischgewinnung

Jährlich 24 Berichte mit Monats- und Jahresergebnissen über die Schlachtungen, das durchschnittliche Schlachtgewicht und die Gesamtschlachtmenge.

IV. Schlachttier- und Fleischbeschau

Jährlich 1 Bericht über die beschauten Schlachttiere und die Beanstandungen ganzer Tierkörper, Fleischviertel, Organe und des aus dem Zollausland eingehenden Fleisches.

V. Geflügel

Jährlich 12 Berichte mit Monatsergebnissen über eingelegte Bruteier zur Erzeugung von Legehennen und Masthühnern, über geschlüpfte Küken und über die Menge des geschlachteten Geflügels nach Geflügelart und Zubereitungsform.

Reihe 4: Fischerei

Jährlich 1 Zusammenstellung der Fangergebnisse und der wichtigsten Betriebsmerkmale der Hochsee- und Küstenfischerei sowie der Fangergebnisse der Bodenseefischerei.

I. Fangergebnis der Hochsee- und Küstenfischerei

Jährlich 25 Berichte mit Monats- und Jahresergebnissen.

II. Fangergebnis der Bodenseefischerei

Jährlich 7 Berichte mit Monatsergebnissen (in zweimonatlicher Folge) und Jahresergebnissen.

Reihe 5: Betriebe, Arbeitskräfte und technische Betriebsmittel

I. Betriebsgrößenstruktur

Jährlich 1 Bericht mit Zahl und Fläche der Betriebe nach Betriebsgrößenklassen aus Unterlagen der Bodennutzungserhebungen.

II. Arbeitskräfte

In dieser Reihe werden die Ergebnisse der Landarbeitskräfteerhebungen - entsprechend der Periodizität dieser Statistik - ab Wirtschaftsjahr 1964/65 in jedem zweiten Jahr veröffentlicht.

III. Technische Betriebsmittel

Diese Reihe enthält die in unregelmäßigen Zeitabständen anfallenden Ergebnisse über die Verwendung von Schleppern und wichtigen Landmaschinen in der Landwirtschaft.

Einmalige Veröffentlichungen

Die einmaligen Veröffentlichungen enthalten die Ergebnisse der einmaligen oder nur in längeren Zeitabständen durchgeführten Erhebungen. Sie erscheinen unter den Bezeichnungen der betreffenden Erhebungen und gliedern sich in sog. Vorberichte und Hefte. In den Vorberichten werden die einzelnen Ergebnisse jeweils nach Fertigstellung, meistens noch mit vorläufigen Zahlen bekanntgegeben, während in den Heften die endgültigen Ergebnisse zusammengestellt und durch ausführliche textliche Darstellungen erläutert werden. In dieser Weise sind in den letzten Jahren die Ergebnisse folgender Erhebungen erschienen: Landwirtschaftszählung 1960 (Haupterhebung), Arbeitskräfteerhebung 1960/61, Gartenbauerhebung 1961, Forsterhebung 1961, Binnenfischereierhebung 1962, Kleinflächenerhebung 1961 und Obstbaumzählung 1965. Im Januar 1970 erschien außerdem das Heft 1 mit Ergebnissen aus der EWG-Strukturerhebung in der Landwirtschaft 1966/67.

Ein ausführliches Verzeichnis aller Hefte und Vorberichte der vorgenannten Erhebungen sowie der einschlägigen Beiträge in der Zeitschrift "Wirtschaft und Statistik" ist im Heft 1965/66 der Agrarstatistischen Arbeitsunterlagen enthalten.

Die Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes erscheinen im Verlag W. Kohlhammer, Stuttgart und Mainz, und können von der Auslieferungsstelle dieses Verlages in 65 Mainz 42, Postfach 120 oder durch den Buchhandel bezogen werden. Ein Verzeichnis aller beziehbaren Veröffentlichungen sowie Einzelprospekte über die oben dargestellte Fachserie B "Land- und Forstwirtschaft, Fischerei" und die übrigen Fachserien stehen mit Preisangaben beim Verlag zur Verfügung.